The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 575 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 26. Oktober 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 256

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Die Türken fliehen.

Bulgaren schießen Adrianopel in Brand und bedrohen Konstantinopel. — Entsetzliches Gemetzel türkischer Truppen durch Serben. — Viele Tausende von Toten. — Griechen müssen Gegnern ins Hochgebirge folgen. — Ein Balkanbund mit wirtschaftlichen Zielen. — Oesterreich soll vermitteln.

London, 26. Okt. Die Balkanstaaten haben sich nicht nur zum Kriege gegen die Türkei vereinigt, sondern auch zu wirtschaftlich politischen Zwecken. Sobald der Sieg ihrer ist, wollen sie der Pforte möglichst gelinde Friedensbedingungen stellen und die verschiedenen christlichen Sekten unter einem Prälaten mit dem Sitz in Konstantinopel vereinen, um dem Religionshader ein Ende zu machen. Des Weiteren planen sie einen Balkanbund zu gründen mit dem griechischen König als Oberhaupt; ein Zollverein ist ebenfalls abgeschlossen worden. Die Großmächte sollen vollständig von der Balkanhalbinsel ausgeschlossen werden. Also meldet der hiesige „Outlook" aus angeblich zuverlässiger Quelle.

Aus den heutigen vielfach einander widersprechenden Nachrichten vom Kriegsschauplatz geht hervor, daß der Plan der Griechen, das türkische Heer unter Riza Bey in der Ebene von Haliakmon einzukreisen, mißglückt, der Bey nicht in die Falle gegangen ist, sondern seine Truppen in die schwer zugänglichen Gebirge zurückgezogen hat, aus denen die Griechen ihn nur unter furchtbaren Opfern, wenn überhaupt, zu vertreiben vermögen. Kosani ist von den Griechen besetzt worden.

Der Mangel an Pferden für die türkische Reiterei ist so groß, daß selbst die alten Gäule der Straßenbahngesellschaft in Konstantinopel angekauft wurden. Infolgedessen ruht der Straßenbahnverkehr dort vollständig.

Die Schlacht zwischen den Serben und Türken war ganz entsetzlich; volle drei Tage dauerte sie, und erst nach einem schrecklichen Handgemenge waren die ersteren siegreich und eroberten Kumanova. Das dritte serbische Armeekorps hat Virchtrin, zwischen Mitrovitza und Gilan, ohne Handstreich genommen.

Bei Mehoma wurde ein ganzes Regiment türkische Infanterie von den Bulgaren aufgerieben. Bei Kaditor, nordwestlich von Adrianopel, hat eine blutige Schlacht stattgefunden. Die Türken wollen gesiegt haben, sechzehntausend (?) Bulgaren erschlagen oder verwundet und die bulgarischen Festungswerke durch Artilleriefeuer zerstört haben. König Ferdinand von Bulgarien hat wegen der Eroberung von Kirk-Kilisseh in seinem Hauptquartier Stara-Zagora einen Dankesgottesdienst abgehalten. Unter den Gefangenen ist ein Sohn von Muhktar Pascha.

Die Montenegriner haben Kopsik bei Taratosch besetzt und beherrschen von dort aus mit ihren Geschützen die türkischen Forts von Skutari. Zwei andere montenegrinische Heere haben türkische Irreguläre aus ihren Verschanzungen bei Rogova geworfen, zwei Kanonen und viel Gepäck erbeutet und ziehen jetzt auf Ipek los.

In der furchtbaren Schlacht, welche zu der Eroberung der Stadt Kumanova seitens der Serben führte und diesen den Weg nach Uskup öffnete, waren die Türken die Angreifer. Laut amtlicher Mitteilung der serbischen Regierung an ihren hiesigen Vertreter griffen die Türken am Mittwoch während nebligen und regnerischen Wetters die serbische Stellung fünf Meilen von Kumanova an. Es entwickelte sich sofort ein Kampf, der bis zum Abend dauerte; beide Seiten hatten schwere Verluste, den Serben gelang es aber, die Türken zurückzuschlagen; am Donnerstag um ein Uhr früh griffen die Serben den Gegner an, zuerst mit Geschützen, dann, unter deren Schutz, um sechs Uhr früh im Sturmangriff über freies Gelände, auf dem die Infanterie dem feindlichen Feuer schutzlos preisgegeben war. Trotzdem stürmte sie immer von Neuem die am Abend zuvor von den Türken in aller Eile aufgeworfenen Schutzwerke und vertrieb schließlich die Verteidiger mit gefälltem Bajonet. Erst nach vierstündigem Kampf war das Tal gesäubert, dann mußten die Höhen auf der rechten Seite des Flusses, wohin die Türken geflohen waren, gestürmt werden, ehe Kumanova eingenommen werden konnte. Es war ein entsetzliches Menschenschlachten. Drei Schwadronen türkischer Reiterei wurden von einer Batterie Geschütze binnen ein paar Minuten niedergemäht. Nicht weniger als 5000 Türken wurden getötet und verwundet, auch die Serben hatten sehr schwere Verluste, darunter mehrere Befehlshaber; sie eroberten zwölf feindliche Geschütze. Die Serben sind heute vor Uskup angekommen. Novi-bazar, weiter nördlich, mußte, nachdem es von den Serben genommen worden war, gegen neue türkische Eroberungsversuche verteidigt werden, was erst gelang, nachdem die Türken tatsächlich vernichtet worden waren.

Konstantinopel, 26. Okt. Starke Abteilungen Bulgaren sind an den nördlichen und westlichen Verteidigungswerken von Adrianopel aufgetaucht; vermutlich verstärken sie ihre Angriffslinie. Die Zivilbevölkerung von Adrianopel flieht in Schaaren. Ein Zug mit Flüchtlingen entgleiste gestern unweit hier, wodurch der Verkehr obendrein 24 Stunden lang unterbrochen war.

Das türkische Kabinet beschloß, vorläufig die Großmächte nicht um ihre Einmischung zu ersuchen, hat aber den Justizminister Hussem Hilmi heute als Botschafter nach Wien gesandt, um dort auf ein Eingreifen Oesterreich-ungarns im geeigneten Augenblick zu dringen. Die türkische Presse meint, daß das Heer erst siegreich sein müsse, ehe von diplomatischen Verhandlungen die Rede sein könne.

Eine Depesche aus Saloniki bestreitet, daß die Griechen in Katerina am Golf von Saloniki gelandet sind.

Das Regierungsblatt Mir meldet heute, daß das bulgarische Heer auf der ganzen Linie vorrückt und die Türken in wilder Flucht begriffen sind, auf Konstantinopel zu. Das Dorf Kotchari wurde gestern von den Bulgaren nach bitterem Bajonettkampf erobert.

Südöstlich längs der Bosporusbahn zieht ein bulgarisches Armeekorps nach Bunarhissar, eine Brigade soll schon in Visa eingetroffen sein und von dort die Verbindung zwischen Adrianopel und Konstantinopel bedrohen; dieses Unternehmen ist tollkühn und sehr gefährlich.

Aus Stara Zagora wird heute telegraphirt, daß die Bulgaren in Kirk-Kilisseh nur 2000 Gefangene gemacht haben. Die Verwundeten haben entsetzlich zu leiden, da der Sanitätsdienst sehr mangelhaft ist und es an Instrumenten fehlt.

Die Griechen sind auf dem Vormarsch auf die türkischen Festungen Janina und Monastir; die letztere Bewegung bedroht die Stadt Saloniki. Die Griechen haben 600 Gefangene nach Athen gesandt.

Sofia, 26. Okt. Ein Teil von Adrianopel ist von den bulgarischen Truppen in Brand geschossen worden, auch haben diese die Forts Maras, Havaras und Sufilar, nördlich und nordöstlich von der Stadt, und einen Bahnhof in einem Vorort besetzt. Achtzehnhundert Gefangene wurden gemacht; 860 Kriegsgefangene sind hier aus Mustapha Pascha und anderen kleinen Orten gestern eingetroffen. In Kirk-Kilisseh ist nicht ein türkischer Offizier gefangen genommen worden.

Korfu, 26. Oktober. Das griechische Kanonenboot Acheroos hat den österreichischen Dampfer „Meran" angehalten und gezwungen, 500 Sack Mehl, welche nach türkischen Häfen bestimmt waren, abzuladen. Darauf durfte der Dampfer weiterfahren.

Wien, 26. Okt. Ueber das Ergebniß der Beratungen des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußern, Berchtold, mit seinem italienischen Kollegen San Giuliano in Pisa läßt sich das „Fremdenblatt" in einem halbamtlichen Artikel vernehmen, daß man sich über die Lokalisirung des Krieges, die Bewahrung des status quo und de Besserung des Loses der Balkanvölker einig sei. Auch seien die friedlichen Absichten der Triple-Entente unter Frankreichs Führung festgestellt worden. Die Festigkeit des Dreibunds sei für die Interessen von ganz Europa von Nutzen. Die „Neue Freie Presse" erfährt, in Pisa sei vereinbart worden, den Territorialbestand auf dem Balkan zu erhalten und einschneidende Reformen in Mazedonien durchzusetzen, sowie einen christlichen Statthalter zu installiren. Falls der status quo aber nicht erhalten werden könne, solle die Richtschnur sein, daß der Balkan den Balkanvölkern gehöre.

Hiesige Zeitungen berichten heute, daß die Bulgaren heute einen Ausfall der Türken aus Adrianopel zurückgeschlagen und die Stadt tatsächlich eingeschlossen haben.

Inland.

Leutnant Beckers Schicksal.

New York, 26. Okt. Ein volles Jahr dürfte vergehen, ehe das Gericht höchster Instanz über die Berufung des des Mordes im ersten Grade überführten Polizeileutnants Charles Becker, der mit seiner Ueberführung auch aus der Polizei ausscheidet, entschieden hat, trotz aller Beschleunigung. Inzwischen wird er nach Sing Sing gebracht, aber, ohne Bürgschaft, wieder in den Tombs untergebracht werden, sollte ihm ein neuer Prozeß bewilligt werden. Beckers vier Mitangeklagten wird jetzt vor Sonderrichter Goff der Prozeß gemacht werden, eine reine Formsache angesichts ihres Geständnisses. Beckers Urteil wird am nächsten Mittwoch verkündet werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Rotterdam: Ryndam von New York.
Baltimore: Main von Bremen.
Liverpool: Adriatic von New York.
Queenstown: Caronia von New York.
New York: Cedric von Liverpool; San Guglielmo von Messina; George Washington von Bremen; und Cincinnati, von Hamburg, morgen erwartet.

Die Einwanderer.

Präsident Taft hält bei Gründung einer polnischen Universität in Cambridge Springs eine Rede über die Völkervermischung. — Oskar Straus prophezeit das Frauenstimmrecht. — La Follette macht neue Enthüllungen über Roosevelt. — Wieder ein „Crank"! — Die Wahlkassen der alten Parteien. — Sullivans und Harrisons „Glaubensbekenntniß" in Dollars und Cents.

Cambridge Springs, Pa., 26. Okt. Da seine Mitbewerber Wilson und Roosevelt in letzterer Zeit sich über die Einwanderer geäußert haben, so hat Präsident Taft es heute ebenfalls getan gelegentlich der Weihe des vom polnischen Nationalbunde in Cambridge Springs, Pa., gebauten polnischen Hochschule oder Universität. Der Präsident ließ in seiner Rede die Geschichte Polens Revue passiren, er versicherte dann, daß den Eingewanderten Anerkennung dafür gebühre, wenn sie die Ideale und Kultur des Geburtslandes auch in der neuen Heimat pflegten. Die Erfahrung lehre jedoch, daß die zweite Generation bereits im ganzen amerikanischen Volke aufgehe, und daß nur durch Familienzucht die Pflege der Sprache der alten Heimat seitens der Kinder erwirkt werden könne. Die Feier der nationalen Gedenktage, die Begeisterung, mit denen die Eingewanderten ihre Nationallieder sängen, und die Verehrung der großen Taten ihrer Nationalhelden wirke nicht schädlich auf ihre Treue zur neuen Heimat und deren Regierung, sondern stärke vielmehr jene Anhänglichkeit und mache die Eingewanderten zu besseren Amerikanern, weil sie, im vorliegenden Fall, bessere Polen geworden seien. Zum Schluß sprach der Präsident sich für Einwanderungsgesetze zum Ausschluß aller unwünschenswerten fremden Elemente, wie Verbrecher, Irrsinnige und Krüppel, aus, aber für alle anderen biete das Land noch viel Raum und Arbeit.

Auf der Fahrt hierher verwies der Präsident in Jamestown, N. Y., in einer Ansprache auf den türkischen Krieg; unser Land sei in der glücklichen Lage ungestörten Friedens und vortrefflichen Gedeihens. Wenn solche Verträge, wie er mit Deutschland, England und Frankreich abgeschlossen habe, zwischen allen zivilisirten Völkern beständen, so würde es keinen Krieg mehr geben. Unsere prächtige Flotte sei für alle Notfälle eine zuverlässige Schutzwehr.

Princeton, N. J., 26. Okt. Eine Gabe von $12,500 seitens Cyrus H. McCormick, Präsidenten der International Harvester Co., zum Wahlfonds Gouverneur Wilsons, ist auf den Rat McCormicks ihm zurückgesandt worden, da der Geber Wilson, seinen persönlichen Freund, nicht in eine schiefe Lage bringen wollte. Der demokratische Wahlfonds ist $678,364; die Ausgaben sind $562,618, davon $120,000 durch das Chicagoer Hauptquartier. Von den 53,303 Personen, welche beigesteuert haben, haben 52,246 $100 und weniger gegeben. Bürgermeister Harrison von Chicago hat $200 beigesteuert, Wilson selbst $500, je $10,000 Chas. R. Crane, Jakob Schiff, Samuel Untermyer, F. C. Penfield, Henry Goldmann und Henry Morgenthau, nur einer mehr, J. W. Gerard, $13,000; je $5000 haben acht Parteigenossen gestiftet, darunter C. A. Spreckels und Roger C. Sullivan, Chicago.

Minneapolis, 26. Okt. Morgen Abend wollten Jane Addams von Chicago und Dr. Hutchinson hier in einer Bull Mooseversammlung reden; als Beeinflußung von Wählern ist unter dem Staatsgesetz die Abhaltung eines Konzertes als Teil der Veranstaltung verboten worden.

Madison, Wis., 26. Okt. Bundessenator LaFollette führt in seinem letzten Kapitel über Oberst Roosevelts dritte Kandidatur aus, daß Roosevelt mit Hilfe von durchaus nicht sitzberechtigten Kandidaten die republikanische Präsidentschaftsnomination zu erlangen versuchte; Roosevelt habe im Voraus gewußt, daß er auf ehrliche Weise die Nomination nicht bekommen konnte, daher habe er die Maske eines Mannes, der die ihm freiwillig angebotene Nomination annimmt, fallen gelassen und sei bis vor die Tür der Konventionshalle gekommen, um die Nomination sich zu verschaffen, auf irgend eine Weise. Roosevelt sei der Kandidat der Sonderinteressen gewesen, denen es daran lag, die mächtig anwachsende Bewegung der Fortschrittler innerhalb der republikanischen Partei zu bekämpfen, deren Anhänger zu entzweien. Als diese Bewegung nach den Vorwahlen in Norddakota einen durchschlagenden Erfolg in der Nationalkonvention versprach, sprang Roosevelt hinein und wurde auf einmal ein Mann des Fortschritts, während er in seiner ganzen Amtszeit sich in Gesprächen mit La Follette stets verworren und unbestimmt geäußert, schließlich vor zu schnellem Vorgehen gewarnt habe.

Nach jenen Vorwahlen sei Roosevelts Wahlfonds von $300,000 auf viele Millionen emporgeschnellt. Roosevelt sei nach Chicago gekommen, um seine Nomination zu erzwingen oder die republikanische Partei zu vernichten. Er, LaFollette, habe 36 Delegaten in der Konvention und damit die entscheidende Stimme gehabt, die er zur Annahme einer fortschrittlichen Grundsatzerklärung und Nomination eines wirklichen Fortschrittlers als Präsidentschaftskandidaten verwenden wollte. Da habe Gouv. McGovern von Wiskonsin ihn an Roosevelt verraten. Im Ausschuß für Beschlüsse hätten die Anhänger Tafts und Roosevelts sich vereinigt, um die Annahme einer fortschrittlichen Grundsatzerklärung zu verhindern. LaFollette wird für keinen Präsidentschaftskandidaten stimmen, befürwortet aber McGoverns Wiederwahl als Gouverneur, um die Fortsetzung der fortschrittlichen Verwaltungspolitik im Staate sicher zu stellen.

Oyster Bay, N. Y., 26. Oktober. Ein gut gekleideter Fremder kam gestern Nachmittag nach Sagamore Hill und versuchte, Oberst Roosevelt zu sprechen, wurde aber abgewiesen und schrieb dann im Dorfwirtshaus einen Brief an Roosevelt, aus dem man auf Geistesstörung des Fremden, dem Aussehen nach ein Mann aus dem fernen Südwesten, schließt. Der Mann ist verschwunden. Dem Oberst sind zahlreiche Drohbriefe von „Cranks" zugegangen, und er wird daher von Geheimpolizisten streng behütet. Am Mittwoch wird er jedoch in New York eine Rede halten. Der fortschrittliche Wahlkampfausschuß hat in Roosevelts Namen den Redakteur Newett vom „Iron Ore" in Ispeming, Mich., unter den sehr strengen Postgesetzen von Michigan auf $10,000 Schadenersatz wegen schmutziger Beschimpfung als Lügner und Trunkenbold verklagt.

Mount Vernon, N. Y., 26. Okt. Oskar S. Strauß, der Gouverneurskandidat der Fortschrittler, prophezeite in einer Wahlrede hier gestern Abend die baldige Einführung des Frauenstimmrechts im Staate New York und in den meisten anderen Staaten.

Washington, 26. Okt. Zu dem nationalen republikanischen Wahlfonds sind laut heute eingereichten Ausweises $591,032.20 beigesteuert worden, die Ausgaben waren $558,311.25. Charles P. Taft, Cincinnati, Bruder des Präsidenten, hat $56,000 beigesteuert, Francis L. Leland, New York, $50,000, Andrew Carnegie $35,000, J. P. Morgan & Co $25,000, je $10,000 Harry M. Moore, Chicago, William N. Cromwell, George F. Baker, Lary Anderson, Gesandter am belgischen Hof, u. A. m.

Aus der Bundeshauptstadt.

Großzügige Verschönerung geplant. — Neue Funkenstation der Flotte. — Die Deserteure des Heeres und ihre Behandlung. — Der Champagnerverbrauch wächst.

Washington, 26. Oktober. Der erste Schritt zur Verschönerung der Bundeshauptstadt wurde heute mit der Aufnahme der Abschätzung von neun einhalb Acres Land getan, das zwischen dem neuen Prachtbahnhof und dem Kapitol liegt und das in Parkanlagen umgewandelt werden soll.

Hier und in San Franzisko werden am 7. Jan. Prüfungen zur Anstellung von fünfzehn Zivilisten als Unterleutnants in der Flotte abgehalten werden, vermutlich auch in Chicago, falls sich genügend Bewerber finden.

Am Montag wird die neue Funkenstation der Flotte in Arlington, gegenüber Washington, in Gebrauch genommen werden. Man hofft, mit Key West und Colon, Panama, also auf 1000 und 2000 Meilen Entfernung, Verkehr herstellen zu können.

Der Generalanwalt des Heeres empfiehlt in seinem Jahresbericht mildere Behandlung von Ausreißern, ihre Absonderung in einer Garnison, um die Leute zu bessern. Von je tausend Mann wurden im letzten Jahre 52 kriegsgerichtlich prozessirt, gegen 50 im vorletzten Jahre und 74 im Jahre 1909.

Konsul Bardel aus Rheims meldet große Zunahme der Ausfuhr von Champagner, Handschuhen und Flugmaschinen aus Frankreich nach den Ver. Staaten. Die Champagnerausfuhr stieg um $308,743, auf $2,423,242. Hingegen meldet Konsul Halsted aus Birmingham, England, daß britische Kaufleute Vorkehrungen zu großer Entwickelung des Ueberseehandels nach Eröffnung des Panamakanals treffen.

Harry Reisenberg, früherer Angestellter des Nationalmuseums, wurde heute wegen angeblichen Diebstahls zweier sehr seltener Bücher über Vögelkunde prozessirt; er hatte sie an R. M. Barnes in Lacon, Jll., verkauft.

Der frühere Generaladjutant Ainsworth wird im Kongreß um eine nochmalige Untersuchung seiner Anklagen gegen den Kriegssekretär ersuchen, der ihn a la Dreyfus aus dem Heere herausgemaßregelt haben soll. Das Army and Navy Journal stellt Enthüllungen in Aussicht.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
575
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ganze Familie umgekommen.

Ihr Kraftwagen stieß in Indianapolis mit einem Straßenbahnwagen zusammen.

Indianapolis, 26. Okt. Bei einem Zusammenstoß ihres Kraftwagens mit einem Straßenbahnwagen wurden gestern Abend Albert F. Haller, der 45-jährige Dekan der hiesigen Apothekerschule, und sein Sohn Carl getötet, seine Gattin und sein kleines Töchterchen so schwer verletzt, daß sie heute im Hospital gestorben sind. Hallers Bruder William aus Morristown, O., von wo die Familie unlängst nach hier übersiedelte, entkam mit leichten Verletzungen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: President Grant nach Hamburg; Friedrich der Große nach Bremen; Philadelphia und Majestic nach Plymouth.
Baltimore: Königin Luise nach Bremen.

Lokalbericht.

Das Zünglein der Waage.

New York wird nach Ansicht Medill McCormicks den Ausschlag geben.

Daß die Wahlstimmen des Staates New York in der Wahl am 5. November voraussichtlich den Ausschlag geben würden, war die Ansicht, die Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Fortschrittspartei, heute aussprach. Er erklärte, nach den Berichten aus New York habe Col. Roosevelt die besten Aussichten, im „Kaiserstaat" den Sieg zu erringen. Der „Körnel" werde in der großen Mehrzahl der westlichen Staaten Sieger bleiben, während Gouverneur Wilson die Wahlstimmen der Südstaaten und voraussichtlich einiger östlicher Staaten erlangen werde. Präsident Taft werde nach der Lage der Verhältnisse nur die Wahlstimmen von Utah und New Mexico und womöglich Vermont und Wyoming erhalten. Der Staat New York werde, wenn die Stimmen zwischen Col. Roosevelt und Wilson geteilt würden, den Ausschlag geben, wie auch bei früheren Wahlen. McCormick, der soeben von einer längeren Tour durch Jowa zurückgekehrt ist, erklärte, am Sieg Col. Roosevelts in Jowa sei nicht mehr zu zweifeln. Er werde eine große Anzahl demokratischer Stimmen in diesem Staat erlangen. Die Tatsache, daß Gouverneur Wilson als Gouverneur von New Jersey den Trusts nicht zu Leibe gegangen sei, koste ihm viele Stimmen.

Gouverneur Wilsons Stellung gegenüber den Trusts und den politischen „Bossen" nahm heute Medill McCormick zum Text einer Ansprache in einer Mittagsversammlung. Er erklärte, die Haltung des demokratischen Präsidentschaftskandidaten gegenüber Tammany Hall, Thomas Taggart von Indiana und Roger C. Sullivan von Chicago liefere den besten Beweis dafür, daß es mit der ihm nachgesagten Feindschaft gegen politische „Bosse" nicht weit her sei und wies darauf hin, daß auch angesehene Demokraten der Ansicht Col. Roosevelts seien, daß Gouverneur Wilson als Gouverneur von New Jersey hinreichend Gelegenheit und Macht gehabt habe, den Trusts zu Leibe zu gehen, dies aber nicht getan habe. Als Gewährsmann führte er den demokratischen Mayor von New York, William J. Gaynor, an, der sich kürzlich über die Haltung Gouverneur Wilsons gegenüber den Trusts ausgesprochen und damit Col. Roosevelts Behauptung bestätigt habe. „Wenn Gouverneur Wilson", erklärte das demokratische Oberhaupt der Stadt New York nach der Angabe McCormicks, „sich mehr zu Hause aufgehalten und die Machtbefugnisse ausgenützt hätte, die ihm verliehen sind, würde er jetzt keine Veranlassung haben, im Land umherzureisen und über das Vorhandensein von Trusts und Monopolen zu klagen.

Bryan spricht heute Abend.

William Jennings Bryan, der dreimalige demokratische Präsidentschaftskandidat, und E. F. Dunne, der demokratische Gouverneurskandidat, werden heute Abend in vier Versammlungen in vier verschiedenen Stadtteilen sprechen. Der frühere Mayor wird nur kurze Ansprachen halten, Bryan wird die Hauptrolle spielen. Der frühere Präsidentschaftskandidat begibt sich heute Abend nach Salem, Jll., wo er geboren ist, um daselbst den Sonntag zu verbringen. Am Montag wird er mit E. F. Dunne eine Kampagnetour durch den südlichen Teil des Staats machen.

Die heutigen Versammlungen finden im Irving Park Country Club, Irving Park Blvd. und 43. Ave., St. Anna Schulhalle, 55. und LaSalle Str., Waffenhalle des 2. Regiments, Curtis Str. und Washington Boul., und Luna Park, 52. und Halsted Str., statt.

Verbündete Vereine.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hält heute Abend in Wilkens Halle, 169 N. LaSalle Str., eine außerordentliche Versammlung ab, um den Bericht des Ausschusses für politische Tätigkeit über die Kandidaten für die Legislatur entgegenzunehmen. Da das regelmäßige Versammlungslokal im Hotel Bismark heute anderweitig benutzt wird, findet die Versammlung in Wilkens Halle statt. Zahlreiche Beteiligung ist dringend erwünscht.

Vakanz im Schulrat.

Kommissär Greifenhagen hat sein Amt niedergelegt.

Der Unterricht im Deutschen.

Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um volle 50 Prozent gestiegen. — Mangel an Lehrkräften macht sich fühlbar, doch soll ihm abgeholfen werden.

Mayor Harrison wird demnächst eine Vakanz im Schulrat zu besetzen haben. Entstanden ist diese durch den Rücktritt des Schulkommissärs Oscar F. Greifenhagen, der sein Amt niederlegt, weil er infolge von Veränderungen, die in seinem Geschäft eingetreten sind, sich außerstande sieht, den Amtspflichten noch fernerhin die erforderliche Zeit zu widmen. Herr Greifenhagen hat der Erziehungsbehörde seit dem Jahre 1907 angehört. Aus turnerischen Kreisen hervorgegangen, hat er die Pflege des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen und, zusammen mit seinen Kollegen Huttmann und Pfälzer, die Hebung des Unterrichts in der deutschen Sprache zu seiner Hauptaufgabe gemacht, sich aber auch in jeder anderen Hinsicht als eine sehr schätzbare Kraft in der Erziehungsbehörde erwiesen. In seinem an Mayor Harrison gerichteten Rücktrittsgesuch hat Herr Greifenhagen als passenden Ersatz für sich selbst (sein Amtstermin würde erst im Juni nächsten Jahres ablaufen) Herrn Wm. Boldenweck in Vorschlag gebracht, der als Präsident der Abwasserbehörde und in anderen öffentlichen Stellungen sich bestens bewährt hat. Der Mayor hat versprochen, diese Empfehlung zu erwägen, doch mag er an der republikanischen Parteistellung des Herrn Boldenweck Anstoß nehmen. Jedenfalls ist zu wünschen, daß die Vertretung des Deutschtums im Schulrat sich nicht zum Nachteil des Deutschtums verschiebt.

Mit Einschluß des Herrn Greifenhagen hatte die Erziehungsbehörde neuerdings fünf Mitglieder, nämlich die Herren Huttmann, Reinberg, Pfälzer, Köster und Greifenhagen, welche dem deutschen Element der Bevölkerung angehören. Es ist nicht zu viel verlangt, daß auch Herrn Greifenhagens Nachfolger diesem Element entnommen werde.

Der deutsche Unterricht.

Als eine sehr erfreuliche Erscheinung ist es anzusehen, daß die Beteiligung an dem Unterricht in der deutschen Sprache eine gewaltige Zunahme zeigt. Herr Martin Schmidhofer, der seit vergangenem Frühjahr die Leitung in diesem Unterrichtszweige hat, stellt fest, daß deutscher Unterricht jetzt in 75 Schulen erteilt wird, gegen nur 50 im vorigen Jahre. Die Zahl der Teilnehmer ist von 7,923 auf 12,128 gestiegen und beträgt volle 50 Prozent der in den betreffenden Klassen dieser 75 Schulen überhaupt vorhandenen Schüler. In weiteren 17 Schulen hatten sich zusammen noch über 12,000 Schüler für den Unterricht im Deutschen gemeldet, doch konnte dort wegen Mangels an Lehrkräften diesen Gesuchen nicht entsprochen werden. Diesem Mangel dürfte nach Weihnachten durch eine bereits ausgeschriebene Anstellungsprüfung abgeholfen werden, auch ist jetzt im städtischen Lehrerseminar eine besondere Abteilung eingerichtet worden zur Ausbildung von Lehrkräften für das Deutsche.

Verteilung der Schülerzahl.

Aus der nachstehenden Tabelle ersieht man, wie die Zahl der Teilnehmer an dem Unterricht in der deutschen Sprache sich auf die verschiedenen Schulen verteilt und die Zunahme innerhalb eines Jahres:

	Okt. 1911	Okt. 1912
Agassiz	—	160
Alcott	260	288
Audubon	—	321
Armstrong	—	96
Armour	129	162
Arnold	264	308
Avondale	178	145
Bancroft	84	108
Beaubien		98
Belding	105	92
Blaine	91	174
Brentano	149	155
Burley	—	104
Burke	—	223
Burr	239	241
Carter Practice	252	250
Clarke	114	120
Cleveland	59	95
Coonley	—	176
Cooper	103	96
Darwin	133	173
Drake	—	52
Emmet	—	55
Farson	—	62
Field	—	148
Forestville	261	321
Franklin	187	301
Froebel	70	130
Garfield	—	120
Gladstone	292	416
Goudy	—	124
Greeley	137	180
Gresham	—	63
Hamline	113	172
Headley	100	102
Irving	—	57
Irving Park	—	87
Jahn	131	147
Knickerbocker	137	137
Kosciusko	137	118
Kenwood	90	184
Kozminski	177	190
La Salle	186	321
Lincoln	337	374
Manierre	182	184
Marshall	111	94
Monroe	149	177
Morris	—	100
Mozart	108	108
Mulligan	81	84
Nettelhorst	174	165
Newberry	—	95
Ogden	137	121
Otis	68	—
Parker Practice	335	365
Park Manor	—	70
Peabody	—	54
Penn	159	207
Pickard	80	107
Prescott	237	224
Ravenswood	91	150
Schley	142	170
Schiller	102	120
Schneider	90	63
Shakespeare	115	158
Stewart	—	193
Thomas	71	112
Thorp J. N.	117	118
Trumbull	223	302
Wadsworth	49	—
Waters	—	109
Ward	128	151
West Pullman	—	102
Wicker Park	100	119
Willard	238	347
Yale	—	154
Yates	121	150
	7,923	12,128

Nicht eingeschlossen sind in dieser Uebersicht die Hochschulen, in denen von einer Gesamtschülerzahl, die sich auf etwa 14,500 beläuft, gegen 40 Prozent ebenfalls Unterricht im Deutschen genießen.

Der Giftmordprozeß.

Die Beweisaufnahme ist bis zum Montag unterbrochen worden.

In dem Prozeßverfahren wider Frau Louise Lindloff, die unter der Anklage, ihren Sohn Arthur vergiftet zu haben, stehende und anderer Giftmorde angeblich dringend verdächtige spiritistische Seherin, wurde heute früh die Beweisaufnahme bis zum Montag unterbrochen. Hilfsstaatsanwalt Claude Smith, sein Kollege Francis M. Lowes und der Polizeihauptmann Baer haben sich nach Milwaukee begeben, um dort eine Anzahl von Zeugen zusammenzubekommen, die hier am Dienstag über das Vorleben der Angeklagten aussagen sollen. Es sind das ehemalige Nachbarinnen der Frau Lindloff und ein alter Bekannter der Familie Namens Joseph Kubasch. Sie sollen über die Umstände vernommen werden, unter denen Frau Lindloffs erster Gatte, Julius Graunke, Tochter aus erster Ehe, Frieda Graunke, und ein Bruder ihres zweiten Gatten, John Otto Lindloff, gestorben sind.

Am Montag wird die Staatsanwaltschaft verschiedene Sachverständige auf den Zeugenstand rufen, die bekunden werden, daß sie in der Leiche des jungen Arthur Lindloff bedeutende Mengen von Arsenik gefunden haben.

Wie schon gestern berichtet, hat Richter Windes, unter dessen Vorsitz der Prozeß verhandelt wird, ungeachtet des Einspruches der Verteidigung der Staatsanwaltschaft erlaubt, auch Beweismaterial beizubringen hinsichtlich der Verdachtsumstände, welche das Ableben anderer Angehörigen der Angeklagten betreffen, so daß die Beweisaufnahme sich nicht auf die Todesart des Arthur Lindloff beschränkt.

Als erste Belastungszeugen wurden gestern Dr. A. S. Warner, Abraham Kuling und Sadie Ray vernommen. Die Letztgenannte war Haushälterin bei den Lindloffs. Sie war sehr zurückhaltend in ihren Angaben, räumte aber ein, daß Arthur Lindloff sich wiederholt über vermeintlichen „Sand im Wasser" beklagte, wenn ihm Wasser jeweils von der Mutter gereicht wurde. Dr. Warner, der bei den Lindloffs Arzt war, sagte aus, daß die Angeklagte seinerzeit mit großer Bestimmtheit vorausgesagt habe, ihre Tochter Alma — die vor dem Sohne Arthur und unter ähnlichen Krankheitserscheinungen starb wie dieser — würde nicht mehr lange leben. Abraham Kuling, in dessen Gebäude Nr. 2044 Ogden Avenue die Lindloffs wohnten, bekundete, daß auch das Ableben des Arthur Lindloff von der „Seherin" im voraus angesagt worden ist.

Schwer verletzt.

Der 60jährige Joseph Milz, Nr. 719 West Taylor Str., war heute im Gebäude Nr. 410 S. Clinton Straße mit der Säuberung des Bodens des Fahrstuhlschachts beschäftigt, als er von dem heruntersausenden Fahrstuhl getroffen und schwer verletzt wurde. Der Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

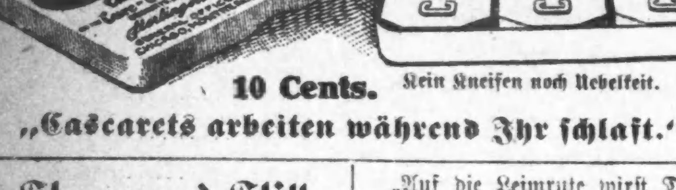
* Eine auf Zahlung von $25,000 lautende Schadenersatzklage hat die 21jährige Stenographin Agnes Sowka heute gegen Delancy H. Louderback angestrengt, der Wittwer, 60 Jahre alt und Grundeigentumsmakler ist. Als Klagegrund gibt Agnes an, Louderback habe sie eines Abends in unzüchtiger Weise angegriffen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; leichter wechselnder Wind.
Illinois und Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.
Indiana und Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 54 Grad; Nachts 12 Uhr 50 Grad; Morgens 6 Uhr 48 Grad; Mittags 12 Uhr 60 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:02
Sonnenaufgang, morgen: 6:26

Verstopft, Kopfweh, Biliös, Zunge belegt?—Cascarets gewiß.

Belegte Zunge, übler Geschmack im Munde, Unverdaulichkeit, fahle Hautfarbe und krankhafte Kopfschmerzen rühren von träger Leber und verstopften Eingeweiden her, wodurch Euer Magen mit unverdauter Nahrung angefüllt wird, welche sauer wird und in Gährung übergeht, wie Küchenabfälle in einem Abfallfaß. Dies ist der erste Schritt zu unsäglichen Unzuträglichkeiten — wie faule Gase, übler Atem, gelbe Hautfarbe, Geistesschwäche, Alles, das furchtbar und ekelerregend ist. Ein Cascaret heute Abend bringt Euch sicherlich bis morgen früh wieder in Ordnung — eine 10 Cents-Schachtel hält Euern Kopf klar, Magen süß, Leber und Eingeweide in regulären Zustand und macht Euch freundlich und lebenslustig auf Monate hinaus. Vergeßt Eure Kinder nicht.



10 Cents. Kein Kneifen noch Uebelkeit.

„Cascarets arbeiten während Ihr schlaft."

In Sturm und Stille.

Roman aus dem Jahre 1812 von Max Treu.

(1. Fortsetzung.)

Hans Joachim nickte, als er das schon so oft gelesene Wort wieder las.

Der alte Bastian, der „Klosterpförtner", kam herbei und nahm ihm das Pferd ab.

„Na, Bastian, geht's gut?"

„So, so, Jungherr! Die Beine wollen nicht mehr so richtig —'

„Da müssen wir die Beinchen mal mit Melissengeist einreiben, Bastian!"

„Ach Jotte doch, Jungherr! Dat helpt nu nich mehr! Wenn dat Schmalz erst mal aus den Knochen 'raus ist, dann läßt der Herrgott bald zum Appell blasen, un' dann helpt keen Schmalz mehr — innen nich' un' buten nich!"

„So schnell geht das nicht, Bastian!"

„Dat weeß bloß der Herrgott, Jungherr, ob det schnell oder langsam geht! Unsereen muß immer parat sin..."

Hans Joachim wischte mit den Händen den Staub von seinem Anzug.

„Ist meine Tante oben, Bastian?"

„Jawoll, Jungherr!"

„Na, da will ich mal nach oben! Legt dem Braunen eine Decke über, Bastian — er dampft!"

„Jawoll, Jungherr! Er soll schon kriegen, was ihm zukommt!"

Hans Joachim trat in den gewölbten Gang des Hauses, aus dem ihm frostige Kühle entgegenwehte.

* * *

Das hochedelgeborene Fräulein Aemiliane von der Rott, die Domina, saß in ihrem Zimmer, vor dessen Fenstern immergrüner Epheu rankte, in einem reichgeschnitzten Lehnstuhl und [illegible]te ein Wirtschaftsbuch vor sich, zu [illegible]n Notizen sie kurze Randbemerkungen machte. In dem dunkelgetäfelten, hohen Zimmer herrschte ein Halbdunkel, das dem Raum, der von einem riesigen Kamin behaglich durchwärmt wurde, etwas von der Feierlichkeit einer Kapelle gab.

Soeben las die Domina in dem Wirtschaftsbuch:

„Der Försterjunge behauptet, es seien 21 Klafter Holz, die zum Verkauf liegen."

Daneben schrieb die Domina mit großen, steifen Zügen:

„Der Försterjunge ist ein Esel. Er kann mir nichts weismachen. Es sind 22 Klafter Holz. Heute Nachmittag um 3 Uhr werde ich sie ihm vorzählen, und er soll mit Attention dabeistehen."

Weiter las die Domina:

„Die braune Stute „Meerweibchen" hat ein Füllen gekriegt."

Und sie schrieb daneben:

„Das ist recht. Ich befehle, daß die Pferde alle Füllen kriegen sollen, denn Se. Majestät der König, unser allergnädigster Herr, wird sehr viele Pferde und sehr viele Reiter dazu nötig haben."

Dabei sah sie auf das Bild, das ihr gegenüber hing — König Friedrich Wilhelm III. von Preußen — und neigte das Haupt wie zum Gruße.

Die Tür ging auf. Hans Joachim trat ein. Die Domina klappte das Buch zu und reichte ihm die Hand, die er ehrfurchtsvoll an seine Lippen zog.

„Sei willkommen, Hans Joachim!"

„Wie geht es Dir, Tante?"

„Gut, gut! Aber Dir, mein Sohn?"

„Man will mir an den Hals, Tante!"

„Nanu! Wer denn?"

„Die klugen Leute in Magdeburg!"

„So?" sagte die Domina, klopfte mit der knöchernen Hand heftig auf den Deckel ihrer goldenen Schnupftabaksdose und nahm dann langsam eine Prise heraus.

„Ja, Tante! Ich habe ein Schreiben vom Gouvernement bekommen. Das lautet so:

„Ich ersuche Sie, sich binnen drei Tagen bei mir einzufinden. Se. Majestät bietet Ihnen eine Stellung als Offizier in der Armee an. Ich erwarte, daß Sie diesen Gnadenbeweis zu würdigen wissen werden."

„So steht da drin, Tante!"

Fräulein Ludovika Aemiliane von der Rott vergaß, die genommene Prise zur Nase zu führen. So erstaunt war sie.

„Auf die Leimrute wirst Du doch nicht gehen, mein Junge?" fragte sie.

„Nein, Tante! Aber sie werden mich holen!"

Die Domina trommelte einen Marsch auf dem Dosendeckel.

„Meinst Du?"

„Sicher! Sie wissen, wer hier hinter den Mauern steckt, und den wollen sie unschädlich machen! Und wenn ich nicht hingehe, werden sie zu mir kommen!"

„Hm! Der Adel kann nicht zum Militärdienst gezwungen werden — das Privileg haben sie uns lassen müssen — —"

„Ganz recht, liebe Tante! Aber so liegt die Sache nicht! Man will mich ja gar nicht zwingen — man bietet mir eine Gnade an — —"

„Und die wirst Du zurückweisen!"

In den klaren, braunen Augen der Domina blitzte es auf.

„Gewiß, Tante! Selbstverständlich! Wir nehmen keine Gnade von fremden Räubern! Aber — —"

„Aber?" fragte die Tante, da er stockte, und sie trommelte wieder einen Marsch auf dem Deckel ihrer Tabaksdose.

„Hm, Tante! Siehst Du denn die Angel nicht, die da liegt? Wenn ich die Gnade zurückweise, wird man mir wegen Majestätsbeleidigung den Prozeß machen! Man sperrt mich ein, setzt mich hinter Schloß und Riegel, wie den Poplitzer Krosigk, und erreicht das gewünschte Ziel besser und sicherer als auf dem ersten Wege: man trennt mich von meinen Bauern!"

Mit scharfem Klappen fuhr der Ebenholzstock der Domina auf die Diele nieder.

„Das sollen sie wagen!"

„Und wenn sie es wagen, Tante?"

„Hm — — dann — —, nun, wir werden ja sehen! Vorläufig ist es noch nicht so weit! Man soll keine Geister zitiren! Sie drehen einem schließlich den Kragen um, wenn man sie nicht mehr los werden kann!"

Eine kurze Pause. Jetzt führte die Domina bedächtig eine Prise zur Nase und sagte:

„Willst Du nach Magdeburg?"

„Es wird nichts Anderes übrig bleiben, Tante. Ich werde ihnen schon den Standpunkt auseinandersetzen! Und wenn sie mich wirklich einsperren — —"

Heftig fuhr die Domina auf.

„Hand an Dich legen? Sie sollen nur kommen! Du wärst nicht der erste, der aus den Kasematten einer Festung den Weg in die Freiheit fände — trotz Kerkermeister und Schildwache!"

„Die Mauern sind dick in Magdeburg —"

„Die altmärkischen Schädel sind dicker! Weißt Du, wie der Schulze im Salzwedel'schen gesagt hat, als sie ihm drohten, sie wollten ihn totschießen: „Scheet man tau, jü Döstöpp! Minen Schädel kreegt jü doch nich kapott!" — Und —" die Domina erhob sich, und ihre große, hagere Gestalt richtete sich stolz empor — „sie kriegen uns eben doch nicht kaput!"

Es wurde an die Tür geklopft.

„Herein!" rief die Domina.

Ein junges Mädchen trat ein. Verwundert sah Hans Joachim auf die blühende Erscheinung, um deren reichem blonden Haar die Sonnenstrahlen spielten, als ob sie einen Heiligenschein darum weben wollten.

Wie kommt denn dieses junge Leben in diese altersgrauen Räume? dachte er und betrachtete immer erstaunter das feingeschnittene Gesicht, aus dem ein Paar große, tiefblaue Augen ihm halb schüchtern, halb neugierig entgegenblickten.

Die Domina löste das Rätsel, nachdem sie dem jungen Mädchen die Hand gedrückt.

„Mein Neffe Hans Joachim von Sormitz — Fräulein Beate von Hassow!" stellte sie vor und setzte dann erklärend hinzu: „Fräulein Beate ist bei uns zu Besuch! Ihre Mutter ist schon lange tot und ihr Vater fiel in österreichischen Diensten bei Aspern."

Hans Joachim verneigte sich. Und die Augen der beiden jungen Leute tauchten einige Augenblicke ineinander.

Dann nahm die Domina wieder das Wort:

„Komm doch in einer halben Stunde wieder, liebe Beate! Ich habe noch mit meinem Neffen zu reden — es dauert nicht lange — —"

Beate neigte das schöne Haupt. Und wieder trafen sich die Augen der Jugend — — —

„Du wunderst Dich," sagte die Domina, als Fräulein Beate das Zimmer verlassen hatte, und ein leises Lächeln spielte um ihre scharfgeschnittenen, energischen Züge. „Hier sind sonst nur alte Damen — meinst Du? Jawohl, das haben wir nämlich selbst gemerkt, und als wir es merkten, waren wir uns einig, daß etwas fröhlicher Sonnenschein uns allen nichts schaden würde. Und kurz entschlossen, ließen wir Beate kommen. Ich habe ihren Vater gut gekannt, und ihre Mutter auch. Das junge Mädchen war bis jetzt in Kassel — und das — — das ist nicht der Ort für eine beauté — — es sind zu viele Schürzenjäger da — das weißt Du ja besser als ich. Aber nun sag, willst Du wirklich nach Magdeburg gehen?"

Einen Augenblick überlegte Hans Joachim. Dann entgegnete er ruhig und entschlossen:

„Nein!"

* * *

Er hatte aber der Tante nicht gesagt, weshalb er seinen Entschluß so plötzlich geändert.

Ein paar blaue Augen hatten seine ursprüngliche Absicht umgestoßen. Und diesen blauen Augen begegnete er jetzt, als er durch den Klostergarten hindurchging, weil er, wie er selbst ernsthaft glaubte, sich überzeugen müsse, ob denn da die Frühjahrsbestellung auch richtig im Werk und Werden war. Daß er durch das Fenster hindurch Fräulein Beate im Garten entdeckt hatte, wäre natürlich ganz und gar kein Grund für ihn gewesen, in den Garten zu gehen.

Und nun standen sie sich gegenüber. Ihre Augen suchten sich, und dann senkte Beate schnell das ihre und eine leichte Röte huschte über die feinen, ausdrucksvollen Züge.

„Fräulein Beate — —"

Er erschrak. Mein Gott, wie durfte er sie denn mit ihrem Vornamen anreden! Aber das kam ja so selbstverständlich heraus. Und auch beim zweiten Male — als ob sie gar keinen anderen Namen trüge:

„Fräulein Beate!"

„Herr von Sormitz!"

„Was tun Sie denn hier, Fräulein Beate, in der kühlen Märzluft und auf den feuchten Wegen?"

„Ich wollte sehen, ob die Fliederbüsche schon Knospen haben. Aber was tun Sie denn hier?"

„Ich — ja — ich wollte auch mal sehen, ob die Fliederbüsche schon Knospen haben!"

„Da stimmen wir ja ganz überein!"

„Seltsam, ja! Wahrhaftig seltsam! Aber ganz hübsch, nicht wahr, Fräulein Beate?"

Sie antwortete nicht, sondern sah ganz eifrig auf die zarten, grünen Knospen, die ihre deckende Hülle zu sprengen anfingen.

„Wie lange gedenken Sie denn hier zu bleiben, Fräulein Beate?" fragte Hans Joachim.

Sie zuckte die Achseln und ein wehmütiger Ausdruck trat in die feinen Züge und spiegelte sich in den großen, feuchtschimmernden Augen.

„Weiß ich's? Jedenfalls so lange, als Ihre Tante, die so herzensgut zu mir ist, mich hier behalten will!"

„Das wird sie hoffentlich ewig tun!"

„Das wäre sehr lange, Herr von Sormitz!" lächelte Beate.

„Ja, wollen Sie nicht?"

„Ich? Ob ich will? Ich bin ja wie der Vogel auf dem Ast, eine vater- und mutterlose Waise, die kein Heim mehr hat, keine Stätte, wo sie ihr Haupt hinlegen könnte."

„Die haben Sie aber hier gefunden, Fräulein Beate! Ich kenne meine Tante — etwas Halbes tut die nicht! Und haben Sie nicht den schönen Spruch gelesen, der über der Eingangspforte des Stiftes steht: „In Sturm und Stille — meine Heimat!"

Sie neigte das von schweren blonden Flechten gekrönte Haupt.

„Ein schöner Spruch, in der Tat! Ach, und ich möchte gern, daß ich eine Heimat gefunden hätte!"

„Die Tante wird Sie schon weich betten! Das versteht sie trefflich, und wenn an ihr auch ein ganzer Mann verloren gegangen ist, — die weiche, tröstende Frauenhand hat sie doch noch immer!"

Beate nickte.

„Wie eine Mutter nahm sie mich auf, als ich vor ein paar Tagen hier eintraf. Ach, und ich fühle mich so unbeschreiblich wohl hier nach den Aufregungen, die ich in Kassel durchzumachen hatte —"

„Wieso?" fragte Hans Joachim neugierig.

„Ach, Herr von Sormitz, seien Sie froh, daß Sie kein Mädchen sind! Sie, ein Mann, können sich Ihrer Haut wehren, aber wir — —"

Sie seufzte.

„Na, den Hallunken soll der Kuckuck holen, der Ihnen zu nahe getreten ist! Wer hat Sie in Kassel gekränkt?"

„Ach, so schlimm war es nicht," lächelte sie. „Aber zudringlich sind die Männer dort — gräßlich, sage ich Ihnen! Auf Schritt und Tritt ist er mir gefolgt, wenn er mich auf der Straße sah, und als er meine Wohnung ausgekundschaftet hatte — ich wohnte bei entfernten Verwandten —, begann ein wahrer Blumenregen sich über mich zu ergießen! Ich konnte ihm nichts zurückschicken, weil ich weder seinen Namen, noch seine Wohnung kannte, und so muß er wohl gedacht haben, ich hätte das alles in Freuden angenommen. Denn eines Tages sprach er mich auf der Straße an — —"

„Der Unverschämte!" rief Hans Joachim. „Das Genick werde ich ihm nachträglich brechen!"

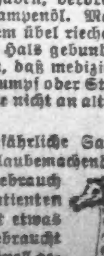
„Tun Sie das lieber nicht, Herr von Sormitz! Sie hätten sicher nur schwere Ungelegenheiten davon, denn ich hörte, er sei ein großer Günstling und Freund des Königs Jérôme, und was er wolle, das setze er auch durch."

(Fortsetzung folgt.)

Wehe Hals Verhütung.

Wenn Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Martern Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Wirkung in einem alten Strumpf oder Stück rothem Flannell ist. Glauben Sie nicht an alterthümlichen Aberglauben.

Ein weher Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubemachenden Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnöthiger Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wehem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell geheilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheker.



Nur ein „Bromo Quinine"
Das ist Laxative Bromo Quinine. Echt nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag, Grippe in 2 Tagen. 25c.
of12,sa,6m

— Dampfkesselexplosion in der katholischen Heil. Geistkirche, Knoxville, Tenn.; ein Toter, 150 Kinder in Gefahr.

Lokalbericht.

Küchenabfälle.

Frage ihrer Beseitigung vor dem Finanzausschuß des Stadtrats.

Neuregelung der Telephonraten.

Ald. Cermak hofft, sie binnen einigen Wochen durchsetzen zu können, ebenso die Ratenregelung für die Commonwealth-Edison Co.

Der Finanzausschuß des Stadtrats hat gestern Nachmittag mit der Erörterung der drei Angebote begonnen, welche auf den fünfjährigen Kontrakt für die Beseitigung von Küchenabfällen eingereicht sind. Diese Angebote gehen von F. Cowin, bezw. Gindele Brothers und der „Illinois Rendering Co." aus. Alle drei Parteien waren in der Sitzung vertreten. Auch ein Vertreter der „Chicago Reduction Co.", der jetzigen Inhaberin des Kontrakts, war zur Stelle. Er beschwerte sich, daß man diese Gesellschaft von der Bewerbung um den neuen Kontrakt ausgeschlossen habe durch die Bestimmung, daß die Verbrennungsanlage künftig sich außerhalb der Stadtgrenzen befinden müsse. Er versicherte, daß der Betrieb der vorzüglich eingerichteten Anlage an der 39. und Iron Straße für die Nachbarschaft nicht von Nachteil sei. Ald. Martin war anderer Ansicht. Er legte ein mit Tausenden von Unterschriften bedecktes Gesuch vor, daß der fernere Betrieb besagter Anlage nicht geduldet werden möge. Der Vertreter der „Reduction Co." versicherte, daß die Gesuchsteller im Irrtum seien über den Ursprung der üblen Gerüche, welche sie belästigen. Diese kämen nicht aus der Verbrennungsanlage, sondern aus den Schlacht- und Pökelhäusern, sowie aus den Leimfabriken und anderen derartigen Betrieben in der gleichen Nachbarschaft. Im Uebrigen würde die Stadt ein schlechtes Geschäft machen, falls sie eines der vorliegenden Angebote annehmen sollte.

Zu einer Entscheidung über die Frage ist es noch nicht gekommen.

Die Telephonraten.

Wie bereits gestern kurz berichtet, hat Herr Edward W. Bemis seinen Bericht über den Geschäftsstand der Telephongesellschaften und über die Raten, welche der Stadtrat dieser vorschreiben sollte, nunmehr endlich abgeschlossen. Er hat ihn an Vorsitzer Cermak vom zuständigen Stadtratsausschuß abgeliefert, und dieser hat ihn, nach flüchtiger Durchsicht, zum Druck gegeben. Herr Cermak ist der Ansicht, daß die Empfehlungen, welche der Bericht enthält, annehmbar sind und beim Publikum Anklang finden werden; ob auch bei der Telephongesellschaft, das sei allerdings eine andere Frage. Der Gesellschaft ist eine Kopie des Berichts zur Verfügung gestellt worden. Sie wird die ihr nicht genehmen Punkte vor dem Ausschuß beanstanden, sobald dieser die Empfehlungen zu erwägen beginnt. Das dürfte in nächster Woche geschehen. Herr Cermak, der am 5. November zum Oberbüttel des Stadtgerichts erwählt zu werden hofft, will es sich angelegen sein lassen, die Neuregelung der Telephonfrage durchzusetzen, ehe er seinen Sitz im Gemeinderat aufgibt. Der Ausschuß des Herrn Cermak erwartet übrigens in nächster Woche auch einen ausführlichen Bericht des Stadtelektrikers in Bezug auf neue Ratenvorschriften für die „Commonwealth-Edison Co."

Ihr Recht auf Anstellung.

George F. Rohrbach und fünfundfünfzig andere ehemalige Angestellte des Countyschatzamts wollen ihre im Sommer bewirkte Entlassung aus ihren Stellungen gerichtlich beanstanden. Sie machen geltend, daß sie schon vor dem Inkrafttreten des neuen Zivildienstgesetzes in ihren Stellungen waren und deshalb nur wegen Unfähigkeit oder Pflichtvernachlässigung hätten entlassen werden können, nicht aber auf die von der Zivildienstkommission geltend gemachten technischen Gründe hin. Die erste Klage in dieser Angelegenheit wird der vorerwähnte Rohrbach einleiten. Dieser war früher Mitglied der Staatslegislatur. Seiner Parteistellung nach ist er Demokrat. Er wohnt Nr. 3215 Princeton Ave.

Das Staatsobergericht hat es abgelehnt, den früheren Wahlkommissären Nathaniel Hudson und Abel A. Bach für ihren Protest gegen ihre Amtsenthebung beim Appellhof ein nochmaliges Gehör zu verschaffen. Ein Antrag der Abwasserbehörde um Wiederaufnahme des Verfahrens in der Prozeßsache des B. F. Zinzer, von Woodford County, wurde ebenfalls abgelehnt. Zinzer hat die Abwasserbehörde auf Ersatz für Flutschaden verklagt und ein auf $15,000 lautendes Zahlungsurteil gegen sie erwirkt.

Die Chicagoer Anwaltskammer hat von dem Gerichtshof die Erlaubniß erlangt, gegen Frederick W. Story, Sidney Carroll, Benjamin Thomas und Leo Wheeler das Verfahren auf Ausstoßung aus dem Anwaltsstande anzustrengen.

Hinterlassen keine Spur.

Der „Verein für Jugendschutz" hielt gestern im „Hull House" seine Jahresversammlung ab. Frau Gertrude Howe Britton, die Superintendentin des Vereins, legte ihren Jahresbericht vor. In diesem heißt es u. a., daß in Chicago alljährlich etwa tausend Kinder, die in Entbindungsanstalten zur Welt kommen, so gut wie spurlos verschwinden. Auf Nachfragen, die angestellt worden sind, hat man nur erfahren, daß die betreffenden Kleinen „fortgegeben" zu werden pflegen. Man scheint sich nicht bemüßigt zu fühlen, genau darüber Buch zu führen, wem die einzelnen Kinder überlassen werden.

Frau Britton berichtete, daß das Büro des Vereins im Laufe des Jahres 14,618 Fälle untersucht habe, in denen Kinder mangelhafte Fürsorge genossen oder schlecht behandelt wurden. Nur in 213 von diesen Fällen sei es nötig gewesen, gerichtliches Einschreiten zu veranlassen.

Städtischer Straßenbahndienst.

Die städtische Zivildienstkommission hat kürzlich eine Anstellungsprüfung abgehalten für Bewerber um Superintendentenstellen im Straßenamt. Ein rechtes Ergebniß ist dabei nicht erzielt worden. Die Prüflinge haben fast durchweg keine befriedigende Antwort auf die Frage geben können, welche Erfahrungen sie für die Amtspflichten haben, die sie zu erfüllen haben würden. Sie werden nun hierüber mündlich befragt.

Der städtische Rauchinspektor stellt fest, daß die Eisenbahngesellschaften sich in erfreulicher Weise bemüht zeigen, die Lokomotiven weniger Rauch erzeugen zu lassen, als früher gang und gebe war und als „unvermeidlich" erachtet wurde. Gegen das Ende der Busse'schen Verwaltung wurde bei den Lokomotiven noch eine durchschnittliche Rauchdichtigkeit von 23.3 festgestellt, während dieses Jahres sie auf 14.92 vermindert worden sei.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Deutsches Theater.

„Wiener Blut", Walzeroperette von Johann Strauß.

Interessante Vergleiche mit den letztjährigen Aufführungen ließen sich bei der gestrigen der Strauß'schen Walzeroperette „Wiener Blut" ziehen, denn die Rollenbesetzung war fast vollständig neu; nur die Herren Danner und Lippich als „Kagler" und „Josef" waren in ihren damaligen Rollen beschäftigt. Ein zwar von der Aufführung selbst unabhängiger, aber darum nicht zu verachtender Vorzug des gestrigen Abends, wie überhaupt aller Vorstellungen dieser Saison, war, daß pünktlich angefangen wurde und die Pausen von der richtigen Länge waren, so daß der Vorhang bald nach halb elf Uhr zum letzten Male fiel. Diese Verbesserung ist mit Freuden zu begrüßen, denn sie hilft nicht wenig mit, das Publikum bei guter Laune zu erhalten.

Doch das nur nebenbei. Erfreulicher Weise läßt sich auch feststellen, daß der Gesamteindruck von gestern die weit wichtigere Verbesserung des Operettenensembles im Vergleich zum vorigen Jahre wieder bestätigt hat. Fast alle Rollen lagen in besseren Händen. Die Herren Diedrich und Haupt waren an die Stellen von Herrn Löwenfeld und Herrn Marsano getreten, der erstere als alter „Fürst Ypsheim", den er mit unaufdringlicher, aber desto wirkungsvollerer Komik spielte, der letztere als „Graf Balduin", elegant und geschmeidig. In der Rolle der Gräfin, damals Frl. Crone, unterschied sich Frl. Frey von ihrer Vorgängerin durch geringere Lebhaftigkeit und betonte dafür mehr das imposante Auftreten der vornehmen Dame, ohne dem heiteren Karakter der Rolle untreu zu werden. Frl. Weingärtner war die Tänzerin, welche im letzten Jahre Frau Schönfeld gab, und bemühte sich nicht ohne Erfolg, ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Die „Probirmamsell" endlich, damals Frl. Tietze, wurde von Frau Schönfeld mit der ganzen Lebhaftigkeit, welche die Rolle erfordert, dargestellt; gesanglich überragte sie alle ihre Mitspielenden. Die schon genannten Herren Danner und Lippich waren wieder vortreffliche Vertreter ihrer Rollen, und der Chor lieferte aufs Neue den Beweis, daß er bei einem Vergleich mit dem vorjährigen gut abschneidet.

Das an lieblichen Tanzmelodien reiche Werk fand beim Publikum die wärmste Aufnahme, der Humor der Handlung und die Musik unter Kapellmeister v. Wegern wurden gut zur Geltung gebracht, und die Kostüme aus der Zeit vor neunzig Jahren erregten allgemeines Wohlgefallen.

Heute und morgen Nachmittag wird „Minna von Barnhelm" wiederholt, heute und morgen Abend „Wiener Blut."

— Dr. Alexio Carel in New York hat Herz, Magen und Nieren von Menschen in geeigneten Gefässen in seinem Laboratorium untergebracht, wo sie ihre normale Tätigkeit fortsetzen; schon vorher hatte er ein aus dem Organismus entferntes Herz 104 Tage lang am „Leben" erhalten.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Bargains für Montag.

Gingham — Feine Qualität von Schürzengingham — in allen Mustern; 7c wert; die Yard zum Preise von nur **5c**

Handtücher — Schwere gebleichte u. ungebleichte türkische Handtücher; 15c wert; — das Stück für nur **10c**

Ticking. — Schweres Feder-Ticking — in allen verschiedenen Streifen; — 24c wert; die Yard für **18c**

Muslin — 2500 Yards von ungebleichtem Muslin; — die 7c Qualität; — die Yard für nur **4½c**

Cambric — Feiner gebleichter Cambric u. Muslin — in Restern; bis zu 12½c wert; die Yard für **6½c**

Handtuchzeug — Gebleichtes gewürfeltes Handtuchzeug; — in schlichtweiß und mit rotem Rand — 7c wert; die Yard für **5½c**

Laundry Seife. — U. S. Mail Laundry Seife, Swifts Borax Seife und Swifts Naptha — fünf Stücke zum Preise von **19c**

Laundry Seife — Swifts Pride Laundry Seife — 8 Stücke für **19c**. Großes Packet von Swifts Waschpulver, für **12c**

Doppel-Roaster — Von glattem Stahl gemacht; — Self Basting; mit ventilirtem Deckel; — stets für 25c verkauft; — Montag **17c**

Garn — Beste Qualität v. deutschem Strickgarn, Strang **22½c**

Knabenanzüge — 2 Stück Anzüge für Knaben; alles neue Modelle und Farben; Alter 2½ bis 17 Jahre; — 2.50 wert — am Montag, **1.69**

Anzüge — Partie Anzüge für Männer u. junge Männer; in blau, braun und grauen Mischungen; Gr. 28 bis 38; bis zu $10 wt., Auswahl **4.98**

Ueberzieher — Knaben-Ueberzieher; in russ. Facons; doppelkn. Effekte; — hoher Kragen; Alter 2½ bis 10 Jahre; — 3.00 Werte, für **1.98**

Teekessel — Ganz weiße emaillirte Teekannen, Muster — 1.50 wert; — am Montag zum Preise von nur **59c**

Sweater Coats — Wollene Sweater-Coats für Männer Oxford, oliven- u. schieferbarb., Maroon u. Kombinationen; Größen 28 bis 44, 2.50 wt., **1.48**

Hosen — Musterhosen für Männer und Knaben; Cassimeres, Serges und Hairlines; Größen 28 bis 50; bis 2.50 wert, für **1.29**

Slippers — Warme, gefütterte Hausslippers für Damen; Ledersohlen und Absätze; Größen 3 bis 8; — 75c wert; Montag, für **49c**

Wäscheleine — Die beste Qualität von Keystone Wäschleinen; — 50 Fuß Stücke — 20c wert; zum Preis von **14c**

Handschuhe — Partie Musterhandschuhe und Mittens; Paar.... **15c**

Portieres. — Eine Partie von einzelnen Rope-Portieres — in allen Farben; — 1.00 wert; — am Montag für **55c**

Kissen. — Größe 22 von Sophakissen — mit Seide Floß gefüllt — 55c wert — das Stück für nur **35c**

Federn — Reinweiße Gänsefedern — eine extra gute Qualität — im Werte von $1.00 per Pfund; das Pfund **59c**

Gardinen — Eine Partie von Spitzengardinen — in weiß und ecru — einfach und gemustert — 2.00 wert; — das Paar für **79c**

Damen Coats — 54 Zoll lang; von schwarzem mittelschwerem Kersey; hübsch garnirt; — 8.00 wert; am Montag für **3.98**

Caracul Coats — Elegante Caracul Coats für Damen — mit großem gerolltem Kragen; mit Atlas gefüttert; 15.00-Wert, für **9.98**

Coats — Schwarze Caracul Coats für Kinder; — gut gefüttert — Alter 2 bis 5 Jahre; 2.50 wert; — für nur **1.48**

Kimonos — Flannelette Kimonos für Damen; — in voller Länge; — in hübschen Entwürfen; — 75c wert, für **59c**

Slippers. — Filz Slippers für Kinder; — mit schweren Filzsohlen; in rot und blau, Größen bis 2 — 65c Werte; für **39c**

Zwirn — Kings 200 Yds. Spulen Maschinenzwirn, 6 Spulen zu **8c**

Schuhe — Lackleder Knöpfschuhe für Kinder; rote, braune oder schwarze Kid-Oberteile; Größen 3 bis 8 — $1.00-Werte, für **59c**

Schuhe — Knaben- u. Mädchenschuhe; Dull-Calf u. Vici Kid; Schnür- u. Blucher-Facons; alle Größen, bis 1.75 wert, Ausw., Paar **1.00**

Unterzeug. — Wollenes Muster-Unterzeug für Damen, in fast jeder Facon — Werte bis zu 2.00 — für 1.25, 98c, 79c und **69c**

Unterzeug — Extra große Vests und Pants für Damen — creamfarbig; — schwer gefließt — 39c-Werte, für **25c**

Unterzeug — Schlichtes und fließgefütt. Unterzeug für Knaben und Mädchen; in allen Größen; 35c wert; — die Auswahl für **17c**

Strumpfwaaren — Wollene Socken f. Männer; in mittlerer Schwere; — schwarz und Oxford — gute 19c Werte — d. Paar für **10c**

Strumpfwaaren — Eine Partie von wollenen Muster-Strümpfen für Damen und Kinder; in allen Facons; 25c bis 35c wert, Paar **15c**

Strumpfwaaren — Schwere baumw. Strümpfe für Damen — mit geripptem Oberteil; ausgezeichnete u. dauerhafte Qualität; Paar für **11c**

Candy — Frische gesalzene Peanuts; — das Pfund für....... **8c**

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

bfsa

Gewaltsamer Tod.

In Steger, Illinois, wurde gestern ein armer Teufel fast verblutet auf den Geleisen der Chicago & Estern Illinoisbahn aufgefunden. Ihm war das rechte Bein abgefahren worden. Außerdem hatte er innerlich schwere Verletzungen erlitten. Man schaffte ihn mit dem nächsten Zuge nach Chicago, wo er im St. James-Hospital Aufnahme fand, aber bald darauf auch starb. In seinen Taschen fand man einen Zettel mit der Aufschrift „Charles Benja", sonst aber nichts, was eine Feststellung seiner Personalien ermöglicht hätte.

Stiller Teilhaber.

Unter der Anklage, Chicagoer Kaufleute im Laufe des letzten Jahres systematisch um Waaren im Werte von Tausenden von Dollars, die der Post zur Beförderung anvertraut waren, bestohlen zu haben, wurde gestern in Omaha, Nebr., der Eisenbahner Benjamin R. Day und F. N. Whisenand, ein Bote der „Adams Expreß Co.", verhaftet. Die Angeklagten sollen geständig sein.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. of12,sa

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00

In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept. sep29,momisa,3m

Krebs heilbar.

Ohne Messer, ohne Gift u. ohne Verband. Sichere Heilung. Sprechstunden für Damen 8—11 Vorm. Sprechstunden für Herren 3—5 Nachm. Für Arme gratis.

M. J. FABAN,

doso 436 Eugenie Straße, Chicago, Ill.

Fabrikanten-Muster

Damen-Coats u. Suits

zur Hälfte des Wholesale-Preises

Alle feschen, neuen Facons — all die neuesten beliebten Gewebe und Stoffarten — Whipcords — Serges — Chinchillas — Plushes — Eines Fabrikanten Musterpartie von Suits und Coats, die im Wholesale zu $14.00 bis $20.00 verkauft werden

gehen zur Hälfte des Preises u. weniger.

Ein Bonafide-Verkauf von Damen-Trachten, der die feinsten Erzeugnisse der Saison einschließt — Coats und Suits, die im Retail für $20.00 bis $35.00 verkauft werden, zu lächerlich niedrigen Preisen verschleudert.

Der Verkauf dauert bis Montag, 4. November

Unter der Aufsicht von

SAMUEL HILBRAW

2021 West Division Strasse Zweiter Floor.

Sonntags offen von 10 Uhr Vormittags bis 2:30 Nachmittags.

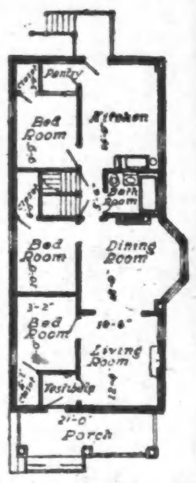
Neue Brick-Wohnhäuser

Zu Bargainpreisen und zu sehr leichten Bedingungen.

Nur $200 Baar nötig!

Rest in leichten monatlichen Zahlungen.

Gelegen an Nord Drake Avenue, nahe Garfield Park.



Große Lotten — 30×125 Fuß jede—an beiden Seiten von der Sonne beschienen. Täglich, einschließlich Sonntags zur Inspizirung geöffnet.

Sie sind beinahe alle verkauft. Kommt und seht, was wir Euch zu offeriren haben.

Nehmt Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und geht zwei Blocks südlich; oder Oak Park Hochbahn bis Homan Ave., dann nördlich bis Franklin Blvd. und westlich bis Drake Ave.

Es wird deutsch gesprochen.

WARD T. HUSTON

125 S. Clark Str. Telephon Randolph 2604 Seht den Floor-Plan an.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 229 Zahlungseinstellungen diese Woche, 231 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— $100,000 Feuer in Eldorado Springs, Mo., gestern Abend; Richard Couce verbrannt.

— Prof. Craig, seit 1893 Lehrer orientalischer Sprachen an der Universität Ann Arbor, Mich., wegen Krankheit zurückgetreten.

— Fortgejagt von der Seekadettenanstalt in Annapolis wurde Walter Tigan von Illinois wegen Fuchsprellens.

— Der Veruntreuung von $146,000 von vier Michiganer Kupferbergwerksgesellschaften wurde in Boston der Makler Stephen Dow angeklagt.

— 33. Jahresvereinigung ehemaliger Kriegsgefangenen des Bürgerkrieges in Charleston, Ill.; über 200 Veteranen aus Illinois waren zugegen.

— Brückenbauunternehmer Mercerean und Zivilingenieur Geo. West stürzten im Malihugebirge bei Los Angeles, Kal., mit Kraftwagen in 150 Fuß tiefe Schlucht und wurden getötet.

— Gestorben: Christian Henning, Brauereibesitzer, 72 Jahre, Mendota, Ill.; Dr. Edward Ford, früher im Indianer-, später im Countyhospitaldienst, Chicago in Valentine, Ariz., 38 Jahre; Bildhauer Mawritz Ericson, Pelham, N. Y., 76 Jahre.

— Wilhelm Meyri ist im Dorfe Lawton bei Kalamazoo, Mich., gefunden worden; als fünfzehnjähriger Knabe war er aus Zürich, Schweiz, durchgebrannt und hatte in zwei Jahrzehnten nur viermal heimgeschrieben. Die Eltern haben ihm $500,000 hinterlassen.

— $3,000,000 Kommission in Aktien der International Harvester Co. erhielten J. P. Morgan & Co. für Ankauf der Anlage von D. M. Osborne & Co. für jene Gesellschaft, laut Zeugenaussage vor Kongreßausschuß. Am Dienstag Fortsetzung der Untersuchung in Chicago.

— $125,000 hat die Universitätsunterstützungskommision, John D. Rockefellers Stiftung, der Universität in Baldwin, Kans., hauptsächlich für Ausdehnung des Unterrichts in der Landwirtschaft, zugebilligt; $375,000 erhielt eine Anzahl andere Lehranstalten.

— Die in Stratford, Konn., von fünf Landsleuten aus ihrer Wohnung mit Kraftwagen abgeholte und in der Umgegend erschossene junge Italienerin Jennie Cavaglieri hatte, laut polizeilicher Ermittelung, Geheimnisse des Mädchenhandels in Chicago verraten und wurde aus Rache umgebracht, auf Befehl des Mädchenhändlerrings.

— Erste Nationalbank Wilburton, Okla., bankerott infolge Unterschleife.

— Die amerikanische Episkopalkirche will bei den Batatalas am Kongo eine Missionsanstalt zu $15,000 bauen.

— Von 400 Kanzeln werden morgen in New York Geistliche und Aerzte Propaganda zur Bekämpfung der Schwindsucht machen.

— Der Vulkan Katmai in Alaska, welcher im letzten Juni zwei Ansiedlungen durch Ascheregen verschüttete, ist wieder in voller Tätigkeit, und der Dampfer Dora meldet funkentelegraphisch von der Walfischinsel, daß er nicht weiter nördlich, nach Dutch Harbor, fahren kann, weil infolge des Ascheregens undurchdringliche Dunkelheit herrscht.

— Superiorrichter Tuthill von Chicago hat, nach Michigan City, Ind., berufen, das Einhaltsverfahren abgewiesen, welches die Unternehmer des unlängst bei Porter, Ind., eröffneten Rennplatzes angestrengt hatten, um die zur Verhinderung von Rennwetten aufgebotene Miliz zu vertreiben. Die Rennbahn wird wohl geschlossen bleiben.

— Blatternepidemie in Pittsburg erloschen. Bürgermeister Magee klagt über Chikanen ländlicher Gesundheitsbeamten gegenüber nach und von Pittsburg fahrenden Reisenden auf Zügen.

— In einem hübschen Mädchen in einem Kosthause zu Rochester, N. Y., glaubte Jemand gestern Abend die vor zwei Jahren aus New York verschwundene Dorothea Arnold, Tochter schwerreicher Eltern erkannt zu haben; es war ein Irrtum.

— In einem großen Zweidecker hat Earl Dougherty von Joliet gestern Nachmittag in Coal City, Ill., Hermann Kaplan und vier andere Männer und dann, auf einer zweiten Fahrt, drei Männer mitgenommen. Ein neuer Weltrekord.

— Der Bergmann Isaak Peterson in Kellogg, Idaho, bedrohte gestern seine Frau und Kinder mit dem Tode, schoß den Konstabler Kavanagh nieder, wechselte mit Bürgern ca. 50 Schüsse und wurde schließlich sterbend neben seinem spielenden kleinen Kinde gefunden.

Ausland.

— Revolution in Ekuador; Limones von Aufständischen besetzt.

— Internationaler Kongreß von Farmerfrauen in Lethbridge, Alberta.

— Montag wollten die Arbeiter der kanadischen Pazifikbahn streiken, falls ihre Forderungen nicht einem Schiedsgerichte unterbreitet werden.

— Der Historische Verein in Lima, Peru, hat dagegen protestirt, daß die Universität Yale das Monopol auf archäologische Forschungen in Peru erhalte.

— Japan baut fünf große Dampfer für den Handel mit Europa.

— Das Reichsgericht in Leipzig hat einen Schuldschein über $100,000 der Herzogin von Talleyrand, früheren Anna Gould, an eine Landmaklerfirma, welche sie mit Verhaftung bedroht hatte, als erpreßt und wucherisch für ungiltig erklärt.

— In Paris heißt es, der Zarewitsch sei auf der Kaiserjacht „Standart“ von einem Nihilisten verwundet worden, und daher habe Admiral Chagin sich erschossen weil er dem Zaren wiederholt versichert hatte, er stehe für die Treue der Mannschaft ein. Chagins Geliebte hat in seiner Wohnung in St. Petersburg am Donnerstag einen Selbstmordversuch gemacht; sie war Studentin und heißt Sokoloff. Der Tote hatte ihr $25,000 vermacht. Der Zarewitsch ist auf der Besserung.

Einer Frau zu helfen

bedeutet gewöhnlich einer ganzen Familie zu helfen. Ihr Kreuz schmerzt und sie kann sich knapp herumschleppen. Ihre Nerven sind zerrüttet und sie ist fast wild. Kopfweh und Schlaflosigkeit machen ihr die Besorgung ihrer Familie fast unmöglich. Rheumatische Schmerzen und Lumbago schütteln ihren Körper. Aber laßt sie

Foley Kidney Pills

nehmen und alle diese Leiden verschwinden. Sie erlangt bald ihre Kraft und gesunde Tätigkeit wieder, denn Foley Kidney Pills sind heilend, kurirend, stärkend und kräftigend, eine Medizin für alle Nieren-, Blasen- und Urinkrankheiten, die immer heilt. Zum Verkauf in allen Apotheken.

Lokalbericht.

Schaufenster ausgeraubt.

Die Spitzbuben haben Beute im Werte von $3000 gemacht.

Schlafmützige Polizei.

Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt. — Aufregendes Abenteuer. — Ging auf den Leim. — Mutmaßlich übergeschnappt. — Wehrte sich ihrer Haut.

Im Geschäftsviertel wurden heute zwei Schaufenster von frechen Spitzbuben, die keine Scheu vor der schlafmützigen Polizei haben, ausgeräumt. Die Diebe ergatterten Schmuck im Werte von $3000 und entkamen unbehelligt mit der Beute.

Zuerst hatten sie mit einem Hufeisen das Schaufenster des Ladens der U. S. Loan Bank, Nr. 31 S. Clark Str., zertrümmert und sich Uhren, Broschen, Krawattennadeln und Manschettenknöpfe im Gesamtwerte von $2000 angeeignet. Obgleich nun in demselben Augenblick, als das Schaufenster barst, auch der Einbrecheralarm in Tättigkeit getreten war, traf die Polizei doch erst ein, nachdem die Diebsgesellen den Schauplatz geräumt hatten.

Während die Häscher den Tatbestand aufnahmen, zertrümmerte das Diebsgelichter mit einem Backstein das Schaufenster des Ladens der Firma Joseph Brown & Co., Nr. 216 S. State Str., und plünderte die Auslage um Schmuck im Werte von $1000. Ein Wächter hatte das Klirren der Glasscherben gehört. Als er den Tatort erreichte, waren die Diebe über alle Berge.

Am hellen Tage.

An der Mündung einer nahe W. Superior und Armour Straße gelegenen Gasse wurde gestern Nachmittag Frau Lee Stark, Nr. 1468 W. Huron Straße, von drei jugendlichen Wegelagerern überfallen, in die Gasse gezerrt und um ihr Handtäschchen beraubt, das $22 in Baar und Schmuck im Werte von $200 enthielt.

Als Straßengänger der Frau zu Hilfe kamen, gaben die Raubgesellen Fersengeld und entkamen auch, nachdem einer der Gutedel einen Griff in die Tasche getan, sich eine Handvoll Kleingeld angeeignet und dann die Tasche fortgeworfen hatte.

Eine Frau, die sich an der Hatz beteiligt hatte, fand die Tasche und übergab sie der Polizei.

Frau Stark, die im Kampfe mit den Schnapphähnen Verletzungen an den Armen erlitten hatte, wurde hysterisch und mußte von der Polizei heimgeschafft werden.

Trau, schau, wem?

Vor der Wirtschaft Nr. 3031 Throop Straße stieß gestern Abend der Arbeiter Jakob Leits, Nr. 8751 Logan Ave., auf drei ihm unbekannte Männer, die ihn zu einem Glase Bier einluden. Er ließ sich nicht lange nötigen und zechte wacker mit, bis er sich einen Schwips angetrunken hatte. Als er sich nun von seinen Zechgenossen verabschieden wollte, bestanden sie darauf, ihn zu begleiten, fielen draußen über ihn her, stießen ihn in eine Gasse und nahmen ihm seine Uhr und $2 in Baar ab.

Als der Beteiligung an dem Raubüberfall verdächtig wurden später John Donahue, Nr. 2838 Church Str., und George O'Gara, Nr. 2925 Lyman Straße, verhaftet und von Leitz mit Bestimmtheit als zwei seiner Angreifer bezeichnet. Dessenungeachtet beteuern sie ihre Unschuld.

Raub ihr Gewerbe.

Die Polizei fahndet auf zwei Einbrecher, die unter dem Deckmantel harmloser Zeitschriftenabonnentensammler ihrem lichtscheuen „Gewerbe“ nachgehen. Sie sollen in den letzten Tagen Einbrüche in die Wohnungen von David J. Duey, Nr. 1355 Balmoral Ave., Herman O. Eberhardt, Nr. 907 Buena Ave., und C. Beal, 818 Leland Ave., verübt und insgesamt Schmuck im Gesamtwerte von $450 erbeutet haben.

Frank Westfield, Nr. 162 W. Indiana Straße, und James Lynch, Nr. 18 W. Illinois Straße, wurden gestern nach aufregender Hatz verhaftet, nachdem sie angeblich einen Schankwirt und drei Kolonialwaarenhändler beim Wechseln eines Geldscheins in Verwirrung gesetzt und um das Kleingeld geprellt hatten. Die angeblichen Bauernfänger hatten in einem Buggy die Nordseite „abgeklappert“.

Herbe Enttäuschung.

Walter Childs überrumpelte gestern Abend im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 1736 N. Clark Straße zwei Einbrecher, die, sobald sie ihn sahen, eine vermeintlich mit Wertpapieren gefüllte Kassette ergriffen und davonliefen. Es gelang ihnen auch, ihre Flucht zu bewerkstelligen. Eine herbe Enttäuschung werden sie aber erlebt haben, als sie die Kassette öffneten. Denn diese enthielt nur Liebesbriefe und eine Haarlocke. Childs ersucht sie höflich, ihm Briefe und Locke zuzusenden. Die Kassette können sie behalten.

Entweder — oder!

Der Franzose Frederick Duset, Nr. 1244 S. Wabash Ave., wurde gestern Abend unter der Anklage verhaftet, brieflich unter Drohungen von dem wohlhabenden Kontraktor Michael F. Quirk, Nr. 1211 W. Taylor Straße, entweder die Hand der Tochter oder $150,000 verlangt zu haben. Der Häftling soll vor drei Jahren, kurz nach seiner Einwanderung, Frau und Kind in New York im Stich gelassen haben. Die Polizei hält ihn für geisteskrank.

Heimgeleuchtet.

In der Nähe ihrer Wohnung Nr. 3442 N. 48 Ave. von einem Unhold überfallen, gewürgt und geschlagen, bearbeitete die 24jährige Stacie McKee mit ihren Fingernägeln so nachdrücklich Gesicht und Hände ihres Angreifers, daß dieser sie losließ und in wilder Flucht sein Heil suchte. Er entkam auch und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Anklage niedergeschlagen.

Auf Antrag des Staatsanwaltsgehilfen John Fleming hat gestern Richter Cooper die gegen den angeblichen Grafen Kurt Garden von Knobelsdorf erhobene Anklage niedergeschlagen.

Der Angeklagte war bekanntlich bezichtigt worden, vom Schankwirt Henry Conrad, Nr. 1413 Larrabee Straße, unter falschen Vorspiegelungen mehrere hundert Dollars erlangt zu haben.

Eine gefallene Größe.

Bundesregierung wird unnachsichtig gegen Jack Johnson vorgehen.

Für den Fall Johnson interessirt sich angeblich sehr lebhaft auch der Bundesgeneralanwalt Wickersham. Von diesem erhielt heute der Bundesdistriktsanwalt H. Wilkerson ein amtliches Schreiben, dessen Wortlaut geheim gehalten wird. Es verlautet aber, daß es die Weisung enthielt, unnachsichtig gegen den der Uebertretung der Mannakte verdächtigen farbigen Weltmeisterschaftsklopffechter vorzugehen und zur Beschaffung des Beweismaterials weder Mühe noch Kosten zu scheuen.

In Ausführung dieser Weisung wird heute angeblich der Spezialagent Bert J. Meyer nach St. Joseph, Mich., reisen, um dort mehrere Zeugen zu vernehmen, von denen man wichtige Auskunft erwartet.

Die gegen Perry S. Bauer, Sekretär der Firma Bauer & Black, Drogenfabrikanten, ausgestellte Zwangsvorladung ist noch nicht vollstreckt worden. Gestern war Bauer in der Fabrik nicht zu finden. Sein Bruder aber erklärte dem Sheriffsgehilfen, daß Perry sich, sobald die Bundesgroßgeschworenen ihn zu vernehmen wünschten, unweigerlich stellen werde. Bauer soll bekanntlich die Lucile Cameron dem Johnson in dessen Wirtschaft vorgestellt haben.

Die Bundesgroßgeschworenen werden wahrscheinlich Montag die Untersuchung fortsetzen. Eine Anzahl Zeugen ist vorgeladen worden; auch Lucile Cameron soll angeblich nochmals vernommen werden.

Schamloses Weib.

Polizeichef McWeeney erhielt heute von Frau Susie Rorer, Nr. 372 West Arndt Str., Fond du Lac, Wis., einen Brief, der in der Uebersetzung lautet:

Werter Herr Polizeichef Ich habe gelesen, daß der große Klopffechter Jack Johnson, der Trubel mit einem weißen Mädchen hatte, hinter Schloß und Riegel haben. Wollen Sie nun nicht die Güte haben und ihn fragen, sobald der Fall erledigt ist, ob er eine weiße Frau heiraten möchte? Ich höre, daß er reich sei. Unter gewissen Bedingungen möchte ich ihn heiraten.

Ich bin 45 Jahre alt, doch hält man mich, wenn ich in Seide gekleidet bin, für 35. Ehe ich um einen armseligen Lohn weiter schufte, würde ich lieber Johnson heiraten. Sein Bild habe ich in seinem Buch gesehen und dieses gelesen. Bitte sprechen Sie doch persönlich mit ihm. Ich würde an ihn schreiben, halte aber Ihre Vermittlung für richtiger. Bitte die Sache mit ihm in Ordnung zu bringen und mir bald zu antworten. Ich habe keinen Anhang, sondern stehe ganz allein da und kann tun und lassen, was ich will. Möchte gern heiraten. Sprechen Sie nicht darüber."

Der Polizeichef hat das Schreiben nicht beantwortet.

— Aus der Kneipe. — Bekannter (in der Kneipe): „Wie, Sie hätten nur die Realschule besucht, Herr Oberförster....ich denke, diese Schulen sind doch lateinlos!“

Good News

For the Deaf

Hier ist die beste Nachricht, die jemals an taube Menschen gerichtet wurde — eine Neuigkeit, die klares und perfektes Gehör für viele, viele Opfer der Taubheit bedeutet, welche ihren Fall für hoffnungslos hielten. — Eine der besten Behandlungen gegen Taubheit jetzt bekannt — eine Behandlung, welche wunderbaren Erfolg hat, selbst in sehr schlimmen Fällen — wurde soeben vervollständigt durch einen berühmten Spezialisten nach lebenslangem Studiren und wissenschaftlicher Untersuchung. Es bewährt sich als ein wirklicher Segen für taube Leute überall, da es Fall auf Fall geheilt hat, wo andere Aerzte und andere Behandlungen vollständig fehlschlugen — es hat das Gehör so vieler, vieler Personen wieder hergestellt, die seit Jahren nicht gut gehört haben. Wenn Ihr taub seid — wenn Euer Gehör zu einem gewissen Grade versagt, Taubheit-Spezialist Sproule (Graduirter in Medizin und Surgery, Dublin Universität, Irland, früher Arzt des British Royal Mail Naval Service), Organisator der neuen Behandlung, wird Euren Fall absolut kostenfrei untersuchen und Euch wertvollen medizinischen Rat frei zur Heilung geben. Ohne daß es Euch einen Cent kostet, wird er Euer Leiden feststellen und Euch erklären, wie es geheilt werden kann. Beantwortet einfach die Fragen, ja oder nein, schreibt Euren Namen und Adresse einfach auf die punktirten Linien, schneidet den Freien Koupon aus, und schickt ihn dem Taubheit-Spezialisten Sproule, 2 Trade Building, Boston. Schreibt entweder deutsch oder englisch.

Freier medizinischer Rat Koupon.

Jucken Eure Ohren?
Tropfen Eure Ohren?
Sind Eure Ohren verstopft?
Seid Ihr krank bei feuchtem Wetter?
Hört Ihr besser in geräuschvollem Platz?
Klingendes Geräusch in Euren Ohren?
Ist die Taubheit schlimmer bei Erkältung?
Könnt Ihr zu Zeiten besser hören?
Knarren Eure Ohren beim Nasenschneuzen?
Name......................................
Adresse...................................

Eine Vergnügungsfahrt Bartzens entzieht 500 armen Kranken die Hospital-Pflege

Im März 1911 gingen Peter Bartzen und neun andere Kommissäre von Cook County auf die Reise, angeblich um in anderen Städten Anregungen für das neue Hospital in Cook County zu suchen.

Manche waren drei, einige vier und andere fünf Tage fort.

Ihre Taten waren solcher Art, daß Berichte darüber nach Chicago gelangten, und die Teilnehmer kehrten schnell und heimlich nach der Stadt zurück, ohne auch nur das Geringste ausgerichtet zu haben.

Für diese Reise **reichten sie Rechnungen über gehabte Unkosten ein in der Höhe von $5440.**

Bartzen war nur drei Tage weg und seine eigene Rechnung betrug $480.

Kein Bericht über ihre Untersuchungen wurde je gemacht. Die Unkosten-Rechnungen sind die einzigen Akten von der Reise.

Die Summe von $5440 genügt, um 500 Kranke oder Verletzte im Cook County-Hospital zehn Tage hindurch zu verpflegen. Diese fruchtlose und äußerst verschwenderische Reise war also tatsächlich eine Beraubung der Unglücklichen, die nicht imstande sind, sich selbst zu helfen in Armut, Krankheit und Elend.

Jedermann weiß, daß sich in drei Tagen keine $480 in ehrlicher Weise ausgeben lassen bei Inspizirung von Hospitälern.

Dies ist nur ein Beispiel von der mutwilligen Vergeudung von Geldern des Countys durch einen Mann, der sich als Freund der Armen aufspielt.

Alexander A. McCormick wird das Geld, das Cook County so großmütig für seine Bedürftigen anweist, auch für die Armen, Kranken und Verletzten ausgeben.

Stimmt zweimal für

ALEXANDER A. McCORMICK

President Board of County Commissioners

☒ ALEXANDER A. McCORMICK

Member Board of County Commissioners

☒ ALEXANDER A. McCORMICK

Nominirt von den Republikanern und von den Fortschrittlichen indossirt

Jeder Fortschrittliche der versäumt für A. A. McCormick zu stimmen, gibt Bartzen eine halbe Stimme.

Beschränkung der Wirtschaften.

Das Staatsobergericht erklärt sie für verfassungsgemäß.

Das Staatsobergericht in Springfield hat heute die Harkins'sche Schankwirtschaftsordinanz, sofern sie die Zahl der Wirtschaften in Chicago auf eine auf je 500 Einwohner beschränkt, für verfassungsmäßig erklärt, dagegen den Teil der Ordinaz verworfen, der dem Inhaber einer Schanklizens das Recht der Erneuerung und Uebertragung der Lizens verleiht. Die Entscheidung bezieht sich im Besongeren auf die Klage von Frau D. Fitzgerald, welche Mayor Harrison zwingen wollte, ihre Lizens zu erneuern, und auf den Fall von Thomas Bartkowiak, welcher Martin Malinowski auf Rückerstattung der Lizens verklagt hatte. Bartkowiak hatte seine Wirtschaft auf 3 Jahre an Malinowski verpachtet und ihm die Lizens übertagen.

Anwalt Bernhard Frank im Unitygebäude, welcher Malinowskis Einwände gegen den jetzt verworfenen Teil der Harkinsordinanz seinerzeit ausgearbeitet hat, sagte heute, daß die Entscheidung eine ungeheure Wirkung in Chicago haben würde. Ihm persönlich sei von einer Brauerei bekannt, daß sie unter dem Namen eines Beauftragten über $800,000 in Schanklizensen angelegt habe, und dieses Kapital würde durch die Entscheidung aus dem Felde getrieben. Die Entscheidung verhindere jede weitere Spekulation mit Lizensen, die zwar für $1000 das Jahr von der Stadt erteilt werden, deren Kaufwert aber bis zu $2500 steige.

as Staatsobergericht hat im Falle Greenberg gegen die Stadt Chicago entschieden, daß das Gesetz, welches das Stadtgericht schuf, verfassungsmäßig ist.

Berufung abgelehnt.

Das über Maurice Enright gefällte Urteil bestätigt.

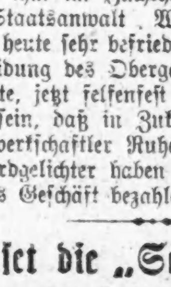
Das Obergericht hat heute die zu Gunsten des wegen Vinzent Altmans Ermordung zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilten Maurice Enright eingelegte Berufung abgelehnt und das Urteil der unteren Instanz bestätigt. Damit scheint das Schicksal des Verurteilten, der seine Strafe schon verbüßt, endgiltig besiegelt zu sein.

Der Bursche war angeblich der Anführer der Bande gewerbsmäßiger Niederschläger, die unter den Baugewerkschaftlern Chicagos ein wahres Schreckensregiment geführt hat. Seine angeblichen Spießgesellen Peter Gentleman, Arthur O'Connor, „Red“ Connors und Arthur Storgaard leisten ihm im Zuchthause Gesellschaft.

Staatsanwalt Wayman äußerte sich heute sehr befriedigt über die Entscheidung des Obergerichts und erklärte, jetzt felsenfest davon überzeugt zu sein, daß in Zukunft die hiesigen Gewerkschaftler Ruhe vor ähnlichem Mordgelichter haben werden. „Denn „das Geschäft bezahle sich nicht“.

Leset die „Sonntagpost“

Ich heile



Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Eure Nieren-, Blasen- u. Afterleiden, Blutvergiftung, verlorene Kraft, Blut-, Haut- u. Nervenkrankheiten, Hydrocele, Varicocele, Urin-Krankheiten, Rheumatismus, Atrophy, Emptions, Eczema und Varicocele, hartnäckige Geschwüre.

Konsultation und Untersuchung frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht. Mein 606 Apparat ist der beste und vollständigste bei Blutvergiftung, ich importirte ihn bei meiner kürzlichen Rückkehr von Deutschland. 606 kurirt Blutvergiftung auf immer. Alle Symptome verschwinden in ein paar Tagen. Ich passe meine geringen Gebühren Euren Umständen an. — Sprecht heute vor oder schreibt. Ich spreche Deutsch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor. nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Sprechstunden: Täglich 8 Vorm. bis 8:30 Abds. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nachm. Chicago, Ill.

o126,lamilm

Goldenes Jubiläum.

Der Redemptoristenpater Schagemann feiert es in der St. Alphonsuskirche.

In der deutschen katholischen St. Alphonsuskirche an Lincoln und Southport Avene wird morgen das goldene Profeßjubiläum, der Tag der Ablegung des ersten Priestergelübbe, des Redemptoristenpaters J. H. Schagemann feierlich begangen. Pater Schagemann war nahezu zwanzig Jahre in der Alphonsusgemeinde tätig und sechs Jahre Jahre ihr Rektor. Der Jubilar wird morgen um 10 Uhr Vormittags das Jubliäumshochamt zelebriren, und Pater Peter Bregenzer wird die Festpredigt halten.

An diese kirchliche Feier schließt sich am Montag eine weltliche im Athenäum der Gemeinde mit einem Kaffeekränzchen am Nachmittag und einer Kartengesellschaft am Abend, veranstaltet von den Frauen der Gemeinde. Am Dienstag und Mittwoch wird die Feier fortgesetzt, Dienstag ist Gemeindeabend mit einem Programm von Gesangsvorträgen und anderen musikalischen Darbietungen, während am nächsten Abend die Schulkinder ein Fest mit Aufführung kleiner Theaterstücke u. s. w. haben werden.

Cafe Germania.

Ein neu eröffnetes deutsches Erfrischungs- und Unterhaltungslokal ist das Cafe Germania an der Ecke von North und Hudson Ave. Hübsch und behaglich eingerichtet, bietet es dem Besucher einen angenehmen Aufenthalt und schmackhaft zubereitete deutsche Gerichte. An jedem Samstag und Sonntag gibt es obendrein Konzert und Tanz, und der beliebte Humorist Hermann Lustig sorgt ebenfalls für die Erheiterung der Gäste.

Relic House.

Die Ouverture zu „Wilhelm Tell“ von Rossini und eine Auswahl aus Genees „Nanon“ werden u. a. im morgigen Konzert des Seifertschen Orchesters im Relic House gespielt. Ferner wird Herr Herold auf dem Flügel Paderewskis Menuett vortragen, und Frau Rodez wird Greens „Sing mir dein Lied“ vortragen.

Leset die „Sonntagpost“

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.
„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die erste Bürgerpflicht.

Da der Präsident ohne die Mitwirkung des Kongresses nichts ausrichten kann, so sollte den Wahlen für das Abgeordnetenhaus mindestens dieselbe Beachtung geschenkt werden, wie der Präsidentenwahl. Und auch in diesem Falle sollte das „persönliche Element" möglichst ausgeschieden werden. Selbstverständlich muß jeder Kandidat für den Kongreß achtbar und fähig sein, doch sind diese guten Eigenschaften allein nicht ausschlaggebend. Durch das Abgeordnetenhaus, das alle zwei Jahre neu gewählt wird, muß das Volk seine Wünsche oder Forderungen geltend machen können. Daher müssen die Abgeordneten die Anschauungen der Wähler gewissermaßen widerspiegeln. Der Volkswille kann nur dann zum Ausdruck kommen, wenn die Ansichten der Vertreter sich mit denen der „Konstituenten" möglichst genau decken. Eine vollständige Uebereinstimmung läßt sich schon deshalb nicht erzielen, weil die Wähler selbst, sogar innerhalb derselben Partei, nicht in allen Stücken gleicher Meinung sind, aber in den wesentlichen Punkten muß Uebereinstimmung vorhanden sein.

Jeder Bewerber um einen Sitz im Abgeordnetenhause gehört zu einer Partei, die ein bestimmtes Programm aufgestellt hat. Auf dieses ist der Kandidat im großen und ganzen verpflichtet, wenn er auch im einzelnen sich die Freiheit des Denkens und Handelns vorbehalten mag. In den weitaus meisten Fällen wird der Abgeordnete sich den Beschlüssen seiner Partei fügen, die im „Kaukus" gefaßt worden sind. Es ist also nur nötig, die „Platformen" der verschiedenen Parteien zu prüfen und sich über ihre Vergangenheit zu unterrichten. Jeder denkende Bürger sollte wissen, was die republikanische oder die demokratische Partei im Kongresse bereits getan oder angestrebt hat. Was die Fortschrittspartei zu tun gedenkt, hat sie, ebenso wie die sozialistische, höchst ausführlich auseinandergesetzt. Somit kann Niemand fehlgehen, wenn er sich nicht durch freundschaftliche Gefühle oder durch Vorurteile den Verstand trüben läßt. Es ist die oberste Pflicht eines jeden Bürgers, lediglich nach seiner Ueberzeugung zu stimmen.

Nahende Entscheidung.

Von Uebertreibungen werden die Siegesberichte der serbischen, bulgarischen, griechischen und montenegrinischen Heerführer wohl nicht frei sein. Es ist nicht wahrscheinlich, daß schon bei ihrem bloßen Anrücken die Türken davongelaufen sind, und daß der Weg nach Konstantinopel bereits offen vor ihnen liegt. Indessen ist auch aus den amtlichen Berichten Abdul Paschas ersichtlich, daß die Pforte es diesmal mit einem ganz anderen Feinde zu tun hat, als mit den einst so verachteten feigen Sklaven. Insbesondere haben ihr die Bulgaren den Weg zum Angriff anscheinend mit vollem Erfolge verlegt und sie in die Verteidigungsstellung gedrängt. Abdul sucht zwar die Sachlage zu beschönigen und erzählt, er habe seine Truppen bei Adrianopel nur zurückgezogen, um die ihm angekündigten Verstärkungen in aller Ruhe abwarten zu können, aber Rückzug bleibt Rückzug. Selbst wenn am letzten Ende die Türken noch siegen sollten, so werden sie immerhin eine furchtbar ernste Lehre erhalten haben. Offensichtlich können die christlichen Balkanvölker, wenn sie dauernd zusammenhalten und ihre militärische Organisation weiter entwickeln, sich auch ohne den Beistand dieser oder jener Großmacht von den letzten Ueberbleibseln der Türkenherrschaft befreien.

Gerade darin liegt aber die große Gefahr für den europäischen Frieden. Obwohl der bulgarische Premierminister jetzt noch in Abrede stellt, daß Bulgarien und seine Verbündeten die Türken aus Europa verjagen wollen, so würde das zweifellos das Endergebniß sein, wenn in den türkischen Provinzen den christlichen Untertanen die „Autonomie" in dem von ihnen gewünschten Umfange eingeräumt werden müßte. Denn alsdann würden die Türken es sehr bald geraten finden, ihre bisherigen Wohnsitze zu verlassen, und ganz „Mazedonien" würde von Bulgarien, ganz „Thrazien" von Griechenland beansprucht werden, während Serbien den Anschluß der Stammverwandten in Bosnien und der Herzegowina anstreben, und Montenegro sein Augenmerk auf Novipazar richten würde. Es ist deshalb wohl zu glauben, daß Oesterreich-Ungarn auf eine sofortige Einmischung der Mächte drängt, und Rußland einer solchen nicht mehr abgeneigt ist. Die Frage ist nur, ob es dafür nicht schon zu spät ist.

Denn schon taucht das Gerücht auf, daß die kriegführenden Balkanstaaten von einer „Militärkonvention" zu einem Staatenbunde übergehen wollen. Das mag vorläufig noch Schwierigkeiten haben, die sich jedoch mit einigem guten Willen überwinden lassen dürften. An den Sprach- und Glaubensunterschieden braucht die Vereinigung jedenfalls nicht zu scheitern. In der Schweiz sind drei ganz verschiedenartige Nationalitäten durch ein politisches Band zusammengefaßt, und in Deutschland kommen Katholiken und Protestanten leidlich mit einander aus. Gelingt es nun den Balkanstaaten, sich über die Einsetzung eines Bundesoberhauptes zu verständigen, so wird der Staatenbund zur vollendeten Tatsache werden, mit der „Europa" fortan wird rechnen müssen. Auch Rumänien wird sich auf die Länge der Zeit nicht abseits halten können.

Wie viel zur Entstehung des „neuen Geistes" auf dem Balkan die aus den Ver. Staaten zurückkehrenden Bulgaren, Serben und Griechen beigetragen haben mögen, läßt sich „statistisch" vielleicht nicht feststellen. Es ist aber wohl sicher, daß die zahlreichen Rückwanderer aus dem Lande der Freiheit nachhaltige Eindrücke mitgebracht haben, die sie auch ihrer Umgebung mitteilen. Die Ver. Staaten haben, ohne es zu beabsichtigen, schon zu vielen Umwälzungen angeregt, in Europa sowohl wie in Asien. Um so mehr sollten sie bemüht sein, der Menschheit nur gute Vorbilder zu liefern.

Aenderungen.

Der Erlaß des Präsidenten Taft, welcher 46,236 Postmeister vierter Klasse dem Zivildienstgesetz unterstellt, ist vom 24. d. Mts. an in Kraft, und damit ist der politische Postmeister aus einem Riesen zu einem Zwerge geworden, sozusagen. Die derzeitigen Postmeister werden dadurch in ihren Stellen gesichert, und alle durch den Tod oder den Rücktritt von Amtsinhabern entstehende Vakanzen werden, oder sollen, hinfort nur mehr nach Maßgabe der Befähigung der Applikanten besetzt werden und ohne Rücksicht auf deren politisches Glaubensbekenntniß, oder ihre etwaigen parteipolitischen Verdienste.

Die Postmeister vierter Klasse werden nach Anordnung des Generalpostmeisters Hitchcock wiederum in zwei Klassen eingeteilt. Klasse „A" schließt alle Postmeister vierter Klasse ein, die $500 oder mehr das Jahr erhalten, und jede „freie" Stelle dieser Art ist in der Weise zu besetzen, daß die Zivildienstkommission nach einer Wettbewerbprüfung die Namen der drei erfolgreichsten Kandidaten einreicht, von denen dann einer auszuwählen ist. Klasse „B" umfaßt alle Postmeisterstellen, die weniger als $500 das Jahr einbringen, und diese Stellen werden auf Empfehlung der betreffenden Postamtsinspektoren, ohne Wettbewerbprüfung seitens der Zivildienstkommission, aber nach persönlicher „Untersuchung" und Beaugenscheinigung durch die Inspektoren zu vergeben sein. Die Gesammtzahl der Postmeister vierter Klasse stellte sich am 30. Juni 1911 auf 51,243, von diesen stehen jetzt 50,222 unter dem Zivildienstgesetz; ausgenommen von diesem sind nur noch die Postämter vierter Klasse in den Territorien usw., Alaska, Guam, Hawaii, Portoriko und Samoa, die aber ebenfalls in Zukunft ohne Rücksichtnahme auf die Parteipolitik besetzt werden sollen.

Man wird diese Aenderung als einen großen Fortschritt im Sinne der politischen Reform zu begrüßen haben. Es wird dadurch die Parteipolitik aus der weitaus größten Zahl der Postämter herausgetrieben; nur die sogenannten Präsidentenpostämter, die, deren Postmeister von dem Präsidenten zu ernennen sind, verblieben ihr noch, und es will scheinen, daß es nur eine Frage kurzer Zeit sein kann, bis sie auch diese letzte Zufluchtstätte im Postwesen verliert. Aber erst wenn dies geschehen ist, wird man sagen können, daß das Postwesen der Ver. Staaten zu seinem Rechte kam; daß das Postdepartment als reingeschäftliches Unternehmen, das es ist, auch rein geschäftsmäßig wird arbeiten können; und dann erst wird man an seine Leistungen den fachmännischen Maßstab legen können. Denn die Postmeister und alle andern Beamten werden dann in ihren Stellen sicher sein, solange sie ihre Arbeit verrichten; und sich ihrer Arbeit ganz widmen können, und nicht einen Teil ihrer Zeit der Parteipolitik opfern müssen, oder dürfen, ihre Partei im Amte und sich selbst die Stelle zu erhalten. Man wird dann bei verhältnißmäßig geringeren Ausgaben viel bessere Dienstleistung erwarten dürfen.

Ebenso groß und vielleicht noch viel größer wird vielen der Vorteil erscheinen, der aus dem Herausnehmen der Postmeister aus der Politik der Politik selbst erwachsen wird, oder mag. Die wirtschaftliche Interessengemeinschaft zwischen der in der Nationalpolitik herrschenden Partei und den vielen tausenden Postmeistern wird aufhören, und die letzteren werden politisch frei werden. Die starke Beeinflussung der Bürgerschaft, die den Postmeistern, Dank ihrem Amte, möglich war und ist, wird aufhören, bezw. nicht so einseitig einer Partei oder Fraktion zugute kommen; und es wird einer Administration viel schwerer sein, als bisher, sich einer populären Strömung gegenüber zu behaupten, ihrem Oberhaupte die Wiederaufstelllung für das Präsidentenamt jener zum Trotz zu sichern. Dementsprechend werden solche Beschuldigungen, wie wir sie dieses Jahr so vielfach und oft zu hören bekamen, weniger leicht erhoben werden können und gar nicht mehr, wenn die Trennung von Politik und Amt folgerichtig durchgeführt sein wird.

Und was dann? — Dann werden wir das politische Millenium auch nicht haben. An die Stelle der Aemterpolitiker werden mehr und mehr „Bürokraten" treten, Staatsbeamte, die sich, weil in ihren Stellen gesichert, für höhere, dem gewöhnlichen Bürger überlegene Wesen halten. Anstelle des früheren, weil gute Arbeitsleistung erschwerenden, schädlichen häufigen Wechsels, wird eine Unbeweglichkeit treten, die in ihrer stets zunehmenden Starre, ganz und gar unleidlich und erst recht schädlich werden mag. Eine Aenderung bedeutet eben noch lange nicht dauernde Zufriedenstellung. Die Beseitigung gewisser Auswüchse durch die Verstopfung ihrer Quellen sichert nicht vor neuen Auswüchsen anderer Art. Dieses kann nur geschehen durch aufmerksame Beobachtung und schnelles Eingreifen, sobald sich Spuren zeigen. Ob wir wohl zu der Arbeit befähigt und willig sind? — —

Ein erfreuliches Zeichen.

Der Leiter der Abendschulen in unserer Stadt, Hilfssuperintendent Wm. M. Roberts, hat soeben die Zahlen der Schüler veröffentlicht, die sich in der heute zu Ende gegangenen ersten Anmeldungswoche zur Teilnahme am Unterricht in den Abendschulen bereit erklärt haben. Dabei hat sich die gewiß erfreuliche Tatsache herausgestellt, daß sich schon jetzt die Zahl der jungen Mädchen, die sich für die Haushaltslehrgegenstände meldeten, um ein volles Fünftel gegenüber dem Vorjahre vermehrt hat. Ihre Zahl beträgt für diese erste Woche bereits 2299 Mädchen und verteilt sich folgendermaßen: Schneiderkursus 1222, Putzmacherkursus 239 und Kochkursus 838 Mädchen. Zweifellos werden sich diese Zahlen in der nächsten Anmeldungswoche noch beträchtlich erhöhen, aber schon jetzt kann das Resultat als ein recht erfreuliches bezeichnet werden.

Man tadelt, mit Recht, an der Erziehung der modernen Mädchen, daß sie mit zu geringen Kenntnissen von der Kunst, einen Haushalt zu führen, in den Ehestand hineingehen. Sie verstehen wohl, sich für den Mann ihrer Wahl zu schmücken und ihr Aussehen so vorteilhaft, als nur möglich, zu gestalten, indem sie, wenn es nötig ist, der Natur kräftig durch künstliche Hilfsmittel nachhelfen, aber wenn sie sich die Küchenschürze umbinden und in den eigenen vier Wänden nach dem Rechten sehen sollen, versagen sie nur zu oft vollständig. Ihre Mütter haben es versäumt, sie auf ihre Hausfrauenpflichten vorzubereiten, und die Mädchen selbst haben nur zu oft keine Neigung dazu verspürt, sich in die Geheimnisse der Küche und des Haushaltes einweihen zu lassen. Sie haben es vorgezogen, den Tag über in Geschäftshäusern sich ein Taschengeld zu verdienen, das sie gewöhnlich schleunigst für den Putz verwenden, und wenn sie nach getaner Arbeit nach Hause kommen, haben sie kein Interesse, der Mutter noch an die Hand zu gehen und ihr im Haushalte zu helfen. Sie verkennen ganz und gar, daß es nur in ihrem eigensten Interesse liegen würde, wenn sie sich ein wenig auf ihren künftigen Hausfrauenberuf vorbereiten würden, und wenn sie dann am Tage nach ihrer Trauung in ihrem eigenen Hause den Problemen, die eine jede Hausfrau zu lösen hat, gegenüberstehen, dann sind sie hilflos und wissen sich nicht zu raten. Natürlich gibt es auch Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel, — Ausnahmen, in denen die Mütter selbst streng darauf gehalten haben, daß ihre Töchter sich in ihrem Heime mit praktischen Lebensfragen beschäftigen und sich die Erfahrung, die sie späterhin so notwendig brauchen, aneignen. Aber diese Ausnahmen sind in unserer heutigen Zeit leider, nur spärlich gesät und bestätigen nur die allgemeine Regel, soweit die Mehrzahl der modernen Mädchen in Frage kommt.

Es mag banal klingen, aber es ist eine unumstößliche Tatsache, daß gar manche Zwistigkeit in einer jungen Ehe hervorgerufen wird durch die Hilflosigkeit und Unfähigkeit der jungen Frau, ihren Hausfrauenpflichten im Hause und in der Küche nachzukommen. Man verläßt sich hierzulande eben viel zu sehr auf den Glauben, daß die nötige Erfahrung schon in der Ehe kommen werde. Aber woher sollte sie kommen, wenn die notwendige Anleitung fehlt, die am besten eine Mutter ihrer Tochter auf den Lebens- und Eheweg mitgeben kann! Es mag ja prosaisch, materialistisch und sonst noch verschiedenes sein, wenn man auf den alten Spruch hinweist, daß die Liebe des Mannes durch den Magen gehe. Aber es liegt doch eine große Wahrheit in diesem Spruche, der von der modernen Mädchenwelt so wenig anerkannt wird, — vielleicht, weil die Mütter es versäumen mögen, den Mädchen wieder und wieder diesen Spruch vor Augen zu halten.

So haben sich kürzlich die Frauenvereinigungen des Staates Missouri mit der Frage beschäftigt, was sie wohl dazu beitragen könnten, um die Zahl der unglücklichen Ehen im Staate, und damit auch der Scheidungen, zu verringern. Und nach langen Beratungen sind auch sie zu dem Schlusse gekommen, daß viel gebessert werden könne, wenn man junge Ehefrauen zu besseren Hausfrauen erziehen könne, als sie gegenwärtig sind, oder, wie eine der Führerinnen der Vereinigung es prosaisch ausdrückte: „Wenn man die jungen Hausfrauen auch etwas anderes lehren könne, als nur die Konservenbüchsen zu öffnen, ohne daß sie sich dabei schneiden, und Kartoffeln zu braten." Jene Damen von Missouri werden eine praktische Köchin auf ihre Kosten für ein Jahr im Staate herumreisen lassen, um den jungen Hausfrauen Unterricht in der kräftigen Hausmannskost und über das Sparen in Küche und Hauswesen erteilen zu lassen. Aber es wird noch abzuwarten sein, wie viele oder auch wie wenige junge Hausfrauen von dieser, ihnen zur Erwerbung praktischer Haushaltskenntnisse gebotenen Gelegenheit Gebrauch machen werden.

Der Haushaltsunterricht in den Abendschulen unserer Stadt kann ein gut Teil beitragen zur Erziehung junger Mädchen zu künftigen guten Hausfrauen. Und wenn es vielleicht in diesem Winter auch nur etwa tausend junge Mädchen sein mögen, die sich an diesem Kochkursus beteiligen, so werden sie den andern ein gutes Beispiel damit geben, das zur Nachahmung anfeuert, und das hoffentlich auch Nacheiferer in größerer Zahl finden wird.

Auf türkischer Seite.

Uesküb, 4. Oktober.

Die Apathie ist verschwunden; vom frühen Morgen an Leben und Bewegung in der ganzen Stadt. Ueber die alte Werdarbrücke aus den Römerzeiten drängt und schiebt sich eine unordentliche Menge an mir vorbei: die zur Bahn aufbrechenden Redifs! Um sie her stoßen sich die mitlaufenden Erwachsenen, Männer, Weiber und Kinder; einer trägt den Rucksack des Einrückenden, ein anderer den gerollten Mantel, ein dritter schleppt die Mauserbüchse. Weniger Begleitete tragen sich all diese Unentbehrlichkeiten selber! Aber auf allen Gesichtern leuchten Frohsinn und Munterkeit! Kein Geschrei und Jubel wie im Kupee, wo Wein und Bier mitsprachen, aber eine ehrliche Begeisterung, die aus klaren Augen blickt, für den Krieg gegen die frechgewordenen kleinen Slawenstaaten. Jetzt kommen Zigeuner, die ebenfalls Soldaten liefern; um sie herum laufen Hunderte von Weibern und Kindern, denn das entspricht ihrer Sitte. Das ist immer so, ob es nach diesem oder jenem Teil des stets kampfumbrannten türkischen Reiches geht. Merkwürdigerweise werden auch 25 Prozent der Christen eingezogen, gleichgiltig, ob sie jemals Militärdienst leisteten oder nicht. Der Grund wird nicht angegeben, aber man nimmt an, daß dies geschieht, um ihr Tun und Treiben besser unter Aufsicht halten zu können, als wenn sie in der von Truppen und waffenfähigen Männern geleerten Stadt zurückbleiben. In den Kreisen dieser Wehrleute herrscht natürlich Unmut und Bestürzung, eine Begeisterung sucht man da umsonst, und wie sie sich im Feuer benehmen werden, bleibt abzuwarten. In der Stadt erschallt Musik, die katholischen Albanier haben ihre Kapelle auf die Beine gebracht. Dann ertönt ein Kommando — die Ansage der Versammlung, und sofort wird der Basar geschlossen, im Nu ist der Verkehr stillgelegt, nur die Brotladen bleiben geöffnet. Die Musik der Islahench-Schule rückt an, sie zieht zur Moschee Sultan Murad, wo die Volksversammlung stattfindet. Man trägt Schilder mit der Aufschrift: „Ehre und Krieg!" In der Moschee, der größten mohammedanischen Gebetsstätte Ueskübs, werden die üblichen Reden gehalten von dem bekannten letzten Blutstropfen, der vergossen werden muß. Auch osmanische Serben und Bulgaren sprechen ihr Bekenntniß als waschechte Osmanen und den Schwur, das türkische Gebiet zu verteidigen! (?) Der Serbe flicht noch einige Phrasen über Bosnien und Herzegowina in seine Rede und spickt sie mit Seitenhieben auf die verfl.... Schwaben, findet aber wenig Aufmerksamkeit. Dann der Schlußeffekt: die Depesche an den Sultan, worin nicht mehr und nicht weniger als 100,000 Gewehre verlangt werden; man könne daher alle Truppen gegen die Bulgaren werfen, und die Bevölkerung von Kossowo werde den Serben schon die nötige Lehre geben.

Dann setzte sich der Zug in Bewegung, die Musik an der Spitze; unter den Rufen „Padischah Aschok jäschah!" geht es zum Telegraphenamt, wo auf Kosten der Gemeinde die Depesche abgesandt wird, und nun zur Bahn; denn der Postzug wird erwartet. Am Bahnsteig, wo auf weitem Platze die Redifs mit ihren Familien versammelt sind, spielt die Musik, die Tänze beginnen, und als der erste Zug von Ristowatz wieder mit drei Stunden Verspätung einläuft, ohne auch nur ein beschriebenes oder bedrucktes Blatt aus Europa zu bringen (den vierten Tag sind wir ohne Post), da erklingt ein kräftiger Tusch, die Fahnen werden geschwenkt und die Redner treten in Tätigkeit, und es beginnt ein zweites improvisirtes Meeting. Dann setzt sich der Postzug in Bewegung, der zur Verstärkung der Bahnwache einige Hundert Reservisten aufgenommen hat. Ein wahres Indianergeheul erhebt sich, die Musik lärmt und plötzlich ertönt wieder das letzte übliche Peletonfeuer, aus allen Wagenfenstern wird geschossen, als wäre man mitten im heißen Gefechte. Die Teilnehmer an der Versammlung setzten sich neuerdings in Bewegung, geleitet von Gendarmerie, Militär und Polizei, vorbei mit klingendem Spiel am österreichischen, französischen und englischen Konsulat, dann zum serbischen. Hier wirft der Pöbel einige Fenster ein, aber sofort schreiten die Hüter der Ordnung ein, und das nebenan liegende griechische Konsulat blieb schon unbelästigt, ebenso das bulgarische. Die Stadt ist aber im großen ganzen ruhig. Ausschreitungen kamen nicht vor, und die gute Haltung der mohammedanischen Bevölkerung verdient alle Anerkennung.

— Sein Tip. — Meyer Hirsch und sein Freund Chaim Peiser besuchen zum ersten Mal ein Rennen und wetten am Totalisator. Während Meyer Hirsch auf einen bekannten Favoriten setzt, wählt Chaim Peiser ein Pferd, das den Namen Isaak führt. „Wie kannste wetten auf ä Gaul, der'n jiddischen Namen hat!" fährt Meyer Hirsch auf seinen Freund los. Schlau lächelnd spricht der Weise aus Neutomischl: „Er wird sich schon durchdrängeln!"

— Fachmännisch bezeichnet. — Flieger (am Flugplatze, zum andern): Na, Fred, machst heute nicht einen Aufstieg? — Der andere (sich an das rechte schmerzende Bein greifend): Nee, der rechte Propeller ist seit dem letzten Abstiege nicht ganz in Ordnung!

Western Burial Service

Western Bestattungsdienst vereinigt in sich vollständigen und tadellosen Dienst, alles was das Wort ausdrückt. Er bedeutet die richtige Ausführung aller Details beim Begräbniß.

Eine Organisation, die Männer jeden Glauben und aller Orden umfaßt — eine stadtumschließende Organisation mit reichen Fazilitäten setzen die Western Casket and Undertaking Company in den Stand, alle Bestattungs-Arrangements zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden zu äußerst niedrigen Preisen zu machen.

Western Dienst ist stets zu jeder Zeit zu haben, ob Ihr in Chicago oder den Vorstädten wohnt.

WESTERN Casket & Undertak'g CO.
Central Office Michigan Blvd. Cor. Randolph St.
Telephone Central 368
Branches Throughout the City. Perfect Motor Ambulance Service.

Göthes Faust!
1. und 2. Teil in einem Bande, Taschenausgabe, elegant gebunden, 30c. — Ernst Haeckel: Die Welträtsel, gemeinverständliche Studien über monistische Philosophie, eleg. gebunden, Taschenausgabe, 30c.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henriette Kaltschuck

im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1718 Girard Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermine Stoffke, Albert, Henriette Bruckner, Hermann, Fritz und **Bertha**, Kinder, nebst Schwiegersohn, Schwiegertöchtern, Großkindern u. Urgroßkindern.

Todesanzeige.

Beethoven Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Sophie Petersen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober 1912, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 742 N. Troy Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Kath. Schoknecht, Präsidentin.
Chr. Schwabe, Sekretärin.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Aurora Nr. 92.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Mary Kaehler

gestorben ist. Beerdigung Montag, den 28. Oktober 1912, von 1332 Austin Avenue.

Otto Meier, Meister.
H. A. Engelken, Schriewer.
fason

Todesanzeige.

Columbia Frauenverein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Schleip

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2120 W. 42. Ave., nach dem Montrose Friedhof. Die Beamten sind gebeten sich punkt 12:30 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Theresa Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walter, Sekretärin, 1750 N. Hoyne Avenue.

Todesanzeige.

Humboldt Park Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Sophie Peterson

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 742 N. Troy Str. Die Beamten sind ersucht um 2 Uhr Nachm. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christina Hieden, Präsidentin.
Pauline Peters, Sekretärin. 4119 Schol Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lena Chesley

am 26. Oktober 1912 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 4022 N. 42. Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

C. W. Chesley, Gatte.
Frau Adelheid Schlüter und **Mat. Chesley**, Kinder.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Chicago Nr. 1.

Den Beamten un Mitgliedern hiermit de trurige Nahricht, dat Schwester

Augusta Graf

storben is. De Beerdigung findt statt am Montag, den 28. Oktober, Nahmiddags Klock half 2, von Truerhus, 1835 N. Winchester Avenue, nah Montrose-Friedhof.

Wm. Wachtel, Meister.
Eilert Dierks, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Ernst Steiger

am 24. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 709 19. Place, nach Oakridge. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard und **Louise Steiger**, Eltern.
Eduard, George, Arthur, Brüder.

Für Spiritisten und solche, die es werden wollen.
Aus der Wunderwelt des Spiritismus! Mit genauer Anleitung wie spiritistische Sitzungen errichtet werden. Von Dr. A. Multavidi. Preis.......70 Cents.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John W. Kilian

am 24. Oktober 1912 im Alter von 71 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2924 Evanston Avenue, am Sonntag, den 27. Oktober 1912, um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margareth Kilian, Gattin.
William, Max, Edward u. **Frau E. J. Anderson**, Kinder.

Mitglied des Washington Post G.A.R.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Frances Ilgen

(Tochter des verstorbenen Julius Ilgen), am 26. Oktober 1912, Morgens 9 Uhr 20 Min., im Alter von 15 Jahren und 8 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1551 Orchard Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Veldstein, Mutter, nebst Verwandten.
fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Frank Egeland

Donnerstag, den 24. Oktober, im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 2867 Roscoe Str., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Egeland geb. **Priebe**, Gattin.
Henry und **Dorothea**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Emma Schleip geb. **Paesch**

im 64. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, Nr. 2120 W. 42. Ave., Sonntag, den 27. Oktober, 1 Uhr Nachmittags, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und **Martha Schleip**, Kinder.
Dora Schleip, Schwiegertochter.
Richard Heß, Schwiegersohn.
Daisy, Lillian, Evelyn, Chester und **Melva**, Enkelkinder.
August Paesch, Charles Paesch, Frau Lena Pelikan, Frau Franziska Homer, Geschwister.
dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Karl Herring

im Alter von 70 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, vom Trauerhause seiner Tochter, 1826 Hastings Str., um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertine, Emilie, Augusta, Töchter.
Albert Schröder, Ernst Weißschur, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.
frsa

Todesanzeige.

Damen-Verein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophie Peters

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Hause ihrer Tochter, Nr. 742 N. Troy Str., Montag Nachmittag um 1 Uhr nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind gebeten um halb ein Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Wilhelmine Ott, Präsidentin.
Karoline Lang, prot. Sekr., 2227 N. Western Ave.

Todesanzeige.

Fidelia Damen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophie Petersen

am Freitag, den 25. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28 Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 742 N. Troy Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind gebeten um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bittet:

Karoline Krause, Präsidentin.
Elise Schoknecht, Sekretärin, 2156 N. Maplewood Ave.

Todesanzeige

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Heinrich Topel

am Freitag, den 25. Oktober 1912, Nachmittags 3 Uhr, im Alter von 62 Jahren, 3 Monaten und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 28. Oktober, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 850 N. Wood Str., nach der Evangel. Luther. St. Johanneskirche, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernde Gattin:

Auguste Topel geb. **Pelz**, nebst Verwandten.

Bloomington, Ill., und Davenport, Iowa, Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Elisabeth Zech geb. **Bakers**

(Gattin des verstorbenen Theodor Zech) am 24. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1838 Burling Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Zech, Matilda Schumacher, Bertha, John, Frank und **Emilie Gabrielson**, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Prinz Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Sophie Petersen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 742 N. Troy Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Teilnahme bitten:

Helena Taetker, Präsidentin.
Theodore Timmermann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elizabeth Köhler

am 25. Oktober 1912 im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1808 Jackson Boulevard, mit Automobil nach Rosehill Friedhof. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Balthasar Köhler, Gatte.
Frau Evalink, Tochter.
fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Hilda Lischnewski

am 25. Oktober im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2000 W. Chicago Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, Hermann, Charles Lischnewski, Söhne.
Hilda Lischnewski, Tochter.

Nicht im Leichenbestatter-Trust.
CHAS. HOPPE
Der einzige deutsche unabhängige Leichenbestatter in Chicago.
Vollständiges Begräbniß für.......... $65.00
Sarg in irgend einer Farbe, Begräbnißkleider, Einbalsamiren, Leichenwagen, 2 Kutschen, Handschuhe und Crepe. Erstklassige Bedienung. Offen Tag und Nacht.
Telephon: Edgewater 531.
4903-05 Lincoln Avenue
Keine Entfernung zu weit. Leichenkapelle frei.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Christian Henning

im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Mendota, Ill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rebecca Henning, Gattin.
Ferdinand Henning, Louis Henning, Frank Henning, Arthur Henning, Söhne.
Bertha Henning und **Laura Henning**, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Hugo Kaiser

am 25. Oktober im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2421 Logan Blvd., Montag, den 28. Oktober, um 2 Uhr Nachm., mit Autos nach Waldheim. Der trauernde Sohn:

Felix Kaiser.

Gestorben: Elizabeth Klaner, starb am 24. Oktober 1912. Geliebte Mutter von Frau A. H. Rintelman, Frau E. F. Blettner und Fred, Daniel und George Klaner. Beerdigung privat, Montag, den 28. Oktober 1912, um 11:30 Vorm., vom Trauerhause, 2478 Orchard Str., nach dem Rosehill Friedhof. Milwaukee, Wis., und St. Paul, Minn., Zeitungen bitte zu kopiren. fason

Gestorben: Louise Wintermeyer, Witwe des verstorbenen William Wintermeyer. Geliebte Mutter von Emma und Adolph. Großmutter von Pearl und Louise. Starb am 24. Oktober 1912. Beerdigung vom Trauerhause, 4137 Wilcox Avenue, Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach der Evangel. Luth. Bethel Kirche, von dort nach dem Forest Home Friedhof. frsa

Gestorben: Augusta Graf geb. **Shuemacher.** Starb am 25. Oktober, Morgens 9 Uhr. Geliebte Gattin von Ernest Graf und Mutter von Anna. Beerdigung Montag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1835 N. Winchester Ave., nach dem Montrose-Friedhof. faso

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

Emma Ruthenberg

welche heute vor einem Jahre, am 26. Oktober 1911, im Alter von 28 Jahren gestorben ist.

Sie ist nicht mehr, so lauten unsere Klagen,
Sie, die alles für uns war;
Die in ihren Lebenstagen
Unsere treue Tochter und Schwester war.
Befreit von allem Schmerz und Pein
Schlief sie im Schooß des Todes ein.
Du kamst, Erlöser, und winktest ihr zu,
Ihr Auge brach, sie eilte zur Ruh'.
Der einzige Trost, der uns noch bleibt,
Ist Wiedersehen in der Ewigkeit.

Gewidmet von den tieftrauernden Hinterbliebenen:

William u. **Emma Ruthenberg**, Eltern.
Bertha, Frau F. J. Hosek, Frau J. W. Troope, Schwestern.
F. J. Hosek, J. W. Troope, Schwäger.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir an den Todestag unserer lieben und unvergeßlichen Mutter

Margareta Schultheis

die heute vor zwei Jahren, am 26. Oktober 1910, gestorben ist.

Zwei Jahre sind nun schon vorüber
Seit du, liebe Mutter, von uns geschieden bist;
Doch können wir den Schmerz nicht überwinden,
Weil man das Liebe nie vergißt.
Voll Sehnsucht steh'n wir oft an deinem
Grab und weinen,
Wir suchen dich und finden dich nicht mehr,
Du gingst auf ewig fort von Deinen,
Dein Platz in unserer Mitte ist nun leer.
Ein schöneres Loos ward dir in jenen Höhen,
Drum ruhe sanft, du liebe Mutter, bis wir
dich einstens wiedersehen.

Gewidmet von deinen dich liebenden Töchtern:
Dora Schultheis und **Margaret Plenz.**

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin und unsere liebe Mama

Bertha Koeban

welche vor einem Jahre, am 27. Oktober 1911, uns verlassen hat.

Schon ist ein Jahr verflossen
Seit du geliebte Gattin und unsere liebe
Mama du
Wurdest in das kühle Grab hineingesenkt
Für immer zu der sanften Ruh'.
Wir wandern oft zu deinem Grabe
Wo Blumen blü'en und fallen ab.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein treues Bild bleibt ewig wach.
Schlumm're sanft, ob wir auch weinen
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Das Sprichwort muß uns alle trösten,
Was Gott tut das ist wohlgetan.
Ruhe sanft.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter

Rose Horn

welche heute vor einem Jahre, am 26. Oktober 1911, so plötzlich von uns ging.

Es ist bestimmt in Gottes Rat
Daß man vom liebsten was man hat
Muß scheiden.

Karl und **Mollie Horn**, Eltern.
Elmer, Bruder.
Elsie, Schwester.

Danksagung.

Wir wünschen hiermit unseren vielen Freunden unseren herzlichsten Dank auszusprechen für die innige Teilnahme sowie die köstlichen Blumenspenden bei der Bestattung unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Nanette Broehm

Insbesondere dem Columbia Damenverein, der Firma Olsen & Tilgner und meinen Mitarbeitern und der Martin Loge 374 A. O. U. W. unseren verbindlichsten Dank.

Fred J. Broehm, nebst Sohn, Schwieger- und Enkeltochter.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung an dem Begräbniß unseres lieben Vaters

John Rothermel

Ebenfalls Herrn Fleeber für seine trostreichen Worte und dem Hessen-Darmstädter Unterstützungsverein für seine zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden herzlichen Dank.

Adam, Valentin, Charles, Minna Rothermel, Kinder.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Charles Huck

Ebenfalls der Rising Sun Loge Nr. 167, K. of P. Auch besten Dank für die schönen Blumenspenden.

Barbara Huck und **Kinder.**

Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen besten Dank aus dem Louisen Frauenverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner verstorbenen Tochter

Rosa Karnett

Viel Dank den Schwestern für die freudige Aufopferung während der langen Krankheit der Verstorbenen. Besonderen Dank der Präsidentin des Vereins für die trostreichen Worte am Grabe. Ich kann den Verein Allen nur aufs beste empfehlen.

Frau Ernestine Konitzke, Mutter.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters

Friedrich Hagemeister

Insbesondere Herrn Pastor Succop für die trostreichen Worte im Hause und Herrn Pastor Sauer für die trostreichen Worte am Grabe.

Karolina Langosch, nebst Familie.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die so große Teilnahme am Begräbniß unserer inniggeliebten Mutter

W. Reissing.

Ganz besonders Dank dem Pocahontas, Beethoven und Schwäbisch-Badischen Unterstützungsverein Nr. 1 und für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Die Familie Reissing.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, Anschluß mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze [illegible] ... General-Offices: Forest Park, Ill. ... Phone: Austin 708. ...

32. jährl. Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet von der

„Saxonia“

Sonntag, den 3. November 1912, in Hondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c für Herr und Dame. An der Kasse 35c die Person. ol26nov2

22. Stiftungsfest

verbunden mit humoristischen Aufführungen und Ball, veranstaltet vom

Rheinischen Verein

Sonntag, 10. November, in Hondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Tickets zahlbar an der Kasse 25 Cents, wofür eine Dame frei; nach 8 Uhr 50 Cents. ol5,26

Vierzehntes Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet vom

Schwäbischen Frauen-Verein

in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., am Sonntag, den 27. Oktober 1912. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. Kinder 10c. ol12,26

Große geistig-gemütliche Unterhaltung

verbunden mit Konzert und Ball, sowie Verteilung wertvoller Gegenstände, veranst. von den

Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite

in Schönhofens beiden Hallen, am Sonntag, den 3. November 1912. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. ol26,nov2

5. Stiftungsfest

veranstaltet vom

Gegens. Unterst.-Ver. „Deutsche Wacht“,

am Sonntag, den 17. November 1912. Anfang 5 Uhr Nachmittags, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. ol26,nv3,14,17

Große Agitations-Versammlung

mit Ball und Vorträgen, veranstaltet vom

Douglas Gegenseitigen Unterst.-Verein

Sektion Nr. 5

am Sonntag, den 27. Oktober 1912, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents.

17. Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, der

EINTRACHT LEAGUE No. 7,

United League of America

am Sonntag, den 27. Oktober 1912, in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Avenue. Anfang 4 Uhr. Tickets 25c @ Person.

Geistiges Konzert

abgehalten im

Spiritualisten-Tempel

1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag, den 27. Oktober, Abends 7½ Uhr. Vorträge und geistige Botschaften übermittelt von verschiedenen Medien. Alle sind willkommen. Eintritt 15 Cents.

Tanzkränzchen nebst Verloosung

veranstaltet von der

Treue Schwester Loge Nr. 79

am Sonntag, den 10. November 1912, in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. Anfang 3 Uhr Nachmittag. Eintritt 10c pro Person an der Kasse. o126,nov9

Agitations-Versammlung des D. A. U. V.

Tue Recht und scheue Niemand.

In Tony Jungs Halle, 732 W. North Ave., Ecke Burling Str., finden am Sonntag, den 27. Oktober, von 2 Uhr Nachmittags an, alle gesunden Personen beiderlei Geschlechts, im Alter von 18—55 Jahren, Gelegenheit sich diesem jungen Verein ohne Eintrittsgebühren anzuschließen. Verbunden wird diese Agitation mit geselliger Unterhaltung und Tanz. Alle Mitglieder sind besonders ersucht recht zahlreich zu erscheinen und Kandidaten mitzubringen. Alle herzlich willkommen. Eintritt 10c. Erfrischungen frei.
ol20, 26 Das Agitationskomite.

Interessant und lehrreich:

Dr. Lindlahrs populäre Vorträge

über

Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden

Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der

SCHILLER HALLE,

64 West Randolph Str.

Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd. sep28,sa*

F. Dietrichs Konzert-Pavillon,

835 North Ave., Ecke Clybourn & Dayton

Alfred Grotell, der bekannte Humorist.
Martin Demi, der kleinste Komiker.
Ida Kurdt, Vortragssoubrette.
Kürzlich von Hamburg wieder hier angekommen.
Ludwig Otto, Cabaretsänger.
Otto und Gronell, Duettisten.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weiß, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seiferts Orchester. dtdosa*

WURZ'N SEPPS

Restaurant und Familienresort.

715—North Avenue—715

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert, Wiener Musik und Gesang. — Wurz'n Sepps ausgezeichnete Küche, alle baierischen Delikatessen, wie Leberknödel, Speckknödel, Kalbshax'n, Leberwürst, Blunzen u. s. w. Küche offen bis Mitternacht.

Neu eröffnet!

Jeden Samstag und Sonntag Tanz.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Eintritt frei.

Fritz Jahnsmueller,

1598 Clybourn Ave., Ecke Dayton Str. misason

Neu! Cafe Germania Neu!

North Ave., Ecke Hudson.

Jeden Samstag und Sonntag Konzert und Tanz. Auftreten des beliebten Humoristen Herm. Lukig. — Beste deutsche Küche. frsa

Hebammenschule

(Deutsch oder Englisch)

Winterkursus beginnt am 15. Oktober. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 3ol,dosadi,1m

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. inidibosafo*

Lebensberuf.

Einem tüchtigen und fleißigen jungen Mann bietet sich die seltene Gelegenheit sich mit nur $1000—$1500 zu einem großen gewinnbringenden Geschäft zu beteiligen. Kapital wird sicher gestellt. Schriftliche Offerten erbeten bis Montag Vormittag. Adr. F. 77 Abendpost. sason

49. Saison: 1912—1913.

Nord Seite TURN-HALLE

JEDEN SONNTAG 3 P.M.

UNTER DEN AUSPICIEN DER CHICAGO TURN GEMEINDE

KONZERTE

Ballmann's Orchester.

Erstes Konzert 10. November.
Eintritt 25 Cents.
ol26,27,nov2,3,9,10

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute Samstag und Sonntag Abend:
— Wiener Blut —
Sonntag Matinee.......Minna von Barnuhelm.

Herbstkonzert und Ball

veranstaltet vom

Gesang-Verein Harmonie

am Sonntag, den 5. November 1912 im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Eintritt 50c für Herr und Dame. Anfang punkt 8 Uhr. ol26nov2

22. Stiftungsfest u. Ball

veranstaltet von dem

Germania Frauenverein

Sonntag, den 3. November 1912, in der North West Halle, Western und North Ave. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

5. Stiftungs-Fest verbunden mit Bauern-Ball

veranstaltet vom

Hessen-Nassauer Damen-Verein

Samstag, den 23. November 1912, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c. Garderobe 10c. ol26,nv17

25jähriges Jubiläum

des

Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstütz.-Verein von Chicago

B K U V

mit Konzert und Ball, Sonntag, 3. November 1912, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. ol26,nov2

Personalnachrichten.

— Graf Philipp Schenck von Stauffenberg aus Berlin ist auf einige Tage aus New York zum Besuch bei Freunden in Chicago eingetroffen. Auch Baron und Baronin von Bissing aus Berlin sind hier.

— Der berühmte Wiener Arzt Dr. Karl von Noorden, Vorsitzer der medizinischen Fakultät der Universität Wien und Leibarzt des Kaisers Franz Josef, ist mit seiner Gattin auf der Durchreise nach New York hier angekommen und wohnt im Blackstone Hotel. Das Paar reist morgen Nachmittag weiter.

— Chicagos Musikerveteran Johnny Hand feiert heute seinen 82. Geburtstag. Er empfing in seiner Wohnung, 433 Webster Ave., zahlreiche Glückwünsche. Der Tag brachte ihm die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches: er konnte seinem Enkel, Johnny Hand III., welcher 2 Jahre alt ist, die erste Musikstunde geben.

— Die dahingeschiedene Frau Emilie von Ammon wurde gestern unter großer Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Im Trauerhause, 629 Fullerton Parkway, riefen Pastor John und Frau Listemann, eine langjährige Freundin, der Verstorbenen Abschiedsworte nach, und Frl. Virginia Listemann, von Frau v. Frantzius auf dem Klavier begleitet, verschönte die Feier mit Gesang. Auf dem Friedhof Graceland hielt Pastor Pister am Grabe, das nachher mit Blumen bedeckt wurde, eine Ansprache.

— Im Vereinslokal des Arion Männerchor feierte Herr John Brahm nicht nur sein 59. Wiegenfest, sondern auch sein 25jähriges Sängerjubiläum als aktiver Bassist im Arion. Dieser Abend gestaltete sich zu einem Ehrenabend, den der Jubilar wie seine Freunde und Bekannten nie vergessen werden. Mit einer innigen, zündenden Ansprache überreichte der Präsident Joe Nebgen dem beliebten Sänger eine prächtige Ehrenurkunde und ernannte ihm zum Ehrenmitglied des Arion. Der Verein sang den „Tag des Herrn“, und mit frischen Blumen wurde der Ehrensitz geschmückt. Mit sichtlicher Freude und Ueberraschung dankte der Jubilar mit einigen echt deutschen Sinnsprüchen und forderte die Anwesenden auf, den deutschen Gesang in Freud' und Leid weiter zu pflegen mit dem Motto: „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“. Mit einem gediegenen Kommers kam diese seltene Feier zu einem denkwürdigen Abschluß.

— Einem Lungenleiden ist nach viermonatlicher Krankheit Herr Eduard C. Scheffler, Sohn des im letzten März verstorbenen deutschen Pioniers und Mitgründers der Chicago Turngemeinde, Louis Scheffler, erlegen, und heute Nachmittag fand nach kurzer Feier im Familienheim, 3760 Rokeby Straße, die Bestattung neben dem Vater auf Graceland statt. Der junge Mann war in der Illinois Trust and Savings Bank angestellt und in deutschen Kreisen wohlgelitten.

— Vor sieben Jahren verließ der junge Bildhauer Emil Zettler Chicago in der Absicht, für einige Jahre nach Deutschland zu gehen und sich auf der Berliner Kunstakademie fachlich zu vervollkommnen. Das hat er denn auch getan, aber den Heimweg gefunden hat er nicht so rasch, wie er's gedacht hatte. Er blieb auch in Frankreich mehrere Jahre und ist erst jetzt, auf dem für Jünger der Kunst gewissermaßen vorgeschriebenem Umwege über Italien, wieder hierher zurückgekehrt. Auf der Ausstellung der Werke amerikanischer Künstler, die nächsten Monat im Kunstinstitut stattfindet, wird Herr Zettler einige von seinen Sachen zeigen. Sein ferneres Wirken will er, wenn er das nötige Entgegenkommen findet, der Heimat widmen.

— Im Alter von nahezu 74 Jahren ist Frau Elisabeth Klaner, die Wittwe von Gerhard Klaner, eine bekannte deutsche alte Ansiedlerin von Chicago, gestorben. Sie wurde in Stadecken, Deutschland, geboren und ließ sich im Jahre 1852 in Northfield, Ill., nieder, um sich im Jahre 1857 in Chicago zu verheiraten, wo sie seither ununterbrochen gelebt hat.

Sonntag Nachmittag:

Table d'Hote, 75 Cents.

Hotel Bismarck—Bismarck Garten. ma11fa*

— Der große Tag. — Sonntagsjäger: „Heut' hatte ich auf der Jagd wirklich einen großen Tag.“—„Ja, ich las im Lokalanzeiger, daß der Wildhändler Meyer zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.“

Schwierige Löscharbeit.

Das Schlachthaus der Independent Packing Company zerstört.

Schaden $100,000.

Fünf Feuerwehrleute von Ammoniakdünsten übermannt, aber von Kameraden gerettet. — Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Rauch geschwärzte Mauerreste und qualmende Schutthaufen bezeichnen die Stätte, auf der sich an S. Halsted und W. 41. Straße das fünfstöckige Schlachthaus der Independent Packing Company erhob.

Das Feuer, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte, war mutmaßlich im Frachtfahrstuhl, der in der Höhe des 3. Stocks sich befand, ausgebrochen. Gegen fünf Uhr morgens sah der Wächter, wie der brennende Fahrstuhl, nachdem die Drahtseile durchgebrannt waren, in die Tiefe sauste und im Fallen die Wände des Schachtes in Brand setzte.

Es wurde unverzüglich die Feuerwehr alarmirt. Als die ersten Spritzen eintrafen, hatte der Nachts beschäftigte Betriebsleiter David Gibbons, Nr. 6009 S. Lincoln Straße, mit den ihm zur Verfügung stehenden 20 Männern Gelegenheit gefunden, 200 Schweine aus dem 2. Stock ins Freie zu treiben. Er selbst und seine Leute waren unversehrt entkommen.

Die Flammen hatten sich schon sämmtlichen Stockwerken mitgeteilt. Mit Hilfe der einem 4—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es, die zum Schlachthaus gehörenden vier Gebäude, die Böttcherei, die Räucheranlage, die Fabrik künstlicher Düngermittel und die Stallung zu retten.

Feuerwehrleute verunglückt.

Das Schlachthaus war dem Verderben geweiht. Die Löschversuche, waren, nachdem einmal die Gasleitungs- und Ammoniakröhren geplatzt waren, für die Feuerwehrleute mit Gefahr für Leib und Leben verknüpft.

Im dritten Stock wurden Feuerwehrleutnant Leo Evans und die Schlauchführer George Jackson, Patrick McCarthy, George Johnson und Frank Dailey, sämmtlich vom Spritzenzuge Nr. 53, durch Ammoniakdünste betäubt. Zum Glück wurden die Ohnmächtigen rechtzeitig von Kameraden gefunden und in Sicherheit gebracht. In der frischen Luft erholten sie sich bald wieder.

Nach Schätzung des Feuerwehrchefs Seyferlich hat der Brand etwa $100,0000 Schaden verursacht.

Ausgeräuchert.

In der von der Firma H. Sider & Sons im ersten Stock des Hauses Nr. 1309—1311 Blue Island Ave. betriebenen Besenfabrik brach heute früh gegen zwei Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Das brennende Besenkorn verursachte so erstickenden Qualm, daß die sechs im Hause wohnenden Familien nur mit knapper Not die Straße gewannen.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1308 1310 FULLERTON AVE

Speziell für Montag

Bettlaken, 72×90, Stück	37c
Kissendecken, Stück	7c
Baby Flanell, rosa, weiß, blau, und creme — 12½c Werte, per Yard	7¾c
36zöll. Percaline, kurze Stücke, 15c wert, Yd.	8¾c
Kinderüberzieher, Größen 4 bis 7, $2.45 Wert — zu	$1.65
Blaue oder schwarz und weiß gestreifte Arbeitshemden f. Männer, 29c Wert, zu	15c
Gefütterte Lederhandschuhe f. Männer, 50c Werte — per Paar	25c
Pillsbury oder Gold Medal Mehl ⅛ Bbl. Sack	70c
¼ Bbl. Sack	$1.35
½ Bbl. Sack	$2.65
Gold Medal Oats, 3 Pack	23c
Amonia Waschpulver, 4 Pack	11c
A B oder Blackene, 2 Büchsen	11c
1 1Pfd.-Packet Borax für	10c
Feiner Head Reis, 3 Pfd.	19c
Red Croß Makaroni oder Spaghetti, 2 Packete	15c
Santos und Peaberry Kaffee, per Pfund	24c
Granul. Zucker, 4 Pfd. für	21c
Patent Colt und Gunmetal Knöpfschuhe für Damen; $2 wert, Paar	1.59
Filz-Slippers für Damen; mit Filzsohlen; 49c wert, Pr	35c
Spiegel, 45c wert, Stück	36c
Glas Bowlen, 39c wert, Stück	29c
Go-Carts, 1.25 wert, Stück	98c
Laternen, 39c wert, Stück	33c
Chuck Roast	10c
Gepökelte Spareribs	10c
Magerer Speck	20c

— Bei Milliardärs.—„Ihr Töchterchen scheint sehr wohltätigen Sinnes zu sein?“ — „Und ob! Zur Zeit läßt sie aus ihrem Sparbüchsenfonds einen Unbemittelten — Medizin studiren.“

— Hinter den Kulissen.—Ballerine (zum Verehrer): „Herr Baron, ich bin in Geldverlegenheit, möchten Sie mir nicht einen Vorschuß auf mein Herz geben?“

— Luft!—Restaurateur (zum Kellner, als ein Bäuerlein eintritt): „Mmm—bringt der einen Stallgeruch mit! Setzen Sie den Kerl direkt unter den Ventilator!“

Stimmt für

☒ **William F. Armknecht**

Republikanischer Kandidat für

County-Kommissär.

Mr. Armknecht wurde in Straßburg, Deutschland, am 15. Juli 1876 geboren, ist in Chicago seit zweiunddreißig Jahren ansässig und im Grundeigentumsgeschäft auf der Nordwestseite tätig.

Falls Ihr einen ehrlichen, tüchtigen und sparsamen öffentlichen Beamten wünscht, macht beim Stimmen ein Kreuz vor seinem Namen, und wenn erwählt, könnt Ihr sicher sein, daß er erfolgreich wirken wird bei der Erledigung der öffentlichen Angelegenheiten von Cook County. ol26,nov2,3

Eisenbahn-Geschäftsjahr.

Es war für die Rock Island Bahn ungünstiger als sein Vorgänger.

Dem Bericht der „Chicago, Rock Island & Pacific Railway“ zufolge hat die Bahn im letzten Rechnungsjahre 5.13 Prozent auf ihr Aktienkapital von $75,000,000 verdient, gegen 7.2 Prozent im Vorjahre. Die Roheinnahmen verminderten sich gegen das Vorjahr um $3,700,000, und das Reineinkommen aus allen Quellen nahm um $1,000,000 ab. Infolge der Ausgabe neuer Bonds erhöhten die Verzinsungsverpflichtungen sich um $750,000. Der Ueberschuß des Jahres, $106,635, und andere Summen, zusammen $192,194, wurden dem Ueberschußfonds von $17,008,302 hinzugefügt. Abschreibungen für Instandhaltung usw. von $2,602,413 haben den Fonds auf $14,598,083 heruntergebracht. Die Bondschuld der Gesellschaft erhöhte sich im Laufe des Jahres um $22,439,600, andere Verbindlichkeiten verminderten sich jedoch um $1,412,000, so daß die fundirte Schuld jetzt $21,027,000 beträgt.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Neue Mode.

Zur Auslieferung bestimmter Italiener zu Bürgschaftstellung zugelassen.

Bundesrichter Landis hat gestern mit der Gepflogenheit der Bundesgerichte gebrochen, wonach zur Auslieferung ins Ausland bestimmte Personen nicht unter Bürgschaft freigelassen wurden, und den in Tarranto, Italien, der Fälschung angeklagten Alfrede Traversa unter $10,000 Bürgschaft gestellt, da, wie der Richter sagte, der Angeklagte noch nicht überführt worden, seine Schuld also fraglich sei. Und da das Gesetz jeden für unschuldig halte, bis zu seiner Ueberführung, so dürfe dem Manne auch das Vorrecht der Bürgerschaftleistung nicht entzogen werden.

Zierbrunnen im Grant Park.

Mit den Vorarbeiten zur Aufstellung des großen Zierbrunnens „Die großen Seen“ von Lorado Taft im Grant Park an der Stelle, wo der Guthriestein jetzt liegt, 50 Fuß südlich vom Kunstinstitut, ist jetzt begonnen worden. Der Stein wird nach dem Washington Park gebracht werden. Die Kosten des 75 Fuß hohen Brunnens, an welchem der Künstler zwei Jahre gearbeitet hat, stellen sich auf $75,000 und werden aus dem $1,000,000 betragenden Ferguson-Fonds bestritten. Die Bronzefiguren werden jetzt gegossen und sollen bis zum Frühjahr fertig sein.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen	20.20
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

*' In der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche, 1824 Burling Str., findet morgen Abend um 7½ Uhr Gottesdienst statt, zu dem Jedermann eingeladen ist.

Anwaltskammer trifft Wahl.

Indossirt fast ausschließlich rep. Stadtgerichtskandidaten.

Ein Demokrat gutgeheißen.

Sämtliche im Amt befindlichen Stadtrichter finden den Beifall ihrer Kollegen. — Rinaker erläutert seine Stellung zum Sonntagsgesetz.

Die Abstimmung der Anwaltskammer über die Kandidaten für das Stadtgericht ist gestern zu Ende gegangen. Sie hat mit einem Sieg der republikanischen Kandidaten geendet. Von den siegreichen zwölf Kandidaten sind elf Republikaner und ein Demokrat. Sämmtliche Stadtrichter, die sich um eine Wiederwahl bewerben, wurden von der Anwaltskammer indossirt. Die siegreichen Kandidaten sind die Richter Harry Olson, Arnold Heap, E. A. Dicker, Freeman K. Blake, E. K. Walker, William Gemmill, W. N. Maxwell, W. N. Cottrell und Isadore Himes, sämmtlich Republikaner, und der Demokrat John K. Prindiville, ein früherer Friedensrichter.

Unter den Bewerbern um die vom Stadtrat neu geschaffenen Stadtrichterstellen, deren Amtszeit zwei, vier und sechs Jahre beträgt, blieben die Republikaner B. B. Morris, William Beebe und S. H. Trude Sieger. Zwölf Posten sind insgesammt zu besetzen.

Insgesammt wurden von Mitgliedern der Anwaltskammer 1465 Stimmen abgegeben. 16 Stimmen wurden verworfen, 188 waren fehlerhaft und wurden nicht gezählt. Die Anwaltskammer ist in ihrer Mehrzahl republikanisch.

Das Ergebniß der Abstimmung war, wie folgt:

Oberrichter.

Olson (R.)	1,006	Harding (Soz.)	23
Ward (D.)	387	Murphy (Prob.)	15

Stadtrichter.

Dicker (R.)	1,085	Sullivan (D.)	167
Heap (R.)	1,027	Courtney (D.)	154
Blake (R.)	1,019	Rafferty (D.)	146
Walker (R.)	973	Mary Miller (So.)	119
Gemmill (R.)	961	Malato (D.)	109
Maxwell (R.)	932	LaBuy (D.)	101
Cotrell (R.)	765	Olson (Progr.)	76
Himes (R.)	765	Sitzman (Soz.)	41
Prindiville (D.)	646	Delson (Soz.)	41
Brothers (R.)	607	Benton (Soz.)	33
Sheridan (Prog)	656	Block (Soz.)	30
Latimer (Progr)	373	Taft (Soz.)	30
Wade (D.)	353	Brooke (Progr.)	21
Byron (Progr.)	267	Putnam (Soz.)	11
Mahoney (D.)	236	Harvey (Progr.)	11
Fisher (D.)	203	McCoy (Soz.)	10
Watson (Progr.)	197	Schröder (Soz.)	13

Stadtrichter — Neue Posten.

Amtszeit zwei Jahre.

Morris (Rep.)	622	Stevenson (Prog.)	191
Graham (Dem.)	517	McDermott (Soz.)	22

Amtszeit vier Jahre.

Beebe (Rep.)	797	Heinemann (Prog.)	271
Sullivan (Dem.)	275	Howe (Soz.)	48

Amtszeit sechs Jahre.

Trude (Rep.)	747	Phillips (Soz.)	29
Kearns (Dem.)	330	Caley (Pro.)	6
Goldzier (Prog.)	318		

Rinaker und das Sonntagsgesetz.

Lewis Rinaker, der republikanische Kandidat für die Staatsanwaltschaft, hat sich über seine Stellung zum Sonntagsgesetz, wie folgt, ausgesprochen: „Nach der Entscheidung des Staatsobergerichts kann kein Zweifel bestehen, daß das staatliche Sonntagsgesetz auch auf Chicago Anwendung findet. Ich werde mich keines Meineids schuldig machen und erklären, daß ich es unter keinen Umständen durchführen werde. Ich werde aber, wenn ich zum Staatsanwalt erwählt werde, die Staatsanwaltschaft nicht zu Schikanirungen mißbrauchen lassen.“

Wahlversammlungen.

Republikanische Wahlversammlungen sind auf heute Abend, wie folgt, anberaumt: Riesenzelt, Evanston; Bennetts Halle, Wilson Ave. und O. Ravenswood Park; Riesenzelt, Clark und Addison Str. und Sheffield Ave.; Graeme Stewart Schule, Kenmore und Sunnyside Ave.; Quindels Halle, Schaumberg.

Demokratische Wahlversammlungen finden heute Abend in folgenden Lokalen statt: Irving Park Country Club, Irving Park Blvd. und 43. Ave.; Waffenhalle des 2. Regiments, Curtis Str. und Washington Blvd.; Luna Park; St. Annes Schulhalle, 55. und La Salle Str.; Bibliothekshalle, Lake Str. und Waller Ave.

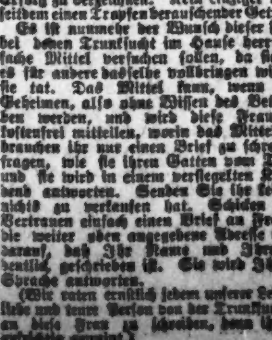
Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen

wie sie ihrem Gatten das Trinken abgewöhnte.

Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 101 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.



Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie sicher ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten vom Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

(Wir raten ernstlich jedem unserer Leser, der eine ihm liebe und teure Person von der Trunksucht kurieren will, an diese Frau zu schreiben, denn ihr Anerbieten ist aufrichtig gemeint.)

Größter Verkauf von Parlor-Sets

den **KLEIN BROS.** jemals abgehalten haben

Eine Waggonladung $40 Parlor-Sets in elegant geschnitzt. Oak od. Mahagoni $27.50

Diese drei massiven Stücke haben echten Leder-Sitz und lederne Rücklehne.

Dieses ist der prachtvolle neue Kunst-Entwurf—in den feinsten Heimstätten sehr beliebt.

Genau wie diese Abbildung; ein wirklicher $40.00 Wert.

$2 Baar
$1 wöchentlich

Dieses Bett, Sprungfeder und Matratze, $9.75

$1 Anzahl., 50c die Woche

Ihr erhaltet ein massives Bett mit zweizölligen ununterbrochenen Pfosten, eine eiserne Sprungfeder mit schweren Stahlstützen, und eine Filz-Matratze — alles zusammen für

$9.75 Vollständig

Prompte Ablieferung überall hin.

Dieser wohlbekannte $35 Jewel Herd $29.95

$29.95

$2 Anzahlung—$1 wöchentlich

Bedenkt! Der Jewel, berühmt für seine Zuverlässigkeit als Backofen und der hübscheste vernickelte Herd im Handel — Speziell für diesen Verkauf offerirt zu dem Preis von......... **$29.95**

10 Stamps frei.
Montag Dividenden Stamp-Tag.

Unser jährlicher **Verkauf reiner Nahrungsmittel**

Grocery Bargain, freie Proben und 20 Demonstrationen von den bedeutendsten Fabrikanten in reinen Nahrungsmitteln.

Swifts Pride Seife — per Stück	2½c	Geschliffene Gewürzgläser, per Stück	5½c
New Century Mehl — ¼ Bls. Sack	1.28	Tokhoma Soda Crackers — per Packet	5c
3 Büchsen Standard Tomaten für	23c	½ Gallone kalifornischer Portwein für	39c
10 Pfund Sack Tischsalz für	5c	10 Pfund granulirter Zucker für	43c
1 Büchse Keen Kleener Putzseife für	3c	Mit einer Bestellung von $1.00 — Seife und Mehl ausgeschlossen.	

Klein Bros.

HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Fortschrittsparteiliche Versammlungen finden heute Abend, wie folgt, statt: Pulaski Halle, 18. Str. und Ashland Ave.; Nash Schule, 49. Ave. und W. Erie Str.; Occidental Hall, Sacramento Blvd. und Madison Str.; Felsenthal Schule, Calumet Ave. und 41. Str.; Stowe Schule, Ballou und Wabansia Ave.; Evanston Auditorium; Redfield Halle, South Evanston.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Gründung eines weiteren großen Ladengeschäftes auf der Nordwestseite im Gange

Zur Durchschnittsrate von $11,800 das Jahr haben Carl Hanson und George R. Benson sich für die Dauer von 25 Jahren Pachtrechte gesichert auf das Grundstück an der Südostecke von North und Milwaukee Ave. Der Platz hat an der Milwaukee Ave. eine Frontlänge von 234, an der North Ave. eine solche von 247 Fuß. Der Eigentümer des Platzes ist Herr Peter C. Brooks. Er hat sich verpflichtet, auf dem Grundstück einen dreistöckigen Ladenbau im Werte von $250,000 aufführen zu lassen, für den die Pächter jährlich $20,000 Miete zu zahlen haben werden. Die Pächter planen die Anlegung eines großen Allerhandladens, für den die Lage ungemein geeignet erscheint.

Frau Emma Krueger und ihre Söhne, die Herren Leo, Theodor und Arthur Krueger, haben von Frederick und Axel Anderson zum Preise von $80,000 das 24 Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Südostecke von Argyle und Kenmore Ave. gekauft. Dieses Anwesen ist hypothekarisch zum Betrage von $39,000 belastet. Die Käufer haben als Teilzahlung ihr auf $17,000 bewertetes Grundstück nebst Wohnhaus an der Südwestecke von Leland Ave. und Beacon Straße in Tausch gegeben. Die Andersons wollen das Wohnhaus abtragen und an Stelle davon mit einem Kostenaufwande von $80,000—$90,000 eine elegante Mietskaserne aufführen lassen.

Die Chicago Heights Land Association hat 80 Acres von ihrem Landbesitz in Chicago Heights an die Whitacre Fireproofing Co. von Waynesboro, Pa., verkauft. Die Whitacre Co. wird darauf eine große Eisenbahnwagenfabrik einrichten lassen. Präsident der Whitacre Co. ist der Kongreßabgeordnete J. J. Whitacre von Ohio.

Dadurch, daß die Rock Islandbahn jetzt ihre Geleise auch südlich von der 75. Straße hochlegen läßt, wird der Weg in der S. Halsted Str. bis nach West Pullman frei. Ein Syndikat, welchem A. C. Wackenreuter, Murray Kellar, Wm. Preston Harrison und Walter H. MacDonald angehören, hat ein großes Grundstück an der Südostecke von 103. und Halsted Str. gekauft und ist auf der Suche nach weiterem Landerwerb in der Nachbarschaft. Wie es heißt, soll darauf hingearbeitet werden, daß die 103. Straße durch den südlichen Zipfel des Calumet Sees bis an den Michigan See durchgelegt und zu einem direkten Verbindungsweg zwischen South Chicago und Washington Heights gemacht wird.

H. O. Stone & Co. haben in der Gegend von Montclare weitere 83 Acres gekauft und werden den Trakt in Halbacreparzellen auf den Markt bringen.

Abraham F. Goldberg hat von Jacob Löwenstein in Valparaiso zum Preise von $25,000 das Grundstück an der Nordostecke von Wells und Elm Straße gekauft und als Teilzahlung das erst kürzlich von ihm für $10,000 erworbene Grundstück an der Südostecke von Webster und Clybourn Ave. in Tausch gegeben.

Präsident George A. Stamtide von der Griechisch-Amerikanischen Bank hat von den Eheleuten D. B. Howell in Evanston das Grundstück 738—40 Blue Island Ave. auf die Dauer von 40 Jahren und 7 Monaten gepachtet. Die Bodenrente für die Dauer der Pachtzeit ist auf $25,437 festgesetzt worden.

Das von ihm vor zehn Monaten für $30,000 erworbene Grundstück 1552—1554 Milwaukee Ave. hat Sol Cohn jetzt für $35,000 an George R. Benson verkauft.

— Man sagt: „Ich möchte nichts gesagt haben“ und gibt dadurch zu verstehen, daß man schon zu viel gesagt hat.

32. jährl. Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet von der

„Saxonia"

Sonntag, den 3. November 1912, in Hondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c für Herr und Dame. An der Kasse 35c die Person. o!26nov2

22. Stiftungsfest

verbunden mit humoristischen Aufführungen und Ball, veranstaltet vom

Rheinischen Verein

Sonntag, 10. November, in Hondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Tickets zahlbar an der Kasse 25 Cents, wofür eine Dame frei; nach 8 Uhr 50 Cents. o!5,26

Vierzehntes Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet vom

Schwäbischen Frauen-Verein

in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., am Sonntag, den 27. Oktober 1912. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. Kinder 10c. o!12,26

Große geistig-gemütliche Unterhaltung

verbunden mit Konzert und Ball, sowie Verteilung wertvoller Gegenstände, veranst. von den

Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite

in Schönhofens beiden Hallen, am Sonntag, den 9. November 1912. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. o!26,nov2

5. Stiftungsfest

veranstaltet vom

Gegens. Unterst.-Ver. „Deutsche Wacht",

am Sonntag, den 17. November 1912. Anfang 5 Uhr Nachmittags, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. o!26,nv3,14,17

Große Agitations-Versammlung

mit Ball und Vorträgen, veranstaltet vom

Douglas Gegenseitigen Unterst.-Verein

Sektion Nr. 5

am Sonntag, den 27. Oktober 1912, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents.

17. Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, der

EINTRACHT LEAGUE No. 7,

United League of America

am Sonntag, den 27. Oktober 1912, in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Avenue. Anfang 4 Uhr. Tickets 25c @ Person.

Geistiges Konzert

abgehalten im

Spiritualisten-Tempel

1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag, den 27. Oktober, Abends 7½ Uhr. Vorträge und geistige Botschaften übermittelt von verschiedenen Medien. Alle sind willkommen. Eintritt 15 Cents.

Tanzkränzchen nebst Verloosung

veranstaltet von der

Treue Schwester Loge Nr. 79

am Sonntag, den 10. November 1912, in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. Anfang 3 Uhr Nachmittag. Eintritt 10c pro Person an der Kasse. o 126,nov9

Agitations-Versammlung des D. A. U. V.

Tue Recht und scheue Niemand.

In Tony Jungs Halle, 732 W. North Ave., Ecke Burling Str., finden am Sonntag, den 27. Oktober, von 2 Uhr Nachmittags an, alle gesunden Personen beiderlei Geschlechts, im Alter von 18—55 Jahren, Gelegenheit sich diesem jungen Verein ohne Eintrittsgebühren anzuschließen. Verbunden wird diese Agitation mit geselliger Unterhaltung und Tanz. Alle Mitglieder sind besonders ersucht recht zahlreich zu erscheinen und Kandidaten mitzubringen. Alle herzlich willkommen. Eintritt 10c. Erfrischungen frei.

o!20, 26 Das Agitationskomite.

Interessant und lehrreich:

Dr. Lindlahrs populäre Vorträge

über

Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden

Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der

SCHILLER HALLE,

64 West Randolph Str.

Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd. fev28,sa*

F. Dietrichs Konzert-Pavillon,

835 North Ave., Ecke Clybourn & Dayton

Alfred Grotell, der bekannte Humorist.
Martin Demi, der kleinste Komiker.
Ida Kurdt, Vortragssoubrette.
Kürzlich von Hamburg wieder hier angekommen.
Ludwig Otto, Cabaretsänger.
Otto und Gronell, Duettisten.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weiß, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seiferts Orchester. didosa*

WURZ'N SEPPS

Restaurant und Familienresort.

715—North Avenue—715

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert, Wiener Musik und Gesang. — Wurz'n Sepps ausgezeichnete Küche, alle baierischen Delikatessen, wie Leberknödel, Speckknödel, Kalbshax'n, Leberwürst, Blunzen u. s. w. Küche offen bis Mitternacht.

Neu eröffnet!

Jeden Samstag und Sonntag Tanz.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Eintritt frei.

Fritz Jahnsmueller,

1598 Clybourn Ave., Ecke Dayton Str. mifafon

Neu! Cafe Germania Neu!

North Ave., Ecke Hudson.

Jeden Samstag und Sonntag Konzert und Tanz. Auftreten des beliebten Humoristen Herm. Lustig. — Beste deutsche Küche. frfa

Hebammenschule

(Deutsch oder Englisch)

Winterkursus beginnt am 15. Oktober. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 3ol,dosadi,1m

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str, nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. in1didosafo*

Lebensberuf.

Einem tüchtigen und fleißigen jungen Mann bietet sich die seltene Gelegenheit sich mit nur $1000—$1500 an einem großen gewinnbringenden Geschäft zu beteiligen. Kapital wird sicher gestellt. Schriftliche Offerten erbeten bis Montag Vormittag. Adr. F. 77 Abendpost. salon

49. Saison: 1912—1913.

Nord Seite TURN-HALLE Jeden Sonntag 3 P.M.

UNTER DEN AUSPICIEN DER CHICAGO TURN GEMEINDE

KONZERTE

Ballmann's Orchester.

Erstes Konzert 10. November.
Eintritt 25 Cents.
o!26,27,nov2,3,9,10

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str, und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute Samstag und Sonntag Abend:
Wiener Blut
Sonntag Matinee.......Minna von Barnhelm.

Herbstkonzert und Ball

veranstaltet vom

Gesang-Verein Harmonie

am Sonntag, den 5. November 1912 im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Eintritt 50c für Herr und Dame. Anfang punkt 8 Uhr. o!26nov2

22. Stiftungsfest u. Ball

veranstaltet von dem

Germania Frauenverein

Sonntag, den 3. November 1912, in der North West Halle, Western und North Ave. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

5. Stiftungs-Fest verbunden mit Bauern-Ball

veranstaltet vom

Hessen-Nassauer Damen-Verein

Samstag, den 23. November 1912, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c. Garderobe 10c. o!26,nb17

25jähriges Jubiläum

des

Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstütz.-Verein von Chicago

BKUV

mit Konzert und Ball, Sonntag, 3. November 1912, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. o!26,nov2

Personalnachrichten.

— Graf Philipp Schenck von Stauffenberg aus Berlin ist auf einige Tage aus New York zum Besuch bei Freunden in Chicago eingetroffen. Auch Baron und Baronin von Bissing aus Berlin sind hier.

— Der berühmte Wiener Arzt Dr. Karl von Noorden, Vorsitzer der medizinischen Fakultät der Universität Wien und Leibarzt des Kaisers Franz Josef, ist mit seiner Gattin auf der Durchreise nach New York hier angekommen und wohnt im Blackstone Hotel. Das Paar reist morgen Nachmittag weiter.

— Chicagos Musikerveteran Johnny Hand feiert heute seinen 82. Geburtstag. Er empfing in seiner Wohnung, 433 Webster Ave., zahlreiche Glückwünsche. Der Tag brachte ihm die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches: er konnte seinem Enkel, Johnny Hand III., welcher 2 Jahre alt ist, die erste Musikstunde geben.

— Die dahingeschiedene Frau Emilie von Ammon wurde gestern unter großer Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Im Trauerhause, 629 Fullerton Parkway, riefen Pastor John und Frau Listemann, eine langjährige Freundin, der Verstorbenen Abschiedsworte nach, und Frl. Virginia Listemann, von Frau v. Frantzius auf dem Klavier begleitet, verschönte die Feier mit Gesang. Auf dem Friedhof Graceland hielt Pastor Pister am Grabe, das nachher mit Blumen bedeckt wurde, eine Ansprache.

— Im Vereinslokal des Arion Männerchor feierte Herr John Brahm nicht nur sein 59. Wiegenfest, sondern auch sein 25jähriges Sängerjubiläum als aktiver Bassist im Arion. Dieser Abend gestaltete sich zu einem Ehrenabend, den der Jubilar wie seine Freunde und Bekannten nie vergessen werden. Mit einer innigen, zündenden Ansprache überreichte der Präsident Joe Nebgen dem beliebten Sänger eine prächtige Ehrenurkunde und ernannte ihm zum Ehrenmitglied des Arion. Der Verein sang den „Tag des Herrn", und mit frischen Blumen wurde der Ehrensitz geschmückt. Mit sichtlicher Freude und Ueberraschung dankte der Jubilar mit einigen echt deutschen Sinnsprüchen und forderte die Anwesenden auf, den deutschen Gesang in Freud' und Leid weiter zu pflegen mit dem Motto: „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder". Mit einem gediegenen Kommers kam diese seltene Feier zu einem denkwürdigen Abschluß.

— Einem Lungenleiden ist nach viermonatlicher Krankheit Herr Eduard C. Scheffler, Sohn des im letzten März verstorbenen deutschen Pioniers und Mitgründers der Chicago Turngemeinde, Louis Scheffler, erlegen, und heute Nachmittag fand nach kurzer Feier im Familienheim, 3760 Rokeby Straße, die Bestattung neben dem Vater auf Graceland statt. Der junge Mann war in der Illinois Trust and Savings Bank angestellt und in deutschen Kreisen wohlgelitten.

— Vor sieben Jahren verließ der junge Bildhauer Emil Zettler Chicago in der Absicht, für einige Jahre nach Deutschland zu gehen und sich auf der Berliner Kunstakademie fachlich zu vervollkommnen. Das hat er denn auch getan, aber den Heimweg gefunden hat er nicht so rasch, wie er's gedacht hatte. Er blieb auch in Frankreich mehrere Jahre und ist erst jetzt, auf dem für Jünger der Kunst gewissermaßen vorgeschriebenem Umwege über Italien, wieder hierher zurückgekehrt. Auf der Ausstellung der Werke amerikanischer Künstler, die nächsten Monat im Kunstinstitut stattfindet, wird Herr Zettler einige von seinen Sachen zeigen. Sein ferneres Wirken will er, wenn er das nötige Entgegenkommen findet, der Heimat widmen.

— Im Alter von nahezu 74 Jahren ist Frau Elisabeth Klaner, die Wittwe von Gerhard Klaner, eine bekannte deutsche alte Ansiedlerin von Chicago, gestorben. Sie wurde in Stadecken, Deutschland, geboren und ließ sich im Jahre 1852 in Northfield, Ill., nieder, um sich im Jahre 1857 in Chicago zu verheiraten, wo sie seither ununterbrochen gelebt hat.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten. maiifa*

— Der große Tag. — Sonntagsjäger: „Heut' hatte ich auf der Jagd wirklich einen großen Tag." — „Ja, ich las im Lokalanzeiger, daß der Wildhändler Meyer zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft."

Schwierige Löscharbeit.

Das Schlachthaus der Independent Packing Company zerstört.

Schaden $100,000.

Fünf Feuerwehrleute von Ammoniakdünsten übermannt, aber von Kameraden gerettet. — Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Rauch geschwärzte Mauerreste und qualmende Schutthaufen bezeichnen die Stätte, auf der sich an S. Halsted und W. 41. Straße das fünfstöckige Schlachthaus der Independent Packing Company erhob.

Das Feuer, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte, war mutmaßlich im Frachtfahrstuhl, der in der Höhe des 3. Stocks sich befand, ausgebrochen. Gegen fünf Uhr morgens sah der Wächter, wie der brennende Fahrstuhl, nachdem die Drahtseile durchgebrannt waren, in die Tiefe sauste und im Fallen die Wände des Schachtes in Brand setzte.

Es wurde unverzüglich die Feuerwehr alarmirt. Als die ersten Spritzen eintrafen, hatte der Nachts beschäftigte Betriebsleiter David Gibbons, Nr. 6009 S. Lincoln Straße, mit den ihm zur Verfügung stehenden 20 Männern Gelegenheit gefunden, 200 Schweine aus dem 2. Stock ins Freie zu treiben. Er selbst und seine Leute waren unversehrt entkommen.

Die Flammen hatten sich schon sämmtlichen Stockwerken mitgeteilt. Mit Hilfe der einem 4—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es, die zum Schlachthaus gehörenden vier Gebäude, die Böttcherei, die Räucheranlage, die Fabrik künstlicher Düngermittel und die Stallung zu retten.

Feuerwehrleute verunglückt.

Das Schlachthaus war dem Verderben geweiht. Die Löschversuche, waren, nachdem einmal die Gasleitungs- und Ammoniakröhren geplatzt waren, für die Feuerwehrleute mit Gefahr für Leib und Leben verknüpft.

Im dritten Stock wurden Feuerwehrleutnant Leo Evans und die Schlauchführer George Jackson, Patrick McCarthy, George Johnson und Frank Dailey, sämmtlich vom Spritzenzuge Nr. 53, durch Ammoniakdünste betäubt. Zum Glück wurden die Ohnmächtigen rechtzeitig von Kameraden gefunden und in Sicherheit gebracht. In der frischen Luft erholten sie sich bald wieder.

Nach Schätzung des Feuerwehrchefs Seyferlich hat der Brand etwa $100,0000 Schaden verursacht.

Ausgeräuchert.

In der von der Firma H. Sider & Sons im ersten Stock des Hauses Nr. 1309—1311 Blue Island Ave. betriebenen Besenfabrik brach heute früh gegen zwei Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Das brennende Besenkorn verursachte so erstickenden Qualm, daß die sechs im Hause wohnenden Familien nur mit knapper Not die Straße gewannen.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1808–1810 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag

Bettlaken, 72×90, Stück	37c
Kissendecken, Stück	7c
Baby Flanell, rosa, weiß, blau, und creme — 12½c Werte, per Yard	7¾c
36zöll. Percaline, kurze Stücke, 15c wert, Yd.	8¾c
Kinderüberzieher, Größen 4 bis 7, $2.45 Wert — zu	$1.65
Blaue oder schwarz und weiß gestreifte Arbeitshemden f. Männer, 29c Wert, zu	15c
Gefütterte Lederhandschuhe f. Männer, 50c Werte — per Paar	25c
Pillsbury oder Gold Medal Mehl ⅛ Bbl. Sack	70c
¼ Bbl. Sack	$1.35
½ Bbl. Sack	$2.65
Gold Medal Oats, 3 Pack	23c
Amonia Waschpulver, 4 Pack	11c
A B oder Blackene, 2 Büchsen	11c
1 Pfd.-Packet Borax für	10c
Feiner Head Reis, 3 Pfd.	19c
Red Croß Makaroni oder Spaghetti, 2 Packete	15c
Santos und Peaberry Kaffee, per Pfund	24c
Granul. Zucker, 4 Pfd. für	21c
Patent Colt und Gunmetal Knöpfschuhe für Damen; $2 wert, Paar	1.59
Filz-Slippers für Damen; mit Filzsohlen; 49c wert, Pr	35c
Spiegel, 45c wert, Stück	36c
GlasBowlen, 39c wert, Stück	29c
Go-Carts, 1.25 wert, Stück	98c
Laternen, 39c wert, Stück	33c
Chuck Roast	10c
Gepökelte Spareribs	10c
Magerer Speck	20c

— Bei Milliardärs. — „Ihr Töchterchen scheint sehr wohltätigen Sinnes zu sein?" — „Und ob! Zur Zeit läßt sie aus ihrem Sparbüchsenfonds einen Unbemittelten — Medizin studiren."

— Hinter den Kulissen. — Ballerine (zum Verehrer): „Herr Baron, ich bin in Geldverlegenheit, möchten Sie mir nicht einen Vorschuß auf mein Herz geben?"

— Luft! — Restaurateur (zum Kellner, als ein Bäuerlein eintritt): „Mmm — bringt der einen Stallgeruch mit! Setzen Sie den Kerl direkt unter den Ventilator!"

Stimmt für ☒ William F. Armknecht

Republikanischer Kandidat für

County-Kommissär.

Mr. Armknecht wurde in Straßburg, Deutschland, am 15. Juli 1876 geboren, ist in Chicago seit zweiunddreißig Jahren ansässig und im Grundeigentumsgeschäft auf der Nordwestseite tätig.

Falls Ihr einen ehrlichen, tüchtigen und sparsamen öffentlichen Beamten wünscht, macht beim Stimmen ein Kreuz vor seinem Namen, und wenn erwählt, könnt Ihr sicher sein, daß er erfolgreich wirken wird bei der Erledigung der öffentlichen Angelegenheiten von Cook County. o!26,nov2,3

Eisenbahn-Geschäftsjahr.

Es war für die Rock Island Bahn un günstiger als sein Vorgänger.

Dem Bericht der „Chicago, Rock Island & Pacific Railway" zufolge hat die Bahn im letzten Rechnungsjahre 5.13 Prozent auf ihr Aktienkapital von $75,000,000 verdient, gegen 7.2 Prozent im Vorjahre. Die Roheinnahmen verminderten sich gegen das Vorjahr um $3,700,000, und das Reineinkommen aus allen Quellen nahm um $1,000,000 ab. Infolge der Ausgabe neuer Bonds erhöhten die Verzinsungsverpflichtungen sich um $750,000. Der Ueberschuß des Jahres, $106,635, und andere Summen, zusammen $192,194, wurden dem Ueberschußfonds von $17,008,302 hinzugefügt. Abschreibungen für Instandhaltung usw. von $2,602,413 haben den Fonds auf $14,598,083 heruntergebracht. Die Bondschuld der Gesellschaft erhöhte sich im Laufe des Jahres um $22,439,600, andere Verbindlichkeiten verminderten sich jedoch um $1,412,000, so daß die fundirte Schuld jetzt $21,027,000 beträgt.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Neue Mode.

Zur Auslieferung bestimmter Italiener zu Bürgschaftstellung zugelassen.

Bundesrichter Landis hat gestern mit der Gepflogenheit der Bundesgerichte gebrochen, wonach zur Auslieferung ins Ausland bestimmte Personen nicht unter Bürgschaft freigelassen wurden, und den in Tarranto, Italien, der Fälschung angeklagten Alfrede Traversa unter $10,000 Bürgschaft gestellt, da, wie der Richter sagte, der Angeklagte noch nicht überführt worden, seine Schuld also fraglich sei. Und da das Gesetz jeden für unschuldig halte, bis zu seiner Ueberführung, so dürfe dem Manne auch das Vorrecht der Bürgerschaftleistung nicht entzogen werden.

Zierbrunnen im Grant Park.

Mit den Vorarbeiten zur Aufstellung des großen Zierbrunnens „Die großen Seen" von Lorado Taft im Grant Park an der Stelle, wo der Guthriestein jetzt liegt, 50 Fuß südlich vom Kunstinstitut, ist jetzt begonnen worden. Der Stein wird nach dem Washington Park gebracht werden. Die Kosten des 75 Fuß hohen Brunnens, an welchem der Künstler zwei Jahre gearbeitet hat, stellen sich auf $75,000 und werden aus dem $1,000,000 betragenden Ferguson-Fonds bestritten. Die Bronzefiguren werden jetzt gegossen und sollen bis zum Frühjahr fertig sein.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen	20.20
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

*´In der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche, 1824 Burling Str., findet morgen Abend um 7½ Uhr Gottesdienst statt, zu dem Jedermann eingeladen ist.

Anwaltskammer trifft Wahl.

Indossirt fast ausschließlich rep. Stadtgerichtskandidaten.

Ein Demokrat gutgeheißen.

Sämtliche im Amt befindlichen Stadtrichter finden den Beifall ihrer Kollegen. — Rinaker erläutert seine Stellung zum Sonntagsgesetz.

Die Abstimmung der Anwaltskammer über die Kandidaten für das Stadtgericht ist gestern zu Ende gegangen. Sie hat mit einem Sieg der republikanischen Kandidaten geendet. Von den siegreichen zwölf Kandidaten sind elf Republikaner und ein Demokrat. Sämmtliche Stadtrichter, die sich um eine Wiederwahl bewerben, wurden von der Anwaltskammer indossirt. Die siegreichen Kandidaten sind die Richter Harry Olson, Arnold Heap, E. A. Dicker, Freeman K. Blake, E. K. Walker, William Gemmill, W. N. Maxwell, W. N. Cottrell und Isadore Himes, sämmtlich Republikaner, und der Demokrat John K. Prindiville, ein früherer Friedensrichter.

Unter den Bewerbern um die vom Stadtrat neu geschaffenen Stadtrichterstellen, deren Amtszeit zwei, vier und sechs Jahre beträgt, blieben die Republikaner B. B. Morris, William Beebe und S. H. Trude Sieger. Zwölf Posten sind insgesammt zu besetzen.

Insgesammt wurden von Mitgliedern der Anwaltskammer 1465 Stimmen abgegeben. 16 Stimmen wurden verworfen, 188 waren fehlerhaft und wurden nicht gezählt. Die Anwaltskammer ist in ihrer Mehrzahl republikanisch.

Das Ergebniß der Abstimmung war, wie folgt:

Oberrichter.

Olson (R.)	1,006	Harding (Soz.)	23
Ward (D.)	387	Murphy (Proh.)	15

Stadtrichter.

Dicker (R.)	1,085	Sullivan (D.)	167
Heap (R.)	1,027	Courtney (D.)	154
Blake (R.)	1,019	Rafferty (D.)	146
Walker (R.)	973	Mary Miller (So.)	119
Gemmill (R.)	961	Malato (D.)	109
Maxwell (R.)	932	LaBuy (D.)	101
Cottrell (R.)	765	Olson (Progr.)	76
Himes (R.)	765	Sitzman (Soz.)	41
Prindiville (D.)	646	Delson (Soz.)	41
Brothers (R.)	607	Benton (Soz.)	33
Sheridan (Prog)	656	Block (Soz.)	30
Latimer (Progr)	373	Taft (Soz.)	30
Wade (D.)	353	Brooke (Progr.)	21
Byron (Progr.)	267	Putnam (Soz.)	11
Mahoney (D.)	236	Harvey (Progr.)	11
Fisher (D.)	203	McCoy (Soz.)	10
Watson (Progr.)	197	Schröder (Soz.)	13

Stadtrichter — Neue Posten.

Amtszeit zwei Jahre.

Morris (Rep.)	622	Stevenson (Prog.)	191
Graham (Dem.)	517	McDermott (Soz.)	22

Amtszeit vier Jahre.

Beebe (Rep.)	797	Heinemann (Prog.)	271
Sullivan (Dem.)	275	Howe (Soz.)	48

Amtszeit sechs Jahre.

Trude (Rep.)	747	Phillips (Soz.)	29
Kearns (Dem.)	330	Caley (Pro.)	6
Goldzier (Prog.)	318		

Rinaker und das Sonntagsgesetz.

Lewis Rinaker, der republikanische Kandidat für die Staatsanwaltschaft, hat sich über seine Stellung zum Sonntagsgesetz, wie folgt, ausgesprochen: „Nach der Entscheidung des Staatsobergerichts kann kein Zweifel bestehen, daß das staatliche Sonntagsgesetz auch auf Chicago Anwendung findet. Ich werde mich keines Meineids schuldig machen und erklären, daß ich es unter keinen Umständen durchführen werde. Ich werde aber, wenn ich zum Staatsanwalt erwählt werde, die Staatsanwaltschaft nicht zu Schikanirungen mißbrauchen lassen."

Wahlversammlungen.

Republikanische Wahlversammlungen sind auf heute Abend, wie folgt, anberaumt: Riesenzelt, Evanston; Bennetts Halle, Wilson Ave. und O. Ravenswood Park; Riesenzelt, Clark und Addison Str. und Sheffield Ave.; Graeme Stewart Schule, Kenmore und Sunnyside Ave.; Quindels Halle, Schaumberg.

Demokratische Wahlversammlungen finden heute Abend in folgenden Lokalen statt: Irving Park Country Club, Irving Park Blvd. und 43. Ave.; Waffenhalle des 2. Regiments, Curtis Str. und Washington Blvd.; Luna Park; St. Annes Schulhalle, 55. und La Salle Str.; Bibliothekshalle, Lake Str. und Waller Ave.

Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen wie sie ihrem Gatten das Trinken abgewöhnte.

Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 101 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.

Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie überzeugt ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten von Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

(Wir raten ernstlich jedem unserer Leser, [illegible] an diese Frau zu schreiben, denn [illegible])

Größter Verkauf von Parlor-Sets

den **KLEIN BROS.** jemals abgehalten haben

Eine Waggonladung $40 Parlor-Sets in elegant geschnitzt. Oak od. Mahagoni $27.50

Diese drei massiven Stücke haben echten Leder-Sitz und lederne Rücklehne.

Dieses ist der prachtvolle neue Kunst-Entwurf — in den feinsten Heimstätten sehr beliebt.

Genau wie diese Abbildung; ein wirklicher $40.00 Wert.

$2 Baar
$1 wöchentlich

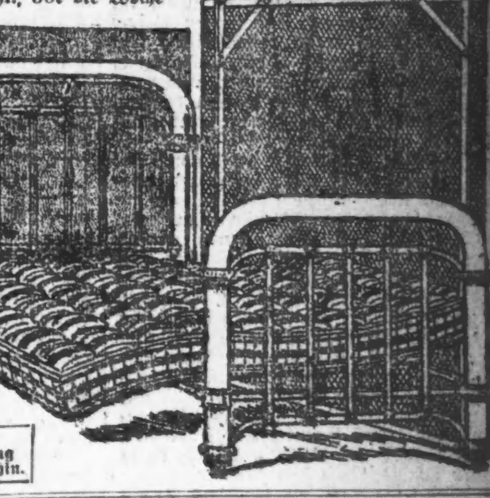
Dieses Bett, Sprungfeder und Matratze, $9.75

$1 Anzahl., 50c die Woche

Ihr erhaltet ein massives Bett mit zweizölligen ununterbrochenen Pfosten, eine eiserne Sprungfeder mit schweren Stahlstützen, und eine Filz-Matratze — alles zusammen für

$9.75

Vollständig



Prompte Ablieferung überall hin.

Dieser wohlbekannte

$35 Jewel Herd $29.95

$2 Anzahlung—$1 wöchentlich

$29.95

Bedenkt! Der Jewel, berühmt für seine Zuverlässigkeit als Backofen und der hübscheste vernickelte Herd im Handel — Speziell für diesen Verkauf offerirt zu dem Preis von......... **$29.95**

10 Stamps frei.
Montag Dividenden Stamp-Tag.

Unser jährlicher **Verkauf reiner Nahrungsmittel**

Grocery Bargain, freie Proben und 20 Demonstrationen von den bedeutendsten Fabrikanten in reinen Nahrungsmitteln.

Swifts Pride Seife — per Stück	2½c	Geschliffene Gewürzgläser, per Stück	5½c
New Century Mehl — ¼ Bls. Sack	1.28	Tokhoma Soda Crackers — per Packet	3c
3 Büchsen Standard Tomaten für	23c	½ Gallone kalifornischer Portwein für	39c
10 Pfund Sack Tischsalz für	5c	10 Pfund granulirter Zucker für	43c
1 Büchse Keen Kleener Putzseife für	3c	Mit einer Bestellung von $1.00 — Seife und Mehl ausgeschlossen.	

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Fortschrittsparteiliche Versammlungen finden heute Abend, wie folgt, statt: Pulaski Halle, 18. Str. und Ashland Ave.; Nash Schule, 49. Ave. und W. Erie Str.; Occidental Hall, Sacramento Blvd. und Madison Str.; Felsenthal Schule, Calumet Ave. und 41. Str.; Stowe Schule, Ballou und Wabansia Ave.; Evanston Auditorium; Redfield Halle, South Evanston.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Gründung eines weiteren großen Ladengeschäftes auf der Nordwestseite im Gange

Zur Durchschnittsrate von $11,800 das Jahr haben Carl Hanson und George R. Benson sich für die Dauer von 25 Jahren Pachtrechte gesichert auf das Grundstück an der Südostecke von North und Milwaukee Ave. Der Platz hat an der Milwaukee Ave. eine Frontlänge von 234, an der North Ave. eine solche von 247 Fuß. Der Eigentümer des Platzes ist Herr Peter C. Brooks. Er hat sich verpflichtet, auf dem Grundstück einen dreistöckigen Ladenbau im Werte von $250,000 aufführen zu lassen, für den die Pächter jährlich $20,000 Miete zu zahlen haben werden. Die Pächter planen die Anlegung eines großen Allerhandladens, für den die Lage ungemein geeignet erscheint.

Frau Emma Krueger und ihre Söhne, die Herren Leo, Theodor und Arthur Krueger, haben von Frederick und Axel Anderson zum Preise von $80,000 das 24 Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Südostecke von Argyle und Kenmore Ave. gekauft. Dieses Anwesen ist hypothekarisch zum Betrage von $39,000 belastet. Die Käufer haben als Teilzahlung ihr auf $17,000 bewertetes Grundstück nebst Wohnhaus an der Südwestecke von Leland Ave. und Beacon Straße in Tausch gegeben. Die Andersons wollen das Wohnhaus abtragen und an Stelle davon mit einem Kostenaufwande von $80,000—$90,000 eine elegante Mietskaserne aufführen lassen.

Die Chicago Heights Land Association hat 80 Acres von ihrem Landbesitz in Chicago Heights an die Whitacre Fireproofing Co. von Waynesboro, Pa., verkauft. Die Whitacre Co. wird darauf eine große Eisenbahnwagenfabrik einrichten lassen. Präsident der Whitacre Co. ist der Kongreßabgeordnete J. J. Whitacre von Ohio.

Dadurch, daß die Rock Islandbahn jetzt ihre Geleise auch südlich von der 75. Straße hochlegen läßt, wird der Weg in der S. Halsted Str. bis nach West Pullman frei. Ein Syndikat, welchem A. C. Wackenreuter, Murray Kellar, Wm. Preston Harrison und Walter H. MacDonald angehören, hat ein großes Grundstück an der Südostecke von 103. und Halsted Str. gekauft und ist auf der Suche nach weiterem Landerwerb in der Nachbarschaft. Wie es heißt, soll darauf hingearbeitet werden, daß die 103. Straße durch den südlichen Zipfel des Calumet Sees bis an den Michigan See durchgelegt und zu einem direkten Verbindungsweg zwischen South Chicago und Washington Heights gemacht wird.

H. O. Stone & Co. haben in der Gegend von Montclare weitere 83 Acres gekauft und werden den Trakt in Halbacreparzellen auf den Markt bringen.

Abraham F. Goldberg hat von Jacob Löwenstein in Valparaiso zum Preise von $25,000 das Grundstück an der Nordostecke von Wells und Elm Straße gekauft und als Teilzahlung das erst kürzlich von ihm für $10,000 erworbene Grundstück an der Südostecke von Webster und Clybourn Ave. in Tausch gegeben.

Präsident George A. Stamtide von der Griechisch-Amerikanischen Bank hat von den Eheleuten D. B. Howell in Evanston das Grundstück 738—40 Blue Island Ave. auf die Dauer von 40 Jahren und 7 Monaten gepachtet. Die Bodenrente für die Dauer der Pachtzeit ist auf $25,437 festgesetzt worden.

Das von ihm vor zehn Monaten für $30,000 erworbene Grundstück 1552—1554 Milwaukee Ave. hat Sol Cohn jetzt für $35,000 an George R. Benson verkauft.

— Man sagt: „Ich möchte nichts gesagt haben" und gibt dadurch zu verstehen, daß man schon zu viel gesagt hat.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

In der Mozarthalle, 1532 Clybourn Ave., wird der Deutsch-Oesterreichische Frauen-Kranken-Unterstützungsverein am heutigen Samstag sein 14. Stiftungsfest feiern. Der Festausschuß, welcher die aus Ball und Unterhaltung bestehende Feier vorbereitet, besteht aus den Damen Karoline Fischer, Präsidentin; Antonie Krubbila, Berta Salzinger, Johanna Rotschnik, Anna Krimicek und Karoline Weber. Er ist eifrig bemüht, den Besuchern den Aufenthalt auf dem Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

In Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., hält die North Chicago Loge Nr. 157, A. O. U. W., am heutigen Samstag Abend ihren 32. Jahresball ab. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c. Für gute Musik, Erfrischungen usw. ist Vorsorge getroffen, und bei der Beliebtheit der Loge ist ein starker Besuch des Festes gesichert.

Der wohlbekannte Lessing-Frauenverein gibt am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle einen Maskenball, zu welchem große Vorkehrungen getroffen werden. Diese liegen in den bewährten Händen der Damen Marie Rose, Präsidentin; Hansel, Botschaner, Schüttler, Futterer, Mitchell und Sliebde. Nicht weniger als 175 Preise für Herren und Damen werden zur Verteilung kommen, woraus ersichtlich ist, daß man auf einen sehr starken Besuch rechnet. Das Preisrichterkollegium setzt sich aus den Damen Mentzel, Fallbusch, Brange und Tank zusammen, welche gewissenhaft ihres Amtes walten werden. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am heutigen Samstag in großen Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str., seinen großen Herbstball. Wie immer, so wird auch diesmal das Fest allen Besuchern recht amüsante, fröhliche Stunden bereiten, denn die rührigen Bayerinnen blicken mit Stolz auf alle ihre mit Erfolg abgehaltenen Feste, mit der sicheren Hoffnung, daß dieser Ball gewiß hinter den andern nicht zurückstehen wird. Sie laden deshalb alle Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst ein. Das Komite, Käthi Wachter, Elisa Arnold und Viktoria Kaiser, ist in voller Tätigkeit mit den Vorbereitungen; es soll an nichts fehlen, was das Gemüt erheitert und den Körper stärkt. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

In der Wabansia-Halle, California u. Wabansia Avenue, hält der Deutsch-amerikanische Klub der 28. Ward am heutigen Samstag Abend seinen jährlichen Ball mit Konzert ab. Die umfassenden Vorkehrungen zu dem Vergnügen gewährleisten einen vollen Erfolg. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Viktoria-Loge Nr. 3 vom Grade Ruth, J. O. M. A., feiert am heutigen Samstag Abend ihr silbernes Stiftungsfest mit großem Empfang und Ball im oberen Saale der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str. Der Vorkehrungsausschuß trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gönnern einen angenehmen und vergnügten Abend zu bereiten, es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor. Ein gutes Orchester wird die Musik liefern. Für gute Getränke und schmackhafte Speisen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt ist auf nur 25 Cents festgesetzt, weshalb die Präsidentin, Frau Therese Beiersdorf, und das Komite zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladen.

Sein sechstes Stiftungsfest mit Ball und Agitation begeht der Deutsche Verein Alpenrose am heutigen Samstag in der Schiller-Halle, Wells Straße und North Avenue. Die Präsidentin Emma Stamm und die Mitglieder Magdalena Meier und Theodor Zimmermann bereiten das Fest in bewährter Weise vor, und die Besucher werden sich ohne Zweifel auch diesmal wieder bestens unterhalten. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Unter der Leitung der Damen Karoline Willecke (Präsidentin), Mathilde Reifenberger (Vorsitzende), Anna Geßner (Sekretärin), Sophie Kracht (Schatzmeisterin), Katie Fisher, Katie Flattich, Minnie Spies und Sophie Thompson wird der Nord-Chicago-Frauenverein am heutigen Samstag, Abends, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. sein 15. Stiftungsfest mit Ball feiern. Der Name des Vereins sowohl wie die Zusammensetzung des Festausschusses bürgen den Besuchern für eine fröhliche und gemütliche Unterhaltung. Der Eintritt kostet 25c.

Der Arbeiter-Unterstützungsvereinsorden A. U. V. O. hält am morgigen Sonntag in seiner Halle an Blackhawk und Sedgwick Straße ein mit Ball verbundenes Familienfest ab. Das unter der Leitung des Großpräsidenten Dr. Herrmann Mai tätige Festkomite besteht aus den Mitgliedern Hermann Kungel, Vorsitzer; John Fink, Sekretär; Albert Hoffmann, Henry Nitschke, Georg Kopp und Auguste Westerhaus; es ist fleißig an der Arbeit, um das Fest recht erfolgreich zu machen. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25 Cents.

Die Eintracht League Nr. 7 vom Orden der United League of America feiert am morgigen Sonntag in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und South Ashland Ave, ihr 17. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, und man kann zum Voraus Allen, welche dieses Fest besuchen, einen genußreichen Abend versprechen. Der Festausschuß besteht aus den Mitgliedern Jakob Fischer, Karl Beyer, Alex Mathews, Karl Hensel, Rudolph Virus; Emil Blau, Elisabeth Schill, Katherine Hensel, Emma Fischer, Barbara Blazbert und Lizzie Beck. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Das Programm enthält u. a. Gesänge des Kriegervereins Town of Lake, des New City Damenchors, des Hamilton Park Damenchors und der Gesangsektion des Kriegervereins, eine Festrede von Herrn Karl Beyer und Solovorträge von Herrn R. Maurer, Frau M. Pahr, Frl. Matilde Beyer, Herrn Herm. Kleist und einige komische Szenen.

Ein Konzert gibt die Badische Sängerrunde am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. das sehr reichhaltige und gediegene Programm, bei dessen Ausführung der Damenchor Lyra mitwirken wird, enthält u. a. mehrere spaßige Nummern. Eine davon, „Die Landmiliz von Blasewitz", wird vom Verein vorgetragen. An das Konzert schließt sich Ball. Solovorträge werden die Herren Frank Link, Joe Heppe und Karl Rinks zum Besten geben. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Der Schwäbische Frauenverein wird am morgigen Sonntag in der Nordseite-Turnhalle sein 14. Ball abhalten. Die Gesangsektion ist in Gemeinschaft mit dem Damenchor Lyra und unter Leitung ihres Dirigenten A. Rehberg fleißig mit dem Einstudiren ganz neuer Lieder beschäftigt, auch werden wieder verschiedene humoristische Stücke zur Aufführung kommen, sowie ein Einakter, aufgeführt von den Mitgliedern der Gesangsektion. Es haben mehrere befreundete Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Friederike Schellenberg hat keine Mühe gescheut und für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemütlichen Nachmittag und Abend rechnen darf. Eintritt 25c, Kinder 10c. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Am morgigen Sonntag Abend gibt die Schiller-Liedertafel in Schönhofens Halle ein großes Konzert. Mehr als diese bloße Ankündigung ist bei dem beliebten Gesangverein kaum nötig, um die Halle dicht zu füllen, denn die Gediegenheit seiner Konzerte und Unterhaltungen ist allgemein bekannt. Auch das bevorstehende Konzert wird bei nur 25c Eintritt eine Fülle von Genüssen bieten.

In der Schlitzhalle an Ashland Ave., nahe Division Straße, feiert der Banner Wohltätigkeitsverein am morgigen Sonntag sein 16. Stiftungsfest. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von einem tüchtigen Festausschuß vorbereitet, der es sich zur Aufgabe macht, den Gästen des Vereins auch diesmal wieder eine schöne Unterhaltung zu bieten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Herbstball feiert der Fidelia-Unterstützungsverein Nr. 1 am morgigen Sonntag in der Kolumbiahalle, 1815 W. Division Str. Das Komite und der Präsident sorgen für gute Musik, Erfrischungen und einen guten Imbiß. Der Besuch des Festes verspricht bei der günstig fortschreitenden Entwicklung des Vereins ein großer zu werden. Gemütlichkeit u. guter Humor werden nicht fehlen. Eintritt 15 Cents die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Rotmänner-Liederkranz feiert am morgigen Sonntag sein Stiftungsfest in der Lincoln-Turnhalle, Anfang 3 Uhr Nachmittags. Der Verein, der stets dem Publikum mit guten Liedern und gutem Vortrag fröhliche Stunden bereitet hat, wird auch dieses Mal ein reichhaltiges Programm zur Ausführung bringen. Es steht zu erwarten, daß das Publikum gute und gut vorgetragene Lieder zu würdigen weiß, und der Besuch ein guter sein wird. Aus dem Programm seien ein Pianosolo von Frl. E. Tamminga, ein Vortrag des Konzertinaklubs und ein Gesangssolo von Frau Klara Lauer-Korts erwähnt, sowie die Chöre „Wie's daheim war", „Die Mühle im Schwarzwald" und „Raus".

Der North Chicago Liederkranz gibt am morgigen Sonntag in der Sozialen Turnhalle sein 26. Konzert mit Ball. Das Konzert, welches von Herrn Hugo Edelmann geleitet wird, beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. Da ein schönes und gut eingeübtes Programm zum Vortrag kommt und auch für die Geselligkeit bestens gesorgt wird, können die Besucher vergnügte Stunden erwarten. Das Programm enthält außer Männerchören, wie „Deutscher Sängergruß" von Otto, ein Solo von Frl. Miriam Pruzan (Arie aus Aubers „Der schwarze Domino"), eine Festrede des Vereinspräsidenten und einen komischen Vortrag der Herren Theodor Rullmann und John Roberts, sowie die Vorführung „Mechanischer Wachsfiguren". Der Festausschuß besteht aus den Herren Theodor Rullmann, Präsident; Max von Hertzberg, Sekretär; John Roberts, Schatzmeister; Fritz Frank und John Reinhardt.

Der Deutsch-Vereinigte Damenverein feiert am morgigen Sonntag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball. Die Vorkehrungen verbürgen den Besuchern ein schönes Vergnügen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der auf der Südseite wohlbekannte Damen-Chor „Vergißmeinnicht" veranstaltet am morgigen Sonntag in der Freiheit-Turnhalle, 3421 S. Halsted Straße, ein großes Konzert nebst Ball. Der festgebende Verein leistet unter der Leitung seines Dirigenten Herrn Ludwig Rauch Vortreffliches und wird bei dem Konzert von den Gesangvereinen Südseite Liederkranz, Schiller-Männerchor, Arbeiter-Liederkranz, Männerchor Oberon, Südseite Damenchor und gemischter Chor der Südseite unterstützt. Auch kommt die komische Szene „Moderne Dienstmädchen" zur Aufführung. Nach dem Konzert findet ein gemütlicher Ball statt. Das Vorkehrungs-Komite hat ein reichhaltiges Programm aufgestellt und verspricht den Teilnehmern einen vergnügten Nachmittag und Abend. Eintritt 25c die Person. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Morgen veranstaltet Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., von 3 Uhr Nachmittags an, einen Ball mit Unterhaltung bei 15 Cents Eintrittsgebühr. Alle Anstalten zu einer guten Unterhaltung der Besucher sind getroffen, u. es werden auch neue Mitglieder bei dieser Gelegenheit kostenfrei aufgenommen.

Die Damen vom Frauenverein Karola haben sich viele Mühe gegeben um den Herbstball, welchen der Verein am morgigen Sonntag im Douglas Park Auditorium gibt. Sie haben für gute Tanzmusik und viele andere bei solchem Feste wünschenswerte Dinge gesorgt und werden die Besucher gleich beim Eintritt in den Saal mit einer netten kleinen Ueberraschung erfreuen, denn jeder Herr und jede Dame erhält ein kleines Geschenk. Der Anfang ist auf 5 Uhr Nachmittags angesetzt, der Eintrittspreis von 50 Cents schließt freie Benutzung der Garderobe ein.

Der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein feiert morgen von 3 Uhr Nachmittags an in der La Salle-Turnhalle, 2048 Larrabee Straße, zwischen Garfield Ave. und Center Str., sein sechstes Stiftungsfest mit Konzert, Preiskegeln und Ball. Das verlockende Programm wird jedenfalls viele Gäste nach der Turnhalle ziehen. Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse für eine Person.

Der Turnverein Freiheit wird vom kommenden Donnerstag bis zum Sonntag sein 25jähr. Bestehen in seiner Halle, Nr. 3417 bis 3421 Süd Halsted Straße, feiern. Am Donnerstag, 31. Oktober, wird die Feier mit einem Kommers, zu dem alle Turnvereine der Stadt eingeladen worden sind, eröffnet werden. An den beiden anderen Tagen wird das Programm aus Schauturnen, Vorträgen, Festreden und Ball bestehen. Der erste Sprecher des Vereins ist Herr J. G. Blessing, der Turnlehrer Herr John. Unter den Gründern des Vereins befanden sich die Turner R. Albrecht, Schaak, R. Wagner, Köhler, H. Hill, D. Birker, P. Schmidt, Alb. Rose und G. Lindemann.

Sein elftes Stiftungsfest feiert mit Ball der Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein am kommenden Samstag in der North West Halle, North und Western Ave. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Die Schleswig-Holsteinerinnen treffen große Vorkehrungen, um ihren jedenfalls wieder sehr zahlreichen Gästen die Beteiligung an dem Fest so angenehm, gemütlich und unterhaltend wie möglich zu machen.

An dem kommenden Samstag Abend feiert der Phoenix Frauenverein sein 18. Stiftungsfest nebst Ball im Freimaurertempel der Nordseite, 1504 N. Clark Str. Die nachbenannten Damen treffen die Vorkehrungen: Sophie Wullweber, Präsidentin; Pauline Jensen, Expräsidentin; Lisette Neebe, Vorsitzende; Elise Hoyer, Schatzmeisterin; Karoline Bremer, Sekretärin; Matilde Hoyer, Kassirerin; Ottilie Stock, Anna Schnoor, Marie Wenigmann, Alma Schweitzer und Anna Gundling. Es ist das Bestreben der Damen, Alles recht schön vorzubereiten, damit die festlichen Stunden den Besuchern so angenehm wie möglich vergehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Meine neue Offerte

Nur $10 bis zum 1. Nov.

Bruch

Bruchleidende, die mittelst Dr. Flints Einmalige-Behandlung-Methode geheilt zu werden wünschen, sollten sofort vorsprechen, solange die niedrigen Gebühren vorhalten. Wir heilen viele Fälle schon für $30. Laßt Euch heilen und werft Euer Bruchband weg.

Geheilt ohne Messer

Ich war viele Jahre bruchleidend und hatte solche Angst vor einer Messer-Operation, daß ich den weiten Weg von Leadville, Colo., her kam, um Dr. Flint zu sehen und ohne Messer geheilt zu werden. Und ich preise den Tag an dem ich das getan, denn ich wurde völlig geheilt. Ich wurde im Jahre 1907 durch diese wundervolle Methode geheilt und habe seither nie das leiseste Anzeichen von Bruch bemerkt. Ich kann allen bruchleidenden nur aufs ernstlichste raten, sich in die Behandlung dieses geschickten Arztes zu begeben und sich von ihm heilen zu lassen.

Henry Hinkley, Leadville, Colo.

Hunderte anderer Zeugnisse zur Einsicht.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vm. bis 6 Abd.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. FLINT,

322 S. STATE STR., 2. Floor,

Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Die 14 Plattdütschen Gilden der Nordwestseite veranstalten eine geistig-gemütliche Unterhaltung am Sonntag, dem 3. November, in beiden Sälen von Schönhofens Halle. Der untere Saal ist dem Tanz vorbehalten, der um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Die Unterhaltung, welche im oberen Saale ebenfalls um 3 Uhr beginnt, ist reichhaltig. Sie besteht aus Musik- und Gesangsvorträgen, sowie solchen komischen und ernsten Inhalts, Turnen, Bühnenaufführungen, Schattenbildern usw. Die Festrede wird Herr Ferd. Neukranz, Grotmeister der P. G., halten. Nach Erledigung des Programms findet auch im oberen Saale ein Ball statt. Mehrere wertvolle Gegenstände kommen zur Verteilung. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Das diesjährige Konzert des Gesangvereins Harmonie von Lake View findet am Sonntag, dem 3. November, in der Lincoln Turnhalle statt. Da die Konzerte des wohlbekannten Gesangvereins schon seit Jahren durch ihre mustenhaften Gesangsvorträge bekannt sind, wird auch diesmal von der großen Sängerschaar unter Leitung des Dirigenten Henry von Oppen Besonderes geleistet werden; es kommen zum Vortrag Gesänge, welche der „Harmonie" in Deutschland gewidmet wurden und in Chicago noch nie gehört worden sind. Das musikliebende Publikum wird besonders auf sie aufmerksam gemacht. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents für Herrn und Dame; Eintrittskarten sind bei dem Vergnügungskomite, Fritz Walther, Bruno Knecht, Fritz Eber, Henry Bauer und Hermann Wolke, sowie bei den Mitgliedern des Vereins zu haben. Nach dem Konzert findet ein gemütlicher Ball statt. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird am Sonntag, dem 3. November, in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße, sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Es werden von einem aus sehr rührigen Mitgliedern bestehenden Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner ganz besondere Anstrengungen gemacht, um dieses Fest recht unterhaltend zu machen. Mehrere befreundete Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch werden einige humoristische Stücke zur Aufführung kommen. Das Komite hat sein besonderes Augenmerk auf gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gerichtet, so daß jeder Besucher auf einige vergnügte Stunden rechnen darf. Anfang 3 Uhr Nachmittags; Eintritt 25c; Kinder bezahlen ohne Ausnahme 10c.

Der Unterstützungsverein Saxonia veranstaltet am Sonntag, dem 3. November, in Yondorfs Halle ein Konzert nebst Ball. Gesangs-, Instrumental- und komische Vorträge bilden das Konzertprogramm, an dessen Ausführung sich mehrere befreundete Vereine beteiligen werden. Diese Darbietungen und das gesellige Vergnügen, welches von den Herren E. Unger, W. Fischer, C. Schultz, A. Kerst, O. Haase und E. A. Krause vorbereitet wird, werden den Teilnehmern im Kreise der gemütlichen Sachsen jedenfalls eine sehr angenehme Unterhaltung bereiten. Im Voraus gekaufte Eintrittskartn zu 25c gelten für Herr und Dame, an der Kasse zahlt man 35c die Person.

Sein zweiundzwanzigjähriges Stiftungsfest mit Ball feiert der Germania Frauenverein am Sonntag, dem 3. November, in der North West Halle, Western und North Ave., um 3 Uhr Nachmittags beginnend. Unter der tüchtigen Leitung der Präsidentin Anna Trieb wird ein erfahrenes Festkomite Vorsorge treffen, daß auch diese Festlichkeit den Besuchern vergnügte Stunden bereiten wird. Das Komite ladet die vielen Freunde des „Germania Frauenverein" ein, durch ihre Gegenw... das Fest verschönern zu helfen. Für gute Musik, sowie vorzügliche Erfrischungen und Getränke wird auf das Beste gesorgt sein. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Sein 25jähriges Jubiläum, verbunden mit Bühnenaufführungen, Konzert und Ball, feiert der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, 3. November, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in den beiden oberen Sälen der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Das Festkomite, John Woelms, Präsident; Wilhelm Wiedbusch, John Schalla, Aug. Luebke, Ernst E. Schmidt, Karl Bunge und Karl Frank, hat nichts unversucht gelassen, diese Jubiläumsfeier so interessant wie möglich zu gestalten. Während im großen Theatersaal die bekannte Alex Vogelsche Theatergesellschaft in komischen Vorträgen, lustigen Duetten und zum Schluß in einer Gesangsposse auftritt, werden in dem zu einer urgemütlichen deutschen Bierstube verwandelten Turnsaal verschiedene Gesangvereine ihre schönsten Lieder erschallen lassen. Abends findet Tanz in beiden Sälen statt. Bei der allgemeinen Beliebtheit des Vereins in Lake View dürfte ein durchschlagender Erfolg jetzt schon gesichert sein. Eintrittskarten 25 Cents die Person.

In Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., feiert der Chicago Bayern Frauenunterstützungsverein am Sonntag, dem 3. November, von 4 Uhr Nachmittags an, sein 18. Stiftungsfest mit Ball. Die Damen vom Festausschuß, Katie Broell, Präsidentin; Barbara White, Vorsitzende; Margarete Sergeant, Sekr.; Lina Funk, Schatzmeisterin; Elise Kridl, Josephine Perstlinger, Margareta Boelli und Margaret Bey, stellen ein schönes Vergnügen in Aussicht und versprechen zum Abendessen Oskar Mayers berühmte „g'schwoll'ne" Wurst. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Das Novemberfest der Vereinigten Schweizervereine wird am Sonntag, dem 3. November, in der Nordseite-Turnhalle abgehalten. Der Schweizer-Männerchor, Grütli-Männerchor und Schweizerklub-Sängerbund werden im Massenchor beliebte Lieder vortragen. Der Schweizer-Turnverein und der Turnverein Helvetia, sowie deren Damenklassen werden durch turnerische Vorführungen usw. die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu fesseln wissen. Die Festansprache hält der Präsident des Zentralkomites, Herr A. Hunkeler. Den musikalischen Teil besorgt ein gutes Orchester. Der Gesang schweizerischer Jodlerduettisten wird mehrere hundert Wandel- und unbewegliche Bilder, die schönsten Ansichten aus der Schweiz, begleiten. Dieser „Reise durch die Schweiz" folgt Ball. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

Der 43 Jahre bestehende, strebsame Gesangverein Frohsinn giebt am Sonntag, dem 3. November, ein großes Herbstkonzert nebst Ball in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Schon seit vielen Wochen hat die etwa 50 Köpfe zählende Sängerschaar unter Leitung ihres erprobten Dirigenten Othmar Gerasch mit Liebe und Lust die verschiedenen Lieder eingeübt, außerdem werden hervorragende Solisten, wie Frau Anna Langrich, Sopran, und Herr Alex. Krauß, Violine, mitwirken, so daß allen Musikliebhabern zweifellos ein hoher Kunstgenuß bevorsteht. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 50 Cents an der Kasse. Aus dem Programm seien erwähnt: „Auf den Bergen", Chor von Abt, und „Schöne Nacht, Du Liebesnacht", Chor von Offenbach, Schuberts „Erlkönig", gesungen von Frau Langrich, und Romanze und Gavotte aus „Mignon", gespielt von Herrn Krauß.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund wird am Sonnabend, dem 9. November, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Wicker Parkhalle sein Herbstkonzert abhalten. Die Sänger des Vereins sind rührig an der Arbeit gewesen und haben ihre Konzertweisen unter Herrn Ottomar Gerasch gründlich einstudirt, und die Komites sind ebenfalls bemüht, das Fest von Erfolg gekrönt zu sehen. Der Sängerbund wird Alles aufbieten, allen Besuchern einen genußreichen und gemütlichen Abend zu bereiten. Unter Herrn Richard Zschochs Leitung werden die „Fidelen Fechtbrüder" über die Bretter gehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c. Der Verein hält jetzt seine Proben in Knuths Halle, Ecke Lincoln Ave. und Robey Str. an Irving Park Blvd. ab.

Der bekannte Verein der Tiroler und Vorarlberger, der seinen vielen Freunden schon so manche fröhliche Stunde bereitet hat, feiert am Samstag Abend, dem 9. November, in Yondorfs Halle sein Stiftungsfest mit einem Nationalkostümball. Der Festausschuß macht es sich zur Ehrensache, daß das Fest hinter früheren schönen Festlichkeiten nicht zurückstehen soll, ladet alle Landsleute und Freunde herzlich ein und sichert ihnen ein großes Vergnügen zu, indem er Alle, denen es möglich ist, bittet, in der Nationaltracht zu erscheinen. Eintrittskarten kosten an der Kasse 50c, im Vorverkauf sind sie zu 25c an verschiedenen Stellen zu haben, u. a. bei Tony Jung, 734 North Ave., und in der Tiroler Heimat, 729 North Ave.

Großes Stiftungsfest mit Ball veranstaltet Distrikt Nr. 335 des Deutschen Unterstützungsbundes in der Mozarthalle am Samstag, dem 9. Nov., zu welchem alle Deutschsprechenden eingeladen sind. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus J. Tenzer, P. Wiesenmayer, J. Kristof, M. Pfleugel, J. Stadler und Frau Arnold ist fest an der Arbeit, den Besuchern einige angenehme Stunden zu bereiten. Herr Albert Arnold wird die Vorteile des Bundes erklären, und es können auch Mitglieder an diesem Abend frei aufgenommen werden. Eintritt 25c.

Manches ist schon dagewesen bei Vereinsfesten, aber eine Kindstauffeier wohl noch nie. Der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M. S., will eine veranstalten bei Gelegenheit seines 7. Stiftungsfestes, das am Samstag Abend, dem 9. November, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., mit Ball und Gesangsvorträgen mehrerer Gesangvereine gefeiert wird. Die Damen Marie Anderson, Präsidentin, Marie Lartz, Auguste Huß, Berta Nixen und Johanna Hollmann treffen die Vorkehrungen mit gewohnter Sorgfalt und stellen den Besuchern ein köstliches Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Zum Besten ihrer Marschriege hält die Amerikaloge Nr. 1357, Orden der Ehrenritter und Damen, am Samstag Abend, dem 9. November, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue, ihr 24. Stiftungsfest in Form eines Ernte- oder ländlichen Festes ab. Der Vorkehrungsausschuß ist schon fleißig an der Arbeit, um dem Vergnügen so viel Würze wie möglich zu verleihen. Der Eintritt kostet 25c.

Zur Feier von Schillers Geburtstag veranstaltet der Schiller-Frauenverein am Samstag Abend, dem 9. November, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle einen großen Ball. Die Vorkehrungen zu diesem werden von den Damen Emma Schmidt, Präsidentin; Erna Schaade, Vorsitzende; Veronika Meyer, Schatzmeisterin; Margarete Hettinger, Friederike Treichel, Marie Ladewig und Lizzie Brockmann getroffen, und alle Anzeichen deuten auf starken Besuch und schönen Erfolg des Festes hin. Im Vorverkauf kosten die Eintrittskarten 25c, an der Kasse 50c.

Die Harugari Liedertafel veranstaltet am Sonntag, dem 10. November, in der Wicker Park Halle ihr Herbstkonzert nebst Ball. Der Verein, der sich von jeher guter Sänger erfreut hat, wird auch diesmal seine Stimmen unter Leitung des Dirigenten H. A. Rehberg erschallen lassen, sodaß sicherlich Freunden des deutschen Liedes ein genußreicher Abend in Aussicht steht. Zum Vortrag kommen u. a. die Chöre: „Sonnenaufgang" von Hermes mit Orchesterbegleitung, „Heimatrosen" von Opladen, „Die letzte der Rosen" und „Wie bist du schön" von H. A. Rehberg. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Sein 16. Stiftungsfest feiert der Humboldt Park Frauenverein am Sonntag, dem 10. November, in in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., Nachmittags 3 Uhr beginnend. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Konzert, Gesang und komischen Vorträgen, gefolgt von Ball, verspricht den Besuchern angenehme Stunden. Ein umsichtiges Komite unter Leitung der beliebten Präsidentin Christiane Heiden ist fleißig an der Arbeit, um allen Anforderungen der Gäste zu genügen. Eintritt 25c die Person.

Das 10jährige Stiftungsfest verbunden mit humoristischen Aufführungen, Konzert und Ball, feiert am Sonntag, dem 10. November, der Polyhymnia-Damenchor in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße. Das Komite und alle Mitglieder werden keine Mühe und Arbeit scheuen, den Freunden und Gästen etwas Großartiges zu bieten. Der festgebende Verein, befreundete Gesangvereine und Solisten werden mit Gesangsvorträgen dazu beitragen, das Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Anfang 5 Uhr Nachmittags, Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

BARGAIN-KARNEVAL

— im —

THE 12TH STREET STORE

Zwölfte Straße — Ecke Halsted.

Eine Woche von sensationellen Spargelegenheiten durchweg im ganzen Laden. Jeder einzelne Departement-Einkäufer offerirt seine besten Werte. Glückliche Einkäufe von zuverlässigen Waaren, die von der Underwriters Salvage Co. von Chicago versteigert wurden, sind in diesen Verkauf eingeschlossen und machen denselben zum großartigsten Bargain-Ereigniß in der Geschichte dieses Ladens. Einige der Partien sind nicht groß und dürften kaum den ganzen Tag ausreichen, deshalb kommt frühzeitig. Die folgenden Offerten zeigen Euch, was Ihr bei Euren Einkäufen ersparen könnt.

Diese Bargains gelten nur für Montag!

Gingham — Fancy Kleiderginghams—Everett Classic, Nursegestreifte und fancy Muster, 2 bis 10 Yds. lang wt. 10c, 10 Yds. Lim. **5c**

Gebleichter Muslin — Gebleichter Muslin — Fruit of the Loom, Daisy, „Advertised AA", drei bekannte Standard Qualitäten — 12½c Qualität — nur für Montag. — Nur 10 Yards an einen Kunden. Die Yard für nur.................. **6¾c**

Brassieres — Brassieres für Damen—schön garnirt mit Stickerei — regulärer 25c Wert — zum Verkauf zu............ **17c**

Handtücher — Barberhandtücher, Standard Qualität, rote Borte, breite Fransen, 5c Wert, ½ Dutzd. Limit, Stück......... **2½c**

Strümpfe — Imitation baumwoll. Rockford Socken für Männer, reguläre 10c Qualität,—speziell — per Paar......... **4½c**

Spulenseide — 100-Yard-Spulen Seide, Richardsons, Corticello u. andere populäre Marken—10c Wert — speziell zu........ **4½c**

Skirts — Kinder-Skirts aus rosa, blauem und weißem Daisy Flanell, gezackte Ruffle, regul. 29c Sorte, zu.............. **20c**

Muslin — Ungebleichter Muslin, 27-zöllig, schwere Sorte, 5 bis 10 Yds. lang, regulär 5c, Limit 10 Yards, per Yard....... **2¾c**

Knabenkappen — Wintermützen für Knaben, pelzgefütt., herabziehbar, dunkle und mittlere Farben, reguläre 25c Mützen, für..... **14c**

Bänder — Reinseidene schwere Taffeta-Bänder. Nr. 80 und 100, in allen Farben und schwarz, reinseidene, im Gewebe bedruckte Dresden Taffetabänder, schöne Farben, wt. 19c. **10c**

Slippers — Männer- u. Damen-Carpet-Slippers, alle Farb., Carpetsohl., genäht, rotes Flanellfutt., Gr. 3—11, wert 39c.... **14c**

Handtuchzeug — Roman Handtuchstoffe, gewürf. Muster, beste Qual., weiß od. rote Borte, regul. 6½c, 10 Yds. Limit, Yard...... **4½c**

Wein — Große Flasche süßer California Portwein, regulärer 25c Wert — speziell — die Flasche zu............ **10c**

Sateen — Satin-finished mercerized Sateen, schwarz und farbig, 19c ist der reguläre Preis — per Yard.......... **7½c**

Swiß — Gardinen-Swiß, sehr feine Qualität, getupft und geblümt, 36 Zoll breit,—regul. 15c Wert, speziell zu...... **8½c**

Madras — Fancy Madras und Percales, 36zöll., neue Muster f. Knabenwaists, regul 10c, 10 Yards Limit, per Yard....... **3½c**

Garn — Reinwoll. Strickgarn, nur schwarz, ¼-Pfd.-Stränge, regulärer 28c Wert—speziell — per Strang......... **19c**

Geschirrschüssel — 14 und 17 Quart nahtlose Geschirrschüsseln, assortirte Farben, extra tief, regul. 79c Wert, speziell für............ **29c**

Strümpfe — Schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, mit grauen Merino Fersen und Zehen, Millruns der 15c-Qualität, Paar..... **7c**

Suiting — 50zöll. wollenes Broadcloth, schwarz und farbig, sehr guten 65c Wert — speziell — per Yard........... **33c**

Hosenträger — Elastische Männerhosenträger, reine reguläre Waare, extra speziell, so lange 300 Paare vorhalten, Paar..... **17c**

Küchenstühle — Küchenstuhl — gut polirt und gemacht — regulärer 75c Wert — speziell......... **49c**

Männerkappen — 50c Wintermützen f. Männer, Brighton-Facon; innen Pelz, herabziehbar, dunkle Farben— speziell zu............ **25c**

Castoria — Pitchers bekanntes Castoria für Kinder — die reguläre 25c Flasche speziell für diesen Verkauf zu.......... **8c**

Hosen — 85c Bloomerhosen f. Knaben, Alter 4 bis 14 Jahre, aus dunkelblauem Cheviot — voller Schnitt, für...... **17c**

Butterine — Jelkes „Good Luck" Butterine — zu dem speziellen Preis von, per Pfund.......... **16c**

Peroxide — Peroxide of Hydrogen — garantirt U. S. P. — 1-Pfund-Flaschen — regulärer 25c Wert, per Flasche........ **8c**

Montag ist Dividenden Stamp Tag — 10 Stamps frei an Jedermann — bringt alle Eure teilweise gefüllten Bücher.

THE 12TH STREET STORE — Zwölfte Straße — Ecke Halsted.

Konzert von der Douht Familie Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 4:30 Nachm.; Dienstags, Donnerstags und Samstags Abend von 7 bis 9 Uhr.

Humoristische Aufführungen und Ball sind mit dem 22. Stiftungsfest verknüpft, welches der Rheinische Verein am Sonntag, dem 10. November, in Yondorfs Halle feiern wird. Dieser Verein und seine stets außerordentlich erfolgreichen Festlichkeiten sind so allgemein und vorteilhaft bekannt, daß eine Empfehlung des Besuchs sich von selbst versteht. Auch diesmal steht wieder eine äußerst gediegene und lustige Unterhaltung bevor. Das Fest beginnt um 5 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten, für Herr und Dame gültig, werden an der Kasse für 25c und nach 8 Uhr für 50c zu haben sein.

Der Gesangverein Freier Sängerbund hält am Sonntag, dem 10. November, in Schönhofens Halle sein Herbstkonzert mit darauf folgendem Ball ab. Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr Abends. Wie bei früheren Konzerten, so hat auch diesmal der Verein unter Leitung seines Chormeisters Hans Seitz ein reichhaltiges und gut geprobtes Programm zusammengestellt, so daß den Besuchern einige vergnügte Stunden in musikalischer, sowie geselllschaftlicher Hinsicht gesichert sind. Zum Vortrag kommen verschiedene Chöre, Soli und zum Schlusse „Die 4 Junggesellen", aufgeführt von den Herren Henry Hollmann, Willy Bosse, Hans Pfeiffer und Hans Kosmatch. Darauf folgt ein flotter Ball.

Der Isabella-Frauenverein feiert am Sonntag, dem 10. November, in der Vorwärts-Turnhalle von 3 Uhr Nachmittags an sein 20jähriges Stiftungsfest mit Ball. Mit den Vorkehrungen sind die Damen Klara Maeße, Präsidentin; Berta Halbauer, Vizepräsidentin; Karoline Born, Emma Fleiß und Minnie Janke betraut worden, und sie geben sich alle Mühe, das Fest glänzend zu gestalten und den Besuchern fröhliche Stunden zu verschaffen.

Die Treue Schwester-Loge Nr. 79 veranstaltet am Sonntag, dem 10. November, in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Larrabee Str., ein Tanzvergnügen nebst Verloosung einer seidenen Steppdecke. Die Festlichkeiten dieser Loge sind seit Jahren durch echt deutsche Gemütlichkeit bekannt, und es werden die Damen Anna Anders, Präsidentin; Elise Krause, Marie Brausch, Adolphine Peter, Lina Gerhardt, Johanna Bergmann, Klara Tippereiter, Maria Lorz, Minnie Teuber, Zäzilie Baade und Louise Alm Alles aufbieten, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten die Person 10c an der Kasse.

Eine große Zusammenkunft aller Elsaß-Lothringer und deren Freunde findet am Samstag, dem 16. November, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., statt, wo der Elsaß-Lothringer Unterstützungsverein seinen jährlichen großen Ball veranstaltet. Dieser große und beliebte Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Landsleute einmal im Jahre zu einem großen Volksfest zu vereinigen. Einige Gesangvereine werden mitwirken, und einige Ueberraschungen stehen bevor. Daß für Küche und Keller bestens gesorgt wird, braucht kaum erwähnt zu werden. Ein bewährtes Komite, bestehend aus den Herren Charles Heintz, Abel Schaller, Aug. Guth, Wm. Friedrich und Frank Streicher, bürgt für gediegene Vorbereitungen.

Am Samstag Abend, dem 16. November, gibt der Bäcker-Unterstützungsverein von Chicago in der Nordseite-Turnhalle seinen 46. Jahresball. Der Eintritt kostet 50 Cents für Herr und Dame, und die Vorkehrungen lassen den gleichen Erfolg erwarten, der dem Verein nun schon seit so vielen Jahren bei seinen Festen stets treu geblieben ist.

Am Sonntag, dem 17. November, feiert der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht in der Sozialen Turnhalle sein fünftes Stiftungsfest, von 5 Uhr Nachmittags an. Wenn auch die Feste der Deutschen Wacht stets erfolgreich und gelungen waren, so soll dieses Fest alle übertreffen. Ein reichhaltiges Programm wird vorbereitet, bestehend in Konzert- und anderen Vorträgen, Theaterstück und zum Schluß Ball. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents. Die Vorkehrungen besorgen die Mitglieder Wm. Hamann, John Bandholz, Karl Brockmann, Hy. Laufer, L. Braun, Herm. Michel, J. Schlueter, A. Rodenberg, Marie Schlueter und Kaethi Kreischer.

Der Deutsche Landwehrverein begeht am Sonntag, dem 17. November, von Nachmittags 4 Uhr ab, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., sein 22. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Es ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, bestehend aus Instrumental-, Gesangs- und komischen Vorträgen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Freunden und Bekannten ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf ist auf 25c festgesetzt, an der Kasse 35c. Die Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt.

Der Banater Junger Männerchor veranstaltet sein zweites Stiftungsfest, bestehend aus Konzert und Ball, am Sonntag, 17. November, Nachmittags 3 Uhr, in der LaSalle Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Das Komite trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gönnern einen angenehmen und vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor. Ein gutes Orchester wird die Musik liefern, für gute Getränke und schmackhafte Speisen wird reichlich gesorgt, der Eintritt kostet nur 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person. Preiskegeln um wertvolle Preise findet gleichfalls statt.

In der Nordseite-Turnhalle gibt der Senefelder Liederkranz am Sonntag, dem 17. November, ein großes Konzert unter Leitung von Herrn Karl Redzeh und Mitwirkung von Ballmanns Orchester und bekannter Solisten. Letztere sind Herr Simon Edlmann mit einer Arie aus Webers „Freischütz", der Violinist Maurice Goldblatt mit einem selbst komponirten „Valse caprice", der Baritonist Josef Keller mit dem Prolog zu Leoncavallos „Bajazzo" und Herr Chris. Prummenbaum, der das Baritonsolo in Köllners „Waldmorgen" singen wird. Außer diesem Chor tragen die Senefelder u. a. „Frühlingsnetze" von Goldmark, „Nun grüß' dich Gott, Frau Minne" von Podbertsky, ein „Gondellied" von Schmölzer und den Pilgerchor aus „Tannhäuser" zum Konzert bei. Da auch die Orchestermusik mit schönen Stücken, wie „Stradella"-Ouverture, Fantasie aus „Lohengrin" und so weiter auf dem Programm vertreten ist, so steht den Besuchern ein großer Genuß bevor, der durch die anerkannte hohe Stufe der Leistungsfähigkeit aller Mitwirkenden noch erhöht werden wird.

Am Samstag Abend, dem 23. November, feiert der Hessen-Nassauer Damenverein sein Stiftungsfest, verbunden mit Bauernball, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Karoline Brethauer hat keine Mühe gescheut und für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemütlichen Abend rechnen darf. Eintritt 25 Cents, Anfang 8 Uhr Abends.

Der Immergrün Frauenverein hält seinen 9. Preismaskenball am Samstag, dem 23. November, in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave., ab. Da Gruppen- und schöne Einzelpreise zur Verteilung gelangen, so müssen die Masken um 10 Uhr in der Halle sein. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt, sind jedoch nicht zu Preisen berechtigt. Unter Leitung der strebsamen Präsidentin Katarina Dunker gedeiht der Verein gut. Da seine Festlichkeiten immer großen Besuch aufzuweisen hatten, so wird es diesmal auch nicht daran fehlen. Der Ausschuß, bestehend aus den Damen Katarine Dunker, Präs.; Anna Werhan, Vizepräs.; Karoline Lang, Hedwig Rice, Berta Linz, Klara Zinkel und Emma Leschmann, bietet Alles auf, den Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen und sorgt für gute Musik und Erfrischungen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Am Sonntag, dem 24. November, Nachmittags 4 Uhr, hält der Deutsche Militär-Gesangverein sein 4. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Tony Jungs Halle, 734 North Ave., Ecke Burling Str., ab. Das Komite, bestehend aus dem Vereinspräsidenten Albert Degen und den Herren John Wagner, Max Heberlein, Ernst Guntermann und Fred Ehrhard, ist bemüht, dieses Fest zu einem gemütlichen zu machen. Alle Mitglieder anderer Militärvereine mit Vereinsabzeichen sind herzlich willkommen, und haben freien Eintritt. Tickets sind zu haben bei allen Mitgliedern für 25 Cents, an der Kasse für 35 Cents. Gleichzeitig hält der Verein an diesem Tage eine Agitationsversammlung ab. Jeder ehemalige deutsche Soldat, der Lust und Liebe zum Gesang hat und ein gemütliches Beisammensein liebt, ist dem Verein herzlich willkommen, auch können sich Sänger anschließen, die nicht im deutschen Heer gedient haben, sie werden als gesellige Mitglieder aufgenommen. Die Aufnahme ist an diesem Abend unentgeltlich, und Bewerber haben freien Eintritt.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

In der „Abendpost" streiten sich die Leute in „Eingesandts" über die Präsidentenwahl herum. Der eine ist für, der andere wider Roosevelt, welcher ja doch gewählt wird; er kennt seine Pappenheimer zu genau.

Doch für Lokalpolitik wird keine Propaganda gemacht. Es handelt sich hier um Peter Bartzen, den unerschrockenen Verfechter deutscher Ehrlich- und Gewissenhaftigkeit. Angefeindet von Allen, steht er stets auf der Seite des Rechten, eine Seltenheit beim amerikanischen Interessenpolitiker. Wenn er auch manchmal etwas hart draufschlägt, so tut er doch seine Schuldigkeit. Herr Bartzen sollte unter allen Umständen wieder erwählt werden.

Herr Harrison, der seine Wahl doch nur den vielen deutschen Stimmen zu verdanken hat, ernannte z. B. nicht einen einzigen Deutschen in sein Kabinet, außer Herrn Oscar Mayer als Spezial-Parkkommissär. Die Herren Wähler sollten sich mehr um Lokalpolitik bekümmern und darauf sehen, daß mit der Schandwirtschaft tüchtig aufgeräumt wird.

Achtungsvoll Carl Hühn.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Alle vernünftigen Deutschen in diesem Lande werden jetzt entschlossen für Herrn Roosevelt stimmen, — weil es sich zuletzt herausgestellt hat, daß er noch einen Schuß Pulver wert war; was außer McKinley doch die anderen Präsidenten nicht behaupten konnten — ohne Beweise! Daher wird Roosevelt gewählt werden, wenn seine Gegner sich bis zum 5. November auch auf den Kopf stellen!

Fritz Kaspereit,
1640 Melrose Str.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Aus dem Eingesandt des Herrn Henniger in der gestrigen „Abendpost" möchte ich erwidern, daß ein jeder anständige Mensch, ob nun Deutscher, Pole oder Türke, das Attentat auf Herrn Roosevelt verdammt.

McKinley, Garfield und Lincoln waren aber ebenso gute Männer, wenn nicht bessere, als Herr Roosevelt, und schon viele andere gute Männer haben ihr Leben unter Mörderhänden aushauchen müssen. Solchen Eventualitäten sind eben hervorragende Leute ausgesetzt.

Daß ein durch spiritualistische Inspirationen oder auch durch Spiritus übergeschnappter Deutscher das Attentat auf Herrn Roosevelt begangen hat, ist allerdings für uns Deutsche nicht angenehm, aber daß wir deshalb, nach Herrn Henniger's Ansicht, gleich in Sack und Asche kriechen und Buße tun sollten, ist denn doch ein bischen zu starker Tubak.

Ihnen dankend, zeichnet,

Geo. L. Engel,
1246 W. Kinzie Str.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Wenn wir den Lauf der Geschichte verfolgen, so haben die einzelnen Epochen der Weltereignisse immer einzelne Männer markirt. Ich weise auf Bismarck, Lincoln, Napoleon, Josef den Zweiten, Friedrich den Großen, Martin Luther, bis Moses hin.

Im deutschen Reichstage sitzen über 100 Sozialisten. Was haben die bis jetzt bezweckt? Nichts! Ueber Versammlungen und Reden sind sie nicht hinausgekommen. Unlängst leisteten sie sich eine Versammlung gegen den Balkankrieg. Lächerlich — das wird den Balkankrieg nicht aufhalten.

Wir brauchen einen tatkräftigen Mann, der die Masse zur Reform führt, und so einer ist Theodore Roosevelt!

Ein Leser.

Dietrichs Konzertpavillon.

In Dietrichs Konzertpavillon kommt der Freund gesunden Humors glänzend auf seine Rechnung, denn es treten dort zur Zeit der Humorist A. Gronell, der Kabarettist Otto, M. Denni, der kleinste deutsche Komiker der Welt, und die soeben erst von Hamburg zurückgekehrte Soubrette Ida Kurdt auf. Küche und Keller stehen auf der alten Höhe.

Agitationsversammlung.

Eine Agitationsversammlung hält morgen in der Vereinshalle, Nr. 4430 Wentworth Ave., 2 Uhr Nachmittags, der „Verein zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn" ab. Die Schlußabrechnung und der Bericht an die Hauptleitung in Wien über die Tätigkeit der Chicagoer Gruppe im abgelaufenen Jahre liegen vor. Jede der für deutschvölkische Bestrebungen sich interessirende Person ist herzlich willkommen. Diese für die Rettung der arg bedrohten Muttersprache deutscher Volksgenossen in Ungarn eintretende Vereinigung sollte auch hier in allen deutschen Kreisen Beachtung und Unterstützung finden, zumal es sich um eine Pionierarbeit für die große Zukunft der deutschen Sprache und Kultur in jenem Lande und nach dem nahen Orient zu handelt.

Jedermann kann mit einem Jahresbeitrag von nur 50 Cents Mitglied werden.

Die Stiftung der „filia hospitalis"

Aus Erlangen wird geschrieben: Aus einer eigenartigen Stiftung, die vor einigen Jahren ein hiesiges älteres Fräulein gemacht hat, kommen jetzt die Zinsen zur Verteilung. Die edle Stifterin war die Tochter ehrbarer Strumpfwirksleute, deren es früher viele in Erlangen gab. Neben ihrem Gewerbe befaßten sich die Eltern des Fräuleins mit dem Vermieten von Studentenstuben. Und es muß stets ein gutes Einvernehmen zwischen den Musensöhnen und den Wirtsleuten bestanden haben; denn die brave Filia hospitalis setzte in ihrem Testament 10,000 Mark aus und bestimmte, daß die jährlichen Zinsen an einem bestimmten Tage vergeben werden sollen, und zwar an drei Studenten der hiesigen Universität, deren Vorfahren in ihrem elterlichen Hause, obere Karlstraße 12, alte Nr. 370 gewohnt haben.

— Die Eifersucht wirkt, vernünftig angewandt, wie ein Blasebalg auf das Feuer, von einem Zuviel aber wird leicht die Flamme ganz ausgeblasen.

Ein Sieg der deutschen Kriegsschiffbau-Industrie.

Einen großen Erfolg hat neuerdings die deutsche Industrie im Kriegsschiffbau zu verzeichnen, und zwar einen vollkommenen Sieg über den so gern vorherrschenden englischen Schiffbau und über die französischen Werften. Von den zwölf Torpedokreuzern, die die argentinische Regierung Anfangs 1910 gleichmäßig an deutsche, englische und französische Werften vergab, sind die deutschen Schiffe bereits seit Monaten in die argentinische Flotte eingereiht, dagegen sind die englischen Kreuzer nunmehr endgiltig abgelehnt, und die französischen dürften über kurz oder lang dasselbe Schicksal teilen.

Es ist ja natürlich, daß jedes Land auf seine Hauptproduktion besonders stolz ist. Die ungeheure Reklame, die seit dem Einsetzen des „Dreadnought"-Baues für den englischen Schiffbau gemacht wurde, hat schließlich im Auslande die Ansicht verbreitet, als ob ein modernes, mustergiltiges Kriegsschiff nur auf englischen Werften gebaut werden könne und die neuen Schiffe der übrigen europäischen Staaten lediglich Nachahmungen englischer Vorbilder darstellten. Die tatsächliche Ueberlegenheit einer Industrie festzustellen, ist aber nur durch einen praktischen Vergleich möglich. An einer günstigen Gelegenheit für einen solchen Vergleich hat es bisher noch stets gefehlt; denn wenn schon in verschiedenen Staaten gleichzeitig Schiffe desselben Typs bestellt wurden, so konnte doch nie von sonst gleichen Bedingungen gesprochen werden. Die erwähnte argentinische Bestellung bot zum ersten Male Gelegenheit zu einem richtig sachlichen Vergleich, da Abmessungen, Lieferfristen und Abnahmebedingungen der bestellten Schiffe ganz gleich waren. Der Vergleich mußte um so interessanter sein, als es sich um fünf Werften drei verschiedener Nationen handelte, und zwar waren bei der Germaniawerft (Kiel), bei Schichau (Elbing), Brosse et Fouché (Nantes), Dyle et Bacalan (Rochefort) je zwei Torpedokreuzer und bei Laird & Co. (Birkenhead) vier Schiffe bestellt, sodaß in jedem der drei Staaten vier Kreuzer gebaut wurden. Als einheitliche Lieferfrist war die sehr kurze Zeit von fünfzehn Monaten festgesetzt. Von den sehr scharfen für alle gleichen Lieferbedingungen ist besonders eine sechsstündige Vollkraftfahrt mit einer Fahrgeschwindigkeit von 32 Seemeilen in der Stunde zu erwähnen. Die für alle Kreuzer genau gleiche Größe betrug normal 1010 und maximal 1810 Tonnen.

Es war vorauszusehen, daß jede der beteiligten Werften ihre Kräfte bis aufs Aeußerste anspannen würde, um in diesem scharfen Konkurrenzkampf nicht zu unterliegen; es handelte sich für diese im Torpedobootbau erfahrensten Werften um den Ruf ihrer Leistungsfähigkeit. Nachdem nun schon seit Monaten die englischen und französischen Schiffe vergeblich einen Versuch nach dem anderen, sowie Aenderungen ausgeführt haben, sind die englischen Schiffe dieser Tage endgiltig abgelehnt worden, und wie die Zeitungen meldeten, hat sie Griechenland in der Kriegsnot gekauft. In argentinischen Marinekreisen wird darauf gedrängt, auch die französischen Schiffe, ohne Rücksicht auf politische Beziehungen, abzulehnen; eine Maßnahme, die für die beiden nicht besonders gut fundirten französischen Werften allerdings einen schweren Schlag bedeuten wird. Dagegen haben die deutschen Schiffe in vorzüglicher Form alle Vertragsbedingungen nicht nur erfüllt, sondern zum Teil sogar überboten, z. B. bei der Schnelligkeitsprobe um den sehr erheblichen Betrag von 4½ Knoten, und die Anerkennungen der amtlichen und nichtamtlichen argentinischen Kreise über diese neuen Schiffe sind unumstößliche Tatsachen von großer Bedeutung. Der Erfolg war für den deutschen Schiffbau glänzend.

Vom witzigen Whistler.

Alec Tweedie, die englische Schriftstellerin, erzählt in ihren dieser Tage erschienenen Lebenserinnerungen eine reizende Geschite von Whistler, „dem merkwürdigsten Satan von Gentleman, den sie je gesehen hat". Whistler machte einem Freunde in dessen neuem Landhause einen Besuch. Beim Abschiednehmen begleitete der Freund ihn in die Vorhalle, aber Whistler übersah eine kleine Treppe von fünf oder sechs Stufen und — purzelte kopfüber in die Tiefe. Sein Freund war natürlich besorgt, aber als er Whistler beim Aufstehen behilflich sein wollte, setzte dieser sich auf die unterste Treppenstufe und sagte nichts als: „Der Baumeister dieses Hauses scheint ein verdammter Abstinenzler gewesen zu sein."

— Der juristische Dackl. — Förster (zu den Jagdgästen, von denen jeder seinen Hund nach Kräften pries): Das ist alles nichts, meine Herren, im Verhältniß zu dem, was mein Bürschl neulich machte: Gelegentlich einer Abendpirsch will ich der Kürze halber eben über einen Feldacker, als mein Bürschl sich vor die dort angebrachte Wegtafel setzt und jämmerlich heulend bald mich, bald die Tafel anschaut! — Und warum wohl; meine Herren?.... Weil droben stand: Verbotener Weg!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwanzig Männer, für leichte Gartenarbeit; Bezahlung jeden Abend. Nachzufragen Morgens 6:30 Uhr, ... Lincoln Ave., Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahn. dofrsa

Verlangt: Erster Superintendent für Electrical Instrument Manufacturing Company. Muß beste Erfahrungen haben. Etwas Geld nötig. — Adr.: F. 50 Abendpost. dofrsafon

Verlangt: Kutschen-Holzbearbeiter an „Automobile Bodies." 58 East 20. Str. dofrsafon

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: —
Knaben, auf den Wagen,
über 16 Jahre alt.
Dauernde Stellungen.
Zu erfragen beim
Superintendenten für Ablieferung.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Geschäftsmann, Waaren aus Fabrik an Grocers zu verkaufen. 1529 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3654 N. Richmond Str., 3 Blocks südlich von Irving Park Car.

Verlangt: Porter, einer, der arbeitswillig ist und sein Geschäft versteht. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter in Saloon. 3948 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Office-Junge, Gänge zu besorgen. 172 W. Washington Str., östlich von Fifth Ave., 3. Stock. Lichtner & Co. safon

Verlangt: Erfahrener Mann für Damenschneider; guter Lohn. 118 N. State Str. samo

Verlangt: Mehrere gute Bäckerwagen-Fuhrleute, müssen Baar-Kaution stellen. Charles Garden Baking Co., 237 E. Ontario Str.

Verlangt: Zwei starke Jungen, um am Milchwagen zu helfen. Solche mit Erfahrung vorgezogen. 2630 Evergreen Ave.

Verlangt: Preßfeeder, junger Mann der zurichten kann. John Mors Co., 626 Federal Str., Chicago Ill.

Verlangt: Nüchterner Schneider auf Damenarbeit, steitger Platz für guten Mann. Jno. Trusch, 146 W. North Ave.

Verlangt: Junge, 16 bis 20 Jahre, um Packete einzuwickeln. Globe Laundry Co., 222 So. Morgan Str. safo

Verlangt: Junger Lunchmann und Porter; muß auf der Nordseite wohnen; guter Lohn; muß kochen und gute Empfehlungen haben. 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Ofen Mounters, erfahren in Malleable Eisen Range Arbeit. 610 W. Lake Str. 26oklwX

Verlangt: Ein erster Klasse Porter, der bartenden kann, in gutem Saloon. 472 W. Huron Straße.

Verlangt: Blumengärtner mit Erfahrung an Topfpflanzen, guter Lohn mit Kost und Logis. 6427 Woodlawn Ave. safo

Verlangt: Männer für House-Raising. 1703 N. Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrener Kellermann, muß Kenntnisse des Wholesale Likör-Geschäftes haben. Anzufragen Sonntag Vormittag bis 1 Uhr, Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Guter Tinsmith im Hardwarestore. 647 Wells Straße.

Verlangt: Carpenters. Anzufragen: 3743 Perry Straße. safo

Verlangt: Mann für Lunchroom. 709 Wells Straße.

Verlangt: Junge im Milchgeschäft. 1926 Melrose Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer. 4148 Lincoln Ave.

Verlangt: Harneßmaker, guter Platz für einen guten Handwerker. 250 W. 26. Str.

Verlangt: Arbeiter für Maurer-Kontraktor in der Vorstadt Bensonville. Vorzusprechen im Hotel White, 136 S. Canal Str., Chicago, zwischen 7 und 8 Uhr heute Abend. Fragt nach Herman Baucke.

Verlangt: Schneider, Lining Man, Baister. — J. Harper & Co., 10 S. Franklin Str., 5. Floor.

Verlangt: Deutscher Junge in Zigarrenfabrik. 17—20 Jahre alt. 1932 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter Stallmann. 329 W. 24. Place.

Verlangt: Label Jungen in Bäckerei. H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Farmarbeiter; $25 den Monat, nebst Kost Adr.: R. Kuechler, Norwood Park, R. D. 1, Box 11. frsafon

Verlangt: Ein Butcher, welcher das Räuchern an Wurst versteht. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Zwei junge Leute für leichte Fabrikarbeit, $2.00 täglich. Adr.: Z U 566 Abendpost. dosa

Verlangt: Erstklassige Taxicab Drivers; müssen stadtkundig sein und beste Empfehlungen haben; andere brauchen nicht vorzusprechen; verheiratete vorgezogen. American Taxi Cab Co., 1810 Wells Str. didosa

Wir bedürfen der Dienste von „Cash Boys" von 14 bis 16 Jahren. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
Rothschild & Company,
State Straße, Jackson Boulevard bis Van Buren Str.
ok18*

Verlangt: Erfahrener Polsterer; muß ein erster Klasse Arbeiter sein. Nachzufragen beim Supt. auf dem 9. Floor.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Str.
frsa

Verlangt: Mehrere Tagelöhner. 3135 Belmont Ave. mi—sa

Verlangt: Agenten für Farmen, deutsch, ungarisch, polnisch, serbisch, böhmisch. Tittinger, 1338 Byron Str. 22oklwX

Verlangt: Spinners an Chandelierarbeit. Beständige Beschäftigung. Kommt mit Werkzeug. 124 N. Jefferson Str. 22oklwX

Verlangt: Erfahrene Chandeliermacher. Beständige Arbeit; sowie Chasers an Messing. Guter Lohn. Bringt Werkzeug mit. 124 N. Jefferson Str. 22oklwX

Verlangt: Glaspolirer an Platten (Scratch Wheel). Standard Glaß Co., 2345 LaSalle Str. 22oklwX

Verlangt: Erfahrener Stamper an fancy Stickereiartikeln. Wilson Braiding Co., 32 S. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Schuhmacher, erstklassiger „Custom Cutter" und „Fitter." 24 East Van Buren Str., Zimmer 9. frsafon

Verlangt: Gehilfe, an Fleischwagen; einer, der böhmisch oder polnisch sprechen kann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3534 West 13. Str., hinten. frsa

Verlangt: Mann, um Gurken in Grocerie-Stores abzuliefern; muß nahe 14. und Lincoln Str. wohnen; Empfehlungen erforderlich. 1844 14. Str. frsa

Verlangt: Mann oder Frau für leichte Arbeit in Tausch für möblirte Zimmer. Solbrig, 3001 Lake Str. frsa

Verlangt: Schneider, guter Helfer. 2816 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd. frsa

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; steitge Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen besitzen. Vorzusprechen von 8 bis 11 Uhr Vorm. im Arbeitsnachweis-Department, bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 20oklwX

Verlangt: Erfahrener Accordion-Reparateur. 858 Blue Island Ave. ok18—26

Verlangt: Car-Carpenters und tüchtige Arbeiter; dauernde Arbeit und guter Lohn. Besondere Vergünstigungen für gute Männer. Zu erfragen Street's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Straße. 18okl2wX

Verlangt: Chandeliermacher. Muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Co., Lake und Jefferson Str., 4. Floor. 22oklwX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, erfahrene „Glue Workers", an Plush Velvet Leather Binders Cloth Kartol, für Cases, Boxes, Novitäten. Lewis, 568 Washington Boul.

Verlangt: Guter Butcher. 1800 Sedgwick Str.

Verlangt: Sofort, ein guter Schuhmacher. — 1315 Sedgwick Str.

Verlangt: Saloon Porter, reinlicher junger Mann; gutes Heim. 3100 W. 12. Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt. Koenig Med. Co., 62 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Janitor für großes Apartmentgebäude; muß nüchtern, verheiratet sein und mit Werkzeugen umgehen können und gute Empfehlungen haben. Nachzufragen bei George S. Newberry & Co., 8 S. Dearborn Str.

Verlangt: Anständiger deutscher, zuverlässiger Mann für Stallarbeit und in Bäckerei zu helfen. 1421 Fullerton Ave., nahe Southport.

Verlangt: Erfahrene Sparbank-Solicitors, die böhmisch und polnisch sprechen. American Bank, 117 N. Dearborn Str. Mr. Crowder. Zu erfragen vor 10 Uhr. safomo

Verlangt: Junger, erfahrener Retail Hardware Clerk, Lohn $12, muß englisch sprechen. Adr.: K 120 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Schlosser an leichter Bauarbeit. 72 W. Lake Str. R. Lippke.

Verlangt: Erfahrener Eisengießer, guter Lohn. Kein Streik. Adr.: Box 678, Chicago, Ill. safo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheirateter Mann, Porter, kann Bartenden, sucht gute Stellung. 1641 N. Halsted Str. Engel.

Gesucht: Erster Klasse Porter, kann auch bartenden, spricht gut englisch, hat gute Zeugnisse, sucht Stelle. M. Mahler, 4308 N. Sacramento Avenue.

Gesucht: Mann sucht Stelle, um Dampfheizung zu besorgen, ist auch Feuermann, in Privathaus; frisch eingewandert. Adr.: K 113 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, 32 Jahre, ein Jahr im Lande, versteht gut Hart und Weichlöthen, versteht auch Plumber- und Steamfitter-Arbeiten, sucht als Helfer Beschäftigung. Adr.: K. 123, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher, 34 Jahre alt, ein Jahr im Lande, 18 Jahre auf dem Geschäft, sucht Stelle. Walcher, 1705 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Ein älterer noch rüstiger Mann, gelernter Painter, wünscht irgend welche Stellung. Adr.: K. 102, Abendpost. safon

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Stelle. Wimer, 5215 S. State Str. Tel. Kenwood 4207. safon

Gesucht: Butcher, ein guter mit allen Arbeiten vertrauter Shoptender und Meat Cutter wünscht stetige Stellung, beste Empfehlungen. C. Gerson, 162 West Chestnut Str.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stellung — Otto Hanse, 120 W. Ontario Str. safomo

Gesucht: Junger Carpenter sucht stetige Arbeit in Fabrik. 2901 Butler Str. safon

Gesucht: Junger Wagenwascher sucht Stelle. Adr.: F. 38, Abendpost. safon

Gesucht: Junger Mann (26), sucht Stelle in Bäckerei als Pfannenputzer, oder sonst mitzuhelfen. J. H., 623 W. Madison Str.

Gesucht: Erfahrener Vormann an Brot und Biscuits sucht stetigen Platz. 1715 North Park Avenue, nahe Wells Str.

Gesucht: Solider österreichischer Mann (40), kein Trinker oder Raucher, spricht deutsch, polnisch und englisch, sucht Stelle als Feuermann oder Wächter, oder sonst irgend welche Hausarbeit. Dominik, 954 Adams Str.

Gesucht: Junger Bäckerhelfer sucht Stellung. 2836 St. Louis Ave., Joseph Suchy. safon

Gesucht: Mann mittleren Alters, gedienter Kavallerist, sucht Stellung auf Privatplatz; versteht Hühnerzucht und mit Pferden umzugehen. Stadt oder Land. Adr.: F. 51, Abendpost. safon

Gesucht: Herrschaftlicher Diener, Deutscher, sucht Stellung, Privatplatz; Stadt oder Land. Adr.: M. 998, Abendpost. safon

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht stetigen Platz als Porter. Adr.: M. 937 Abendpost.

Gesucht: Porter, gründlich erfahrener Mann, sucht Stelle; kein Trinker; kann Bartenden und Lunch besorgen. Beste Empfehlungen; spricht englisch. Sturm, 2126 Sedgwick Str., 2. Fl. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier sucht stetige Stellung. E. Meshun, 906 19. Place. frsafon

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit, als erste oder zweite Hand. B. Buino, 1718 Brigham Str. frsa

Gesucht: Zweite Hand Brot- und Cakesbäcker sucht Arbeit. J. Schneider, 3801 Alta Vista Terrace. frsa

Gesucht: Erste Hand Brot- oder Cakesbäcker wünscht stetige Arbeit. Kleiser. 'Phone: Englewood 8704. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bautechniker, der sich einarbeiten möchte und weniger auf hohe Bezahlung sieht, sucht Stellung. K. Koetel, 1856 Van Buren Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

100 Mädchen verlangt—
Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
State Str., Jackson Boul. bis Van Buren
ok14.*X

Wir bedürfen der Dienste von „Cash Girls", 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
Rothschild & Company,
State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Strae.
15ok*X

Verlangt: Büglerin. Strauß Dye Works, 2451 Lincoln Avenue.

Verlangt: Eine Schneiderin für Reparaturen. 3554 Armitage Ave.

Verlangt: Kleine Mädchen von 14 Jahren, um Waaren zu verschachteln. Hill Suspender Co., 125 S. Market Str. samo

Verlangt: Junge Frauen für Bilder einzurahmen. McCormick Co., 1721 Wells Str.

Verlangt: Einige Mädchen, nicht unter 18 Jahre, mit oder ohne Erfahrung, als Clerks. Anfangs $7.00 bis $8.50 die Woche. Candy-Store, 125 N. State Str. 26oklwX

Verlangt: Näherin beim Kleidermachen zu helfen. 1844 S. Central Park Ave.

Verlangt: 10 Mädchen, von 14—16 Jahre alt, $3.50 die Woche zum Anfang. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Mehrere erfahrene Stickerinnen; bezahle guten Lohn an schnelle Arbeiterinnen; Arbeit wird nicht ausgegeben. Wilson Braiding Co., 32 S. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. C. F. Wolf & Son, 155 W. Ohio Straße. frsafon

Verlangt: Erfahrene Power Nähmaschinen-Operators, um an Embroidery Maschinen zu lernen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 18 S. Market Str. mi—son

Verlangt: Näherinnen in Regenschirm-Fabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str. —sa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für einfache Näharbeit an Servietten und Schürzen; stetige Arbeit das ganze Jahr. Goldie Linen Co., 227 Madison Straße. frsa

Verlangt: Damen für Stückarbeit zu Hause, stetige Arbeit, guter Lohn. 219 North Ave. 20oklwX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 5328 S. Ashland Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters ohne Anhang als Haushälterin in Wittwersfamilie von 3 Personen. Keine kleinen Kinder. Gutes Heim. 950 Willow Str., Top Flat, nahe Willow Str. Hochbahnstation. safo

Verlangt: Mädchen oder Frau, die zu Hause schlafen kann für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Kappelman, 710 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß mit zweijährigem Knaben deutsch sprechen; leichter Dienst; $6 die Woche; eins, das nur Deutsch spricht. 1775 Cullom Ave.

Verlangt: Gutes starkes, ehrliches Mädchen für Saloon- und Hausarbeit; kein Businesslunch; keine Kinder; gutes Heim. 3724 Chicago Ave. Telephon Belmont 7738. safon

Verlangt: Eine ältere Frau oder junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. D. Polla, 2060 Milwaukee Ave.

Verlangt: Slawisch oder deutsch sprechendes Mädchen für Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen; gutes Heim und Lohn. Vorzusprechen irgend eine Zeit in 3571 Armitage Ave.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin; muß Erfahrung haben; guter Lohn. Adresse: K. 110, Abendpost. safomo

Verlangt: Anständige Frau als Haushälterin bei Wittwer. 1508 Wrightwood Ave., Ecke Perry.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. Nachzufragen Samstag und Sonntag 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht; zur Beaufsichtigung von zwei Kindern und für leichte Hausarbeit, wo die Frau fehlt; muß etwas englisch sprechen. 941 Wells Str.

Verlangt: Mädchen, 16 oder 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 4647 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. B. A. C. Hoelzer, 1534 N. Oakley Blvd., 2. Flat, Tel. Humboldt 3881.

Verlangt: Tüchtige Köchin, die für wenigstens 50 Personen gut kochen kann, außerhalb Chicago; muß englisch sprechen. Vorzusprechen 4—5 Uhr Nachmittags, 2236 Sedgwick Str., oberes Flat.

Verlangt: Eine tüchtige Businesslunchköchin, Sonntags frei. Vorzusprechen Sonntag von 10 Uhr an. 233 So. Clinton Str., nahe Jackson Boulevard.

Verlangt: Für Restaurant, Mädchen als zweite Hand, das etwas backen versteht, Oesterreich-Ungarin bevorzugt; Sonntag frei. Vorzusprechen: 1123 Fullerton Ave., nahe Seminary. Mrs. Schwarz. safon

Verlangt: Frau oder Mädchen für 2 Stunden am Morgen, nach 9 Uhr, für leichte Arbeit. — 3128 Lincoln Ave., 3. Flat.

Verlangt: Köchin für Freilunch. 406 South Halsted Str., O'Leary's Saloon.

Verlangt: Eine gute Köchin für allgemeine Hausarbeit, sowie ein zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen 4527 Ellis Ave. safon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Personen; guter Lohn. 1910 N. Sawyer Ave. 26oklwX

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 1621 Sheffield Ave., nahe North Ave. safomo

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Arbeit. 1324 La Salle Ave.

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen, die englisch verstehen, für allgemeine Hausarbeit, eines davon muß kochen können. Empfehlungen. 1036 W. Garfield Blvd.

Verlangt: Waschfrau für Montag Morgen. — 2715 Hampden Court.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5439 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. Mrs. Strauß, 3316 Humboldt Ave. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. J. Levy, 546 E. 50. Place.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Hausarbeit, eins das kochen kann. Anzufragen: 3144 Lincoln Avenue, nahe Belmont.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 3718 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen, um Baby zu besorgen und für Hausarbeit. Müller, 4655 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin, guter Lohn. Müller, 4655 Evanston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 3639 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. Anzufragen: 5109 Indiana Avenue, 1. Flat. samo

Verlangt: Starkes Mädchen oder Frau für Saloonarbeit. 1438 Wells Str. safo

Verlangt: Intelligentes, erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 4424 N. Paulina Str.

Verlangt: Waitreß und Mädchen zum Geschirrwaschen. 709 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß englisch sprechen. 1842 S. Troy Str., nahe Ogden Avenue. Telephon Lawndale 2631.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 Deming Place, 3. Flat. safon

Verlangt: Sofort, Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. O. Fleischer, 5200 Kenmore Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4507 Calumet Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 die Woche. 5255 Magnolia Ave. Telephon Edgewater 4855. safomo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen; gutes Heim und guter Lohn. 4957 Vincennes Ave. safon

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, kleine Familie. 2616 Southport Avenue. frsa

Verlangt: Köchin, $12 die Woche. 6358 Evanston Avenue. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Platz und schönes Heim für die richtige Person. Nachzufragen: 5430 East View Park, 2. Apartment. Mrs. Stevenson. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einschließlich Waschen, in Apartment, wo Kindermädchen gehalten wird. Nachzufragen Sonntag Nachmittag, 1. Flat, 4616 Magnolia Ave. midofrsa

Verlangt: Deutsches protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7010 N. Ashland Ave., Rogers Park. 23okt,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1424 Foster Ave., nahe Clark Str., 2. Flat. 23okt,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Hausarbeit; guter Lohn. 2049 W. Division Str., über Bäckerei. 21oklw

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen; muß Stadtempfehlungen haben; höchster Lohn; Familie von vier Erwachsenen. Nachzufragen: 4401 Grand Boul. Tel.: Oakland 697. dosa

Verlangt: Gute Köchin, auch bei Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 5522 East End Ave. Tel. Midway 3863. dosa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4320 Michigan Ave., 1. Flat. Tel.: 3317 Drexel. dosafon

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie; drei Erwachsene; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. M. Cullen, 6300 Wayne Ave., nahe Devon Ave. dosa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein und Stadt Empfehlungen haben. 3827 W. Monroe Str. frsafon

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin. 214 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 4836 Kenmore Ave., Flat 3.

Verlangt: Kindermädchen, $3 die Woche. 326 N. Cuyler Ave., Oak Park. Tel.: 3711 K. frsafon

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner deutscher Familie; keine Kinder; einfaches Kochen. 'Phone: South Chicago 704. 2461 Ost 74. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. 2940 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier, $7.00 die Woche. Anzufragen 467 Willow Str., Winnetka, oder Zimmer 505, 15 S. Market Str., Chicago. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. P. Schetzwoldt, 4130 Berry Str. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mehrere erfahrene Mädchen als „Glue Workers" an Plush Velvet Leather Binders Cloth Kartol für Cases, Boxes, Novitäten. Lewis, 568 Washington Boul.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 1814 Peaton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Privatfamilie. Vorzusprechen Montag, 1220 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Samstag bis Montag. Gutes Heim für die richtige Person. 5235 Ellis Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine ältere deutsche, kräftige Frau, perfekt in allen häuslichen Arbeiten, wünscht Stelle. Mrs. Pel, 2335 N. 41. Court, nahe Fullerton.

Gesucht: Deutsche Dame sucht Stelle für Hausarbeit oder Kochen im Saloon. Nachzufragen 1629 Kimball Ave.

Gesucht: Gutes älteres deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit ohne Wäsche und wo keine Kinder sind; kann kochen. Bitte persönlich vorzusprechen 1626 Cornell Str., 1. Flat. safon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Such, 1363 Fullerton Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1425 Augusta Str., unten, vorne.

Gesucht: Deutsche, ältere Frau, frisch eingewandert, sucht Stelle als zweite Köchin. 2537 Clifton Avenue. safon

Gesucht: Erstklassige Wiener Köchin sucht Stellung in Privathaus. Lohn $9.00. Briefe unter Adr.: K 106 Abendpost. safon

Gesucht: Alleinstehende deutsche Wittwe sucht Stellung bei einem alleinstehenden deutschen Herrn oder in kleiner Familie; spreche kein englisch. Bitte selber vorzusprechen, J. G., 1032 64. Avenue, Oak Park, Ill.

Gesucht: Erster Klasse europäische Kleidermacherin wünscht Arbeit. Vorzusprechen Sonntag oder Abends. Lipold, 1818 Fremont Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Wäsche und Bügeln ins Haus. 1410 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Waschfrau nimmt Wäsche ins Haus. Walcher, 1705 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Deutsch-amerikanisches Mädchen sucht Hausarbeit, keine Wäsche. Persönlich vorzusprechen. 3130 Lincoln Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2056 Southport Ave.

Gesucht: Junges starkes Mädchen sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen für die ganze Woche, oder zum Kochen in Restaurant oder Lunchroom. Bitte selbst vorzusprechen. 3118 N. Sacramento Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Nachzufragen 319 W. 24. Place, 2. Flat.

Gesucht: Intelligentes deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen 2249 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin bei Wittwer (Kind nicht ausgeschlossen) oder bei Herrn oder älterem Ehepaar bei Familienanschluß. Offerten erbeten unter Adr.: F. 73, Abendpost.

Gesucht: Eine alte, noch rüstige Frau sucht Stelle bei einem alten Herrn ohne Kinder. — Adr.: F. 76, Abendpost. safon

Gesucht: Junge Frau mit 2½jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in respektablem Heim. Mrs. Lydia Beckman, Gurnee, Ill. samo

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, paßt auch auf Kinder auf, keine Wäsche. Johnson, 1354 Bryn Mawr Ave. samodi

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2740 West 18. Str., Sturm. safon

Gesucht: Anständiges ungarisches jüdisches Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie, kann auch kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 2027 Haddon Ave., 2. Floor, nahe Robey.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 658 Nees Straße.

Gesucht: Deutsche Frau, die gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Beschäftigung. — Ehmann, 1326 Belmont Ave.

Gesucht: 17jähriges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, Nordseite. 4211 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4501 Wentworth Ave., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau, Schweizerin, wünscht leichte Beschäftigung, auch Office reinzumachen. Adr.: K. 100, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren wünscht Stellung als Haushälterin, Wittwerfamilie vorgezogen. Adr.: K. 109 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 1551 Mohawk Str., nahe North Ave. samo

Gesucht: Ordnungsliebende, ältere Frau sucht Platz in Wittwerfamilie oder bei Kranken; kein hoher Lohn verlangt. Adr.: K. 103 Abendpost. safon

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters wünscht Platz als Haushälterin in kleiner Familie oder bei Mann mit einem oder zwei Kindern. Mrs. Mary Goldrath, 3003 Princeton Ave., oberes Flat. safon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch und Donnerstag. Bitte vorzusprechen. 1972 Burling Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle, um Wöchnerin aufzuwarten. 1811 N. Halsted Str., 1. Fl., Wagner.

Gesucht: Dame sucht ein paar Plätze zum Aushelfen beim Kochen und Backen. 1912 Sedgwick Str., 2. Floor.

Gesucht: Frau, Anfang 50, arm, guten Charakters, wünscht Stellung bei einem alten Herrn. Adr.: K. 105, Abendpost. safon

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen, gute Köchin, sucht Stellung als Wirtschafterin in katholischer Familie von Erwachsenen. Zuschriften erbeten nach 1306 N. Harding Ave. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit, ohne Wäsche, kann kochen, spricht englisch. 2251 Trumbull Ave. frsa

Gesucht: Waschfrau sucht stetige Plätze für Montag und Donnerstag. Mrs. Krapp, 1701 Dayton Str., 3. Floor. frsa

Gesucht: Nettes, deutsches Mädchen, 28 Jahre alt, versteht Kinderpflege, nähen und leichte Hausarbeit, ginge gerne mit einer Familie nach Kalifornien. Adr.: F 81 Abendpost. —son

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 10okt,fa,*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1okt.X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Set Mink Furs, mit Fur für Hut, bestes Mink, $40. 1911 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Billig, ein dunkelblauer Suit, 1 blauer Velvet-Hut, ein schwarzes Kleid, schön garnirt, Büstenmaß 36. 1804 Monroe Str.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckereigeräte mit Marshall-Ofen und Stock, spottbillig. Papas Storage, 1152 Orleans Str.

Achtung! Bargain, neue Fixtures zum halben Preis, Ice Box, 2 Counters, Kaffee-Bins, Kaffeemühlen, Scales. 1947 West 35. Straße.

Zu verkaufen: Fancy Fleisch Racks mit Marmor-Shelves, Tee- und Kaffee-Bins, Counters und Tabakschrank. 4467 Fifth Ave. frsafo

Thos. Goodlind,
3838 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgend welcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,didosa,*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen guten Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jul,X*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel von 4 Zimmern, billig wegen Abreise. 424 Menominee Straße, Flat 2.

Zu verkaufen: Garland Heizofen, in erster Klasse Zustand. Top Flat. 1645 N. 41. Ave.

Zwei eiserne Betten mit Spring und Matratze billig zu verkaufen. 3641 East Ravenswood Park Avenue. safon

Zu verkaufen: Hot Blast Kohlenofen. 3044 Lincoln Ave., 2. Flat, Front. Nachzufragen Abends.

Zu verkaufen: Die ganze Einrichtung eines 7 Zimmer Apartments, fast neu, zum Schleuderpreise. Sofort vorzusprechen 922 Center Str., Apt. 1, nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Kinderwagen. 4914 Michigan Ave., Basement.

Zu verkaufen: Billig, 2 Kinderbetten. 610 Fullerton Boulevard.

Zu verkaufen: 2 Bettstellen, Koch- und Parlorofen, Hochstuhl und Go-Cart, Bureau, billig. 2018 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, vollständig eingerichtetes 6 Zimmer Flat, feine Möbel einschließlich Bauer Piano; guter Bargain. Anzufragen Sonntag Vormittag 9 Uhr, 1045 North Leavitt Str., nahe Thomas Str., Flat 1.

Möbel und Heizofen billig zu verkaufen. Nachzufragen Abends und Sonntag. 467 Division Straße.

Zu verkaufen: Eine fast noch neue Waschmaschine und eine Mangel. 2136 Cuyler Ave. safo

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Betten spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein guter Garland Heizofen. 2632 N. Halsted Str., 2 Flat.

Zu verkaufen: Großer Storeofen. 3410 North Clark Str., Ecke Sheffield Ave.

Verkaufe wegen Abreise die vollständige Einrichtung meines hübschen 8 Zimmer Flat, 4 Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche. Wohnung und Möbel sind in bestem Zustande und zum Ausmieten von drei Zimmern eingerichtet. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. misa

Große Bargains! Wenig gebrauchte Dressers, Bettstellen, Küche, Oefen, Schaukelstühle, Piano, Maschine, Sideboard, Rugs. 2261 Lincoln Ave.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sprechmaschine ohne Horn, mit 35 Records, $15. 4714 Michigan Ave., Basement.

Zu verkaufen: $27 nehmen Victor Victrola, 26 Records und Ständer, kostete $45. 2810 Sheffield Ave. Tel. Graceland 6514. didosa

Hochfeines Piano sehr billig zu verkaufen für baar. 3620 N. Paulina Str. frsa

Reise ab, muß so schnell wie möglich hochelegantes Piano, zu irgend einem annehmbaren Baarpreis verkaufen. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 24okt,1wX

Junger Doktor reist nach Europa zurück, muß sofort kostbares, fast neues Piano für Baar verschleudern. 505 Fullerton, nahe Clark, Flat 25. 24okt,1wX

Muß sofort verkaufen: Hübsches, neues $400 Mahagony Cabinet Grand Piano, billig. 1547 S. Sawyer Ave., nahe Ogden und Kedzie Ave. dofrsafon

Nur $60 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß. 1349 Wells Str., nahe North Ave. 11okt,1m,X

$50 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 1oklmX

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27febX*

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller Hähne, gute Sänger. F. Siemund, 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood, Züchter.

Zu verkaufen: Pferd und Harneß, $25. Vorzusprechen Sonntag. 3936 Armitage Ave.

Zu verkaufen: $75, schönes 5 Jahre altes, 900 Pfund schweres schwarzes Pferd. 2255 Chicago Avenue.

Zu verkaufen: 1500 Pf. Arbeitspferd, $75; 1200 Pf. Stute, $65; leichtes Pferd, $20; 3 Expreßwagen, 3 Geschirre, zweisitziges Buggy. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: 1300 Pfd. Pferd, $55; Pferd, Geschirr und Wagen, $75. 3658 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Starker einspänniger Wagen zum Kohlenfahren, billig. 1757 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Wagen mit 11 Fuß Box, eine gute vollständige Ausstattung für einen Kontraktor oder Expreßmann, billig. Sasgen Bros., 2053 Racine Ave. Telephon Lincoln 7200.

Zu verkaufen: Große Auswahl feinster Kanarienvögel. Geo. Klein, 4805 State Str. —16nv,fa

Ausverkauf: Billig, weiße Leghorns, Barred Rocks, junge Legehühner, Incubator, Brooders. 3442 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Weiße Spitzhunde, 1 Jahr alt, billig, gute Wachhunde. 1917 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Pferde, Stuten, Stake Truck, Top Ablieferungswagen. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schöner Papagei, Makaw, sehr zahm, billig. 4016 Lincoln Ave. safo

$150 kaufen gutes schwarzes Pferd, sieben Jahre alt, 1500 Pfund schwer. 731 Lake Str.

Zu verkaufen: Gutes Delivery Pferd, Expreß- und Top-Wagen, billig wenn sofort genommen. 1947 West 35. Straße.

Zu verkaufen: Weiße Angorakatze, 1 Jahr alt, billig. 4210 Princeton Ave., hinten oben.

Zu verkaufen: Ein Gespann Pferde, 1500 Pfd., 6 bis 8 Jahre alt, Harneß, Wagen, mäßiger Preis. 2607 Princeton Ave. safo

$125 kaufen gesundes Pferd. 1400 Pfund. — Ecke Wood u. 22. Place, Store, Tel. Canal 684.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. Telephon Humboldt 5372. 26okt4a

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde und Geschirr billig. 2210 W. Huron Str. Vorzusprechen 2. Floor Front. safo

Zu verkaufen: Für $175, ein 1600 Pfund schweres Pferd, schön gebaut, 9 Jahre alt, — prachtvoll aussehend. Vorzusprechen 9 Uhr Morgens. 1647 Larrabee Str.

Bargain: 1300 Pfund gesundes, fehlerfreies Arbeits-Pferd, nur $45. 1952 Park Ave., nahe Robey.

Alle Sorten gute Wagen und Standhope, sehr billig. 921 Concord Pl., nahe Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein Gespann junger kräftiger Pferde; 2000 bis 2200 Pfund schwere Mähren; gute Läufer. 2636 Lincoln Ave. frsafon

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, Sitz Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4jyX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Automobile.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Mitchell Auto Coups, fast neu, billig. 1902 N. Halsted Str. safon

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3018.
27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44.
C. Fred Kellex, Mgr.
1jul,X*

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Wiener Blut", Operette von Johann Strauß.
College. — „The Spendthrift."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „The Blue Bird."
Grand Opera House. — „The Red Widow."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Fort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „The Girl from Montmartre."
Imperial. — Thos. E. Shea und Truppe.
Crown. — „Kindling."
Victoria. — „The Penalty."
Welic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Intelligentes Mädchen, 42 Jahre alt, Deutsch-Amerikanerin, von gutem Karakter, gute Haushälterin, vermögend, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn aus besseren Kreisen, der ebenfalls wohlhabend und kein Trinker ist. Katholik bevorzugt, zwecks Heirat. Nur aufrichtig Meinende wollen antworten. Strengste Verschwiegenheit. Zu antworten in englisch an Adr.: K 112 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine deutsche Wittwe von angenehmer Erscheinung, gute Hausfrau, wünscht die Bekanntschaft mit einem anständigen Manne zu machen, zwecks Heirat; der sich zu verändern wünscht und dem eine gute Frau mit etwas Geld aushelfen würde, um das Geschäft weiter führen zu dürfen, Hyde Park wohnhaft. Antworten erbeten unter Adr.: K. 115, Abendpost.

Heiratsgesuch: Intelligente junge Wittwe, 26 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen jüdischen Mannes zwecks Heirat. Antworten in deutsch oder ungarisch. Adr.: Z. W. 660, Abendpost.

Heiratsgesuch! Junge Schweizerin, von heiterem Gemüt, wünscht die Bekanntschaft eines fein gebildeten, gutsituirten Herrn von stattlicher großer Figur, zwecks späterer Heirat. Adr.: K. 101, Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möchte aufnehmen auf mein 2-stöckiges Brickhaus, $1200, zahle 6%, auf erste Hypothek. Adr.: F 52 Abendpost.

Muß borgen: $1000 auf mein 2-stöckiges Framehaus auf Nordwestseite; gebe erste Hypothek. Adr.: K 117 Abendpost.

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8okdifaso*

Habe $1000 zu verleihen für 5 Jahre auf Chicago bebautes Grundeigentum. Adr.: F 18 Abendpost. frsaso

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 23okt,X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 17ds*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. sp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26feoX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 1. Flat, 1843 W. 34. Place, 6 Zimmer, $12. — 2. Flat, 6929 Harvard Ave., 8 Zimmer, modern, $16. Telephon Drover 385. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. saſon

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, alles helle Zimmer. 2022 Orchard Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad, heißes Wasser, Gas, Toilet und Porch. $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zwei feine helle 4 Zimmer Flats, $10. 1160 Larrabee Str. 26okl1wX

Zu vermieten: Moderne 6 Zimmer Wohnung, 2622 Lincoln Avenue, nahe Wrightwood Ave. Vorzügliche Lage für Arzt, Architekt oder Kleidermacherin. saſon

Zu vermieten: Eine gemütliche Cottage von 5 Zimmern, modern, $18.00. 1419 Roscoe Str., nahe Southport Ave. R. R. Station. saſon

Zu vermieten: Ein Laden, wert $40 per Monat für $20. Ecke Western und Milwaukee Ave. Passend für irgendein Geschäft. Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave. saſon

Zu vermieten: Zwei leere Zimmer, billig, für Frau. 1725 Larrabee Str. saſon

Zu vermieten: $35 per Monat, hübscher Lincoln Ave. Store, passend für irgendein Geschäft, nahe Transfer Ecke. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saſo

Zu vermieten: 5 sehr helle Zimmer, Bad, Gas, $14. 3015 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad. 2204 Fullerton Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Basement, an kleine Familie. 1434 Wolfram Str.

Zu vermieten: 10 Zimmer Haus, 2052 Bissell Str., 1 Block von der Hochbahn-Station, eignet sich für Boardinghaus oder möblirtes Roominghaus. Eigentümer, 1901 Bissell Str., Top Fl.

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer. 1901 Bissell Str., Ecke Clay.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, $12. 3717 Janssen Ave.

Cottage zu vermieten. 1241 Monticello Ave., nahe Grand Ave. und Division Str.

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung. Nachzufragen 4650 N. Kedzie Ave. saſon

Zu vermieten: 4 reine Zimmer, Gas, Porch, schöne Yard. 1423 Wrightwood Ave., nahe Southport Ave.

Zu vermieten: 3035 S. 40. Court, 2. Flat, 4 Zimmer und Bad, Porch vorn und hinten, neues Gebäude, $16. 26okl1wX

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat, Ofenheizung, 1142 Marianna Str. Bessey & Kirkley, 818 First National Bank Bldg.

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmer Flat, $16. Nachzufragen im Store: 645 N. Western Ave.

Zu vermieten: Store; für irgend ein Geschäft geeignet. Nachzufragen im Store: 645 N. Western Ave. didoſa

Zu vermieten: Fünf-Zimmer Flat. Steinbrecher, 1479 Milwaukee Ave. didoſa

Zu vermieten: Kleine, helle Wohnung. Janitor, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. frſa

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, $13. 735 N. Leavitt Str. saſon

Zu vermieten: Schöner Store mit 4 hellen Zimmern, Miete nur $16. 3729 N. Ashland Ave. frſa

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, an reinliche Leute, $20 den Monat. Kaufmann, 3464 Nord Clark Str. 21okX*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein feiner Store. 707 Willow Straße.

Zu vermieten: Ein Laden für $10 den Monat, in einer deutschen Nachbarschaft, passend für irgendein Geschäft, Grocery Store oder Farbenhandlung. Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave.

Vermiete 5 helle, große Zimmer, Bad, Gas, $15, an kleine Familie. 4919 East Ravenswood Park.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat, modern. 3934 N. Francisco Ave.

Zu vermieten: Store, Holz, 1816 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: 1939 Clybourn Ave., zwei 4 Zimmer Flats, Miete $9. Nachzufragen im 3. Flat, Front.

Zu vermieten: Gute 4 Zimmer Wohnung an kleine deutsche Familie, $11. Schulz, 2157 Armitage Ave. ſamo

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, an deutsches Mädchen. Mrs. A. Kuehn, 3300 Clifton Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit separatem Eingang — Dampfheizung, Bad, billig. 1658 Chicago Ave., Top Floor.

Habe Zimmer und Board als alleiniger Roomer, Hyde Park, für älteren Herrn. Adr.: K. 121, Abendpost. ſaſomo

Verlangt: Roomer bei Deutsch-Ungarn. 1527 Larrabee Str.

Zu vermieten: Zimmer für 2, Dampfheizung, auch Board, bei Wiener Familie. 1651 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Ein großes Frontzimmer an zwei Herren. 840 Center Str., Flat 2.

Zu vermieten: Zimmer mit Dampfheizung. — Wolf, 820 Webster Ave. ſaſon

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten, auch für leichte Haushaltung, bei alleinstehender Person. 1015 Wells Str.

Zu vermieten: Schöne Zimmer für leichte Haushaltung. 1536 Washtenaw Ave., nahe North Ave.

Zu vermieten: Nettes Bettzimmer mit Bad, nahe Lincoln Park, mit oder ohne Board. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., eine Treppe.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Boarder oder Roomer. 1110 Mohawk Str. ſaſo

Zu vermieten: Helles Zimmer, Bad. 219 North Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.75. — 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer, Steam, Bad, für ein oder zwei Personen. Kufhaber, 2124 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Junge deutsche Leute wünschen Roomers. — 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Helles möblirtes Frontbettzimmer. 439 North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Frontbettzimmer, Bad, Heizung, $2. 1307 N. Clark Str., 2. Flat.

Roomer verlangt bei Wiener, 1132 Sedgwick Court. ſaſon

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Frau, an Frau oder Mann. 1431 Clybourn Ave. Nachzufragen im Store.

Helle, warme Frontzimmer, auch passend für 2 oder Haushaltung, billig. Nahe Northwestern Bahnhof. 570 W. Madison Str., über Apotheke.

Alleinstehende Frau wünscht Roomers. 150 N. Sangamon Str.

Zu vermieten: Sonniges Frontzimmern mit Extraeingang, Bad, Telephon. Gute Carverbindung. 546 North Ave., 1., nahe Larrabee Str., (Privatfamilie). ſaſomo

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, passend für 2 Freunde. 328 Center Str.

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer für 1 oder 2 Herren. Alle Bequemlichkeiten, preiswert. Miß Coleman, Phone Drexel 7928, 4753 Calumet Ave., 3. Flat. ſaſo

Zu vermieten: Schönes sauberes Frontzimmer bei gemütlicher deutscher Frau, mit oder ohne Board. 519 Belden Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schöne helle, freundliche Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $1.50 und $2.00, bei deutscher Familie. 1116 W. Randolph Str. ſaſon

Zu vermieten: Nettes, freundliches Zimmer, Furnaceheizung, an einen Herrn. 1823 North Park Avenue.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer, billig, Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten, nahe Hochbahnstation. 2124 Fremont Str.

Zu vermieten: Zimmer an deutschen Mann. $1.50 die Woche und Wäsche. 618 W. Division Straße.

Board und Zimmer, von $1 und $1.50 aufw. bei alleinstehender Frau. 847 Orleans Str., nahe Chicago Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 475 Wells Str., 2. Fl.

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer in ruhigem Hause bei kleiner deutscher Familie. — 4309 N. Hoyne Ave., 1 Block nach Lincoln und Cullom Ave.

Verlangt: Gute Boarders, bei Wittwe. 4959 Marshfield Ave.

Verlangt: Boarders bei deutscher Wittwe. — 5212 So. Loomis Str., Flat 2. ſaſo

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Möblirte Küche mit Gasherd, und Bettzimmer. 1248 North Ave.

Zu vermieten: 1854 N. Tolman Ave., helles Zimmer, Privatfamilie, $1.50. ſaſon

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, $2. Bei Wittwe. 635 Webster Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer in kleiner Familie. 1854 Talman Ave., nahe Cortland. ſaſon

Zu vermieten: Möblirtes warmes Zimmer, separater Eingang, Bad, $1.50; auch großes passend für Zwei, nahe Hochbahn und Car. 2116 Fremont Str. ſaſon

Sauberes Schlafzimmer, Dampf, heißes Wasser, $1.75. 1523 La Salle Ave., Flat D. ſaſo

Zu vermieten: Helle Zimmer, passend für Zigarrenmacher oder anderes leichtes Geschäft. Billig. 1418 W. Chicago Ave., nahe Noble Str. didoſa

Huxmann deutsche Häuser: 153—155 W. Ontario Str., nahe Wells; 222 Wisconsin, gegenüber Lincoln Park; Dampf, H. W., Bad. Billig! o15,ſaſonmomi,1m

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer. 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Vermiete schön möblirte Zimmer mit Dampfheizung, Verbindung mit allen Cars. 316 Center Straße, nahe Park. 'Phone: Lincoln 597. frſaſo

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, bei deutschem Ehepaar. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. frſa

Deutsche Frau sucht für helles Vorderzimmer und Mittelzimmer Roomers und Boarders. 1507 Clybourn Ave., Flat 2. frſa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; separater Eingang. 1493 Clybourn Ave. frſa

Verlangt: Deutsch-ungarische Freunde als Boarders. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frſa

Zu vermieten: Große, elegante, dampfgeheizte Schlafzimmer. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. frſa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, bei Privatfamilie; Dampfheizung, Bad. 2120 N. Clark Str., 2. Flat. frſa

Zu vermieten: Modernes, möblirtes Zimmer, dampfgeheizt, gegenüber Lincoln Park; elektrisches Licht, beste Fahrgelegenheit, $2.50. 1014 Clark Str., 1. Flat. frſa

Vermiete einfache und doppelte Frontzimmer, alle moderne Bequemlichkeiten, 'Phone, 20 Minuten zur Loop. 2204 Cleveland Ave. frſa

Im Deutschen Hotel, einzelne Zimmer, $1 die Woche. 643 Division Str., nahe Halsted Str. 23okt,1wX

Boarder oder Roomer gewünscht, $5 und $6, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 23okl1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei Brüder suchen ein oder zwei Zimmer, wenn möglich Morgens mit Kaffee, nahe North Ave. und Larrabee. Adr.: K. 342, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, alter Platz, verkaufe wegen Krankheit. 1821 Belmont Avenue. Tel.: Graceland 7263. ſaſo

$95 kaufen vollständigen Schneider-, Reinigungs- und Färbeladen, erster Klasse Einrichtung, kann weggenommen werden, wenn gewünscht. Komme bereit, Geschäft abzuschließen, Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr. 2815 N. Halsted Str., nahe Diversey.

Delikatessen- und leichte Grocery-Käufer, aufgepaßt!
$325 kaufen einen der feinsten Grocery- und Delikatessen-Stores auf der Nordwestseite; elegante Einrichtung, schönes reines Lager von einheimischen und importirten Waaren. Dies ist ein altetablirter Platz und wird nur wegen Reise nach dem alten Vaterlande verkauft. Die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Platz angewiesen. Billige Miete, mit 4 schönen Wohnzimmern. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr in
2803 Fullerton Ave., nahe California Ave.

$350, wert $500, kaufen feinen Grocery-, Zigarren- und Confectionery-Store; gutes Geschäft; feine Nachbarschaft; Wohnzimmer; $15 Miete. 2054 Racine Ave., Ecke Garfield Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, Ecke Southport Ave. und Marianna Str.; eigene Lizens; verkaufe zu mäßigem Preise. Sittler. Telephon Lincoln 5097. ſaſon

Zu verkaufen: Nordseite Eck-Grocerystore, erster Klasse Geschäft, feiner Vorrat, Pferd und Wagen; alles in unübertroffenem Zustande; guter Verkaufsgrund. Adr.: K 107 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. 552 North Ave.

$250 für Schulmaterialien-, Candy-, Confectionery-Store, Wall Case, Cash Register, großes Waarenlager, gutes Flat, $16 Miete; Mann auf der Südseite beschäftigt ist Verkaufsgrund. 652 Willow Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, vorschriftsmäßig gebaut, Brickofen, in blühender Nachbarschaft an Nordwestseite, nahe bei Schule und zwischen 2 Theatern. Eigentümer Zoon Schmid, Marine Hotel, 1210 N. Halsted Str. ſaſo

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Zigarrenladen, 4 Wohnzimmer; Bargain. 2225 Polk Str.

$245, wert $700, kaufen Candy-, Notion- und Zigarrenladen, sehr gute Lage und gute Kundschaft; Goldgrube für Ehepaar. 2333 Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Meatmarket in guter Nachbarschaft. Nachzufragen Sonntag Morgen in 1956 S. Morgan Str., nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, ein Block von Lincoln, Belmont, Ashland Ave., lange Lease — Miete $30 den Monat, mit feinen Wohnzimmern, großer Stock, Preis $1100. Dieser Platz hat in 30 Jahren nur dreimal den Besitzer gewechselt. Hillinger, 900 Belmont Ave. ſamo

Zu verkaufen: Fleischergeschäft, (Butchershop). Nachzufragen bei John Weinandt, 6956 S. May Straße.

Zu verkaufen: 432 Arlington Place, 10 Zimmer Haus, elektrisches Licht, Dampfheizung, alle modernen Bequemlichkeiten, Miete $60, Einkommen von 7 Zimmern, $150. ſaſomo

Zu verkaufen: Gute gangbare Bäckerei, sofort. 2 Arbeiter in der Bäckerei. Gute Einnahme. — 2058 West Polk Str.

Zu verkaufen: Restauration und Lunchroom, 16 Jahre etablirt, Reingewinn $2400 jährlich, wegen Rücktritt vom Geschäft, 1116 W. Randolph Str. Nachzufragen 1118 W. Randolph Str., zwischen 12 und 4 Uhr Sonntag Nachmittag.

Verkaufe mein gutgehendes zweites Restaurant billig, kann beide nicht führen; Tageseinnahme $26; gute Gelegenheit für deutsche oder ungarische Leute. 818 W. North Ave. ſaſon

Zu kaufen gesucht: Saloon, ohne Lizens; keine Agenten. Adr.: K 104 Abendpost. ſaſon

Gutgehende Restauration wegen Krankheit billig zu verkaufen. 1417 N. Clark Str. ſaſo

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbiergeschäft mit 4 Wohnzimmern, nahe Transferecke. 2953 Lincoln Avenue.

Roominghaus, 32 Zimmer, nur $600, wert $1200; wegen Krankheit; billige Miete; großes Einkommen; alles besetzt. Kommt schnell, furchtbar billig; beste Lage. Lange, 704 Dearborn Ave. 26okl1wX

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, feiner gutgehender Saloon mit einem großen Weinzimmer, nahe Criterion Theater, billig. 1218 Sedgwick Straße. ſaſon

Zu kaufen gesucht: Für Baar, kleiner Stationery Store nahe einer Schule. A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str.

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Saloon, fein eingerichtet, guter Stock, eigene Lease, 3 Jahre. 6301 N. Clark Str. ſaſo

Zu verkaufen: Guter Meatmarket in guter Nachbarschaft. Nachzufragen heute Abend oder Sonntag Morgen. 1935 N. Mozart Str. ſaſo

Zu verkaufen: Kleiner Bäcker- und Candy-Store — 2 Zimmer, Baar oder leichte Abzahlung, passend für Wittfrau. 1725 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, 6 Wohnzimmer; Miete $25. 2502 N. Lawndale Avenue. frſa

Zu verkaufen: 5c Theater, Milwaukee Ave. Zu erfragen: 2101 W. 20. Str., 2. Flat. Telephon Canal 3601. frſa

$485 oder beste Offerte kaufen meinen $1200 Grocery- und Delikatessen-Store; neue Fixtures und großes Waarenlager von Groceries; niedrige Miete, nebst elegantem 4-Zimmer Flat; verkaufe auch auf Abzahlungen, um irgendwelchen ehrlichen Leuten eine Gelegenheit zum Kauf eines Geschäfts zu geben. Nachzufragen nur von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 2015 Roscoe Boul., nahe N. Robey Str. frſaſon

Zu kaufen gesucht: Kleiner Saloon, ohne Lizens; mit oder ohne Grundeigentum. Adr.: F. 69, Abendpost. frſaſon

Zu verkaufen: Eine gute deutsche Zeitungsroute; 740 „Abendpost" und 540 „Sonntagpost"; sofort, billig. Auskunft erteilt Nachmittags, nach 5 Uhr und Sonntag Morgen: H. Schwarz, 2026 Emerson Ave., nahe Robey Str. und Grand Ave. frſaſon

Zu verkaufen oder vermieten: Gut etablirter Meat-Market, wegen Krankheit. 1407 W. 69. Straße. frſa

Saloon zu verkaufen, mit großer Tanzhalle, Logenhalle und Piknik-Grove, gut vermietet, muß wegen Uneinigkeit der Teilhaber billig verkauft werden. 5259 S. Ashland Ave. frſa

Grocery und Market zu verkaufen, Pferd, Wagen, Angledial Berechnungswaagen, 2 Seis Counters und 1 Plattformwaage, alle Fleisch- und Eisgeräte, alles vollständig, etwa $1000 Monats-Einnahme, 20 Jahre am Platze; ein Bargain, wenn sofort genommen, $750 oder beste Baar-Offerte. Keine Agenten. 21okl1wX
3124 West Huron Str.

Best zahlendes 42 Zimmer Leasehold auf der Nordseite; Gehweite; gegenwärtiger Eigentümer 15 Jahre am Platz, zieht sich zurück; Einkommen $500 monatlich; Miete $200; für $2500 verschleudert, wenn diese Woche verkauft. Hobbs & Beckman, 309 Bush Temple, deutsches Theater Gebäude, Clark und Chicago Ave. —22—27ol

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Beste Cash Grocery und Market (Doppel-Store), nahe Logan Square. Tägliche Einnahme im Durchschnitt $135. Nehme verbessertes Grundeigentum oder guteGeschäfts-Bauftellen im Tausch bis zu $5000. Adr.: 4101 Fullerton Ave. doſrſa

Zu verkaufen: Meat-Market, wegen Abreise nach Deutschland, alter etablirter Platz. Adr.: F 82 Abendpost. doſrſa

Zu verkaufen: Erster Klasse Transfer-Ecke-Saloon, 20 Jahre Lease. Muß verkaufen. Nachzufragen: 5959 Lowe Ave. doſrſa

Verkaufe Roominghaus, Hälfte Anzahlung, Rest auf Zeit. 1045 W. Randolph Str. doſrſa

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocery-Store; altes Geschäft; Miete $30, nebst Wohnzimmern. 1700 N. Troy Str. doſrſa

Schuhmacherwerkstatt muß sofort verkauft werden. 1840 Canalport Ave. midoſrſa

Saloon zu verkaufen, gute Transfer-Ecke, mit großem Waarenvorrat; muß sofort wegen Uneinigkeit der Partner spottbillig verkauft werden. Fragt 3158 Southport Ave., Ecke Belmont. 21okl1wX

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24ſpX*

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leuten. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10ſep*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebe ehrlichem, arbeitsamem Herrn mit $1500 bis $2000 Gelegenheit, sich an meinem Fabrikationsgeschäft zu beteiligen; großer Absatz und hoher Verdienst. Adr.: F. 63, Abdpost. doſa

Verlangt: Teilhaber, um $1000 oder mehr in einem Automobil-Geschäft anzulegen; gegenwärtige Kapitalanlage beträgt $3000; Geld ist bestens gesichert, und große Profite schon im ersten Jahre zu erwarten; stiller oder tätiger Mann; schnelles Handeln erwünscht. Adr.: F. 72, Abendpost. frſa

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Brindle Bull Terrier, schwarz, weiß gefleckt, Weibchen, hört auf den Namen „Lady". Abzuliefern an L. Petterson, gegen Belohnung. 846 Center Str. Tel.: Lincoln 705.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

400 Isabella, 21 E. Van Buren Str. Empfehle gehorsamst mein schmerzloses System Warzen- und Fußleidenden. Uhl, D. S. C., Chiropodist. 26okl1wX

Kämmhaare. Verfertigen reelle Zöpfe. Frau Uhl, 5937 S. Halsted Str. u. 21 E. Van Buren. 26okl1wX

Kranke, welche die Wahrheit über ihren Zustand wissen und gründlich geheilt werden wollen, erhalten genaue Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Fl. 26okl1wX

Aufwartung bei Wöchnerin übernimmt Mrs. Schmeisser, 2349 Grand Ave. ſaſomo

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, welche Collyer's Good Salve nicht heilt. Gar. für Geschwüre, Brand-, Schnittwunden, Ausschläge, Eczema, Piles, Itch, aufgesprungene Hände, Lippen, Fieberwunden, Hühneraugen, Tierwunden. 25c, 50c, $1. Alle Apotheken. 26okl4ſa

Angebote verlangt für das Erbauen von zwei 3stöckigen Flatgebäuden. Albert Wesley Gottschalk, Zimmer 1227, 68 W. Monroe Str.

Asthma gabs immer, Heilkünstler auch. Heilung nur: „Albrechts Asthma Drops". 852 North Avenue. ſaſon

Deutsche Herren und Damen, welche Lust haben, sich dem „Deutschen Unterstützungsbund" anzuschließen, sind gebeten, sich am Sonntag, den 27. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, in der Leiserſlder Halle, 1514 Wells Str., einzufinden. Aufnahmefähig sind gesunde Personen im Alter von 16 bis 55 Jahren. Die Aufnahme in Distrikt 409, welcher sich am Sonntag in der Halle versammelt, ist frei. Der „Deutsche Unterstützungsbund" gewährt Krankengeld von $4.00 bis $10 die Woche, versichert seine Mitglieder von $400 bis $1000 und ist die einzige deutsche Vereinigung, welche ihren Mitgliedern die eingezahlten Beiträge mit 6 Proz. Zinsen nach zehn Jahren zurückzahlt. miſa

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8juſami*

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung, etc. 20lmiſaſo*

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jaſa*

—Bekanntmachung!—
Wegen anderweitiger Ansiedelung. Das Geschäft von, guten, eleganten, getragenen und neuen Herrenkleidern, als etwa 150 Stück fast neue wollene Winterüberzieher, von $3 bis $5; feine Männer- und Burschen-Anzüge, von $3 bis $6; Coats, Hosen, Westen; Prinzip: Alles billig zu verkaufen. Ist verlegt: 5017 South Halsted Str., Karl Schacht Store. Käufer erhalten Carfare-Vergütung. Keine Juden. frſa

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Glîot, 1245 Nelson Str. 29ſpſondido1m

Uebernehme Pelzarbeit. — Plüschmäntel nach Maß, mit Seidenfutter, $30; Sammtkleider in jeder Art, $20; jede Modernisirung und Reparatur wird prompt ausgeführt in der Wiener Damenschneiderei E. Toman, 1352 Nord Clark Str., 1. Flat. 2of,mifrſa*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 16okl1m

Haus-Painter und Dekorateur, Tapezierer und Kalsominer. Fred W. Miller, 941 N. Robey Str. Phone Humboldt 3135. 22okl1w

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Glîot, 1245 Nelson Str. 29ſpſomiſa1m

General Investigators,
Griffin Potts,
58 und 60 W. Washington Str., Zimmer 620. ok19—no3

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abd., Privatstunden täglich. 1327 N. Clark Str. 26okl1mX

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Billig. Leichte Methode. Auch Deutsch u. Französisch. Wendt, 625 Belden Ave. 26okl1wX

Englisch in 3 Monaten!
Mittels unserer goldgekrönten Spezial-Methode für Eingewanderte in Klassen oder mittels Korrespondenz garantirt. Statt bloßer Reklameschreierei und um Jedermann zu überzeugen und vor Zeit und Geldverlust mit zweifelhaften Schulen, Lehrern oder Büchern zu schützen, erteilen oder versenden wir Einführungs-Lektionen, enthaltend die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für Nichtenglischsprechende vollständig kostenfrei. Nationale Sprach-Schule (Dept 13), 1176 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. 1ok,didoſa,1mo

—Chicago's Erste und Aelteste Schule—
Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren ——— Beginnen Sie jetzt!
—Die englische Sprache—
bekanntlich am Besten, Schnellsten gelehrt von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen mit tadellos reiner Aussprache; genaue Erklärungen in deutsch und englisch, 3 Monate $5.— Sprechen, Lesen, Schreiben, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort und frei. Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. doſa

Lernt englisch sprechen, lesen, schreiben, buchstabiren; kein ausländischer Akzent: 20-jährige Erfahrung; beginnt jetzt. 1752 W. Adams Str. Robey oder Paulina Str. Car. ſomiſa

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 28ſep,ſaſomi,1mt

Violin-Unterricht
nach bewährter Methode nur an strebsame Schüler erteilt.
Henry Groß, 3435 Bosworth Ave. —21dsſa

Erlernt das Barbiergeschäft — etliche Wochen erforderlich; leichte, saubere, bequeme Arbeit; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Examinationen u. Diplomas gegeben; Stellung für jeden Mann; kann etwas Geld während Lehrzeit verdienen. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 10okl1mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18ſep*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3des*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7ſep,X,*

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. ſp18*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. al2didoſaſon*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite

Gute Geldanlage, 3-stöckiges Brick, vier 5 Zimmer Flats, sowie zwei 6 Zimmer und Basement Brick, und zwei 4 Zimmer Brickhaus, auf 50 Fuß Lot; Miete $100 den Monat, kann leicht um $20 erhöht werden. $10,750.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Eine wirkliche Verschleuderung. 3505 Sheffield Ave., nahe Addison Str., ein massives 3 Flat Brickgebäude, alles Hartholz Finish, China Closets, Consoles, moderne Plumbing etc., Miete $900 das Jahr; kein Janitor zu zahlen, keine Kohlen zu kaufen; Eigentümer gab uns die Weisung, dasselbe innerhalb der nächsten 10 Tage zu verkaufen. Der Preis wurde auf $7000 herabgesetzt. Dieses Gebäude kostete $9500 zu bauen und zu dem Preis, den wir verlangen, ist es ein wirklicher Bargain. Macht Offerte. Nur die Hälfte Baar nötig.
W. F. Hanlon, 1107—9 Schiller Bldg.
Alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Größter Geldanlage Bargain an der Nordseite, keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen, 1927—9 Orchard Str., nahe Center, 2 Brick Gebäude, 2 Stores und 3 Flats, großer Brick Stall, Lot 50 Fuß Front, Miete $1044 das Jahr, Ofenheizung. Dieses Property kostete den Eigentümer $12,000, da er darauf dringt es zu verkaufen, verschleudern wir es zu dem niedrigen Preise von $7350. Macht Offerte.
W. F. Hanlon, 1107—9 Schiller Bldg.
Alleiniger Agent.

Ein Rogers Park Bargain: 7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Lot 50 bei 150. Preis $4000, $500 Anzahlung, Rest nach Belieben.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Eine sehr wünschenswerte Geschäftsecke: Lincoln und Warner Ave., Preis nur $5000.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Ein Bargain an N. Leavitt Str.: 2 Flat Frame auf Concrete Basement, 5—6 Zimmer, Ofenheizung, Lot 30 bei 125, Preis nur $4500, nehme Rogers Park Lot als Teilzahlung.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Nutzbringende Geldanlage: Store und zwei Flats, Frame, Lincoln Ave., L. V. Bargain, $4200. Baar $2000. Adr.: F. 79, Abendpost. ſaſon

Zu verkaufen: Modernes 2stöck. Brick, 5 u. 6 Zimmer Flats, an Lill Ave., $4200. Nur $1000 nötig. Ruedel, 602 North Ave. 26okl1wX

Zu verkaufen: Modernes 2stöck. Brick, 5 Zimmer Flats, Lot 30 bei 125, an Cornelia Ave. gelegen, Wert $7700. Macht Offerte. Ruedel, 602 North Ave. ſaſo

Zu verkaufen: 6—4 Zim. Brickgebäude, $6800. Ruedel, 602 North Ave. ſaſon

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude, mit 5 Zimmer Cottage hinten, $7600. Ruedel, 602 North Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht, Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26okl1w

$500 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickhaus, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Avenue Straßenbahn; elektrisch Licht, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, zwei Blocks bis zur Schule, ein Flat vermietet. ſami
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 5- und 6-Zimmer Wohnung, Birch Mahagony Trim, Badezimmer, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4500; $1500 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26okl1w

Zu verkaufen: Behagliche Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $2200; $300 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26okl1w

Zu verkaufen: Großer Bargain, 7 Zimmer moderne Residenz, mit Garage, 2 Blocks von Hochbahn, nahe Lincoln Ave. 1918 Larchmont Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2stöck. Brickgebäude, Furnaceheizung. Keine Agenten. 1830 Grace Straße.

Zu verkaufen: Feine 5 Acker. Touhy, nahe Western Ave., teile auch in Lotten auf, wenn gewünscht. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für größeres Haus, 2stöckiges Brickhaus, 2stöckiger Stall, Lot 37x125. Eigentümer, 2022 Orchard Str.

Großer Bargain! $4000 für feines 2 Flat Brick Gebäude, je 4 Zimmer, ebenso 2 Flat Brick und Frame hinten, 3 und 6 Zimmer mit Bad, Miete $540 jährlich, über 13% von Eurer Anlage. Handelt schnell. Versäumt diesen Bargain nicht.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. ſadido

Zu verkaufen: Prachtvolles modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, Beam Ceiling, Combination Fixtures und Console und Bücherschrank, durchwe Oak, Miete $58. Lincoln Str., nahe Montrose Hochbahnstation. Macht Offerte. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. ſadido

Zu verkaufen: Bargain, guter Saloon-Platz, feiner 2-stöck. Brick Store und 5 Zimmer Flat, erster Floor, und zwei 4 Zimmer Flats oben, Ofenheizung, Bad und Gas, Miete $70 den Monat. Preis $6900 für schnellen Verkauf. 12 Prozent von Eurer Geldanlage.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. ſamomifr

Zu verkaufen: Feines 2 Flat Framegebäude, Concrete Basement, je 5 Zimmer, Furnace, Eck-Lot, hell ganz herum. Preis $4500. Handelt schnell. Eigentümer verläßt die Stadt.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. ſamomifr

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Haus an Eddy Str. und Cornelia Ave., zwischen Herndon und Racine Ave., 6 und 6 Zimmer. Sehr gute Carverbindung. Eigentümer Nachmittags am Platze. M. H. Serum, Baumeister u. Eigentümer, 1217 Eddy Str. 26okſaſo1mt

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, auf 30 Fuß Lot, nahe Wrightwood und Southport Ave.; durchweg Hartholz; moderne Plumbing und Fixtures; Preis $3250; $500 Baar, Rest wie Miete. Bessey & Kirkley, 818 First National Bank Bldg.

Bargain: Neues zweistöck. Brickhaus, nahe Lincoln und Lawrence Ave.; $500 Anzahlung, $50 per Monat, einschließlich Zinsen. Nehme Lot als Teilzahlung. Sonntags offen nur von 10 bis 12. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 19,26ok,2nob

Zu verkaufen: 11 Acres Land, nahe Lawrence und Lincoln Ave. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 19,26ok2nob

3-stöckiges und Basement Steinfront, drei 6 Zimmer Wohnungen, sowie 4 Zimmer Brick-Cottage hinten, nahe Center Station, wegen Nicht-Residenz sehr preiswert; macht Offerte, $7200. S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store und Market, verkaufe zum Schleuderpreis, wegen Krankheit; gutzahlendes Geschäft: verkaufe nach Werteaufnahme, abzüglich 10 Proz.; Store erst seit zwei Jahren etablirt; Preis etwa $1600; gutes Geschäft für Ehepaar. Man nehme Ogden Ave.-Car bis zur Berwyn-Car und fahre mit dieser bis Oak Park Ave. A. A. Adams, Post Office Block, Berwyn, Ill. 23,26,27okt

Zu verkaufen: Eleganter, sich gut zahlender Schneider Store, gute Gelegenheit für tüchtigen Schneider. Bushelling bringt im Durchschnitt $75 den Monate, gute Lage. Adr.: F. 24, Abendpost. miſaſo

Gute Geldanlage! Auf leichte Abzahlung! —
3-stöckiges Brickgebäude, Steinfront, 6 Flats, 4 und 5 Zimmer, ganz modern, vorzügliche Lage, Miete $180 den Monat; Preis $15,000.
3-stöckiges Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, ganz modern, Dampfheizung; Miete $120 den Monat; Preis $11,000.
3-stöckiges Frame, zwei 5- und ein 4-Zimmer Flat, alle Verbesserungen, Privat Straße; Miete $50 den Monat; Preis $4500.
2-stöckiges Steinfront, Heißwasserheizung, ganz modern, 7-Zimmer Flats, Gebäude ist 3 Jahre alt; Miete $75 den Monat; Preis $7500. Verschleudere dieses Gebäude für sofortigen Verkauf. Ecklot 37½x110.
A. Nelson & Co.,
3118 Sheffield Ave., nahe Belmont. 12okſaſomilm

Zu verkaufen: — Bargains!
Oakley Ave. nahe Montrose, 2-stöck. Frame und Frame-Cottage; mit $1000 Anzahlung — Miete $480; Preis $3800.
Wellington Str., nahe Lincoln Ave. — vier Wohnungen mit Bad, Miete $672; Preis $4900.
4110 Bernard Str., 2-stöck. Frame mit Bad; Miete $432; Preis $3100.
Fremont Str. nahe Center Str., 2-stöck. Brick mit Bad; Miete $468; Preis $3750.
Arthur Josetti, 657 North Ave. didoſrſa

Großer Gelegenheitskauf!
An Belmont Ave., 49x125, mit 2½-stöck. Gebäude, Laden mit Wohnung, zwei 4 Zimmer Flats, Stall für 6 Pferde und Wagen. Eigentümer ist krank und verkauft Eigentum und Geschäft, zusammen mit 10 Tons Waage, 3 Pferden, 6 Wagen und vollständiger Geschäftseinrichtung für nur $7500, wert $9000; Mietwert $996 jährlich. Untersucht diesen Bargain sofort.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifrſa

Besehet Euch dieses dreistöckige Steinfront, 3 5 und drei 4 Zimmer Flats, Miete $1080, nahe Webster Station, $10,300.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ok,diſaſon*

Muß sofort verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, Furnace, Konkretbasement. Eigentümer 1349 Barry Ave. 20okl1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Bargain!
2112 Clifton Avenue.
Brickgebäude mit zwei freundlichen Flats.
Nur $1000 Anzahlung nötig.
Preis $4300—Miete $456—wert $5500.
Gebäude in gutem Zustande.
Vorzusprechen tägl. 2—6, Sonntags ganzen Tag.
2112 Clifton Avenue.
Gute Nachbarschaft, vorzügliche Fahrgelegenheit.
McCollam & Kruggel,
127 N. Dearborn Straße.
Bargain! Bargain! frſa

Zu verkaufen: An Cornelia Ave., drei Blocks von Southport Ave.-Hochbahnstation, fast neues Brickgebäude, mit drei 6-Zimmer Wohnungen, mit elektrischer Beleuchtung und allen Neuheiten der Gegenwart; Lot 30x125; Preis $11,000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frſa

Zu verkaufen: Ein gut gebautes Haus, 2—5 Zimmer Wohnungen, elektrisches Licht und Gas, Waschküche, alles hell, gute Nachbarschaft, billig für Baar oder Abzahlung. 2130 Belmont Ave.

Neues Geschäftsgebäude, 2 Läden und 8 — 4 Zimmer Wohnungen, 3 Lotten, Preis $30,000, Ecke Foster Ave. und N. Lincoln Str., zu vertauschen für kleineresGebäude. Torpe, 820 North Av. ſamomi

Modernes neues Gebäude, mit 1—4 u. 2—6 Zimmer Flats, Lot 30x125, N. Winchester nahe Lawrence, Preis $5200. Torpe, 820 North Ave. 26okl1wX

Hudson Ave. nahe Eugenie; gutes Brick- und Framegebäude, Miete $40; Preis $3600.
August Torpe, 820 North Avenue. 26okl1wX

Dreistöckiges Brickgebäude, nebst Brickgebäude hinten, Center Straße, $6000. ſamodo
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Billig, modernes 2-stöck. Brick, 5 Zimmer Flats, Seminary Ave. nahe Webster Ave. Nur $4350. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 1433 Otto Str., nahe Southport Ave., 11 Zimmer Frame für 2 Familien, u. großer Barn; nur $2200. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2120 Roscoe Str. nahe Hamilton Ave., 2-stöckiges modernes Brick u. Frame, 6 Zimmer Flats, Lot 40x125; nur $5500.
Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain — 2156 Wilson Ave. nahe Leavitt Straße, 10 Zimmer Frame-Residenz, auf schöner Lot 37½x125; Haus ist modern und in erster Klasse Zustand. Eigentümer sagt: „Verkauft sofort zur besten Offerte". Offen zur Besichtigung Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag.
Ward T. Huston, 125 S. Clark Str.
Telephon: Randolph 2604.

Zu verkaufen: Hübsches N. Clark Str., 50 Fuß Geschäfts Corner, mit Front an 3 Straßen, N. Edgewater Ave., 2 große Stores, 2stöck. Brickgebäude, Butcher und Grocery in einem Store, und Bäckerei in dem anderen. Es ist eine feine Gegend für irgend ein Geschäft. Muß $10,000 haben, Rest auf lange Zeit. Dieses Property ist einer Besichtigung wert. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſo

Zu kaufen gesucht: Feine Grocery Ecke, verbessertes Property, wert bis zu $20,000, Nord- oder Nordwestseite, gebe Baargeld und unbebaute Ecke, 47 bei 123, W. Division, nahe Robey Str. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Große feine Lincoln Ave. verbesserte Geschäftsecke, im besten Teile der Straße — 6 Carlinien; gebe Lease auf 99 Jahre oder verkaufe. Dieses Property ist eine Untersuchung wert. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $1850, hübsche 6 Zimmer Cottage an School Str., nahe Robey Str., nur $500 Baar und Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3400. Hübsches 3 Flatgebäude, 2—4, 1—5 Zimmer Flat, Bad, Gas, an N. Leavitt Str., nahe Berteau Ave., nur $400 Baar und Rest $30 per Monat, einschl. Zinsen. Miete $34.50 per Monat. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſo

Zu kaufen gesucht: Saloon mit Gebäude (Brick) bis zu $20,000, in Lake View oder auf Nordseite; habe alles Baargeld. Adresse: K. 114, Abendpost. 26okl1wX

Habe $9000 Baargeld, um gutes Brick-Flatgebäude zu kaufen, Ofenheizung, Nordseite oder Lake View, bis zu $18,000. Adresse: K. 122, Abendpost. 26okl1wX

Zu verkaufen: Feines Framehaus, mit Brick-Basement, zwei helle Wohnungen, mit elektrischer Beleuchtung; neue Plumbing und Hartholz-Fußböden; drei Blocks vom Lincoln Park; $5000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, mit Bad, $4200. F. Ruedel, 602 North Ave. 20okl1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, $1500. — Abzahlung. 4029 N. Richmond Str.

Logan Square Bargain: 2stöck. Frame, modern. Einkommen $26 den Monat, $2500. Auf Abzahlung. Johnsos, 3432 Belden Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Lot 25 bei 177. 1750 N. Sawyer Ave.

——— Feines 2 Flat Frame ———
2—6 Zimmer moderne Flats, hohes Brickbasement, Zement Floor, Miete $480, — Bargain $4200, $1000 Baargeld.
A. A. Armstrong & Co., alleinige Agenten, Ecke Fullerton und California Ave.
Offen Sonntag.

———Bargain———
Feines 2-stöck. Stein Front, 2—6 Zimmer moderne Flats, breite Lot, Bargain, $6000.
A. A. Armstrong & Co.
Ecke Fullerton und California Ave.
Offen Sonntag.

Zu verkaufen: Häuser und 2 Apartmentgebäude
—$200 bis $500 Baar—
Neue Gebäude, offen zur Besichtigung
Das Einkommen von der Miete bezahlt den Rest
Neue Properties — durchaus modern.
W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Pk. Blvd. oder Elston Ave., Ecke N. Sawyer Ave. ſaſo

———West Irving Park———
½ Acre Lotten — $50 Baar — $10 monatlich, das billigste Eigentum in Chicago — Wasser und Seitenwege — Sewer wird in diesem Herbst fertig — dann sind diese Lotten das Doppelte wert — 5 Minuten zur Car — Nehmt Irving Park Blvd. Car bis 58 Ave., geht südlich (5 Minuten zum Eigentum. — Unser Agent ist Samstags und Sonntags da.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweig: N. 48. u. Milwaukee Ave., täglich offen.

Die neue Car-Linie an N. 48. Ave. bis Milwaukee Ave. ist jetzt im Bau. Geschäfts-, Residenz-, ½Acker Lotten zum alten Preise für diesen Monat. — Kleine Anzahlung, Rest monatlich zu 5 Prozent Zinsen. Jetzt ist die Zeit! Kommt und überzeugt Euch.
Zweig-Office: 48. und Milwaukee Ave.
Täglich und Sonntags offen.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. ſamifr

Neue 2-Flat Bargains
Nahe Milwaukee Ave. und der neuen 48. Ave.-Carlinie — 5 Zimmer Flats auf 30 Fuß Lotten — Zement-Basement — Bad, Gas, Sideboards, dekorirte Wände; Preise $3750 und $3800. Bedingungen: $500 Anzahlung, Rest monatlich. Ein Flat in jedem Gebäude jetzt vermietet. Kommt und seht sie; sie sind prächtig.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweigoffice: N. 48. und Milwaukee Ave. ſadido

Zu verkaufen: 2513 N. Fairfield Ave., nahe Boulevard, 2stöck. neues Brick, 5 Zimmer Flats, Zementbasement, Bad, Gas und elektrische Fixtures, Oak Trim, Beam Ceilings, Sideboards, Consols, dekorirte Wände etc.
Ludmil Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

$4500 für Gebäude, wert $6500, Miete $65 monatlich.
$3800 für 4 Cottages und Stall für 4 Pferde, Corner Lot 50 bei 125, wert $5000, Miete $50 monatlich.
$300 Anzahlung, neues Brick, 5—5 Zimmer, Preis $4800; Wabansia, nahe 48. Ave.
Logan Square, 2stöck. Brick, 5—6 Zimmer, Heißwasserheizung, nur $5800; ebenso eines an Irving Park Blvd., $5200, Bargain.
Martens, 2315 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Muß verkaufen: Eines meiner 4 neuen Brick, 4241 Kamerling Ave., (Evergreen), 2—4 Zimmer Flats.
4251 — 2—6 Zimmer Flats.
4307 — 3—5 Zimmer Flats.
3400 42. Court, 2—6 Zimmer, 1—4 Zimmer.
Sprecht vor und macht Offerte.
Rehnertson, 1402 Tripp Ave.
Tel. Belmont 3016.

Zu verkaufen: Elegante, moderne 2-Flat Brickgebäude, sehr schöner Finish und prachtvoll ausgelegt, Nord Springfield Ave., 2 Blocks südlich Fullerton. Offen Samstag u. Sonntag Nachm. 2—4. Wm. H. Duval, 1512 Ashland Block. do—ſon

Seltene Gelegenheit sich ein neues 3-Flat Brickgebäude zu erwerben, welches wirklich für sich selbst zahlt; Anzahlung nach Belieben, $35 monatlich. Die Häuser sind in einer der besten Nachbarschaft an der Nordwestseite, an Rice Str., zwischen Western und Oakley Blvd., auf 30 Fuß Lot.
Eigentümer Joern, 2136 Huron Str.
Tel.: Seeley 3008. doſrſa

Zu verkaufen: $100 Anzahlung kaufen ein 5- oder 6-Zimmer Haus, auf großen breiten Lotten, 37½x125 Fuß; Zement-Basement, hoher Dachboden, Bleiröhren-Plumbing, modern, fertig zum Einziehen. $300 Anzahlung kaufen ein zweistöckiges Haus mit vier-, fünf- oder sechs-Zimmer Wohnungen; nahe drei Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boul.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Seht Euch 846 N. Washtenaw Ave. an: 7 Zimmer Brick Cottage, Furnace Heizung, Preis $3000, Hypothek $1400, [illegible]. Tausche für 2 Flat Gebäude oder unbebaute Grundstücke.
A. A. Armstrong & Co., alleinige Agenten, Ecke Fullerton und California Ave.
Offen Sonntag.

Achtung, Käufer! Nur $1500 Baar erforderlich zum Ankauf eines modernen Brick-Gebäudes, 5 und 4 Zimmer Flats, 33 Fuß Lot, Ofenheizung, elektrisches Licht, Cortez Str. nahe Oakley Blvd., Miete $89; Preis $5000. Adr.: W 855 Abendpost.

$4500 — 2-Flat Bargains — $4500. Um etwas Geld zu bekommen, verschleudere ich mein neues 2-Flat Brickgebäude zum Kostenpreis; 37½ Fuß Lot, Asphaltstraße, ½ Block von Chicago Ave.; $500 oder mehr Baar. Vorzusprechen beim Eigentümer, 3612 W. Chicago Ave. ſaſon

Bargains verlangt für polnische Baarkäufer, bebautes oder unbebautes Eigentum, Nordwestseite. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave.

5 Zimmer Cottage, mit Konkret-Basement und hohem Dachboden, ist billig zu verkaufen. Näheres 2453 N. Springfield Ave.

Wenn sofort genommen, kaufen $4800 ein 2-stöckiges modernes 6 Zimmer Brickgebäude, Bargain, Abzahlung. Eigentümer, 2844 N. [illegible] Straße.

Westseite.

Zu verkaufen: Eigentümer ist von hier weggezogen, wünscht seine feine 6 Zimmer Residenz zu verkaufen, breite Lot, Furnaceheizung, Oak Trim, Steinfundament, gepflasterte Straße, nahe 52. und Chicago Ave. Preis nur $3500. Abzahlung. Anzufragen Nachmittags, 751 N. 51. Court.

Zu verkaufen: Billig, wegen Uebernahme einer Farm, mein 3—5 Zimmer Brickgebäude an Taylor, zwischen Kedzie u. Albany Ave., bringt $18 monatliche Miete, 1. Flat, 1234 N. Hoyne Ave. ſaſomo

Zu verkaufen: Austin, 2stöck. Haus, 4 Zimmer Flats und Bad, Furnaceheizung. 5843 Augusta Str., nahe Franklin Ave.

Zu verkaufen auf monatliche Abzahlungen, schöne moderne Furnace geheizte Bungalows und 2-Flat Brickgebäude an 57. Ave., nahe 22. Str., auf Lots 33x125, nur ein Block von Hochbahn; ebenfalls breite Lots und ½ Acres, westlich von 56. Avenue.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str.,
Zweig: 5906 West 22. Str. 4okſaſami

Ein weiterer Block von neuen Gebäuden!
Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen oder für Baar. Neue moderne 2-Flat Brick-Gebäude von 5 und 6 Zimmern, auf breiten Lots, an West 21. Place, zwischen 43. und 44. Avenue, in schöner breiter Lot Subdivision, nahe Hochbahn und Straßenbahn.
Frank Kirchman, 3149 West 22. Str.
Zweig: Ecke 22. Str. und 42. Ave.

Zu verkaufen: Hier ist der beste jemals offerirte Bargain! Neues 66 Zimmer zweistöckiges Brickhaus auf 36x150 F. Lot; schöne, große, helle Zimmer, hintere Porch, Oak Trim, Furnaceheizung. Dies ist sehr billig zu haben, wenn sofort genommen. Leichte Bedingungen. Nachzufragen: 3303 Carroll Ave., 1. Flat. 22okl1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 5 und 6 Zimmer Haus, Toilet, Gas, Preis $1700. 324 West 47. Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit Hühnern, $750. — 6839 Oakley Ave., Reitbel.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, Brick Cottage, 7 Zimmer und Bad, Furnaceheizung. Leichte Zahlungen. 3409 S. Oakley Ave.

Vorstädte.

In der prachtvollen Vorstadt La Grange: Eine 9 Zimmer moderne Residenz, großer Platz, 100 bei 150, in dem besten Teile der Stadt; nehme auch Chicago Nordseite modernes 2 oder 3 Flat Brickgebäude.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 12 Acker Truckgartenland an Irving Park Blvd. und Desplaines River. Kleine Anzahlung. Ohlhaber, 1519 Park Straße. ok16miſaſon

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125 bei 130, so groß wie 5 Stadtlotten, zusammen, nur 3 Block von Straßen- und Eisenbahn, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts, $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Sonntag offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,ſonmiſa

$600 kaufen ein Haus, Rest wie Miete in Abzahlungen, 2 Stockwerk hoch, 4 Flats, bringt $27 den Monat; Asphaltstraße, viel Arbeit in der Umgegend. 10223 Avenue „L", South Chicago. frſaſo

Farmländereien.

Zu verkaufen oder verkauschen: 90 Acres mit Viehstand und Inventar, in Michigan, und 40 Acres in Indiana. Nachzufragen: 5437 Justine Straße.

Zu verkaufen: 20 Acker mit kleinem Haus in Allegan County, Mich., 4 Meilen zur Station, an der Mail Route, 4 Meilen von Round Lake, 8 Acker sind unter Pflug, ist gutes Boden für Korn und allerlei Gemüse, passend für Hühnerzucht, $600 Baar. Genaues Näheres beim Janitor 1157 Belmont Ave.

Muß verkaufen oder vertauschen: 100 Acres Farm, Haus, Stall, Gerätschaften, Obstbäume, 70 M. von Chicago. Weichbrodt, 167 Washington Str.

Farm in Wisconsin, 47 Acres gutes Land, muß verkaufen bis 30. Oktober. Preis $1500. Nachzufragen täglich Washington Str. Andreas Stark, 846 W. Madison Str. ſaſon

Zu verkaufen: Erster Klasse Farm von 120 Acres, nahe Monon, White County, Indiana; Preis $12,000. Tausche für Nordseite Eigentum. Weitere Auskunft erteilen Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. ſaſon

Zu verkaufen: 40 Acres Fruchtfarm in Gibsons Crossing, südlich von Holland, Michigan; kurze Strecke zur elektrischen Bahn; Preis $3500. Tausch für kleines Eigentum berücksichtigt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

—Farm—
10 Acres Farm ist wegen Krankheit zu verkaufen oder zu vertauschen. Post wird abgeliefert, liegt 2 Meilen von Decatur, Michigan. Ein gutes 5 Zimmer Haus, Stall und Windmühle, 6 Acres Frucht, Hühner, 1 Pferd, Wagen und alle Tools; Frucht und Kartoffeln im Keller für $1500. Näheres K 80 Abendpost. doſaſo

Zu verkaufen: Gutes Farmland und Farmen im mittleren und nördlichen Wisconsin. Nähere Auskunft erteilt Koehler Land Co., 33 Front Str., Medford, Wis. 16lt,didoſa1m

Gutes Hartholzland in deutscher Ansiedelung spottbillig zu verkaufen auf Abzahlung. Louis Roth, 1024 Center Str., Schuhmacher. 5ol,ſadilmo

Florida-Land im Herzen der Obstkultur; $15 Anzahlung und $15 per Monat für 10 Acres. C. Tittinger, 1338 Byron Str. 16ol,miſoſa1m

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. - N. 2 15ſepſomiſa

$1000 kaufen 40 Acker Farm samt Gebäude und Obstgarten. Leichte Abzahlung. Vertausche eine 80 Acker Farm. J. Wax, Grand Haven, Michigan, Route 1. ol16—31,mifa

Tausche für Stadt oder verkaufe 120 Acres Farm in Wisconsin, 80 Acres gutes Land, Holz- und Weideland, ringsum eingezäunt; 2stöckiges Wohnhaus und Außengebäude, 4 Meilen von Necedah; unter Wert zu verkaufen. Dr. Pietrzkowski, 866 Milwaukee Ave. frſa

Um mehr deutsche Leute in unsere Gegend zu bekommen, offerire ich eine schöne 235 Acres Farm für $10 per Acre bar. Näheres erteilt A. Schnetter, Mountain Home, Ark. bo—mo

Deutsche Landwirte, welche mittellos waren, als sie vor zehn Jahren nach Süd-Dakota kamen, sind jetzt wohlhabend. Ihr könnt Land noch billig kaufen und innerhalb 10 Jahren reich werden. Dies ist die beste Gelegenheit für arme Leute. Schreibt an mich für kostenfreie offizielle Auskunft und ich werde Euch alle Näheres über diesen Staat belegen. John D. Deets, Einwanderungskommissar, Pierre, S. D. [illegible]

Ein Bargain, 160 Acres feines Wisconsin Land, Clay Loam Soil, 3½ Meilen von guter Stadt, Road an einer Seite, $15 per Acre; Bedingungen. Eigentümer 1945 Grace Str., 2. Flat.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Bargain, ganz modernes 2-Flat Brickgebäude, breite Lot, neuern zu deutschen Kirchen und Schulen; guter Mieterertrag; nur $1000 Baar erforderlich. Adr.: E 84 Abendpost.

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ol,ſaſondido

Zu verkaufen: Schöne 4 Zimmer Cottage, Plumbing, Gas, Hartholzfußboden, $1300; leichte Zahlungen; ebenso mehrere 50 Fuß Lots, billig, wegen Weggehen. Schulz, 2. Howard & Co., 167 W. Washington Str., Zimmer 1007. 22okl1wX

John P. Foerster & Co.
Bank Floor, 35 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine [illegible] einen Verkäufer ins Haus. [illegible]

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUSS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. An der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22dosadi*

Frauenleiden!
Bei den mannigfachen Leiden der Frauen, Schwangerschaftsbeschwerden, Leiden der Wechseljahre, Blutarmut, Bleichsucht und Nervenschwäche erweist sich als ein Retter in der Not die deutsche A-B-C Kräuterkur für Frauenleiden. In Apotheken oder gegen Einsendung von 50 Cents (portofrei) von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave. Probepacket frei.
7sep,la*

Professor Ehrlichs 606 heilt Blutvergiftung schnell

Hütet Euch vor den 606 Spezialisten. Beachtet, unser 606 Spezialist ist soeben von Prof. Ehrlichs 606 Laboratorium, Deutschland, zurückgekehrt; beachtet auch das es nur ein 606 Laboratorium im Staat Illinois gibt, und das befindet sich 145 N. Clark Str., S.O. Ecke Randolph Str., 8. Fl. Stund.: 9 Vm. b. 7 Abds. Sonnt. 9 b. 1.
dido,a

Borsch & Co.,
Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
15feb,bidosaX Südost-Ecke Adams Str.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.
24sepbidoson3m

Official Publication
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the SCOTTISH UNION AND NATIONAL INSURANCE COMPANY of Edinburgh, Scotland, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital. New York and Ohio ... $ 300,000.00
INCOME
Premiums received during the year .. $2,135,254.60
Interests, rents and dividends ... 219,637.09
Received from home office ... 29,045.00
From agents balances previously charged off ... 25.00
Total income ... $2,383,961.69
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $1,227,799.74
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 24,939.47
Commissions or brokerage ... 465,140.72
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 190,851.13
Rents ... 6,497.83
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 35,632.47
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 8,567.91
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc ... 59,924.64
Inspection and surveys ... 4,419.63
Repairs, expenses and taxes on real estate ... 1,617.79
State, insurance departments, taxes and fees ... 50,992.14
Other licenses, fees and taxes ... 9,615.16
All other disbursements ... 3,823.89
Remittance to home office ... 252,197.37
Agents balances charged off ... 38.66
Loss on sale or maturity of ledger assets ... 5,616.00
Decrease in book value of ledger assets ... 279,768.01
Total disbursements ... $2,627,442.56
LEDGER ASSETS.
Book value of real estate ... $ 37,336.55
Mortgage loans on real estate ... 257,275.00
Book value of bonds and stocks ... 4,321,531.67
Cash in office and bank ... 211,071.70
Agents balances ... 392,377.63
Total ledger assets ... $5,216,592.55
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued ... 69,419.75
Market value of real estate, bonds and stocks over book value ... 26,199.58
Gross assets ... $5,312,211.88
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 3,388.54
Special deposits to secure liabilities in Virginia ... 50,925.00 ... 54,313.54
Total admitted assets ... $5,257,898.34
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $107,993.78
Losses in process of adjustment or in suspense ... 192,275.73
Losses resisted ... 14,901.00
Total ... $315,170.51
Deduct reinsurance ... 98,980.43
Net amount of unpaid losses ... $ 216,190.08
Total unearned premiums ... 2,023,488.55
Salaries, rents, bills, taxes, etc. ... 40,000.00
Total liabilities ... $2,279,678.63
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year .. $14,219,643.00
Total premiums received during the year ... 180,282.72
Total losses incurred during the year ... 80,712.63
JAMES H. BREWSTER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 24th day of January 1912.
[Seal] CLARKSON FLOWER, Notary Public.

Leset die „Sonntagpost“

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Stan. Adamkewicz, Jozefa Nawalska, 24, 21.
William Buzby, Bertha Rugger, 34, 26.
Arthur O. White, Jane G. Wrickenden, 31, 26.
Charles H. Carroll, Mary T. Fox, 23, 20.
Jozef Sliwinski, Paulina Zhezani, 25, 22.
William Murphy, Rose Rice, 35, 35.
John Baeten, Martha Warner, 21, 21.
Harry Blewett, Estella Gray, 35, 33.
Anton Provich, Mary Basica, 33, 23.
Petras Butias, Barbara Dunplait, 26, 25.
Franklin Gray, Elsie L. Mason, 23, 22.
Frank Rumps, Marie Bent, 24, 21.
John Walczak, Helen Ratowska, 24, 19.
Joseph Borrello, Augustina Indovina, 27, 20.
Henry Pedersen, Martha Menze, 23, 18.
Anacleto Belli, Millie Frugoli, 23, 16.
Leo Baumgartner, Marie Korlath, 32, 34.
Alb. E. Clarke, Lucy H. Nieman, 26, 19.
Ray. E. Mons, Math. L. Oesterreich, 27, 24.
Stan. Zebrowski, Wlad. Macuzinska, 30, 20.
John A. Howie, Catherine McRae, 46, 25.
Reinhard F. Kieper, Emma Ramradt, 29, 36.
Walter Radaszewski, Zofie Ciennicka, 24, 22.
Benjamin Bachrach, Leah Marks, 24, 22.
Max Leszczynski, May Murzin, 21, 18.
Adam Myeczynski, Amelia Kosman, 24, 22
Arthur Lundgren, Ada Aderman, 24, 20.
Stan. Kaczmarek, Pelagia Lepczynska, 29, 26.
Robert J. Kearns, Nellie Schmerien, 26, 22.
Floyd Fillman, Marvel Dunn, 21, 19.
Gino Gallina, Irma Meluzzi, 24, 20.
Bennett J. Field, Flor. E. Brazelton, 21, 18
Basile Samas, Josephine Ragan, 21, 19.
Joseph Wright, Mae Kane, 20, 20.
Wojtek Nowinski, Helena Lewandowski, 26, 28
Frederick L. Collins, Katherine Lauer, 21, 19.
Clarence Black, Flora Hillard, 21, 19.
Stanley J. Gazroski, Marie Schubert, 21, 18.
Frank Kalas, Josephine Proc, 26, 19.
Archangel Ojtaiso, Maria Cuzulino, 28, 20.
Alfred Janny, Christine Anderson, 22, 21.
Jacob Meindersma, Marie VanDyke, 29, 35.
Robert Bailey, Ellen Kane, 28, 23.
Edgar Slaughter, Lidia Finley, 30, 30.
Chas. E. Dabanon, Josephine M. Buffner, 26, 20.
Albert O. Frock, Cora E. Lego, 39, 35.
William Kumpfer, Martha Napper, 34, 27.
John A. Bland jr., Laura M. Edwards, 23, 22
Alfred J. Stebbens, Alma S. Gade, 22, 24.
Cecil Reed, Amy Johnson, 22, 22.
Frank Mazurkiewicz, Celia Klawitter, 25, 20.
Christ. F. W. Brandt, Teresa Ernest, 72, 61.
William Lee, Bessie Turner, 27, 23.
Axel Economon, Pearl Babel, 24, 24.
Frank Gliwa, Franciszka Bartosz, 25, 24.
Eugene Erlich, Lillian Cohen, 27, 20.
William S. Douglas, Ant. C. Steinbach, 30, 21
Levi Givacchino, Asunta Benfassi, 29, 24.
John Bonne, A. Runziaro, 20, 21.
Aulius Malinowski, Mary Szumiska, 27, 23.
Herman B. Christensen, Joh. Neilson, 24, 24.
Charles F. W. Ott, Marie Rohl, 23, 23.
F. Charles Seitz, Edna Frechette, 21, 18.
Edm. St. C. Robins, Evelyn Weyhe, 24, 25.
Frank Canalo, Mary Laguidici, 20, 17.
John Hostal, Josephine Sloboda, 29, 23.
William A. Dorre, Paula C. Doering, 24, 22.
Vincenzo Scardina, Grazia Corona, 23, 19.
Edward L. Corbell, Grace E. Fuller, 28, 24.
Stanislaw Cins, Marya Garbulinski, 27, 28.
Emil J. Florian, Kristina Kalina, 24, 21.
Franciszek Cacho, Marya Drzewiecka, 24, 19.
William Knight, Louise Galinz, 23, 24.
Arthur R. Martin, Helen Max, 26, 26.
Thomas Terkez, Anna Chalupa, 25, 20.
Maurice Burr, Becky Laser, 26, 23.
Louis Niemnih, Christine Buchholz, 26, 19.
Wincenty Nowikowski, Anna Krawisz, 25, 20.
Filippo Cassato, Anna Chievari, 21, 24.
Norman P. Adolphus, Eva A. Heit, 35, 28.
Wojciech Kwiatkowski, Julia Biga, 23, 20.
Emil Martins, Marie Breault, 21, 22.
Edward Frank, Florence Wagner, 27, 27.
Zacharij Guleiko, Maria Semasko, 22, 22.
Anton Krajecki, Bessie Bonkowski, 21, 19.
Marko Mamula, Martha Carevich, 38, 35.
Wojciech Zagorski, Agatha Walofska, 35, 20.
George Thomas, Mary DeSaigher, 21, 18.
Jakob Orlowski, Wiktorya Rifeenska, 23, 20.
Tomas Kleinas, Anna Bartukaite, 20, 22.
Edward Chelewski, Sophia Kledzik, 25, 24.
John Panala, Wladyslawa Szyefner, 23, 19.
Paul A. Coleman, Grace M. Ratcliff, 24, 19.
George R. Barnes, Mildred Slaughter, 53, 52.
John Bonne, Munizato Pacaro, 20, 21.
Frank Nobotny, Anna Zupa, 21, 18.
John Maksymi, Anna Jalubiec, 22, 18.
Vincent J. Bredeman, Helen Schaefer, 23, 23
Domenico Provenzano, SantaLamentola, 27, 18
John Herrigis, Mary Schaeffer, 31, 23.
Stefan Spusta, Johanna Wilen, 24, 19.
Frank A. Leech, Johanna M. Evans, 21, 18.
Leo Koszinski, Anna Kaliszak, 31, 25.
James McLaughlin, Agnes Kane, 26, 21.
Herman Peter, Helen Westrich, 22, 17.
Lewis C. Hoff, Vera C. Calligan, 28, 21.
Herman Kasin, Hannah E. Johnson, 28, 23.
Hans Hanson, Gunda Hanson, 26, 26.
Arleigh C. Dom, Gussie Merenfeld, 23, 22.
Gus Kawell, Martha Bastian, 24, 18.
Fred Hahnfeld, Lilly Ellen, 20, 20.
Timothy J. O'Connell, Marie C. Allen, 21, 18
Leo Compek, Lizzie Reitter, 28, 23.
Winfred J. Maxwell, KatherineBeckman, 22, 23
Harry Lipsitz, Esther Silbertrust, 45, 46.
David C. Arey, Edna L. Smith, 29, 19.
Mickle Lombardo, Maria Cardona, 29, 21.
Frank Zanta, Theresa Souhrada, 23, 21.
Fr. H. Warren jr., Lucy F. Palmer, 34, 22.
Adam Stubenroth, Maria Mier, 59, 49.
John Palansky, Alice Phillips, 35, 33.
John Markovich, Anna David, 24, 18.
Lorenc Zoretic, Bohumila Smidia, 28, 19.
George Cillo, Arena Socovsky, 23, 18.
Edgar A. Jonas, Edna Evans, 27, 25.
Daniel Stackland, Clara Steiner, 21, 18.
Edward Heghi, Mary Novacek, 24, 23.
Jozef Lehotan, Suzanna Radoja, 26, 28.
Charles DiPirro, Lena Brown, 21, 19.
E. Ruthbein Winter, Marcia R. Vince, 68, 59.
John Kolmas, Mary Haffi, 26, 19.
Jerry Lowe, Lillian Townsend, 55, 28
Stanislaw Zepla, Michalina Schilling, 24, 21.
Joseph J. Merensky, Elizabeth Schechiel, 25, 22
Richard J. Jones, Leonora F. Simonson, 26, 19
Michael Kunz, Victoria Dorsch, 21, 18.
Marian Unieski, Apolonia Jedryjek, 21, 20.
John Redmond, Letetia Williams, 35, 38.
Charles R. Fuller, Kath. M. Smith, 24, 19.
Nicholas Dedericks, Katherine Degan, 54, 53.
Leon Raczkowski, Antonia Sobinski, 25, 23.
Matt Brost, Margaret Roehring, 38, 32.
Wladyslaw Petek, Bronislawa Swider, 22, 19.
Paul Trisak, Dorothy Hunrak, 25, 20.
Edward J. Sharp, Emily Wagner, 24, 23.
Frank Budwitis, Benedicta Romonas, 26, 20.
Clark W. Gould, Helen Fitch, 24, 24.
Darrell G. Chatard, Estelle Huber, 24, 24.
Alfred G. Wetzel, Elizabeth J. Aßman, 30, 26.
Granger B. Washington, Emma L. Robinson, 31, 27.
Samuel Smolinski, Anna Bazin, 39, 25.
Charles Larribee, M. Marcella Brower, 30, 19
Fred J. Mueller, Eleanore M. Culbertson, 31, 28
Sam Dindia, Frances Torina, 25, 18.
Michael Naughton, Elizabeth Onaid, 29, 29.
Jozef Janky, Barbara Kubas, 27, 19.
Domenico Filomeni, Marie Dromecila, 42, 29
Gerrit Jansma, Alice Spoolstra, 32, 22
Paul Safranek, Katie Sisula, 21, 19.
Ernest C. Cole, Eleanor J. Proctor, 28, 25.
Edwin Schubert, Theresa Douglas, 33, 25.
Gregor Kozak, Helena Gawel, 29, 19.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2314—24 S. Centre Ave., 1-stöck. Lunchrooms; Peoples Gas Light and Coke Co., $15,000.
6018 St. Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank A. Frodin, $9800.
2236 Wentworth Ave., 1-stöck. Backstein-Fundament; L. M. Bowman, $4500.
4824 W. Ontario Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Umholtz, $4700.
334—36 Hamilton Ave., 3811 Gladys Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Charles Drinkwater, $35,000.
233 W. 108. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Lute Vanderbilt, $2000.
2440—48 W. 16. Str., 1-stöck. Backstein-Kraftstation; W. S. Thier & Co., Cleveland, O., $10,000.
3911—15 N. 45. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Lippincott u. Co., $5000.
2620 N. Mozart Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. C. Schieferstein, $6000.
3449 Southport Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; W. A. Pickard, $8000.
4555 S. Wabash Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Barbara Klett, $8300.
5010—5032 S. Wabash Ave., innerer Konkret-Umbau; Harvey T. Weeks, $7000.
2118 W. 51. Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; J. Peterka, $1200.
4014 Emerald Ave., 3-stöck. Backstein-Küferei; Independent Packing Co., $20,000.
1217 S. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Cooney, $5000.
308—10 Loomis Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; M. Daddo, $9000.
620—22 S. May Str., 2-stöck. Backstein- und Frame-Stallgebäude; Sawyer Biscuit Co., $9000.
2940 Eastwood Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; D. Schumacher, $3000.
7052—58 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Dr. C. P. Caldwell, $18,000.
6831—33 Madison Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Thomas Heiderman, $8000.
2228 N. 43. Ave., 1½-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Zuetell, $3300.
3243-45-49-51-55 N. 44. Ave., 1½-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Zuetell, $16,500.
5700—02 Emerald Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; T. Mansfield, $26,000.
730 S. May Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; L. Mategrabo, $5000.
5700 Bosworth Ave., 2-stöck. Tile-Residenz; John Berntritter, $6000.
7521 Ridgeland Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; Alice Keim, $6000.
3641—43 Greenwood Terrace, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Otto Kettel, $9000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Washington Heights—Teil von Lot 8, Block 6; Henry Stoltz an Maria Johnson, $1500.
Belden Ave., 89 F. östl. v. Hamlin, Nordfr., 30 bei 125; Louise Pawlik an William Hering, $5000.
Eastwood Ave., 240 F. westl. v. Sacramento, Südfr., 60 bei 136; Chicago T. & T. Co. an Magdaline und Andrew Toffel, $1200.
Lawrence Ave., 83 F. östl. v. Eberly, Nordfr., 25 bei 125; Wm. P. Maclean an Anna F. Hughes, $2500.
Lawrence Ave., 58 F. südl. v. Eberly, Nordfr., 25 bei 125; Wm. P. Mclean an Anna F. Hughes, $2500.
Dasselbe Grundstück; M. Rose an Dave Lidsky, $9000.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 93—93⅛c; Mai, 97⅞c; Juli, 94⅛c.
Mais, Dezember, 53⅛c; Mai, 52⅝c; Juli, 52¾—52⅞c.
Hafer, Dezember, 32⅝c; Mai, 34⅜—34½c; Juli, 34⅜c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 96,000, von Mais auf 216,500, von Hafer auf 761,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 65,700 Bushels Weizen, 79,050 Bushels Mais und 492,000 Bushels Hafer.
Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $17.90; Januar, $19.07½; Mai, $18.70.
Schmalz, Oktober, $11.15; Januar, $10.80; Mai, $10.32½.
Rippchen, Oktober, $10.70; Januar, $10.15; Mai, $9.92½.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Mary gegen Norman Lightfield, Trunksucht; Sophie gegen Frank Sylachciak, grausame Behandlung; Clara gegen John Clark, Ehebruch; Joseph gegen Annette Papez, grausame Behandlung; Minnie gegen William Cook, Verlassen; Elizabeth gegen Leylor G. Holmes, grausame Behandlung; Therese gegen Lelorio Inferra, Ehebruch; Charlotte gegen Eric Erickson, Trunksucht; Clara gegen Walter Seetz jr., Trunksucht; Frank gegen Olga Noteck, Verlassen; Bertha gegen Ad. Miller, grausame Behandlung; Jessie gegen Raymond J. LeBean, grausame Behandlung; Florence gegen Harry Frederickson, Verlassen; Jennie gegen George W. Lang, grausame Behandlung; Bedie gegen Jakob Margolis, Verlassen; Louis H. gegen Pearl Allen, Ehebruch; Emil gegen Marie Seeber, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 26. Oktober 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.05—$1.09; Nr. 3, rot, 98c—$1.03; Nr. 2, harter Winterweizen, 94—97c; Nr. 3, hart, 90¾—93½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94—94½c; Nr. 2, 91—92½c; Nr. 3, 86—89c.
Mais, Nr. 2, 64½—65c; Nr. 2, weiß, 64½—65c; Nr. 2, gelb, 64½—65¼c; Nr. 3, 63¼—65¼c; Nr. 2, weiß, 63¼—64c; Nr. 3, gelb, 63½—64¼c; Nr. 4, 62¾—63¾c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 34—35c; Nr. 3, weiß, 33—33¾c; Nr. 4, weiß, 31½—33¼c; Standard, 33½—34c.
Roggen, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 3, 66c; Nr. 4, 62c.
Gerste, „Malting“, 54—74c; „Feed“, 48—52c; „Screenings“, 35—50c.
Mehl, „Winter Patents“, $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.10—$4.20; besondere Marken, $5.50.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.50—$14.50; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothysamen. — „Cash Lots“, $3.00—$4.00.
Kleesamen. „Cash Lots“, $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.10¼
Headlight, 170 ...	0.12
Eocene ...	0.12½
Naphtha ...	0.17
Gasolin ...	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.56
do., gereinigt, per 5 Faß ...	0.57
Terpentin ...	0.48

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.05 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves“, $6.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.50; gewöhnliche bis gute Kälber, $8.75—$9.75; „Range“-Stiere, $6.50—$10.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.40—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $8.60—$8.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.55—$8.75; gute bis ausgesuchte Fertel, $6.75—$7.50; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe. „Wethers“, per 100 Pfund, $4.00—$4.40; „Breeding Ewes“, $3.75—$4.10; „Range Yearlings“, $5.00—$6.00; „Native Lambs“, $6.25—$7.15; „Ewes“, $3.50—$4.15.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery“, extra, das Pfd.		0.29
Nr. 1, das Pfund ...		0.26
Nr. 2, das Pfund ...		0.24½
„Dairies“, das Pfund ...		0.25
Nr. 1, das Pfund ...		0.22½
„Ladles“, das Pfund ...		0.23
Packwaare, das Pfund ...		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt) ...	0.18½	—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19	—0.20
„Firsts“, das Dutzend ...	0.21	—0.24
„Extras“, das Dutzend ...		0.27
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, d. Pfd.		0.17¾
„Young American“, d. Pfd.		0.18
„Daisies“, das Pfund ...		0.17¾
Brick, das Pfund ...		0.18
Schweizer, neu, das Pfund ..		0.21
Limburger, das Pfund ...		0.17

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund ...	0.10	—0.10½
„Springs“, das Pfund ...		0.13
Truthühner, das Pfund ...		0.17
Hähne, das Pfund ...		0.09½
Enten, das Pfund ...		0.13
Gänse, das Pfund ...		0.13½
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund ...	0.11	—0.12
„Springs“, das Pfund ...	0.13½	—0.14
Truthühner, das Pfund ...	0.17	—0.18
Hähne, das Pfund ...		0.10
Enten, das Pfund ...	0.10	—0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß ...	3.00	—4.00
Zitronen, die Kiste ...	5.00	—6.60
Orangen, die Kiste ...	2.75	—4.75
Pfirsiche, der Kübel ...	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb ...	0.08	—0.12
Kronsbeeren, das Faß ...	5.75	—7.00
Gurken, das Dutzend ...	1.00	—1.25
Kraut, die Kiste ...	0.65	—0.75
Blumenkohl, die Kiste ...	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste ...	0.25	—0.50
Kopfsalat, die Kiepe ...	0.25	—1.25
Blattsalat, der Kübel ...	0.10	—0.12½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen ..	0.10	—0.20
Meerrettig, der Busch ...		0.65
Rote Rüben, das Hundert ...	1.00	—1.25
Mohrrüben, das Hundert ...		1.25
Spinat, der Kübel ...		1.00
Tomaten, die Kiste ...	0.25	—1.25
Pfefferschoten, die Kiste ...	0.25	—0.75
Zwiebeln, der Sack ...	0.40	—0.60
Rüben, der Sack ...		0.75
Petersilie, Dutzend Bündchen ...	0.08	—0.10
Süßkorn, der Sack ...	0.25	—0.30
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste.	0.25	—1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	3.00	—3.10
Rote Nierenbohnen ...	2.35	—2.45
Kartoffeln, der Bushel ...	0.37	—0.42
Süßkartoffeln, das Faß ...	1.85	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	425	43	41⅝	42⅝
do., bevorzugt	100	122	122	122
Amer. Shipbuilding	85	57	57	57
do., bevorzugt	25	105½	105½	105½
American Telephone	25	143¼	143¼	143¼
Booth Fisheries	100	62	62	62
do bevorzugt	503	91	90	90
Canal and Dock	61	55	53	55
Chi. Pneum. Tool	10	54¼	54¼	54¼
Chi. Rys., Series 2.	25	25⅝	25⅝	25⅝
do., Series 3.	25	8¾	8¾	8¾
Chic. Title & Trust	10	209	209	209
Commonw. Edison	155	141½	141	141½
Corn Prod. Refining	75	19½	19	19
Diamond Match	61	107⅝	107½	107½
Hart-Schaffner, bev.	25	98⅜	98⅜	98⅜
Illinois Brick	25	70¼	70¼	70¼
Intern. Harvester	225	121½	120¼	120¼
M. Rumely, bev.	50	103½	102½	103½
National Biscuit	125	131	130½	130½
do., bevorzugt	60	122¾	122¼	122¼
National Carbon	25	129	129	129
Pacific Gas	50	64¾	64¾	64¾
Peoples Gas	365	119¼	118	118
Public Service, bev.	15	99¼	99¼	99¼
Quaker Oats	20	334	334	334
do., bevorzugt	20	109¼	109	109¼
Sears-Roebuck	150	208½	209	209
do., bevorzugt	40	123⅜	123⅜	123⅜
Studebaker	25	44	44	44
Street's Stable Car	120	9	8⅞	9
Swift & Co.	85	106½	106¼	106¼
Union Carbide	13	199	199	199
United States Steel	700	76⅜	74⅜	75⅜

Bonds.

$3000 Commonwealth Edison 5s ...	102⅝
1000 Northwestern Gas 5s ...	99⅝
2000 Chicago Telephone 5s ...	100⅞
7000 Chicago Telephone 5s ...	100⅞
4000 Chicago City Railway 5s ...	101¾
8000 Commonwealth Edison 5s ...	102⅝
3000 Metropolitan Elevated 4s ...	78
2000 Peoples Gas Refunding 5s ...	101½

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Hann, Frank, 49 J.; 4100 Ogden Ave.
Hunziker, Frank, 28 J.; Neillsville, Wis.
Landeck, Lena, 54 J.; 5922 S. Hermitage Ave.
Pedke, Julia, 22 J.; 2342 Wentworth Ave.
Stricker, Mabel, 19 J.; 1541 Trumbull Ave.

Official Publication
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the PRUSSIAN NATIONAL INSURANCE COMPANY of Stettin, Germany, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital, New York and Ohio ... $ 320,000.00
INCOME.
Premiums received during the year .. $1,110,846.94
Interests, rents and dividends ... 60,952.14
From all other sources ... 20,000.00
From agents balances previously charged off ... 362.63
Total income ... $1,192,161.71
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... 589,909.87
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 20,068.75
Commissions or brokerage ... 238,559.06
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 113,657.98
Rents ... 5,000.00
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 20,719.52
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 6,746.06
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc. ... 24,269.88
Inspection and surveys ... 2,434.06
State, insurance departments, taxes and fees ... 30,467.97
Other licenses, fees and taxes ... 4,221.62
All other disbursements ... 23,131.25
Remittance to home office ... 631.01
Decrease in book value of ledger assets ... 215.00
Total disbursements ... $1,080,419.41
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $1,543,111.71
Cash in office and bank ... 123,578.60
Agents balances ... 298,859.37
Total ledger assets ... $1,965,549.68
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued ... 15,160.17
Gross assets ... $1,980,709.85
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 5,755.42
Book value, bonds over market value ... 60,561.71 ... 66,317.13
Total admitted assets ... $1,914,392.72
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 45,103.05
Losses in process of adjustment or in suspense ... 118,237.00
Losses resisted ... 11,051.26
Total ... $174,391.31
Deduct reinsurance ... 53,817.25
Net amount of unpaid losses ... $ 120,574.06
Total unearned premiums ... 1,134,190.95
Salaries, rents, bills, taxes, etc. ... 23,567.10
Other liabilities ... 1,297.00
Total liabilities ... $1,279,629.11
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $8,755,403.00
Total premiums received during the year ... 109,002.53
Total losses incurred during the year ... 74,103.23
HAROLD W. LATTON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.
[Seal] SIMEON W. KING, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the RELIANCE MARINE INSURANCE COMPANY of Liverpool, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Massachusetts ... $ 300,000.00
INCOME.
Premiums received during the year . $ 222,160.86
Interest, rents and dividends ... 12,185.00
Received from home office ... 19,374.45
From agents balances previously charged off ... 239.23
Increase in book value of ledger assets ... 119.88
Total income ... $ 254,079.42
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 97,900.55
Expense of adjustment and settlement of losses ... 1,149.20
Commissions or brokerage ... 30,146.78
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 102.89
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 661.75
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 108.57
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc .. 539.29
Inspection and surveys ... 337.88
State, insurance departments, taxes and fees ... 7,788.54
Other licenses, fees and taxes ... 1,208.95
All other disbursements ... 954.94
Remittance to home office ... 115,603.56
Agents balances charged off ... 776.92
Decrease in book value of ledger assets ... 709.10
Total disbursements ... $ 257,959.01
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $ 852,182.13
Cash in office and bank ... 9,430.25
Agents balances ... 27,618.62
Bills receivable ... 37.32
Total ledger assets ... $ 389,263.32
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 2,603.75
Other non-ledger assets ... 22.28
Gross assets ... $ 391,889.35
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 486.69
Book value, bonds and stocks over market value 27,162.13 ... 27,648.82
Total admitted assets ... $ 364,240.53
LIABILITIES.
Losses in process of adjustment or in suspense $47,181.85
Losses resisted ... 441.74
Total ... $47,623.59
Deduct reinsurance ... 2,342.00
Net amount of unpaid losses ... $ 45,281.59
Total unearned premiums ... 30,917.28
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 8,116.70
Commissions and brokerage ... 782.06
Return and re-insurance premiums ... 4,031.81
Total liabilities ... $ 89,129.44
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $3,873,671.00
Total premiums received during the year ... 5,198.70
Total losses incurred during the year ... 634.23
W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.
[Seal] JAMES L. O'NEILL, Notary Public.

Official Publication
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the SOUTH GERMAN RE-INSURANCE COMPANY of Munich, Germany, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital, Connecticut ... $ 210,000.00
INCOME.
Premiums received during the year .. 367,054.22
Interests, rents and dividends ... 6,020.62
Received from home office ... 508,765.34
Total income ... $ 881,840.18
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 46,154.14
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 637.14
Commissions or brokerage ... 110,116.21
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 500.00
Furniture, fixtures ... 3.50
State, insurance departments, taxes and fees ... 1,840.47
All other disbursements ... 211.92
Remittance to home office ... 16,616.50
Total disbursements ... $ 176,080.21
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $ 512,243.75
Cash in office and bank ... 133,913.50
Other ledger assets ... 59,602.92
Total ledger assets ... $ 705,759.97
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 10,632.96
Market value of real estate, bonds and stocks over book value ... 756.25
Gross assets ... $ 717,149.18
LIABILITIES.
Losses in process of adjustment or in suspense ... $ 61,667.16
Total ... $ 61,667.16
Net amount of unpaid losses ... $ 61,667.16
Total unearned premiums ... 270,915.31
Salaries, rents, bills, taxes, etc. ... 7,083.33
Total liabilities ... $ 339,665.80
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $2,361,771.00
Total premiums received during the year ... 22,754.33
Total losses incurred during the year ... 3,039.90
EDWARD V. CHAPLIN, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1912.
[Seal] JAMES L. CROWLEY, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the SEA INSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Ohio ... $ 335,000.00
INCOME.
Premiums received during the year . $ 836,269.67
Interest, rents and dividends ... 29,178.69
From all other sources ... 39.74
Received from home office ... 248,802.91
From agents balances previously charged off ... 664.93
Total income ... $1,114,955.94
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 322,460.80
Expense of adjustment and settlement of losses ... 2,978.23
Commissions or brokerage ... 220,660.42
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 3,463.22
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 4,021.16
Legal expense ... 455.37
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc .. 236.00
Inspection and surveys ... 3,237.75
State, insurance departments, taxes and fees ... 24,285.25
Other licenses, fees and taxes ... 1,372.20
All other disbursements ... 2,189.12
Remittance to home office ... 246,641.64
Agents balances' charged off ... 986.40
Total disbursements ... $ 832,987.56
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... 859,220.00
Cash in office and bank ... 54,088.94
Agents balances ... 605,978.68
Bills receivable ... 6,073.67
Total ledger assets ... $1,525,361.29
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 8,145.81
Other non-ledger assets ... 112,728.68
Gross assets ... $1,646,235.78
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 17,540.10
Bills receivable and loans on personal security .. 6,073.67
Book value, bonds over market value ... 37,230.00
Special deposits to secure liabilities in ... 60,843.77
Total admitted assets ... $1,585,392.01
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 80,306.54
Losses in process of adjustment or in suspense 679,044.00
Total ... $759,350.54
Deduct reinsurance ... 405,930.00
Net amount of unpaid losses ... $ 353,420.54
Total unearned premiums ... 200,259.53
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 26,047.27
Commissions and brokerage ... 63,540.26
Return and re-insurance premiums .. 491,590.52
Total liabilities ... $1,134,858.15
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year . $13,197,303.00
Total premiums received during the year ... 51,897.72
Total losses incurred during the year ... 31,641.38
HERDON CHUBB, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 31st day of January 1912.
[Seal] LOUIS H. MAY, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMEMT
of the United States branch of the STATE ASSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in Connecticut ... $ 223,000.00
INCOME.
Premiums received during the year $ 120,997.12
Interest, rents and dividends ... 15,770.17
From agents balances previously charged off ... 2.18
Total income ... $ 136,769.47
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 64,772.40
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 1,182.09
Commissions or brokerage ... 27,397.88
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 6,403.72
Rents ... 417.23
Advertising, printing and stationery postage etc ... 2,330.77
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 432.77
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc .. 3,977.39
Inspection and surveys ... 101.51
State, insurance departments, taxes and fees ... 4,827.81
Other licenses, fees and taxes ... 555.80
All other disbursements ... 325.03
Remittance to home office ... 16,295.85
Total disbursemets ... $ 129,019.25
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $ 421,223.65
Cash in office and bank ... 23,391.79
Agents balances ... 30,957.16
Total ledger assets ... $ 475,572.60
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 3,921.66
Gross assets ... $ 479,494.26
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 3,404.75
Book value bonds and stocks over market value ... 42,805.90 ... 46,210.65
Total admitted assets ... $ 433,283.61
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 4,657.58
Losses in process of adjustment or in suspense ... 13,424.11
Losses resisted ... 2,734.15
Total ... $ 20,815.84
Deduct reinsurance ... 7,815.32
Net amount of unpaid losses ... $ 13,000.52
Total unearned premiums ... 106,292.98
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 4,000.00
Total liabilities ... $ 123,293.50
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $1,000,616.00
Total premiums received during the year ... 16,028.62
Total losses incurred during the year ... 9,144.23
JAMES H. BREWSTER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January 1912.
[Seal] CLARKSON N. FOWLER, Notary Public.

Official Pulication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the SKANDIA INSURANCE COMPANY of Stockholm, Sweden, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Ohio ... $ 330,000.00
INCOME.
Premiums received during the year . $1,118,452.49
Interest, rents and dividends ... 50,404.25
Total income ... $1,168,856.74
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 620,709.14
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 13,874.66
Commissions or brokerage ... 349,742.54
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 6,694.35
Advertising, printing & stationery, postage, etc ... 36.39
State, insurance departments, taxes and fees ... 1,091.07
Other licenses, fees and taxes ... 2,320.13
All other disbursements ... 246.50
Remittance to home office ... 136,406.48
Decrease in book value of ledger assets ... 1,452.21
Total disbursements ... $1,132,573.47
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $1,251,202.81
Cash in office and bank ... 176,475.28
Agents balances ... 68,829.64
Total ledger assets ... $1,496,507.73
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued . 12,912.51
Gross assets ... $1,509,420.24
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Book value, bonds over market value ... 69,981.81
Total admitted assets ... $1,439,438.43
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 49,728.34
Losses in process of adjustment or in suspense ... 134,556.36
Losses resisted ... 14,060.19
Total ... $198,339.89
Net amount of unpaid losses ... $ 198,339.89
Total unearned premiums ... 840,427.82
Taxes, etc. ... 20,873.00
Total liabilities ... $1,059,640.71
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $7,514,807.00
Total premiums received during the year ... 119,472.32
Total losses incurred during the year ... 70,784.06
C. F. SHALLCROSS, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1912.
[Seal] EDMUND HARVEY, Notary Public.

Leset die „Sonntagpost“

Official Publication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the OCEAN MARINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York ... $ 217,000.00
INCOME.
Premiums received during the year. 224,654.54
Interest, rents and dividends ... 10,263.46
Received from home office ... 30,147.89
From agents balances previously charged off ... 239.23
Increase in book value of ledger assets
Total income ... $ 265,305.12
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 90,161.41
Expense of adjustment and settlement of losses ... 1,082.91
Commissions or brokerage ... 28,533.60
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 82.50
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 826.54
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 113.91
Underwriters boards ... 610.35
Inspection and surveys ... 333.91
State, insurance departments, taxes and fees ... 8,354.78
Other licenses, fees and taxes ... 900.27
All other disbursements ... 1,113.72
Remittance to home office ... 131,774.00
Agents balances charged off ... 73.31
Decrease in book value of ledger assets ... 3,652.62
Total disbursements ... $ 267,613.83
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... 271,920.00
Cash in office and bank ... 40,128.46
Agents balances ... 41,938.88
Other ledger assets ... 37.32
Total ledger assets ... $ 354,024.66
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. $ 2,826.66
Other ledger assets ... 256.27
Gross assets ... $ 357,107.59
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $1,443.97
Book value, bonds over market value ... 4,120.00
Special deposits to secure liabilities in ... 5,563.97
Total admitted assets ... $ 351,543.62
LIABILITIES.
Losses in process of adjustment or in suspense $54,203.26
Losses resisted ... 455.72
Total ... $54,658.98
Deduct reinsurance ... 7,242.00
Net amount of unpaid losses ... $ 47,416.98
Total unearned premiums ... 38,478.62
Taxes, etc ... 9,226.56
Commissions and brokerage ... 655.02
Reinsurance premiums ... 5,520.03
Total liabilities ... $ 101,297.21
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $3,824,455.00
Total premiums received during the year ... 5,018.20
Total losses incurred during the year ... 1,151.50
W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.
[Seal] RUSSEL H. PORTER, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the ROYAL INSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Ohio ... $ 550,000.00
INCOME.
Premiums received during the year 7,859,283.71
Deposit premiums on perpetual risks 50
Interest, rents and dividends ... 647,895.34
Received from home office ... 512,165.58
From agents' balances previously charged off ... 1.37
Increase in book value of ledger assets ... 4,655.00
Total income ... $ 9,023,501.50
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 4,000,976.82
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 87,311.13
Commissions or brokerage ... 1,374,767.03
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 834,767.52
Rents ... 88,379.96
Advertising, printing & stationery, postage, etc. ... 160,717.43
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 32,171.88
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc. 171,144.25
Inspection and surveys ... 62,485.78
Repairs, expenses and taxes on real estate ... 221,124.19
State, insurance departments, taxes and fees ... 155,667.40
Other licenses, fees and taxes ... 36,460.86
All other disbursements ... 47,439.65
Remittance to home office ... 1,358,928.29
Deposit premiums returned ... 3,480.78
Agents balances charged off ... 1,275.70
Loss on sale or maturity of ledger assets ... 38,000.00
Decrease in book value of ledger assets ... 36,000.00
Total disbursements ... $ 8,711,098.67
LEDGER ASSET
Book value of real estate ... $ 4,140,902.01
Mortgage loans on real estate ... 344,900.00
Book value of bonds and stocks ... 5,302,785.43
Cash in office and bank ... 615,223.74
Agents balances ... 1,406,738.74
Total ledger assets ... $11,810,549.92
NON LEDGER ASSET
Interest and rents due and accrued $ 84,692.61
Other non ledger assets ... 54,362.30
Gross assets ... $11,949,604.83
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 28,417.91
Book value bonds and stocks over market value ... 80,984.18
Special deposits to secure liabilities in ... 109,402.09
Total admitted assets ... $11,840,202.74
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $130,926.19
Losses in process of adjustment or in suspense ... 675,453.49
Losses resisted ... 93,428.88
Total ... $899,808.56
Deduct reinsurance ... 208,612.60
Net amount of unpaid losses ... $ 691,195.96
Total unearned premiums ... 7,500,962.10
Amount reclaimable on perpetual policies ... 91,655.92
Net premium reserve and all other liabilities under any special department ... 90,495.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc. ... 242,115.57
Commissions and brokerage ... 28,203.09
Return and reinsurance premiums . 158,016.06
Total liabilities ... $ 8,802,643.70
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year . $59,019,595.00
Total premiums received during the year ... 761,746.53
Total losses incurred during the year ... 362,191.57
EDWARD FITCH BEDALL, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 29th day of January, 1912.
[Seal] EDMUND HARVEY, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the PHENIX FIRE INSURANCE COMPANY of Paris, France, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Ohio ... $ 300,000.00
INCOME.
Premiums received during the year 195,674.94
Interest, rents and dividends ... 21,940.10
Received from home office ... 501,411.73
Total income ... $ 719,026.77
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 44,491.47
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 438.77
Commissions or brokerage ... 45,246.38
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 222.00
Advertising, printing & stationery, postage, etc. ... 251.00
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc... 1,161.49
State, insurance departments, taxes and fees ... 2,316.63
Other licenses, fees and taxes ... 319.82
All other disbursements ... 69.70
Remittance to home office ... 11,349.70
Total disbursements ... $ 105,797.26
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $ 501,000.00
Cash in office and bank ... 50,111.52
Agents balances ... 62,117.99
Total ledger assets ... $ 613,229.51
NON LEDGER ASSET
Interest and rents due and accrued $ 6,191.66
Market value of real estate, bonds and stocks over book value ... 2,000.00
Gross assets ... 621,421.17
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses ... 19,111.09
Total unearned premiums ... 93,523.98
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 3,913.50
Commissions and brokerage ... 18,635.39
Total liabilities ... $ 135,183.96
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year ... $1,678,046.00
Total premiums received during the year ... 17,885.68
Total losses incurred during the year ... 6,869.58
EMIL G. PIEPER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January, 1912.
[Seal] WINFIELD J. FULLER, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMEMT
of the United States branch of the PALATINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in New York and Ohio ... $ 318,000.00
INCOME.
Premiums received during the year 1,769,971.98
Interest, rents and dividends ... 126,617.32
Received from home office ... 3,044.95
Total income ... $ 1,899,634.25
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $ 948,855.99
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 28,402.05
Commissions or brokerage ... 391,592.76
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 120,386.34
Rents ... 10,453.98
Advertising, printing and stationery postage etc. ... 26,164.27
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 3,833.76
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc . 33,306.74
Inspection and surveys ... 10,686.83
State, insurance departments, taxes and fees ... 41,197.98
Other licenses, fees and taxes ... 12,283.44
Remittance to home office ... 164,030.22
Agents balances charged off ... 206.11
Loss on sale or maturity of ledger assets ... 25.00
Decrease in book value of ledger assets ... 5,969.96
Total disbursements ... $ 1,801,897.45
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $ 2,922,104.16
Cash in office and bank ... 136,719.62
Agents balances ... 410,276.02
Bills receivable ... 52.67
Total ledger assets ... $ 3,469,152.47
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued . $ 32,301.00
Gross assets ... $ 3,501,453.47
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $10,531.69
Bills receivable and loans on personal security .. 52.67
Book value bonds and stocks over market value ... 60,884.16
Special deposits to secure liabilities in Virginia. 49,820.00 ... 121,288.52
Total admitted assets ... $ 3,380,164.95
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 8,475.00
Losses in process of adjustment or in suspense ... 132,884.00
Losses resisted ... 25,733.00
Total ... 167,092.00
Deduct reinsurance ... 28,722.57
Net amount of unpaid losses ... 138,369.43
Total unearned premiums ... 1,626,452.30
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 48,910.84
Commissions and brokerage ... 43,828.33
Return and re-insurance premiums ... 45,691.91
Other liabilities ... 2,532.63
Total liabilities ... $ 1,905,785.44
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year .. $10,677,007.58
Total premiums received during the year ... 130,443.27
Total losses incurred during the year ... 84,448.98
A. H. WRAY, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1912
[seal] H. R. RAY, Notary Public.

Official Publication
ANNUAL STATEMENT
of the United States branch of the PHENIX ASSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital, New York and Ohio ... $ 310,000.00
INCOME
Premiums received during the year .. $2,431,874.26
Interests, rents and dividends ... 123,020.64
From all other sources ... 21,959.44
Increase in book value of ledger assets ... 19,972.50
Total income ... $2,596,826.84
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $1,472,592.09
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 49,361.95
Commissions or brokerage ... 454,077.32
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 274,783.25
Rents ... 22,270.95
Advertising, printing and stationery, postage etc. ... 55,524.63
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 9,937.03
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc. ... 56,510.80
Inspection and surveys ... 17,660.14
State, insurance departments, taxes and fees ... 53,885.55
Other licenses, fees and taxes ... 13,795.25
Remittance to home office ... 2,438.89
Deposit premiums returned ... 2,389.55
Agents balances charged off ... 53.23
Decrease in book value of ledger assets ... 13,946.25
Total disbursements ... $2,499,226.88
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $3,032,676.00
Cash in office and bank ... 197,407.18
Agents balances ... 497,476.28
Other ledger assets ... 200.00
Total ledger assets ... $3,727,759.46
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 44,078.76
Other non-ledger assets ... 3,947.03
Gross assets ... $3,775,785.25
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due ... $ 3,095.10
Total admitted assets ... $3,772,690.09
LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid ... $ 58,363.00
Losses in process of adjustment or in suspense ... 219,739.00
Losses resisted ... 16,264.00
Total ... $294,366.00
Deduct reinsurance ... 92,151.00
Net amount of unpaid losses ... $ 202,215.00
Total unearned premiums ... 2,058,310.20
Salaries, rents, bills, taxes, etc. ... 63,789.39
Re insurance premiums ... 31,396.89
Total liabilities ... $2,355,711.48
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year .. $11,935,863.00
Total premiums received during the year ... 153,052.61
Total losses incurred during the year ... 92,541.37
LOUIS P. BAYARD, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.
[Seal] GEORGE V. RUGER, Notary Public.

Official Publication.
ANNUAL STATEMEMT
of the United States branch of the ROSSIA INSURANCE COMPANY of St. Petersburg, Russia, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of deposit capital in Connecticut, New York and Ohio ... $ 700,000.00
INCOME.
Premiums received during the year . $4,784,851.18
Interest, rents and dividends ... 130,644.28
From all other sources ... 2,688.86
Received from home office ... 280,000.00
Total income ... $5,198,179.30
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year ... $2,580,151.00
Expenses of adjustment and settlement of losses ... 82,960.96
Commissions or brokerage ... 1,328,724.73
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees ... 96,092.56
Rents ... 9,081.91
Advertising, printing and stationery postage etc. ... 7,001.74
Legal expenses, furniture, fixtures and maps ... 6,316.70
State, insurance departments, taxes and fees ... 5,647.18
Other licenses, fees and taxes ... 1,828.27
All other disbursements ... 13,906.48
Remittance to home office ... 165,000.00
Total disbursements ... $4,196,801.51
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks ... $4,035,410.63
Cash in office and bank ... 417,281.97
Agents balances ... 198,595.96
Total ledger assets ... $4,651,288.56
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued .. 56,585.46
Gross assets ... $4,707,874.02
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Book value bonds over market value ... 73,510.68
Total admitted assets ... $4,634,363.34
LIABILITIES.
Losses in process of adjustment or in suspense ... $574,629.00
Total ... $574,629.00
Net amount of unpaid losses ... $ 574,629.00
Total unearned premiums ... 3,101,154.85
Salaries, rents, bills, taxes etc. ... 9,200.00
Total liabilities ... $3,684,983.85
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year . $24,962,714.00
Total premiums received during the year ... 394,078.23
Total losses incurred during the year ... 215,139.64
CARL F. STURHAHN, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January 1912.
[Seal] N. ISABELLE KETTE, Notary Public.

Großer Verkauf morgen, SONNTAG, den 27. Oktober

Wenn „Preise reden" könnten, dann würden die hier offerirten Werte sich derartig bemerkbar machen, daß jeder Käufer in Cook County davon erfahren müßte und ihn morgen hierher bringen würde nach

Bartlett Highlands

Der einzige Teil des County für den Kauf von

zwei, drei, vier und fünf Lotten für den gleichen Preis den andere für eine gewöhnliche Stadt-Lot verlangen.

Der Beweis: 5 Lotten für $345

Nur $69 die Lot

Andere große Bargain-Offerten:

Archer Ave. Geschäfts-Lotten (gepflasterte Straße) . $195
4 Lotten 1½ Blocks von der Car-Linie 300
4 Lotten nur einen Block von der Car-Linie . . . 375

Hunderte von anderen ausgewählten Baustellen, einschließlich Ecken, zu entsprechend niedrigen Preisen.

Nur zehn Prozent baar. Leichte Bedingungen.

KEINE ZINSEN

„Dieses Land ist mehr wert als Euer Preis, selbst wenn nur Kraut darauf gezogen werden sollte."

So äußerte sich am letzten Sonntag ein Mann, welcher 16 dieser Baustellen kaufte. Er betrachtet es als eine Hilfe für sich selbst und seine Familie, während das Kraut und der Preis zusammen in die Höhe wachsen. Ein weiser Mann, und er wird in nicht zu ferner Zeit zu Reichtum gelangen.

Ihr könnt dasselbe tun. Wir helfen Euch in jeder Weise — wir berechnen für das angelegte Geld keine Zinsen, setzen die Zahlungen niedrig an, berechnen nichts für Titel und verlangen keine Extrakosten irgend welcher Art; mit einem Wort, wir helfen Euch vom Anfang bis zum Ende.

Keine Steuern zu bezahlen vor dem Jahr 1914.

Der Title: Von der Regierung an Wentworth — von Wentworth an Bartlett. Dadurch können kostspielige Abstrakte kaum entstehen.

300 gute Lotten übrig

Trotzdem wir den erfolgreichsten Verkauf hatten, welcher in oder nahe bei Chicago je abgehalten wurde, so sind doch noch gute Baustellen hier zum Verkauf, als sie sonst in ähnlichen großen gerade eröffneten Subdivisions gefunden werden — nahezu 300 davon. Viele derselben sind innerhalb 2 Blocks von der Stelle gelegen, wo die Chicago & Alton Eisenbahn binnen Kurzem ihre Chicago Werkstätten, Yards, Rundhäuser usw. besitzen wird, tausende von Männern beschäftigend; die am weitesten von der Straßenbahnlinie liegenden Baustellen sind nur 3½ Block entfernt.

Versäumt diese Gelegenheit nicht — Ihr, die ihr entweder eine Baustelle für ein Heim oder zur Geldanlage wünscht. Beachtet, dies ist von der Stadthalle nicht weiter entfernt, als viele außenliegende Geschäftsviertel, wo früher Baustellen, die jetzt Tausende wert sind, für ein Billiges gekauft werden konnten, und das Hauptgeschäftsviertel kann in einer Stunde erreicht werden.

Morgen ist die Zeit sie sich zu kaufen

Seid frühzeitig auf dem Platze, so daß Ihr sofortiger Bedienung sicher seid und auch erhaltet, was Ihr wünscht.

Nehmt Archer Ave.-Straßenbahn bis 48. Ave. und benutzt unser Automobil bis nach Bartletts Highland-Office. **Offen täglich und Sonntags.**

FRED'K H. BARTLETT & CO.,

Chicagos größter Grundeigentums-Verkäufer.

(Eigentümer) 59-69 W. WASHINGTON STR.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Erinnerungen aus Regensburg.

Auf den Spuren der alten Römer. — Bei den toten römischen Soldaten. — Regensburg als Residenz der deutschen Kaiser. — Im Gasthof zum goldenen Kreuz. — Von Karl V. und der schönen Barbara Blomberg. — Das ehrwürdige Rathaus und seine Geschichte.

Neulich kam ich wieder mal einer alten, grauen Stadt zu nahe und da war's um mich geschehen. Alte graue Städte sind ja meine besondere Schwärmerei. Aber mit Regensburg an der Donau hatte ich's besonders glücklich getroffen. Da wandelte ich auf uraltem römischem Kulturboden, denn hier stand das mächtige Kastell „Castra Regina", das bereits im Jahre 168 n. Chr. begonnen und im Jahre 179 n. Chr. unter Kaiser Marcus Aurelius vollendet wurde. Und von dieser Römerfestung sind noch sichtbare Reste mannigfacher Art vorhanden. Noch steht mitten in einer alten Straße, nicht weit von der Donau, die gewaltige „Porta Praetoria" des Römerkastells, aus riesigen Steinen gefügt, die die Jahrhunderte kohlschwarz gebeizt haben, und daneben der eine der nicht minder gewaltigen Türme, die das Tor flankirt haben. Es gibt nur noch ein solches Römertor in Deutschland, die berühmte „Porta Nigra" in Trier. Noch deutlicher sprechen die Funde aus der Römerzeit, die ich im Museum der Ulrichskirche sah. Dort befindet sich eine Inschrift in lateinischer Sprache, die über dem Haupttor des Kastells angebracht war und besagte, daß die Kaiser Marcus Aurelius und Commodus das Kastell unter dem Legaten Marcus Helvius Clemens Dextrianus von der 3. italischen Legion mit Wall, Türmen und Toren befestigen ließen. Auch römische Motiv-Altäre und Tempelüberreste erzählen von der alten römischen Herrlichkeit. Aber das interessanteste, fast möchte ich mit einem häßlichen Zeitungsausdruck sagen: das sensationellste Erlebniß bleibt es doch, wenn man sich im Museum plötzlich auch den Menschen gegenübersieht, die in dieser römischen Festung gewohnt haben. Denn da liegen in Glaskästen, fein säuberlich gereiht, die erstaunlich gut erhaltenen Skelette der tapferen römischen Soldaten, Gemeine und Offiziere und ihre Frauen. Sie wurden bei Ausschachtungen für einen Bahnhofsbau vor der Stadt gefunden. Es war der alte römische Kirchhof, der da entdeckt wurde, mit Grabdenkmälern und Sarkophagen, woran allerhand fromme Widmungen standen. Da ist an einem Sarkophag zu lesen: „Claudius Rheticus, Veteran aus der 3. italischen Legion, hat der Aurelia Lucina, seiner einstigen geliebten Gattin, die 35 Jahre lebte, und seinem Sohn Ursio, der 12 Jahre alt wurde, seiner Tochter Regula, die 5 Jahre alt wurde, und seiner Tochter Lucia, die 3 Jahre alt wurde, diesen Steinsarg machen lassen." Auch zahllose Krüge, Schmuckgegenstände und Münzen wurden in den Gräbern gefunden. Aber auf die Dauer hielt auch diese Römerfestung dem Ansturm der Germanen, gegen die sie errichtet war, nicht Stand. So um 364 oder 375 sank „Castra Regina" in Schutt und Asche. Dann hausten Alemannen und Ostgoten hier und gegen 500 kamen aus Böhmen die Bajuwaren (die Stammväter der heutigen Bayern) und siedelten sich hier an. Aus „Castra Regina" ward Regansbure, die Residenz der Agilolfinger, der bajuwarischen Herzöge. Doch über dieser grauen Vorzeit liegt tiefes historisches Dunkel.

In das helle Licht der Geschichte trat die Stadt erst, als sie unter die Herrschaft der Karolinger kam. Die Kaiser aus diesem mächtigen Hause haben oft in Regensburg gewohnt, so auch Karl der Große. Noch glänzendere Zeiten kamen mit der Herrschaft der sächsischen Kaiser. Otto I. hielt hier einen Reichstag schon im Jahre 961 ab. Von da an weilten viele der mächtigsten deutschen Kaiser in Regensburg, das zu einer kaiserlichen Residenz geworden war. Kaiser Friedrich der Rotbart (Barbarossa) berief im Jahre 1187 ebenfalls einen großen Reichstag hierher und zog 1189 von hier mit dem Kreuzheere nach dem Morgenlande. Noch heute steht die uralte steinerne Brücke über die Donau, über die er zog; sie wurde in den Jahren 1135 bis 1146 erbaut. Was könnte die alte Brücke Alles erzählen von mächtigen alten deutschen Kaisern, von glänzenden Rittern, von blutigen Kämpfen, von Pest und Brand, die in der Stadt wüteten! Reiche Klöster und Kirchen erstanden, die herrlichste davon der alte Dom, zu dem der Grundstein im Jahre 1275 gelegt wurde, Handel, Kunst und Wissenschaft blühten. Und auch aus der Zeit mittelalterlichen Glanzes sind noch allenthalben die altersgrauen Zeugen vorhanden. Ich schritt durch krumme, enge, in ewiges Dämmerlicht getauchte Gassen über Märkte mit blumengezierten alten Brunnen. Besonders merkwürdig sind die hohen Patrizierhäuser mit den gewaltigen, zinnengekrönten Streittürmen, die 7 und 8 Stockwerke hoch in den Himmel ragen. Sie alle reden alte deutsche Geschichte, oft voll von köstlicher Romantik. Da steht am Haidplatz so ein uraltes, mit dem üblichen Turm versehenes Patrizierhaus. Seit dem 16. Jahrhundert war es eine Herberge und hieß der „Gasthof zum Goldenen Kreuz". Weitberühmt war dieses Haus. Denn es diente den größten Kaisern als Herberge. Der mächtigsten einer, Karl V., hat hier oft gewohnt. Und hier war es, wo er in einem Geheimkabinett mit seiner Geliebten zusammentraf, der schönen Patriziertochter Barbara Blomberg. Eben hier wurde 1547 der Sprößling dieses romantischen Liebesverhältnisses geboren, der spätere berühmte Besieger der Türken in der Seeschlacht von Lepanto, Johann von Oesterreich, oder wie er gewöhnlich genannt wird, Don Juan d'Austria. Ueberaus drollig wirkt es, daß ein alter Regensburger Poet diese reizende Liebesgeschichte in einem Gedicht verewigt hat, das außen am Hause an der Wand nebst dem Bilde Don Juans angebracht ist. Es lautet:

In diesem Haus von alter Art
Der hat auch hie zu guter stundt
Herr keyser Carl der Fünfft genandt
In aller Welt gar wohl bekandt
Der hat auch hie zu guter Stundt
Gelüsset einer Jungfraw mundt.

Dieselb die hieß bei Fern und nah
Man nur die schoene Barbara,
Ihr Stamm war bieder schlicht und recht
Bluemberger schrieb sich das Geschlecht,
Dem bracht deß kaysers lieb viel leid
Doch Trost und Heyl der Cristennhait.

Denn drauß erwuchs dem vatter gleich
Der Don Juan von Oesterreich,
Der bey Lepanto inn der Schlacht
Vernichtet hat der Türkhen Macht
Der Herr vergelts ihm alle Zeit
So jetzt wie auch in Ewilheit.

Weil aber solch ein thewrer Held
Und Retter für dy gantze welt
Zu Regenspurg geporen war
So stellt sich hier sein bildnis dar
Ir wißt nun, was Ir wissen solt,
Erzelt es weitter, wenn Ir wolt.

Aber leider Gottes hat es die Stadt versäumt, dieses kostbare alte Denkmal ihrer großen Vergangenheit zu erwerben und liebevoll zu erhalten. Der wundervolle Festsaal, dessen Boden auf Federn ruht, damit es sich besser tanzen lasse (welche Raffinirtheit!), ist heute ein Möbelmagazin. Die schönen Wandbilder darin sind durch allerlei darangelehnte Möbel zerkratzt. Und das Geheimkabinett Karls V. gehört zu der Wohnung des Möbelhändlers. Es war ganz in Vergessenheit geraten. Der Möbelhändler hat es erst vor einigen Jahren ganz zufällig wieder entdeckt und einen besonders kostbaren Teppich darin gefunden. Das ist noch nicht das Schlimmste. Vorn im Hause sind allerlei Läden und der alte Speisesaal ist gar zu einem gemeinen „Kintopp" herabgesunken. Ein Gefühl der Empörung überkam mich, als ich beim Durchwandern dieser historisch geheiligten Räume die scheußliche Pietätlosigkeit sah, die man ihnen zuteil werden läßt. Es ist eine Sünde und Schande für die Stadt, daß sie es jemals dahin hat kommen lassen. Sie könnte das Versäumte noch jetzt nachholen.

Ich könnte noch Spalten lang von gleich bedeutsamen Denkmälern alter deutscher Herrlichkeit in Regensburg erzählen, wie dem Rathaussaal aus dem Jahre 1408, wo glänzende Reichstage stattfanden und die deutschen Kaiser „gekürt" wurden. Der erste Reichstag im Rathaussaal war der im Jahre 1442 von Kaiser Friedrich III. berufene; der letzte fand darin im Jahre 1806 statt. An solcher Stätte zu stehen und im Geiste große Ereignisse aus nahezu 5 Jahrhunderten deutscher Geschichte an sich vorüberziehen zu lassen — das ist ein Erlebniß nicht alltäglicher Art. Eine weniger angenehme Sehenswürdigkeit des Rathauses ist die völlig erhaltene Folterkammer in den Gewölben, in denen ewige Nacht ist. Aber wenn ich das schildern wollte, würden die zarten Leserinnen ohnmächtig werden.

H. F. Urban.

— Das Gedächtniß ist die Sparkasse des Geistes.

— Harry Mitchell, 49 Jahre, Baltimore, Md., sandte Erpressungsbrief an Erfinder Edison, wurde verhaftet und heute als gefährlich irrsinnig in einer Anstalt untergebracht.

Ein Transfer nach Wieboldt's

Die neue Ashland Ave.-Durchlinie Nr. 9, welche sich von Southport Ave. bis North Clark Straße erstreckt, passirt die Milwaukee Avenue, gerade einen Block von dem Progressiven Laden entfernt. Alle Milwaukee Avenue-Straßenbahnwagen passiren unsere Tür und die Linie an Division Straße ist nahebei.

Nur in sehr seltenen Fällen ist es notwendig, mehr als einmal zu transferiren, um Wieboldts zu erreichen. Für die Leute in den meisten Teilen der Stadt ist dieser Laden bequemer gelegen, als diejenigen des Geschäftsviertels. Für die Leute in allen Stadtgegenden ist es der vorteilhafteste Einkaufsplatz.

Ruffled Muslin-Gardinen mit breiter Flounce — 2½ Yards lang; nur in weiß, speziell für Montag das Paar offerirt zum Preise von nur........ 18c

Filz-Slippers Reine Filz-Slippers f. Männer, Damen u. Kinder; Tops aus guter Sorte Beaver und Sohlen aus schwerem grauen Filz; alle Größen, 59c wt.. 39c

Erhöht die häusliche Behaglichkeit und vermindert die Gasrechnungen mit den Lucifer Arc Gaslicht — dauerhaft aus Stahl gearbeitet — innen emaillirt — rostet nicht — mit By-Paß und Regulirer des Gasverbrauchs — ein regulärer $2.50 Wert — speziell für Montag — zum Preise von nur........ 1.85

Dr. Hirsch, Crown & Mann bei Wieboldts.
Gold. Brillen, vollständ., $2, 2.50 u.......... $3
Dimox-Linsen, das Paar zu....... 90c

Einzelne Spitzengardinen 2500 Fabrik-Seconds von Brusselets und Cable Nets, weiß, Elfen u. Arab, Längen 2½—3½ Yards, bis 3.00 wert, das Paar für nur..... 69c

$17.50 Satin-gefütterte Plüsch-Coats

Salz Sealettes, Plüsch oder Caracul Coats für Damen oder Misses; mit garantirtem Satin gefüttert — großer Sturmkragen und Cuffs, ein kleidsamer Entwurf, für nur 17.50

Gemischte od. Chinchilla Coats für Damen. mit Self oder Satin-Kragen für nur... $7.98

Kleider für Damen und Misses — in schwarz, Navy oder brauner Serge — niedriger Kragen u. lang Aermel $4.98

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Montag ist Rester-Tag

Waschstoffe und Flanelle unter dem Fabrikpreise.

Praktische Längen in Stoff-Restern, die Ihr wünscht.

Unterzeug

Natural wollene Unterhemden u. -Hosen für Männer, alle Größen, reg. $1.00 Qual., für...... 69c
Derby gerippte Männer-Unterhemden und -Hosen, fließgefüttert, 50c Qual., nur........... 39c
Weiße gefließte Leibchen u. Beinkleider für Damen, reg. 39c Qualität, extra Größen, für..... 29c
Jersey gerippte wollene Leibchen und Hosen für Damen, $1.00 Qualität, zu.......... 75c
Schwere fließgefütt. Hemden und Hosen für Knaben, 50c Werte, zu.......... 39c
Ecru gerippte Leibchen u. Hosen f. Kinder, Gr. 20 bis 34, wert bis 50c...... 25c
Gerippte fließgef. Leibchen u. Hosen f. Kinder, Gr. 16—24, wert 25c...... 12½c
Gestrickte Kinderleibchen — alle Größen......... 6c
Leibchen u. Hosen für Babies, reine austral. Wolle, 50c Qualität......... 29c

Notion-Verkauf

„Pad" Strumpfhalter für Damen, mit 4 elastischen Straps, alle Farben, 15c Werte, für........ 9c
De Long Haken und Oesen, in allen Größen, schwarz oder weiß, die 10c Karte, Montag für nur........ 6c
„Lock it" Sicherheitsnadeln, 3 Größen, 6c, 7c, 8c die Karte, Mont..... 4c
J. O. Kings 200 Yds. Maschinen-Zwirn, Montag, Dutzend... 15c

Farben, Oel, etc.

Reines holländisches Leinsamenöl, die Gallone für 56c
Fertig gemischte Farbe; alle Sorten, aber nicht weiß, Gall....... 65c
Tapeten, Zimmer-Partien — aufwärts von 49c
Dry Pasts für Tapezierer, das Pfund 6c

Outing Flanell, nette Streifen oder Checks — schweres Tuch, wert 8½c 5½c
32zöll. Soisette, jede gewünschte Farbe, in ganzen Stücken für 25c verkauft, die Yard......... 12½c
Englischer Poplin, großes Sortiment von Farben — 25c und 29c Werte — die Yard..... 12½c

Baby Flanell — weiß, rosa und blau, 10c und 12½c Werte, die Yard....... 6¾c
Outing Flanell, dunkle und helle Muster — die 12½c Sorte; die Yard......... 7½c
American Prints und Navy Calcutta, grau und grell — 6½c wt., Yd 4c
Geflißter Velour, Muster dieser Saison — wert 15c — die Yard 9½c

Kleider-Ginghams, karrirt, gestreift oder einfach, wert 10c, 12c, 12½c, Yd. 6¾c
Stickerei Flanell, einfach weiß oder farbiger Border, wert 15c, für nur........ 10c
Twilled Outing Roben, neue Muster, regul. 9c Wert, für nur...... 5¾c
10c Outing Flanell, dunkle Muster, nur sehr schwere Qualität, die Yard........ 6¾c
Rester von Schürzengingham, nett karrirt, wert 7½c, Yd...... 5½c

Groceries.

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd.........49c
Nr. 1 Pillsbury Best oder Ceresota Mehl, ¼ Brl........ $1.38
Kelloggs toasted Corn Flakes, 3 Packete..25c
Fancy California reife Oliven, Büchse......20c
Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche..17c
Carolina Head Reis, 3 Pfd..........23c
Plantation Blend Kaffee, ausgez., Pfd........32c
Wohlschmeck. Santos Peaberry Kaffee, Pf......26c
Butter, Meadow Hill, die feinste, Pfd.........33c
Schmalz, Jewel Compound, per Pfd..........10c
Feinster American oder Creamkäse, Pfd........21c
Eier, feine und große, gar. frisch, Dtzd.......27c
Lemon Jumbles, 12c Cookies, Pfd...........8c
Frischgebackene Feigenbars, Pfd...........8c
Swifts Empire Brisket Speck, Pfd.........18¾c
Gotenburg Style Wurst, per Pfd............18c
„Walrus" fancy roter Alaska Lachs, hohe Büchse........ 18c
Kartoffeln, fancy Michigan Kocher, Buschel..63c
James Kirk American Family Seife, mit Grocerybestell., 10 Stücke........ 39c
Calumet Glanzstärke, 6 Pfd. Schachtel......39c
Old Cabinet Whiskey, reg. 3.25, Gall.....$2.00
Sunny Brook, bottled in Bond oder Old McBrayer Whiskey, Flasche........ 59c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd.........13½c
Prima Chuck Roast, Pfd..........11½c
Sugar cured Rump Corned Beef, Pfd.....11½c

Kleiderstoffe

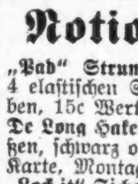
Sateen-Rester, 36-zöll. Fabrikenden, jede Farbe, wert 19c — die Yard nur 8½c
1 Partie Rester, bestehend aus Suitings, Mohair, einfach u. gemischt, 45c u. 59c wert, Yd 27½c
3000 Yds. Suitings, 36zöll., einfache oder Pencilgestreifte 59c wert; die Yard nur 32½c
Schott. Plaids, dopp. gefaltet, alles neue Muster, wt. 29c, Yd. 19c

Domestics

5-4 Oeltuch, weiß od. Woodwork Finish, leicht beschädigt — wert 20c, die Yard...... 12½c
Einz. Blankets, nur grau, leicht unvollkommen, w. 39c 23½c
Gebl. Muslin oder Cambric, 36 Zoll breit, Fabrik-Rester — wert 10c, die Yard....... 6½c
Ungebl. Muslin, Fabrikrester, 36 Z. breit, schwerer runder Faden 8½c wert, die Yard...... 5½c

Eisenwaaren: Speziell herabgesetzt für Montag:

R. & B. Carpenter Nagelhammer, jede Größe, — einfacher oder glockenförmiger Kopfteil, Hickorygriff........ 39c
Nr. 30 Yankee Spiral Ratchet Schraubenzieher, rechts- oder linkshändig, mit 3 ssort. Bits....... 98c
4, 5 oder 6 Fuß zusammenlegbare Kollnabe, weiß oder gelb, zu......... 19c



6-zöll. Drop forged nickelplatt. Combinat. Zangen, gehärtete Jaws, per Stück........ 19c
Bocksägen, rotes Gestell, Stahlblätter, zu........ 29c
Aexte mit langem Stiel, solid geschmiedete konkave Stahlklingen, jede garantirt, das Stück........ 89c

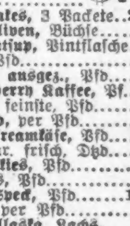
Crockery und Glaswaaren

Dünne Dinnerteller, assort. Must., strikt erstklassig, eine große Musterpartie, zu.......... 55c
Spucknäpfe, Porzellan, Blumenzweigdek., goldverziert, wert 45c, spez. Montag........ 23c
325 6-zöll. Jardinieres — braun glasirt, speziell, so lange der Vorrat reicht, Yard......... 10c
Impert. Porzellan Tassen u. Untertassen, große Goldbandverzierung, wert 18c, speziell, Montag, Paar.......... 8c
Volle Auswahl Deckel- und Casserolschüsseln, 7- und 8-zöll., Wert bis 1.75, zu........ 49c
10-zöll. Kuchenständer, gezackter Rand, frosted Glas, — nette Muster, speziell nur......... 29c

Jellygläser, Optic Größe, Blechdeckel, Dutzend........ 17c
Tischgläser, glatter Boden, klares Glas, speziell 2 für.......... 5c

Hausausstattungen

Bester Artikel im Markte, Arbeit- und Zeitsparer, sehd die Veranschaulichung, speziell zu........ 59c
2 und 3 Quart emaillirte Kaffeekannen, assortirt, Auswahl........ 33c
Folding Trockengestell, aus reinem Lindenholz, große Trockenfläche, morgen....... 89c
Schrubbürsten, 12 Zoll, solide schwarze Tampicofüllung, speziell zu nur......... 5c



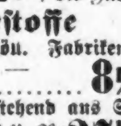
Waschbrett, in Familiengröße, — mit Hartholzgestell — am Montag verkauft zu.......... 15c
Arcade Kaffeemühle, m. Glas Canister, hält 1 Pfd. Kaffee, morgen für nur....... 49c
Floorbesen, 12 Zoll, vollständig, mit 5 Fuß Stiel, gut für schwere Arbeit am Furnace, zu nur........ 49c

Reinwollene Serge Kleider für Kinder —

in hübschen und beliebten Façons; reg. Preis dieser Kleider ist $3.75; speziell für Montag, tag, zu nur................ 2.98

Beaver Shawls für Damen, volle Größe, regul. $2.00 Werte, zu	Flannelette Schlafkleider für Kinder, mit Füßen, alle Größen, zu	Gestrickte Unterröcke für Damen, regul. 75c, zu
$1.50	25c	58c

Hohe Preise abgeschafft



Goldkronen, 22 Karat, für 3.95 und 4.95. Platten, zu 4.90 und 7.90. — Gold Dust Platten, regul. Preis $15, zu $10, nur für kurze Zeit. Porzellankronen, 3.50 und 4.95.

„Hiermit bezeuge ich, daß Dr. Bloomenthal mir 10 Zähne absolut schmerzlos auszog". Frau P. Schreiber, 2742 N. Albany Avenue. Wir sind Zahnärzte für solche Leute, die beste Arbeit zu mäßigen Preisen wünschen.

Dr. Bloomenthal und Assistenten, nur graduirte Zahnärzte, bei Wieboldts.

Montag-Bargains im Strumpfwaaren-Dept.

Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe — gerippter Oberteil — doppelte Fersen und Zehen — zu..... 4½c
Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe — Odds und Ends — regulärer 10c Wert, für.......... 5c
Schwarze, rosa, blaue, weiße nahtl. Cashmere Strümpfe für Babies — Größen 4 bis 6; regulär 12½c, für.......... 8c
Schwarze und blaue wollene Strümpfe für Männer, mit doppelten Fersen und Zehen, für.......... 10c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Speziell für Montag!

Eine spezielle Partie von Satinbändern, mit Velvetedge in großer Auswahl von Farben u. allen Sammetbändern in schwarz und Tan, 3 bis 6 Zoll breit, reguläre 25c Verkaufsartikel, extra speziell, per Yard........ 9c
Schlichtfarbige Moire Bänder, in hellblau, rosa, rot u. weiß, fein für Haarschleifen, gut 15c wert, speziell, per Yard............... 9c
Eine spezielle Partie von reinseidenen Blumenbändern, sowie gestreifte Effekte, die allerneuesten Muster, dies sind wirkliche 50c Werte, extra speziell für diesen Verkauf zu........... 29c
Linen Finish Linene Suiting, 36 Zoll breit, nur in weiß, ein sehr weich appret. Tuch, dies wurde gekauft, um für 19c verkauft zu werden, ein sehr spezieller Bargain nur für diesen Verkauf, per Yard.......... 11½c
Schwere blaue wollene Männerstrümpfe, weiße Fersen u. Zehen, in allen Größen, extra schwere Qualität, ein großer Spezialartikel nur für diese Woche, zwei Paar für.................... 25c
Cotton Serge, nur farbig, fancy gestreift, es sind Rester, wert bis zu 19c, extra speziell, p. Yard.. 6¾c
Messaline Seide, 18 Zoll breit, vollständige Auswahl von Farben, wir verkaufen dieselbe immer zu 59c, extra speziell, per Yard...... 39c
27-zöll. reinseid. Messaline, schwarz, weiß u. Farben, extra feine Qualität, unser reg. 89c Verkaufsartikel, sehr speziell, Yard...... 59c

50 Stücke gebleichtes Crash Handtuchzeug, 17 Zoll breit, rote u. blaue Borte, weich appretirt, haltbar und wäscht gut, unser regul. 10c Verkaufsartikel, sehr speziell, dies. Verkauf, Yard.. 7¾c
100 Dtzd. graue Flanell Männerhemden, Größen 14 b. 16, gemacht von sehr schwerem Flanell, geschnitt. in vollen Größen, es sind reguläre 79c Werte, extra speziell für dies. Verkauf nur... 59c
10—4 weiße, graue und Tan baumwoll. Bettblankets, fancyfarbige Borten, gute Größe, gut 89c wert, extra speziell speziell für diesen Verkauf, das Paar..... 69c
Große baumwoll. Bettblankets, 11—4 Größe, grau, Tan und weiß, sehr hübsche Borten, passen auf alle Betten voller Größe, gut 1.25 wt., speziell, das Paar..... 95c
Lange Flannelette Kimonas für Damen, in persischen Mustern, Satin-Besatz, speziell......... 1.25
Weiße Bearskin Coats für Babies, mit Quilted Futter, Größen 2 bis 6, speziell zu........... 2.98
Asche-Siebe, mittlere Größe, gut gemacht, 16c wert, für.............. 7c
Fancy Twilled Suitings, in den allerneuesten Mixturen, 36 bis 45 Zoll breit, jedes Muster neu, gut 75c wert, speziell, Yard..... 49c
Eine große Partie von fancy Perlmutterknöpfen, in kleinen u. großen Nummern, wert bis zu 25c, speziell, per Karte.............. 5c

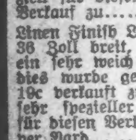
Fancy Glasknöpfe für Besatz, in weiß und Farben, wert 25c, speziell, das Dutzend............... 15c
5 Yard Korsetschnürbänder, Metallenden, unser regulärer 4c Verkaufsartikel, jedes..................... 2c
Weiße Crib Blankets, fancy rosa und blaue Borten, sehr schweres Fleece, sie sind 19c wert, extra speziell, jeder.................. 15c
Fancyfarbige Crib Blankets, hellblau und rosa, sehr hübsche Entwürfe, gute große Size, extra speziell, Stück................. 39c
Zuckerkorn, zwei Büchsen für........... 19c
Star Naphtha Waschpulver, großes Packet.. 19c
Drei 10c Wire Cap Mantles für.......... 27c
Monsoon Oil Mops, 1.25 wert, für......... 75c
Hartholz Waschleine-Haspel für............ 10c

40 bis 50c Werte für 29c

Mehl, New Century, 5-Pfd. Säcke, 2 für...... 29c
Lenox Seife, 10 Stücke für............. 29c
Jell-O, 3 Packete für............. 29c

Extra speziell! Montag u. Dienstag, 28. und 29. Oktober:

10 Stücke U. S. Mail für.......... 38c
10 Stücke Lighthouse Seife für.......... 38c



Real Estate Department Union Trust Company 7 S. DEARBORN STRASSE, CHICAGO

Wir offeriren Erste Hypotheken —auf— Geschäfts-Grundeigentum, Flat-Grundeigentum, Privat-Grundeigentum, in Chicago zum Verkauf zum Nennbetrag und aufgelaufenen Zinsen. Großes Sortiment an Hand zu 5½ und 6%, von welchem Ihr Eure Auswahl treffen könnt.

Tel.: Central 529. 19ol,4sa

Finanzielles.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.) Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. jn12,mksamo*

Check-Kontos

Central Trust Co. von Illinois 125 W. Monroe Straße.

Ersucht um die Kontos von Personen und Korporationen.

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Leset die „Sonntagpost"

Freie Behandlung für alle chronischen Krankheiten.

Neue und wunderbar wirksame Spezialheilmittel für Magenleiden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Leberleiden, Katarrh, Rheumatismus, Gicht, Rückenschmerzen, Nervenleiden, allgemeine Schwäche, Nervenschwäche, Impotenz, Krampfaderbruch, Krampfadern, nächtliche Verluste, Manneschwäche und chronische Krankheiten jeder Art. Um die großartigen Heilerfolge meiner neuen Behandlung zu beweisen, bin ich gern bereit die nötigen Arzneien für eine ganze Woche **vollständig kostenfrei** per Post zu senden. Schwierige Fälle besonders willkommen. Korrespondenz in deutsch. Beschreibt Euren Zustand genau und wendet Euch mit vollstem Vertrauen an den deutschen Spezialarzt

Dr. G. H. BOBERTZ, 321 Bobertz Bldg., Detroit, Mich. midofrsa

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniclänge Seide.......... 2.25
Strumpf, Kniclänge, Baumwolle....... 1.75
Knie-Stück — Seide.......... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle....... 1.25
Knöchel-Stück — Seide.......... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle....... 1.25
Leibbinden — Seide.......... 3.25
Leibbinden — Baumwolle........ 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK, 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator. sa

ANOLA Schmerzstill. Balsam Das beste äußerliche Mittel für Erkältungen, Katarrh, Husten, Bronchitis, Neuralgie, Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß ec. Preis 50c, p. Post 55. Sendet 10c in Marken f. einf. Schachtel. Adr.: E. K. East, 1725 W. 18. Str., Chicago, Jll. sasonmi,1m

Dampfbäder! Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus etc. **H.P OTSTOCK** 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave. Tel. Lincoln 6303. ok10,dosadi,1m

Schiffskarten von u. nach Europa. Freie Auskunft in deutscher Sprache über billigste Preise, beste und schnellste Reisen erhält man vom General-Schiffsagenten **H. L. LIDMAN** — 209 Tacoma Bldg., Chicago, Jll. — 5okfa,2m

Bronchitis Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w. sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Flaschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. oj11,1m

Schiffskarten

Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte. Extra billig in 3. Klasse. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO. Größte deutschungarische Agentur in Chicago. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1. ol5dibosa*

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w. Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen. Prompte und reelle Bedienung garantirt. Ticket-Office

J. S. LOWITZ 204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice. Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm. ma8milsamo*

Schiffskarten

$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871. jetzt 616 Süd Dearborn Str. im neuen Transportationgebäude, nahe Post und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. samomifr*

Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN, 608 Milwaukee Ave., Chicago. Filiale:.........750 Milwaukee Ave. apildosam*